STUBENRAUCH, von HEINZ & Co.

ESTANCIA TAPI AIKE

ZONA SUR DEL RIO SANTA CRUZ

REPUB. ARGENTINA.

Abril 20/1912.

Mayo 3/1916

№16989

Punta Arenas, den 20. April 1912

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Ergebenen vom 6.d.M. erhielt ich gestern durch Herrn Bader Ihre Zeilen vom 8.d.M.- Der Postmann ist noch nicht eingetroffen.-

Telegram Tegel habe ich am 10 d.M. früh aufgegeben, am Tage vorher war die Linie schlecht, die überhaupt ganz capriziös arbeitet, so dass ich fürchte dass das Telegram doch verspätet angekommen sein wird. Jedenfalls war aber der gute Wille da.-

Carneros Frigorifico. Herr Bader sagte mir Sie seien beim Abtheilen der für San Gregorio bestimmten Carneros & Corderos gewesen, und dass sowohl Kamp wie Schafe in vorzüglicher Beschaffenheit gesehen hätte. Der Frigorifico wird gute Geschäfte machen, da Fleisch theurer geworden ist hat alle Lammer zu 4 7/8d verkauft. Dampfer "Broderick hat zum Lade in Gallegos 19 Tage gebraucht, was hier in 4 gemacht wird, er fuhr in Gregory auf.- Ich verproviantire jetzt die PSNC Dampfer mit frozen Mutton, und erhalte eben Bericht vom Oronsa, dass das Fleisch das Beste sei was sie je erhalten hätten.- Patagonia wird bald den besten Namen haben.-

Landkauf.- Rohdes schreiben " theilen Ihnen mit, dass der Director uns versprochen dafür zu sorgen, dass die Solicitudes Lote 97, 98, 99, & 102 vom Ministerium im Laufe dieser Woche despatchirt würde, und hoffen wir Ihnen in den nächsten Tagen darüber depeschiren zu können.- Die Eingaben über Lotes 100/101 sind dagegen von der Oficina de informes noch nicht zurück." (warum nicht ?) denklich liegt nichts vor seitens Ihres Inspector Freundes. So wie ich die Nachricht erhalte, werde ich nach B'Ayres gehen müssen. Cobos kam kürzlich hier durch und bemerkte, da

-2-

20/4.12.

nach seinen Informes die Titel nach Bezahlung der ersten Quote ausgegeben würden, fur die übrigen musse man Letras zeichnen, wel durch Hypothek garantirt werden würden. Man könne dann mit dem Titel machen was man wolle, also auch verkaufen. Wenn dem so ist, würde es ja gar nicht nöthig sein, den ganzen Kaufpreis sofort zu erlegen.-

Lote 84. Honoré dem ich Ihr Poder geschickt habe, telegraphirt

" Poder enviado de Quevedo es muy comprometedor y peligrosa su
" presentacion asi que preciso otro poder de Quevedo pidiendole a
" Vd indicarme su residencia."

Was ich über den Aufenthalt des Quevedo weiss, habe ich telegraphirt, es ist nicht mehr als im Poder steht. Wissen Sie seine Adresse?- Ich möchte wissen, was Honore im poder für peligroso hält, alle unsere Poderes sind so ausgemacht.-

Rams. Jetzt wird mir die Rechnung für Seguro praesentirt, die in der ersten n enthalten war. Betrag £ 16.19.7 den ich bezahlen werde.- Die Praem ist 7% und 5% Commission darauf für Rooze.

Wetter. Wir hatten wundervolles Wetter, aber kalt bis -5 mit hohem Glase, seit dem 14., gestern Abend kam N.O. mit Schnee-Regen & heute S mit leichtem Regen. Bei Ih wird es wohl geschneit haben.- Ich glaube doch dass wir einem schwer Winter entgegensehen, und müssen darauf vorbereitet sein.

Die Aduana macht viel Humbug & Verdruss, wenn das so weiter geht kann es schön werden. Was man früher in 1 Stunde machte, erfordert je 1-2 Tage, gerade wie im Norden.

Mit besten Grüssen

[illegible]

Der neue Dampfer Titanic (40000 T) ist mit einem Eintage collidirt, 868 Personen an 2300 gerettet! -
Sende Spree 1 Ok. Monatshefte mit Artikel über Segel.

"Privat"

Punta Arenas, den 1. Mai 1918.

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 18. April und habe mir bestens bemerkt, dass Sie betreff Landkauf aufmerksam bleiben. Es beunruhigt mich einigermassen, dass die Eingaben über Lotes 100/101 noch nicht despatchirt sind, obwohl seit dem 7. Maer fällig und seit Monaten praesentirt. Auch die anderen Lotes waren am 27. April fällig. Ich bitte die Sache gut im Auge zu behalten und mir sofort zu telegraphiren, wenn die Escrituras gemacht werden können, damit ich Ihnen sofort fondos anweisen und mit dem ersten Dampfer selbst kommen kann. Da auf den Telegraphen kein Verlass ist, bitte ich "urgente" zu telegraphiren, die einzige Weise, auf welche man Depeschen überhaupt noch bekommt.-

Herr Honoré telegraphirte mir, dass er das ihm gesandte Quevedo Poder "peligroso" fände und nicht praesentiren wolle, mich um die Adresse des Quevedo bittend um ein neues ausmachen zu lassen. Woraus mag das "peligroso" sich wohl bezogen haben? Ich habe das Poder eben so ausmachen lassen wie es s.Z. in B'Ayres von Quevedo gegeben wurde.

Die Aduana entwickelt sich als ein grosser Humbug und Knebelung des Comercio, und wenn nicht eine Aenderung eintritt, wird Punta Arenas schnell & sicher zurückgehen und seinen Vorrang in Patagonien verlieren.-

Mit bekannter Hochachtung

Gottfried

Punta Arenas, Mai 4/1912.

Estmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Im Wechsel mit meinem Letzten vom 20.April erreichte mich Ihr Geehrtes vom 15.April (am 27/4.).-

Frigorifico. Heute enhielt ich Credit Noten über

3223	Capones	165324lbs.	2d	£	1377.14.0	
44	"	2174 "	2d	"	18. 2.4	Grazeria
1702	Corderos	51536 "	2¾d	"	590.10.4	
					29.10.6	5% Bonificacion
91	"	2510 "	2¾d	"	28.15.2	Grazeria
5000				total£	2044.12.4	

Carneros pesa termino medio 51.29 lbs.
Corderos " " " 30.14 " .- Die Anzahl stimmt mit Ihrer Aufgabe,habe aber die Abrechnung noch nicht nachsehen können. Das Resultat ist 8,23 per Hammel,und 7,24 fur Lämmer puesto T.Aike.

Wolle. Koelle wollte die 15 Ballen v.Dresky wohl nehmen,gab mir aber keine definitive Antwort & da ich nicht wusste,dass dieselben im Verkauf eingeschlossen waren,& um den vielen Aduana Schererein zu entgehen habe ich die Ballen zusammen mit einem Ballen Felle nach London gehen lassen. Da die Wolle drüben etwas angezogen hat,ist zu erwarten,dass derselbe oder bessere Preis herauskommen wird.- Einliegend Sheepskin Catalog von 29 Maerz.-

Heuh. Es ist mir lieb dass Sie guten Vorrath haben,wenn schon es doch besser gewesen wären,auch in den anderen Lotes Miethen zu haben. Das kann nicht so theuer & schwer zu machen sein! Ich denke doch,dass wir es später einrichten müssen.-

Titulos. Ich habe immer noch keine Nachricht von B'Ayres,ob die Landverkäufe reif sind,und dahin zu gehen um dort darauf zu warten,dazu fehlt mir die Zeit.- Ich bemerkte mir bestens was Sie darüber sagen und würde gern mit Ihnen gehen,wenn etwas ausgurichten wäre.- Dass Sie in d

(2) 4/5.12.

Wieder nach drüben gehen wollen, halte ich für sehr richtig solange es Ihr Geldbeutel gestattet, und wünsche ich nur, dass Sie nicht wieder "allein" zurückkommen, was ich für weniger richtig ansehen würde. Also nur frisch darauf los.- Ich kann es Ihnen nicht verdenken, dass Sie das Amt eines Reisebegleiters für meine Frau nur mit schwerem Herzen übernehmen würden, ich weiss zur Genüge was das heisst, und meine Frau hat mir auch rundweg erklaert, dass sie ohne mich nicht gehen würde. Wir müssen also sehen, wie die Sache sich entwickelt & ob wir später gehen können, sobald der Landkauf erledigt ist. Mit der Ungewissheit belastet würde ich mich zu einer Reise nicht entschliessen können, ich habe noch genug an der Reise von 1905/6 zu zehren.-

Geddes hat Tres Pasos zu £ 25000.- verkauft & wird wohl nächstens abreisen.-

Fernier ist mit Alejandro in trauriger Verfassung hier angekommen, er soll Krebs im Magen oder an der Leber haben, und die Aertzte geben keine Hoffnung. Leider konnte er heute mit "Orita" nicht mitkommen wegen Platzmangel, wird aber wohl per freezer "Rippingham Grange" gehen. Hoffentlich ist es nicht so schlimm, aber der armer Kerl hat fürchterlich auszuhalten, ist bei Perkins, der sich seiner mit grosser Fürsorge angenommen hat.-

Da Sie diesen Brief doch wohl nicht mehr bekommen werden, schreibe ich nicht weiter.- Lassen Sie von Dresky "in charge"? Natürlich mit eingehenden Instructionen.-

Titanic ist mit 1700 Mann gesunken in folge Collision mit einem Eisberge, schrecklich! blos 800 Personen gerettet.-

Mit besten Grüssen und auf Wiedersehen!

Ihr

[illegible]

Der Verwalter meiner Tante schreibt, er möchte doch lieber, dass Jemand die Reise aussucht. Könnten Sie nicht auch einen Abstecher nach Pommern machen? [illegible]

urgente

8 Mayo 1912

Alejandro Menendez

Buenos Ayres Gran Hotel

Union Gallegos del primero dice Gobierno piensa no renovar arriendos segunda mitad sino venderla licitacion si es cierto será gran peligro para arrendatarios necesario pedir se cumpla articulo 39 contratos vigentes. Saludos

Stubenrauch

Sepa Aiker.

Punta Arenas, Mayo 24/1912.

Señor don G.Koelle.

Gemeral Mercantile Company.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Lana de Tapi Aike.

Habiendose entregado toda la partida de lana vendida a Vd., segun cuenta presentada el dia 30 de Marzo ultimo, rogamos a Vd de pagar el saldo de £ 1000.o.o. retenido aun de dicha cuenta.-

Lo saludan atentamente

[signature]

Saldo £ 965.7.10
pagado 24/5.12

Punta Arenas, Mayo 24/1912.

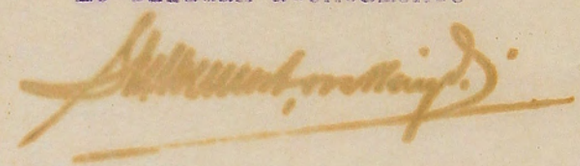
Señor Administrador General de la Soc. Explotadora de T.d.F.
don A.A. Cameron.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Por la presente llamamos su atencion que el dia 19 de Junio del presente año vencerá la ultima letra de $ 5475.00 a la orden del Gobierno Argentino por venta de las tres leguas, Nos. 23, 24 & 24a. en Ultima Esperanza. - Sirvase mandar pagar dicha letra en conformidad con nuestro contrato del 25 de Junio de 1908, avisandonos del hecho para poder solicitar la entrega de los titulos definitivos para su traspaso final.-

Lo saludan atentamente



Punta Arenas, den 25. Mai 1912.

M/S. "Argonaut"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Ihre Geehrten vom 26. April und 10. d.M. gelangten in meinen Besitz, woraus ich ersah, dass in Sachen Landkauf die Regierung noch nichts entschieden hat.- Heute erhielt ich Telegram des Herrn von Heinz, der Sie jedenfalls aufgesucht haben wird, in welchem er mir dasselbe sagt und dass man warten müsse, bis die Solicitudes dispatchirt sind. Wie es scheint beabsichtigt die Regierung die zweite Hälfte, die uns contractlich auf weitere 5 Jahre vermiethet werden soll, zu verkaufen. Wenn dies der Fall wäre so wurden wir in arge Schwierigkeiten versetzt werden, denn bei der augenblicklich herrschenden Landspekulation würden unheimliche Gebote gemacht werden, die wir anzunehmen gezwungen würden, um nicht das invertirte Kapital zu verlieren. Ich kann aber nicht glauben, dass die Regierung zu einer so ungerechten Massnahme sich hergeben wird. Auch dürfte der neue Gesetzentwurf über "estension de venta directa del total de tierra arrendada dentro de los 10 años" nächstens in der Kammer zur Discussion kommen, welcher ein guter Ausgang für die arrendatarios prophezeit wird.-

Cuenta Corriente habe ich erhalten und den Saldo von M/Nl. 692.94 zu m/ Gunsten gleichlautend vorgemerkt.-

Hochachtungsvoll

"Oriana"

Punta Arenas, Juni 21/1912.

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Ihre geehrten Zuschriften vom 22.Mai und 6.Juni kamen fast gleichzeitig in meinen Besitz, und habe ich mir deren Inhalt bestens vorgemerkt.-

Landkauf. Die Verzögerung ist recht unangenehm und aufregend, da man stets fürchten muss, dass neue Schwierigkeiten entstehen oder gemacht werden, woran nicht zum geringen Theile die übertriebene Speculation Schuld ist, welche dem Werthe der Ländereien einen ganz imaginären Werth giebt. Und die Regierung der solches nicht verborgen bleibt, glaubt es natürlich. Man hat eben ganz vergessen, dass wir lange keinen Winter gehabt haben, dass aber solche bald wiederkehren können wo ein Winter genügt, um das ganze Vieh auszurotten wie früher. Die Gallegos Zeitung publizirt ein Telegram ihres Correspondenten, der beim Minister gewesen ist & dort die Zusicherung erhalten hat, dass die Solicitudes ehestens despachirt werden würden & nur durch Reorganisation der Oficinas zurückgehalten seien. Denklich ist das richtig und liegt kein anderer Grund vor.-

Die Verzögerung ist mir ferner desshalb sehr unangenehm, weil ich nach Europa gehen muss, solches aber aus früheren Erfahrungen nicht wage, ehe diese so wichtige Angelegenheit sicher geordnet ist und die Geldgeschäfte erledigt sind. Ich werde noch Ihre nächsten Mittheilungen abwarten, und dann vielleicht nach dort kommen, um nach Europa weiterzugehen, wenn es möglich sein sollte. Meine Frau muss

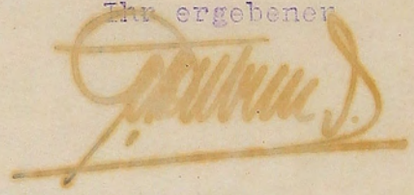
muss sich drüben einer Kur oder gar Operation unterziehen und ist es begreiflich, dass ich sie nicht allein gehen lassen kann.-

V encimientos 19/6.12, Leguas Lütjens, Koch & Raupeter sind durch die Agenten der Explotádora (Cañas?) dort bezahlt, wie mir heute mitgetheilt wird. Wenn zur Erlangung der Titulos definitivos hierfür ebenfalls eine Eingabe nöthig ist, so bitte ich Sie solches gelegentlich zu veranlassen. Ich füge hierzu den Contract Lütgens bei, die übrigen sowie Marcas etc haben Sie dort in Verwahrung.-

C uenta Corriente mit einem Slado von 452.51 zu Ihren Gunsten ist conform. Ich remitire denselben nicht, da Sie doch bald wieder Miethe für Magallanes erhalten. Sonst könnten Sie sich aus dem Bankesaldo erholen.-

Mit besten Grüssen verbleibe ich

Ihr ergebener



"Oriana."

22/6.12.

Herrn Albert Rohdes'
B'ayres.

Hierbei Herrn mit Fälligem Dank und Empfang der Telegramme zu gegen:

Sabine enviamos título provisorio por 20 Kürzen necessário para solicitar título definitivo.

Dieser Document sobre ich später benötigt und nach Ihnen selbst telegraphisch anfordern.

Herr v. Rohrscheidt Hofrat mir später gefälligst Copie der Decreto Reglamentario de ley 8871, complementar del Decreto 20/9.12. später einsenden ersuchen; und wenn, dass dieser Herr genügt werden muss, ob der Titular definitives provisorisch gestempelt werde.

Mein lieber Herr Albert

Ihr

Ihr Ihnen mir Ihr Ihnen

Ihr Ihnen mir Ihr Ihnen mir Ihnen

Ihr Ihnen mir Ihr Ihnen mir Ihnen

Ihr Ihnen mir Ihr Ihnen mir

Punta Arenas, 22/6.12.

Copia.

Decreto reglamentario de la ley 8871 y ampliaciones del Decreto 21 de Marzo 1912

Art.I. Los extrangeros que gestionan asuntos ante las autoridades nacionales podran comprobar que no les alcanzan las disposiciones del Art.1 del decreto 21 de Marzo pasado con la simple presentacion de un certificado de nacionalidad, de la que debera dejarse constancia.

Art.II. Los apoderados de personas que residen fuera del lugar donde tienen asuntos que gestionar, deberan en cada caso, al dar cumplimiento a su mandato presentar un certificado de la autoridad nacional o del Consul Argent. del lugar de la residencia de sus mandantes, por el cual se acredite que aquellos han exhibido ant las autoridades nacionales la libreta de enrolamiento o han comprobado su nacionalidad segun el caso. En este certificado que sera agregado al expediente de la gestion, deberan especificarse el numero de la matricula, la clase a que pertenece el enrolado, y la fecha en que dicha presentacion tiene lugar. Estos certificados podran servir para diversas gestiones como las libretas en las mismas condiciones que estas, de conformidad con lo dispuesto en el Art.1.del decreto 21 de Marzo proximo pasado.

Punta Arenas, den 27. Juni 1918.

Postmarken.

Herrn Hans von Dresky.

Tapi Aike.

Geehrter Herr v.Dresky,

Ich schrieb Ihnen mit letzter Post und empfing am 24 d.M. Ihr Geehrtes vom 12.Juni, woraus ich gern ersah, dass der Winter bis jetzt günstig gewesen ist & dass daher Schafe etc in guter Verfassung waren.- Da wir auch seitdem meistens mildes Wetter gehabt haben, nur heute etwas Schnee mit Südwind, so nehme ich an, dass auch bei Ihnen keine Veränderungen eingetreten sind.

Che ques. Aus Ihrer Liste per 12/6. sehe ich, dass immer noch dicke Checques unterwegs sind, namentlich für carretonajes, die gar nicht aufzuhören scheinen. Können Sie denn immer noch carretiren, und kann die Maschine nicht arbeiten?

Naph tah. Sie wollen mir bitte aufgeben, wie viel Naphtah Sie noch dort haben, ob es genug fürs nächste Jahr ist, oder ob ich bestellen muss, denn da ist es die höchste Zeit es zu thun; Herr von Heinz hat mir nichts da erwähnt, wahrscheinlich übersehen. - Ferner interessirt es mich zu wissen, ob die Maschine nächsten Sommer nach Gallegos gehen kann, d.h. ob die Brücke über den Gallegos soweit fertig ist; ich werde mich auch in Gallegos erkundigen.- Es ist wichtig für mich dies zu wissen, denn wir beabsichtigen, den Bedarf der Farm der hiesigen Zollschwierigkeiten wegen, und um nicht noch hier Zoll bezahlen zu müssen, über Gallegos zu decken. Unsere Absicht war ferner, in der Nähe der Grenze auf Lote 101 ein Hotel aufzusetzen, verbunden mit Verkauf von Kampartikeln. Leider hatte Herr v.Heinz keine Zeit auf seiner Durchreise, diese wichtige Sache zu besprechen, so dass wir uns darauf vorbereiten und die Waren in Europa bestellen können. Doch dies bleibt bitte unter uns.

4 Julio 1912.

Albro

Buenos Ayres

sp. pero contestacion carta veintidos
nio respecto certificados nacionalidad
os pedidos por su telegrama marcharán
or Orissa.

Stutuersuch

Sapiaiko.

Puerto Deseado, den 6.Juli 1918.

"Deseado"

Herren Albers Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Meine Ergebenen vom 21 & 22d.Juni bestätigend, bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 19.Juni, dessen Inhalt meine beste Aufmerksamkeit fand.-

Mr. Alfred C.Brandt. Es soll mir ein Vergnügen sein, Ihren Empfohlenen bei seiner Ankunft zu attendiren. Leider haben Sie nicht gesagt mit welchem Dampfer Genannter hier einzutreffen gedenkt.-

Rio Leguas. Ihrem Telegramme vom 27.Juni zufolge habe ich die Certificate de Nacionalidad für Lütgens, Koch & Raupeter vom Argent.Konsul beglaubigen lassen, und füge dieselben bei.- Da Sie nichts über Certificate für die anderen Arrendatarios sagen, so nehme ich an, dass solche nicht benöthigt sind, weil die Solicitudes vor dem 31.Maerz eingereicht sind. Um aber sicher zu gehen habe ich Ihnen nochmals telegraphiert auf meinen Brief vom 22.Juni bezugnehmend, und erwarte Ihre Antwort.- Inzwischen hat auch die "Union" de Gallegos das neue Dekret publicirt & macht darauf aufmerksam, dass Nationalitaets-Certificate mit jeder Solicitud eingereicht werden müssen, weil sonst die Solicitudes nicht berücksichtigt werden.- Ein Certificat für Kark beizubringen, wäre mir z.Z. unmöglich, weil derselbe nicht im Konsulate eingeschrieben ist & Australischer Bürger ist. Es würden Monate vergehen, ehe ein solches Certificat herbeizuschaffen ist, welches der Genannte erst von Australien kommen lassen müsste.- Alle Übrigen kann ich von hier beschaffen.

Magal Langa. Ich bemerkte mir, dass die Miethe für 1.6.18 bis 31.8.18 eingegangen und der Betrag von $ 250.- mir creditirt ist.-

Mit besten Grüssen

"Orissa"

Punta Arenas, den 6. Juli 1912.

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Ich schrieb Ihnen am 5.d.M. mit gleicher Post und empfange soeben Ihr Telegram vom 4.d.M.:

> Decreto reglamentario 21.Marzo 1912 es para establecer control cumplimiento ley enrolamiento argentino debiendo extrangeros en toda gestion o solicitud presentar tambien fe de bautismo o certificado consular comprobando nacionalidad caso contrario admision rechasada."

und obwohl Sie nicht sagen ob diese certificate auch nöthig sind für unsere vor dem 21.Maerz d.J. eingereichten Solicitudes, habe ich die Certificate ausgemacht & hoffe sie vom argentinischen Konsul noch rechtzeitig für diese Post zu erhalten.- Für Kark der hier nicht eingeschrieben, auch kein Deutscher mehr ist, habe ich mich mit einem Certificat beholfen, dass er Australischer Bürger ist nach einem mir vorgelegten Original Certificat, welches ich früher gesehen habe. Denklich wird vorstehendes genügen.-

Mit Hochachtung

G. Rhode

Punta Arenas, den 13. Juli 191[illegible]

Herrn Hans von Dresky.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 27. Juni & empfing am 11. d.M. Ihr Geehrtes vom 25. Juni, woraus ich gern ersah dass der Winter auch bei Ihnen anhaltend milde ist & die Schafe in guter Verfassung sind. Wir haben die letzte Woche viel Regen, Schnee, Nebel & West Stürme gehabt, gestern schwere Schneeboen, der Schnee verschwand aber so schnell er fiel & heut ist fast alles wieder trocken bei schönem Sonnenschein.-

Checques perdidos. Wir haben s,Z. die üblichen Avise in den Zeitungen erlassen über das Abhandenkommen der 3 Checques, von denen einer durch Jacobs präsentirt aber nicht bezahlt wurde, nachdem wir mit rother Tinte darauf vermerkt hatten, dass der Checque gestohlen & jetzt cancellirt sei. Nun wollte der Mann sein Geld haben, da aber mindestens 6 Monate darüber hingehen müssen vom Tage der Publication an, ehe die Sache erledigt ist so konnen wir die Zahlung nicht machen, es sei denn dass der Mann Duplicate praesentirt. Er will nun zu Ihnen, um solche zu bekommen & auch um wieder Arbeit zu suchen, woraufhin wir ihm 44[illegible] vorgestrckt haben, wovon Sie Anmerkung nehmen wollen.-

Kurzlich wurden wieder viele Checques auf bedeutende Summen Argentinos praesentirt, deren Beschaffung uns viel Arbeit und Kosten verursacht hat, da die Leute Argentinos haben wollten, die hier nicht immer zu beschaffen sind. Es ist daher sehr convenirend auf den Checques zu vermerken " Moneda Nacional argent.en efectivo o al cambio fijado por los bancos", so dass wir nicht gezwungen sind in argent. Papier zu bezahlen.-

Da alle diese grossen Zahlungen für Carretajes sind, wäre es mir lieb, eine Aufstellung dieses Contos zu erhalten und bitte Sie mir

15/7.12.

eine Abschrift zu senden,um ersehen zu können wofür diese enormen Ausgaben gemacht sind.- Seit Anfang Januar d.J.haben wir für Carretajes bezahlt:

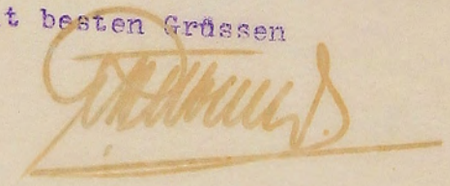
6215.93 M/Nl.Arg. und 17723.60 Moneda de Chile

also etwa £ 1400.o.o.,was mir enorm erscheint,wenn man bedenkt dass wir ausserdem die Maschine gearbeitet haben,die auch nicht viel wenige verschlungen haben wird. Wir müssen uns entschieden darauf einrichten, Einschränkungen eintreten zu lassen,um so mehr als doch der grösste Theil der Fence gemacht ist. Bei der noch vorhandenen Unsicherheit im Betreff des Landes,namentlich betreffs der zweiten Hälfte desselben, ist es geboten,die Inversionen bis aufs äusserste zu reduciren.-

Repuestos para Montor. Heute wurde uns Wechsel von Molinero für M/Nl 840. für Reserve-theile der Maschine praesentirt,welche schon mit dem Dampfer "Oropesa",also vor 14 Tagen,angekommen waren,ohne dass wir etwas davon wussten. Wir werden versuchen,diese Kisten aus dem Zoll zu bekommen und mit nächstem Dampfer nach Condor zu schicken.-

Von Herrn von Heinz habe ich noch keine Nachricht.-

Mit besten Grüssen



Punta Arenas, July 18/1912.

Señor Administrador General

de la Soc. Explotadora de Tierra del Fuego.

Prte.

Muy Señor nuestro,

En su debido tiempo hemos recibido su atenta del 8 Prte, informandonos que la ultima cuota por lotes Lütgens Raupeter & Koch han sido pagados en Buenos Ayres.

Por orden nuestra ya se esta tramitando los titulos definitivos habiendo mandado a B'Ayres los certificados de nacionalidad que ahora se requieren en todas tramites con el Gobierno. Tan pronto que tengamos aviso sobre la marcha del asunto y cuando se espidan los titulos le informaremos a Vd.-

Lo saludan atentamente

[signature]

Punta Arenas, den 19. Juli 1912.

" Ortega "

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Im Wechsel mit meinem Ergebenen vom 5 & 6.d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 4 Juli und Telegram vom 5.Juli, deren Inhalt durch obige Schreiben vom 6.d.M. bereits erledigt ist.-

Ich hoffe es werden nun weiter keine Schwierigkeiten eintreten und die Titel in nicht zu langer Zeit erledigt werden.- Inzwischen ist Ihr Herr Hugo Rohde hier gewesen (am 17/7. nach Gallegos) mit dem ich über obige Sachen und Magallanes conferirt habe.-

Mit bekannter Hochachtung

Postmann. Punta Arenas, den 29. Juli 1912.

Herrn Hans von Dresky.

Tapi Aike.

Geehrter Herr von Dresky,

Seit meinem Ergebenen vom 13. Juli erhielt ich Ihr Geehrtes vom 12. Juli (am 23/7.), dessen Inhalt ich mir bestens bemerkte.-

Naphtah. Ich höre von Condor dass dort noch 47 tarros lagern, die wohl auch nicht mehr als voll zu rechnen sein werden. Diese zusammen mit den 40 Tarros auf der Farm - 87 - sind natürlich nicht ausreichend, und werde ich 200 tarros bestellen. Es ist mir neu zu hören, dass der Maschinist Morrison dispatchirt ist; von Santiage erhielt ich eine Anfrage über einen Mann des Namens, der wohl derselbe sein wird. Ich hoffe er hat die Maschine in gutem Zustande zurückgelassen. Haben Sie schon von einem Ersatz gehört und weiss Herr von Heinz, dass der Mann weg ist?

Camp Hotel. Es ware mir nicht recht wenn Schelkly uns zuvor kommt, wir hätten die Sache langst in die Hand nehmen sollen und bedaure ich, dass Herr v. Heinz nichts gethan hat. Schelkly könnte unmöglich mit uns concurr[illegible] und würde nur das Geschäft verderben.- Es wäre ein Segen wenn die Br[illegible] über den Gallegos zum Frühjahr fertig würde, ich bezweifle es aber se[illegible]

Repuestos Motor sind per "Keel-Row" nach Condor gesandt. Ich habe ferner Säcke Weiden mitgeschickt, die rechtzeitig zum Pflanzen eintreffen w[illegible]

Wetter war sehr veränderlich, hat auch etwas geschneit. Ich höre in U.E. soll[illegible] 1½ Fuss Schnee liegen.-

Von Herrn von Heinz hatte ich Karte ab Hamburg, hat eine Reise mit Luftschiff "Victoria Luise" nach Kiel gemacht.

Mit besten Grüssen

Postmann. Punta Arenas, den 10. August 1912.

Herrn Hans von Dreeky.

Tapi Aikes.

Ich schrieb Ihnen am 29. Juli d.J. und erhielt gestern Ihre Zuschrift vom 24/25. Juli, deren Inhalt ich mir bestens bemerkt habe.-

Carretajes. Die Rechnungs-Auszüge für Julio Santos & Ramon Lago habe ich empfangen, wofür ich Ihnen danke. Ich sehe daraus, dass die ganze carretaj in diesem Jahre von diesen Leuten besorgt ist, und dass der Motor gar nicht gearbeitet haben kann, was mir ganz neu ist, denn ich musste annehmen, dass die Reparatur längst beendet war, nachdem die verschiedenen Ersatzstücke angekommen waren. Ist der Motor nun fertig und wird er nächste Saison arbeiten können? Die Contract-Fahrt ist doch enorm theuer, fast ruinös.- Ich höre heute dass die Brucke über den Gallegos ganz fertif ist, und Lastwagen passiren können. Wir müssen uns also darauf vorbereiten nach Gallegos mit dem Motor zu fahren, was immer noch billiger auskommen muss, als diese Contract-Carretirerei.-

Cheques habe ich erhalten (Duplikate) und werde sie für den Horacio Alvarez aufbewahren.-

Dippen. Ich bemerke mir, dass Sie dabei sind zum Dippen. Hoffentlich haben Sie gutes Wetter. Hier hatten wir wieder starken Frost, am Donnerstag Sch & gestern SW Sturm, der heute mit geringerer Kraft anhält. Die 4 Zoll Schnee werden Ihnen nichts ausmachen, in Ultima Esp. sollen 10 Zoll liegen.- Hoffentlich finden Sie keinen Scab.-

Reise. Ich denke am 18.d.M. mit "Orita" nach B'Ayres zu gehen, um dort wegen noch schwebenden Landsachen thätig zu sein, und werde voraussichtlich von da nach Europa weitergehen.- Herr Hobbs & Herr Koch werden mich vertreten.- Mit besten Grüssen Ihr ergebener

Señor don Ernesto von Heinz.

Tapi Aike.

Muy Señor nuestro,

Al revisar el catalogo de John Hoare & Co sobre ventas de cueros carneros del 5 d Febrero ultimo observamos que se vendieron 50 fardos de Tapi Aike, que Vd ha vendido a los Señores Segard & Co a razon de 5½ peniques por libra en Noviembre ultimo a los siguientes precios:

T A	10	fardos	a) 9½d
	5	"	" 87/8d
	30	"	" 8¼d
	4	"	" 8
	1	"	" 7 5/8d (damaged)

No comprendemos porque Vd ha hecho esta venta sin previa consulta a nuestra oficina, pues es natural que Vd no puede estar al cabo de la situacion del mercado, lo que los compradores aprovechan. Lo mismo sucedera con la lana, que tambien fue vendida por Vd en el campo al precio de 9½ resp. 7d. sin consulta a Punta Arenas, precio que es demasiado bajo aunque si la calidad de la lana no esté tan buena como el año pasado, y tenemos que tambien en esta negociacion perdemos plata com en los cueros y la venta del año pasado.-

Por conseguiente tenemos que reiterar nuestra indicacion del año pasado, que en lo futuro no debe de efectuarse ventas de los productos en la estancia, sin previo consentimiento de esta oficina o sin que la venta sea sujeto a nuestra aceptacion.-

Le saludan muy atentamente

Segard, von Heinz & Co.

6/3 13.

Mein liebes Herzens!

Ich komme soeben von Kiel zurück, wo ich seit Montag (3/3) morgen 2h angekommen, sofort mit der Bahn [illegible] Hafenfest in Holtenau bei prachtvollem Wetter am Freitag 7h Ab. abgeschlossen hatten. Es war so schön, daß der Aufenthalt gestern auch, [illegible] wieder die Untersuchung; ich war so müde, daß ich mich [illegible] Abschied nicht kennen soll. Hatte mich [illegible]

Von Bremen aus [illegible] ich mich sofort [illegible]. Vollmann kommt in diesen Tagen [illegible] auch ich kann die Reise [illegible] Hafen, [illegible] von Holtenau. Wir fuhren über Harburg [illegible] Harburg, allerdings [illegible] Gründen [illegible] auf dem 2 Fahrt, also 1909, welches mich [illegible] Es war sehr [illegible] [illegible] vorgenommen wird, daß die Schafe auf die Marken der einzelnen [illegible] sollten, also an jede Marke [illegible] Mark. Wir mußten [illegible] also [illegible] [illegible] [illegible] an, daß die Passagiere auf [illegible] [illegible] [illegible] Es [illegible] mit damit, daß die [illegible] [illegible] [illegible] sind! Wir [illegible] [illegible] [illegible]

Punta Brönas, März 16/1913.

RMS. "Oropesa"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Mein ergebenes Schreiben ab Montevideo bestätigend fand ich hier bei meiner Rückkehr von Ultima Esperanza, wohin ich den Deutschen Gesandten in Santiago begleitet hatte, nur Ihr Geehrtes vom 10. Februar vor, worin Sie nichts über den Stand der Landsache erwähnen & nur einen Auszug meines Contos senden, mit ein Saldo von 2533.46 zu meinen Gunsten per 31/12.1912. auf Conto Estancia Magallanes. Da ich keine früheren Auszüge, nach Maerz 1912 habe, möchte ich Sie bitten, mir einen Auszug seit der Zeit zu sende Tapi Aike. Terrenos. Ich habe mit Herrn von Heinz in U.E. gesprochen, der mir sagte, dass er dem Inspector alles gezeigt habe & derselbe überzeug war dass wir mehr wie irgend ein anderer unsere Bedingungen erfüll haben. Herr v.Heinz behauptet dass verschiedene Angaben in dem Informe nicht correct seien, was er mir schriftlich senden will. Di Zeit war gar zu kurz um bei meinem kurzen Besuche alle Punkte zu erledigen, und konnten wir nur vereinbaren, Ende April oder Anfang May zusammen nach dort zu gehen, um vorstellig zu werden. Zur Zeit ist dies nicht möglich, da wir viel zu thun haben. Herr v.Heinz sa mir ferner, dass die Explotadora die beiden im Namen von Wolffsohn & Valdes aufgenommenen Lotes (No. &) ohne Schwierigkeiten es criturirt bekommen hätten, obgleich sie nicht annähernd die Inves nen gemacht hätten wie wir. Es ist also kein Zweifel, dass jemand dahinter steckt, und bin ich sicher dass Cañas seine Finger dazwi hat, um uns zu zwingen seinen Herrn v.H. gemachten Kaufsantrag an nehmen. Man sollte dem Herrn das Handwerk legen.- Wie mir der

16/2.1913.

General Manager der Explotadora, Mr. Cameron, gesagt hat, hat Cañas bei ihm und bei der Gesellschaft in Valparaiso angefragt ob wir schon fur die drei Leguas (Lütgens, Raupeter & Koch) bezahlt worden seien; er wartet also anscheinend noch auf eine Commission von uns, die ihm gar nicht zusteht, da er die Transaction nicht gemacht hat. Trotzdem bemerkte ich Ihnen schon früher, dass er eine Commission haben soll, sobald die Sache abgewickelt ist. Es wäre mir lieb zu hören, wie diese Angelegenheit steht & wann wir die Titulos definitivos für die drei Leguas erhalten werden. Praesentirt sind die Solicitudes etc ja schon seit June 1912.-

Ich bin jetzt dabei, die cancellirten Rechnungen für die gekauften Schafe legalisiren zu lassen, was mit Zeitaufwand verbunden ist, weil die Leute alle im Kamp wohnen. Wir haben im Ganzen 45000 Schafe gekauft für die 6 Lotes, also wesentlich mehr als nöthig, haben allerdings auch wieder verkauft, später, um eine uniforme Majada zu bekommen.- Der Verlust im letzten Winter ist doch recht bedeutend gewesen, wie sich jetzt nach dem Scheren herausstellt, und sind uns über 10000 Schafe eingegangen. Ausserdem haben wir blos 16000 Lämmer gemarkt, gegen etwa 30000, auf die wir zu rechnen Ursache hatten, und haben ausserdem noch 30000 Kilos Wolle weniger wie im Vorjahre, also ein recht empfindlicher Verlust. Ich habe Herrn v.H. aufgetragen, die Daten an die Gallegos Zeitung zu senden, damit sie publicirt werden, und man dort sieht, dass nicht alles Gold ist was in Santa Cruz glänzt. - Sobald ich die Certificate zusammen habe, werde ich sie Ihnen senden. Das Landamt kann daraus ersehen, dass wir für jedes einzelne Lote unseren Verpflichtungen reichlich und bona fide nachgekommen sind.- Man sagt übrigens, dass der Inspector meistens betrunken gewesen sei, von Herrn v.H. habe ich allerdings solches nicht gehört.

Hochachtungsvoll

Punta Arenas, den 22. Maerz 191

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 10.d.M. und hab
nichts von Ihnen gehört; der Postmann brachte nur einen Avis über
gezogene Checques.-

Brockdorff praesentirte sich vor einigen Tagen anfragend ob Sie ihn anste
len können; Sie hatten ihm früher versprochen ihn zu brücksichtig
falls er wieder herauskommen sollte. Er hat sich verheiratet und
würde seine Frau gern Ihren Hausstand führen oder ähnliches. Ich
weiss nun nicht, ob Sie eine solche Stelle frei haben, da aber B. ei
zuverlässiger Mann war & Sie ihn vielleicht brauchen können, hab
ihm gesagt er solle nur hinausgehen & sich selbst mit Ihnen beso
en, jedoch ohne irgend eine Verbindlichkeit meinerseits. Natürlich
haperte es mit den "Fondos", so dass ich die Passage für ihn nach
Puerto Condor zu zahlen annahm, welche £ 6.o.o. beträgt. Hoffentli
können Sie das Geld zurückbekommen, im Falle Sie dem Manne eine
Stellung nicht geben können.-

Legalisirte Rechnungen über gekaufte Schafe habe ich nun alle beisamme
werden mit nächster Post nach B'Ayres gesandt werden. Ob dies a
genügen wird bezweifle ich. Es ist daher absolut nöthig dass Sie
jetzt bei der Schur oder beim Dip die Schafe mit den respectiv
6 Marken nachmarken, d.h. so dass für jedes Lote 5000 Schafe ge
sind. Dies hätte jedes Jahr geschehen müssen und Sie sehen welch
üblen Folgen diese Unterlassung gehabt haben. Wir müssen alles
um die Sache ins Reine zu bringen.- Frank sagt mir, dass ein In
bei San Julian herumgepukt, der auch zu ihm hinaufgehen soll und
wie er sagt es hauptsächlich darauf abgesehen haben soll, die
dataries selbst in Person auf dem Kamp zu sehen. Das ist natü
Ihnen & verlange das dessen solches auch nicht, es wäre ja d

-2- 22/2.1913.

Eine Freiheitsberaubung.- Sie müssen aber Ihre Leute auf d verschiedenen Lotes instruiren, dass sie angeben von dem respective Arrendatario angestellt zu sein, der zur Zeit in Geschäften abwesend wäre und dass Sie während der Abwesenheit die Oberaufsicht führen. Cameron hat seinen Leuten auf Estancia Viscacha (Lote 100) die dies bezügliche Instruction gegeben. Ausserdem hatte ich in B.A. damals bestätigt dass die Explotadora von mir Erlaubniss hatte, Rindvieh & Pferde auf dem Lote zu halten als Gegendienst für die Erlaubniss Feuerholz & Pfosten am Cazador zu schlagen.-

Von B.A. habe ich keine Nachricht, dagegen sagt mir Cameron, das Cañas sowohl bei ihm als in Valpo. angefragt hätte, ob wir schon fü die drei Leguas bezahlt seien, welche Anfrage gar nicht beantwortet sei.-

"Alfonso" hat heute 41 Ballen von Ihnen gebracht, die ich mit saurer Mien an Segard & Co abliefern werde. Wie kommt es dass diese 41 Ballen Natalis verschifft sind ? Fahren Sie jetzt dahin? - Wie viel mehr Ballen kommen und wann sind Sie mit Scheeren fertig? - "Alejandro" ist noch nicht hier eingetroffen, vielleicht bringt der auch noch Wolle von Ihnen.- M.Braun ist in Gallegos, resp.Coyle.-

Wolle ist fest & ist in den letzten Sales wieder 5% gestiegen.

Mit besten Grüssen.

Señor José Menendez

Marzo 24 3. Pte.

Muy Señor y,

Sírvase dar pasaje en la vapor "Alfonso" para Puerto Condor (Ultima Esperanza) al portador Brockdorff y Señora por cuenta de sus atentos y s.s.

Stubenrauch

Tapi Aike.

Punta Arenas, Marzo 24 de 19

Señores Segard & Co.

Prtes.

Muy Señores nuestros,

Llamamos su atencion que el vapor "Alfonso" llegado ultimamente de Puerto Natalis, ha traido 41 fardos lana de Tapi Aike, de los cuales aun no tenemos por menores.-

Lo saludan atentamente

Punta Arenas, Marzo 24/1913.

Sociedad Ganadera & Comercial Menendez Behety.

Pres

Muy Señor nuestro,

Deseamos de dejar constancia, que habiendo vendido a los Señores Segard & Co toda la lana y cueros, producto de la estancia Tapi Aike en esta estacion, puesto Puerto Condor o Puerto Natales, les corresponde a dichos Señores de pagar el fle local y transatlantico.-

Lo saludan atentamente

Punta Arenas, Marzo 24/1913.

Señores Braun & Blanchard.
Servicio Maritimo.
Prtes.

Muy Señores nuestros,

Confirmamos la informacion verbal hecha hace algun tiempo, que habiendo vendido toda la lana & cueros ovejunos, producto de esta estacion, a los Señores Segard & Co puesto puerto Condor o puerto Natales, corresponde a dichos Señores de pagar el flete local etc.- Mano: T/A

Lo saludan atentamente

25/3.1913.

Mein lieber Herr Ihnen!

Ich schrieb Ihnen am 22. d. M. durch Brockdorff mit beigefügter Copie, u. habe Ihnen heute nur mitzutheilen, daß ich auf Veranlassung von Ebeling, der mir von Bellavista telefonirte, folgender nach B'Ayres telegraphirt habe, wie einliegende Copie. Deutlich ist die Adresse richtig. –

"Alejandro" ist gestern angekommen, ich habe aber noch nicht gehört, ob sie Wolle von Ihnen mitgebracht hat. – Rohtrat" schreiben, daß sie der Landamt notificirt hätten, daß wir den Beweis betreffend Schafe durch beeidigte Rechnung über die Gemeinschaft Käufe entraten werden. Ich werde nochmals entregen, ob er nöthig ist, Landwirthe für die Zeit bis zur Ausgabe der Titel zu zahlen, um diesen Falle zu degoniren.

Beifolgend Zeitung mit Telegram von B.A. wonach die Gebrüder Pennidos gegenüber haben, die Leder 3000 Hect. zu erhöhen. Frank geht mit nächstem Dampfer nach B. Ayres.

Mit besten Grüßen!

[illegible]

28/3.1913.

Estimado Señor,

Escribi a Vd hace algunas semanas informandole de nuestro regreso de Europa y que no me habia olvidado de su encargo. Efectivamente llego la capa de pieles que Vd me encargó para su Señora Madre y es un bonito objecto que mi amigo ha podido comprar en Paris a un reducido precio por haberse concluido la estacion. Estoy esperando su disposicion y si Vd piense llevarlo personalmente. - Aun no sè cuando iré para Buenos Ayres, pero en ningun caso será antes de mediados de Mayo, cuando pudiera llevarlo en caso que Vd no se hi, ziera cargo antes.-

Con los mejores recuerdos me repito de Vd

atento y SS.

Señor Godoy.
Rio Gallegos.

March 29/1913.

RMS."Orita"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Mein Ergebenes vom 16 d.M. bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 12.Maerz,dessen Inhalt ich m bestens bemerkt habe.-

Legalisirte & cancellirte Rechnungen über gekaufte Schafe. Einliegend sende ich Ihnen die folgenden:

Mayo 18/1907	E.von Heinz	Lote 101		3445 Ovejas
Abril 10/ "	id	" "		50 Capones
				200 Reprodu
Marzo 14/1908	R.Stubenrauch	" 100		5128 Ovejas
Febrero 28/08	Hermann C.Kark	" 99		4750 Ovejas
" " "	H.Wippelmann	" 98		5260 ovejas
Marzo 3/1908	Vitus Frey	" 102		5000 ovejas
Febrero 2/1909	F.von Balluseck	" 97		5000 ovejas
				515 capones
			12 Cab.	-
Febrero 9/1910	E.von Heinz	" 101		10000 ovejas
" 29/1912	Hermann C.Kark	" 99		4000 ovejas
			Total	43348 Ovejas

Nach den Daten erscheint es,dass die Schafe spät,aber in noch im Rahmen der Condition angebracht worden sind. Dies kommt daher,weil man erstens keine Schafe auf neues Land bringen kann dasselbe eingefenced ist,und Fencen kostet dort oben in der Entfernung viel Zeit & Geld,dann aber waren Schafe auch nicht immer erhältlich,so dass wir oft recht hohe Preise anlegen mussten.

Diese Schafe wurden sofort nach Ankunft auf den Lotes mit der correspondirenden Marke versehen.- Es sind allerdings später viele ausgesucht und verkauft worden, denn sonst müssten wir auch einen viel grösseren Bestand haben.-

Sollte die Oficina de Tierras diese Dokumente nicht als vollgiltige Beweise gehen lassen und doch auf eine neue Inspektion bestehen, so wäre es doch wohl sehr rathsam in Erfahrung zu bringen, ob man während dieser Zeit die Miethe zu bezahlen hat, und diese dann zu bezahlen oder zu deponiren. Wir möchten auf keinen Fall irgend ein Risicl laufen. Andere haben sogar auch den Kaufpreis deponirt. Sollte das rathlich sein?

Hochachtungsvoll,

Punta Arenas, Marzo 31 de 1913.

"Patagonia"

Señores Manuel Ferrari & Co.

Rio Gallegos.

Muy Señores nuestros,

Nos permitimos hoy de pedirle el servicio de conseguirnos los libros, sellados por el Juzgado o otra autoridad competente, que segun la ley Argentina se necesitan para la contaduria de estancias, como la nuestra de Tapi Aike. Creemos que lo que se necesita es un Diario y talvez tambien un libro mayor. En caso que tales libros no se puedan comprar en esa, se les mandariamos de esta para el objeato de sellar y registrarlos. - Tamaño acostumbrado y talvez hasta 100 hojas.- Sirvanse tambien indicarnos el costo etc. para remitirselo con primera ocasion.-

De antemano les damos las gracias por este servicio, y siempre gustosos para retribuir nos repetimos de Vds

atentos y SS.

Parnus, 4/4. 1913.

Herrn G. Grenade.

Pr.

Herr von Stein theilt mir unterm 18. März ab Tassi Aike mit:

"Ich habe Herrn Grenade ca. 500 Rams zu 15/- M.
"verkauft, die er jetzt abholen lassen soll. Herr
"Grenade hat aber bis heute nichts von sich hören
"lassen, so daß ich bitte ihn deren zu erinnern, daß
"die Thiere abgenommen werden müssen, da
"ich sie bar sein will."

Wir bitten Sie freundlichst dafür sorgen zu wollen, daß die Rams baldigst abgeholt werden, sollte solcher inzwischen nicht schon geschehen sein.

Mit Hochachtung!

Stammann, von Stein

Punta Arenas, April 4/1913.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 22/3 (Brockdorff) und am 25/3. per Postmann, und empfing am 1/4. Ihre Geehrten vom 17. & 18. Ma[illegible]

Camp. Ich bemerkte mir, dass Sie in diesem Lämmermarken alle Marken aus[illegible] Lote 100, die Marken unter die Lämmer vertheilt, und auch alte Sch[illegible] mit den verschiedenen Marken haben, dass Sie aber wieder durchein-ander haben, da sie für den Winter in die Cerro Negro Kämpe gebra[illegible] werden müssen. Letzteres ist fatal im Falle ein Inspector kommt, [illegible] die Marken zu sehen, und wurde dann nichts anderes übrig bleiben [illegible] alle Flocks einzutreiben, damit er die Marken revidiren kann. We[illegible] dies noch jetzt vor dem Winter geschehen könnte, vorausgesetzt d[illegible] ein Inspector Sie besucht, so wäre das ausgezeichnet und würde u[illegible] sicher aus den Schwierigkeiten helfen; desshalb dürfen in diese[illegible] Falle keine Gastos und Unbequemlichkeiten gespart werden. Aber [illegible] leicht ist der Inspector ein sachverständiger Mann, mit dem sich [illegible] reden lässt und der die Situation versteht.- Von den Rechnung[illegible] die Ihnen Herr Brauh dort gezeichnet hat, ohne Kenntniss der Da[illegible] machen Sie besser keinen Gebrauch, denn sie decken sich nicht mi[illegible] meinen Originalen, die ich habe legalisiren lassen & die am 29. M[illegible] nach B'Ayres gesandt worden sind. Ich füge Copie des Briefes an [illegible] bei, sowie die Copien der Rechnungen, die ich hier habe, es fehle[illegible] diejenigen der Rechnungen der Explotadora, 18/5.07 für Sie, und [illegible] 14/3.1908 für Lote 100, von denen ich leider übersehen habe Co[illegible] zu nehmen. Diese Copien können Sie vorlegen, die Rechnungen di[illegible] dort haben eventuell gebrauchen, wenn die fechas nicht corresp[illegible] ren, es wären dann also extra-Käufe. Besser aber nicht, denn s[illegible] wird man sich wundern wesshalb ich sie nicht auch nach B.A. [illegible]

 4/4.1913.

Ausserdem haben wir ja wesentlich mehr Schafe gekauft als wir verpflichtet waren.-

Reise nach Buenos Ayres kann ich noch nicht festsetzen, da Mr. Hobbs gestern nach Santiago gegangen ist und wohl nicht vor Mitte May zurückkommen könnte. Also vor diesem Datum auf keinen Fall. Sagen Sie mir bitte, wann Sie dann am besten abkommen können, denn ich glaube doch dass es besser ist wenn Sie mitgondeln.- Ich dachte uber Gallegos zu gehen, um mich dort mal vorzustellen, aber da der Gobernador ja nicht anwesend ist hat es wohl kaum einen Zweck, und nach Deseado konnte man immer auf dem Rückwege gehen.-

Wolle. Nach Ihrer letzten Aufstellung ist No.290 die höchste Nummer und wenn Sie dort nichts mehr haben, so stellt dies die ganze Production des Jahres dar, in der noch Kampwolle mit eingeschlossen ist, was ich nicht annehmen möchte. Im vorigen Jahre hatten Sie 525 Ballen (einschliesslich 7 Kamp-wolle) welche zu dem damaligen Preise von 8¼ & 7d £ 8233.1.8. ergaben.- Bis heute haben Segard & Co abgerechnet 267 Ballen, davon 24 zu 7d, der Rest zu 9¼d, welche £ 6314.8.2 ergeben haben. Wenn wir also wirklich nicht mehr als 290 Ballen haben, so dürfen wir nur noch auf etwa £ 600.o.o. rechnen, also Wolle im Ganzen £ 7000.o.o. gegen £ 8200.o.o. im Vorjahre! Das wäre doch ein ganz enormer Ausfall, denn wir sollten doch reichlich 20 % mehr als im Vorjahre haben.-

Grenade habe ich daran erinnert, dass er die 500 Rams, welche er zu 15/- gekauft hat, abholen lassen muss.- Haben Sie Ihre Rams in diesem Jahre erneuert, oder haben Sie von den importirten Romney Marsh schon leistungsfähige Bocke? Ich habe in Falkenwalde keine gekauft weil was da war mir nicht gefiel, aber im nächsten Jahre könnten wir doch welche gebrauchen.- Fenton hat mit Corriedales guten Erfolg gehabt wie Sie aus beigefügtem Katalog vom 4. Maerz ersehen werden

4/1.1913.

Cementpfosten. Ich glaube dass diese Pfosten für Sie sehr geeignet sein werden, aber theuer, doch bezahlt es durch Zeit. Ich werde Ihnen die Formen, Einlagen etc mit nächster Gelegenheit senden. Sie sagen nicht ob auch Cement geschickt werden soll, werde zur Vorsicht etwas mitgeben.-

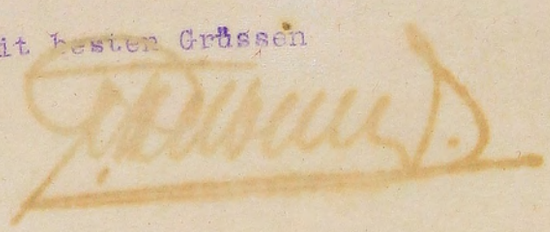
Explotadora Shares. Hiermit Ihr Poder zurück, da die General Versammlung schon längst vorbei ist. Das Kapital wurde auf £ 300000 erhoht und diese neuen Shares unter die Shareholders, auf je funf eine, vertheilt Nach dem Gesetze müssen 80% der Aktionäre Chilenen sein, auch dieser Punkt wurde behandelt. Das Gleich steht Gente Grande bevor und ist Mr. Hobbs desshalb nach Santiago gegangen, auch weil die Explotadora grossen Appetit auf Gente Grande hat.-

Roman Dietel. Hiermit die heute von B'Ayres eingetroffenen Briefe, die an und gerichtet waren, wesshalb ich das Couvert öffnete.-

Wetter. Sturm aus West & S.W. abwechselnd mit starkem Regen und kalt. Doch hatten wir einige gute Tage.- Ich rechne auf einen schweren Winter, hoffentlich irre ich mich.-

Adranopel gefallen, Pierpont Morgan gestorben, sonst nicht viel Neues.-

Mit besten Grüssen



Postmann. Punta Arenas, 4. April, 1913.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Im Anschlusse an mein heutiges Schreiben theil ich Ihnen noch mit, dass ich durch Ihre Bemerkung, dass Sie für Lote 100 keine Schafe gemarkt haben, aufmerksam gemacht sofort Mr. Cameron aufgesucht habe, um zu erfahren ob auf Lote 100 - wo er jet 20000 hoggets hat- Schafe mit meiner Marke existiren, wie er contra lich verpflichtet ist. Er weiss natürlich nichts davon und glaubt dass von den am 14. Maerz 1908 gekauften 5128 Schafen, die damals mit meiner Marke versehen wurden - wenigstens war die Order gegeb heute keine mehr existiren. Jetzt 5000 zu markiren halt er für sehr schwierig, um so mehr als die Biester sich doch wieder mit den übrigen auf Lote 100 vermischen würden und es dann kaum möglich wä dieselben bei einer plötzlichen Inspection herauszusuchen. Ferner weiss er meine Marke nicht - ich auch nicht - und da er Kark's al Marke - Spitze ab und Schlitz in der Mitte - beibehalten hat, so glaubt er es kaum möglich eine andere Marke darauf zu setzen. Trot dem will er seinem Bruder morgen, oder sobald der Telephon zu gebr chen ist, Instruction geben, sich mit Ihnen zu verständigen, wie die Sache am besten zu deichseln ist, und ferner seinem Angestellten i Lote 100 nochmals unter die Nase zu reiben, dass er auf Anfragen sagen hat, dass er auf meinem Lande & für mich dort ist, und dass ein Theil der Schafe mir gehört und dass die übrigen mit meiner nehmigung da seien als Kompensation für das Recht Holz zu schlag

Die ganze Geschichte gefällt mir aber gar nicht, und glaube ich doch dass es besser ist, von unseren Schafen 5000 mit meiner Mark

 4/4.1913.

versehen, damit wir beweisen können, dass der 6te Theil der 30000 Schafe zu dem Lote gehören, dann braucht der Inspector überhaupt nicht mehr nach Lote 100 hinzugehen, was auch das beste wäre. Also bitte auf jeden Fall so zu handeln, wenn es auch weh thut, und ganz abgesehen davon was mit Cameron arreglirt wird. Die Sache ist doch zu wichtig und darf nicht verfahren werden.-

Mit besten Grüssen

[illegible]

Auf den 3 Lagner sind jetzt gar keine Lefte oder Sommerkamp, doch ist der ganze Block gefangen.

Punta Arenas, April 14/1913.

RMS. "Oronsa"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Mein ergebenes Schreiben vom 29.Maerz d.J., laut beigefügter Copie, höflichst bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 27.Maerz, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkte.

Mit diesem Dampfer geht der Inspector nach dort, der aber nicht in Tapi Aike gewesen, sondern nur in Deseado, Lago Argent. und Feuerland. Auch der Jefe de Oficina de Gallegos, Sr.Godoy, geht nach dort und will uns unterstützen.

Von Herrn v.Heinz erhielt ich gestern, unterm 2 April, folgende Nachricht:

" Herr Burmeister war hier und sagte mir, dass der Land-
" Inspector nach Santa Cruz gegangen ist und wohl dies Jahr nicht
" mehr herkommen wird. Ich erzählte Burmeister, welcher die Grenz-
" marken revidirt hat, dass ich Schwierigkeiten mit den Titeln
" hätte, worüber er schimpfte und sagte mir, ich möchte ihn in
" B'Ayres aufsuchen, da würde er mit mir persönlich zum Minister
" gehen, denn ich hätte hier so viel gemacht, dass es Unsinn sei
" irgend welche Schwierigkeiten zu machen. Ich habe von jeder
" eingetragenen Marke mehr als 5000 Schafe, der einzige Fehler
" nur, dass die einzelnen Thiere nicht auf ihren Lotes sind, das
" zu machen wäre jetzt eine riesige Arbeit und sehr gefährlich,
" da nur die wenigsten Lotes Winterkamp haben und ich die Schafe
" zusammen auf dem Winterkamp halten muss, um nicht kolossale
" Verluste zu haben, wie im vorigen Winter.- Wenn wir bis nächsten
" Frühjahr nicht die Titel haben, dann parte ich alle Schafe nach
" ihren Marken ab und stecke sie in die betreffenden Lotes bis
" der Inspector kommt.- Burmeister meinte, die Regierung würde
" nicht die zweite Hälfte der Lotes zum Verkauf geben, wohl aber
" auf einen längeren Zeitraum an dieselben Leute verpachten. Das
" wäre ja noch besser. Er war hier um die Grenz-Mojones mit
" Chile genau zu bestimmen."

In Erwartung Ihrer gefälligen Nachrichten verbleibe ich

mit Hochachtung

Hellmund

Radebrunn

Firma Alb. Rohde
Bayreuth

14/4.

Wir haben heute Ihre Order Mayo 861 Ihrer Postage zu Ordnung nach Ihr Auftrag ausgeführt, Ihren Gegenauftrag Ihrer Ihrer Ihrer

Punta Arenas, Abril 16 de 1918.

Sr. "Rio Gallegos"

Señores Manuel Ferrari & Co.

Rio Gallegos.

Muy Señores nuestros,

Conforme a la indicacion que Vds se sirvie ron hacernos en su atenta del 7 de Abril nos permitimos hoy de mandar a Vds un paquete conteniendo

un Diario
un Libro de inventarios
un libro copiador

para que Vds nos hagan el favor de mandar hacer la rubricacion legal y de devolvernos, dandonos el costo etc para poder remitirlo.-

De antemano les damos las gracias por su atencion y nos repetimos de Vds

atentos y SS.

Postmann.

Punta Arenas, April 18/1913.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Meine beiden ergebenen Schreiben vom 4.d.M. bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 2.d.M. (am 12.d.M. eingetroffen), dessen Inhalt bestens vorgemerkt habe.-

Grenade behauptet keine Rams von Ihnen gekauft zu haben, sondern nur darüber gesprochen zu haben, und bedauert solches, da er die Rams sehr gern genommen hätte anstatt der an anderer Stelle gekauften. Einliegend der Brief.- Sie sehen es convenirt solche Abmachungen schriftlich zu machen und auch dann möglichst klar.-

Segard & Co möchten Schadenersatz reclamiren für zu wenig gelieferte Wolle. Sie sagen sie hätten mit Ihnen 120000 Kilos - 10% margin - vereinbart, jedoch nur knapp 90000 Kilos bekommen (und dies einschliesslich der Herrn v.Dresky gehörigen Ballen) und wurden von ihren Käufern in Europa zur Rechenschaft gezogen jetzt wo die Wolle weiter gestiegen ist. Da ich den Wortlaut des von Ihnen gemachten Contractes nicht kenne, war ich nicht in der Lage dagegen zu oponiren und ersuchte sie mir ihre Reklamation schriftlich zu geben, um sie Ihnen zur Begutachtung zu senden, machte sie aber darauf aufmerksam, dass ich eine solche Reklamation für unsere Gesellschaft auf keinen Fall anerkennen würde. Schliesslich gaben die Herren klein bei, da sie sich durch anderweitig rechtzeitig gedeckt ~~g~~ hätten, und offerirten die Sache auf sich beruhen zu lassen, wenn ich ihnen das Vorkaufsrecht auf die nächstjährige Schur einräumen würde, im Falle wir unsere Schur wieder am Platze verkaufen würden, selbstredend unter gleichen Bedingungen. Ich habe diese zu nichts verpflichtende Abmachung angenommen & sagte ihnen, dass es wahrscheinlich wäre, dass wir unsere nächstjährige Schur wieder hier abstossen würden.

mir von ihnen avisirten Brief werde ich Ihnen nach Erhalt einsenden.-

Reklamation Kölle. Dieser Herr praesentirte mir eine Reklamation über einige ihm im Vorjahre verkaufte Ballen Wolle, welche keine Wolle, resp. Locke sondern nur Abfall enthalten hätten, und behauptete Ihnen davon Nachricht gegeben zu haben & hätten Sie ihn an mich dirigirt. Da ich von der Sache nichts wusste, sagte ich ihm schliesslich, er solle mir seine begründete Reklamation schriftlich einreichen, um daraufhin die Sache von Ihnen prüfen zu lassen, und wenn wirklich richtig würde ich ihm den Verlust vergüten, da es nicht in meiner Absicht läge ihn zu übervortheilen. Der Betrag soll etwa Mk.600.- sein.- Inzwischen ist aber der Genannte mit Dampfer "Oronsa" abgereist, ohne mir eine mit positiven Angaben begründete Reklamation gesandt zu haben. Es scheint demnach, dass er die Sache hat fallen lassen.-

Wolle 1913. Nachdem jetzt die letzten Ballen der Schur von 1913 abgerechnet sind, haben wir das klagliche Resulat vor Augen, welches wir leider nicht dem schlechten Wetter am Ende des Monats August 1912 allein beimessen können, sondern zum grossen Theile der mangelhaften Farm-leitung während Ihrer Abwesenheit zu Lasten fällt. Herr v.Dresky schrieb mir unterm 24.Juli 1912, welchen Bericht ich am 8.August kurz vor meiner Abreise erhielt, folgendes:

" Das Wetter ist im ganzen alright, jedenfalls können wir mit dem
" diesjahrigen Winter zufrieden sein und denke ich dass die Hauptgefahr vorüber ist.(am 25/6. sagte er, die Schafe sind in guter
" Verfassung und fett & lassen wir sie so viel als moglich umgetrieben
" herumlaufen.)- Daher wollen wir morgen anfangen(25/7.12) die
" Schafe zu gathern, was einige Tage in Anspruch nehmen wird, jedenfalls werden wir kaum vor Anfang August mit dem eigentlichen
" Dippen beginnen können. Die Schafe sehen gut aus, und glaube ich
" dass wir wenig scab beim Dippen finden werden."

Wenn das Dippen also Anfang August beginnen sollte, so verstehe ich nicht, wie es möglich ist dass gegen Ende August die ganze majada noch in den Corrales gehalten wurde, als das Schnee-Unwetter eintrat, und

weshalb dann beim Anfang des Unwetters die Schafe nicht sofort in ihre Kampe zurückgebracht wurden. Nach Angabe des Herrn v.Dresky erwartete er wenig scab zu finden,und jetzt ist wie ich von allen Seiten hören muss,der ganze Farmbestand verseucht,was auch den Ausfall an Wolle & Qualität hauptsächlich verursacht hat. Es ist also entschieden mit mangelhafter Sorgfalt,sogar Nachlässigkeit vorgegangen worden,wodurch uns ein so enormer Verlust,nicht nur an Wolle sondern auch an Thieren erwachsen ist,der in Jahren nicht gut zu machen sein wird. Ich erwarte,dass Sie den Schuldigen zur Rechenschaft gezogen haben werden,und ist es besser sich des Capataz' zu entledigen, als später wieder ähnliche Erfahrungen zu machen. Es wird also nöthig sein,dass Sie sich eine bessere Kraft suchen,denn sonst werden Sie in die Lage kommen,dass Sie den Platz selbst nicht mehr verlassen dürfen.

Wir haben dort derartige Aufwendungen gemacht,mehr wie irgend eine andere Farm,dass wir erwarten müssen,dass die Bearbeitung der Farm wesentlich erleichtert und zweckmässig geschehen kann,und wollen hoffen,dass die angelegten grossen Kapitalien nicht zum Fenster hinausgeworfen sind. Wir sind jetzt über 6 Jahre dort und noch nicht so weit gekommen,dass wir die jährlichen Unkosten daraus decken können, während andere,mit weniger Aufwand,in jener Gegend schon zurücklegen konnten,um ihre Quoten für den Kauf der Ländereien zu bezahlen. Ich bitte Sie,dies vor Augen haben zu wollen und bei Ihren Dispositionen zu berücksichtigen,sowie grösstmögliche Sparsamkeit walten zu lassen. Es ist natürlich unbedingt nöthig,den ganzen Flock scabfrei zu bekommen,und hierbei natürlich nicht zu sparen.-

Aus der beigefügten Aufstellung werden Sie ersehen,dass wir dieses Jahr 20000 Kilos Wolle weniger haben,& trotz des besseren Preises einen Ausfall von £.1288.19.11. Wir hatten im Vorjahre 106507 Kilos gegen 85554 Kilos in diesem Jahre,und mit geringerer Qualität!!

Dies ohne den Verlust an Schafen und Lämmern, sowie die grösseren Ausgaben für Dip zu rechnen.-

Die Ballen für Herrn v.Dresky mussten wir ebenfalls an Segard abliefern, da solches in Ihrem Convenio einbegriffen war. Ich nehme an, dass v.D. den proportionellen Verlust getragen hat, sowohl in Wolle wie an Thieren. Wir hatten s.Z. mit Herrn Braun verabredet, die Thiere des Herrn v.D. zu übernehmen, da es nicht convenirt fremde Schafe zu halten. Es wäre also angebracht, diese Abmachung jetzt auszuführen.-

Titulos. Die Herren Albert Rohde & Co schreiben mir unterm 9.d.M.

" Wir empfingen die cancellirten & legalisirten Rechnungen
" über für lotes 97/102 gekaufte Schafe, die wir beim Ministe-
" rium zur Anfügung an die bezüglichen Expedientes eingereicht
" haben. Nach Aussage des Secretario del Ministerio de Agricul-
" tura dürften diese Comprobantes genügend befunden werden, und
" sollte es uns daher freuen, Ihnen bald günstig hierüber mitt-
" len zu können."
" 3 Leguas. Heute erfuhren wir auf dem Ministerium dass die
" Expedientes nach Santa Cruz gesandt wurden zur Information."

Letzteres habe ich sofort an Cameron weitergegeben, und hat derselbe nach Valparaiso telegraphirt, damit von dort dem Cañas, als wahrscheinlichen Hintertreiber, ein kräftiger Wink gegeben werde, damit er seine Finger davon abläßt. Er sagt mir er hätte die drei Leguas nur gefenced, in einem Lot, keine Häuser & keine Thiere darauf, weil Wint... Es wird seine Sache sein, die Angelegenheit dort zu deichseln, wenn eine Inspection kommt, denn er ist uns contractlich verpflichtet ... oft genug habe ich ihn gemahnt.- Die Explotadora hat Titel über 40000 Hect. ohne Schwierigkeit bekommen, die einzige ist mit dem Escobar Cerda, der bei der Ueberschreibung Schwierigkeiten macht, ... wie unser Freund Frey.-

Alejandro Menendez, der mit "Oronsa" nach B.A. zurückgekehrt ist hat mir beiliegenden Auszug gegeben, und ist wieder voll von Hoff... Frank schreibt dagegen weniger hoffnungsvoll.-

Roman Dietel. Segard ist in Sorge um diesen Herrn, dessen Geld er in Verwahrung hat

da er nicht weiss wo er abgeblieben ist. Ich nehme an, dass er in Ultima Esperanza ist. Er hat auch meinen Sattel.-

Telephon werden wir jetzt wohl anschliessen müssen, denn aus der anderen Sache scheint nichts werden zu sollen. Viel nützt es nicht, da man selbst bis Ultima Esperanza nur selten und schlecht sprechen kann. Den Apparat werde ich besorgen.-

Frigorifico. Sind die Thiere abgeholt, ich rechne noch auf die Einnahme, um ein Pagaré in der Bank (Schafe M.Braun) zu bezahlen.-

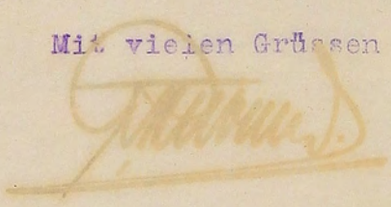
Burmeister. Es ist nett von dem Herrn Ihnen seine Hülfe anzubieten, und müs Sie solches in B.A. auch benutzen.- Ausserdem hat mir Godoy, der mi Oronsa nach B.A. gegangen ist dasselbe versprochen.

Wann können Sie abkommen und haben Sie einen zuverlässigen Cap sonst wäre es besser v.D."in charge"zu lassen, auf den man sich do wohl besser verlassen kann.- Hobbs wird wohl am 28/4 wieder hier s

Wetter. Fast jede Nacht anhaltend & starker Regen, sonst W SW Wind, hatten a schon Frost.-

Beifolgend Zeitungen. In Europa sieht es nicht schön die Franzosen -"Störenfried " sind verrückter als je und glauben Zeit zur Revanche gekommen ist.-

Mit vielen Grüssen



Lana de Tabi [illegible].

Resumen General.

265 fardos lana de esquila 79858 1/2 Ko

lbs.176009

menos tara

@19lbs. " 5035

lbs.171974 @ 9 1/4 pence £6589.12.3

29 fardos lana de Campo 5715 1/2 Ko

294

lbs.12600 1/2

menos tara

18 fardos 238 lbs

11 " 209 " " 447

lbs.12153 1/2 @ 7 pence " 354. 9.6.

£6944. 1. 9.

Punta Arenas Abril 19 de 1913

Punta Arenas, den 26.April 1913

RMS. "Victoria"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinen Ergebenen vom 14 & 15.d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 9.April, woraus ich gerne ersehe, dass Sie die cancellirten Rechnungen für die gekauften Schafe eingereicht haben, und dass nach Ansicht des Secretarios del Ministerio de Agricultura diese Comprobantes für genügend befunden werden dürften, um den Beweis zu erbringen, dass wir die Lotes reichlich poblirt haben.

Ich erwarte nun Ihre gefälligen Nachrichten, um eventuell nach dort zu kommen. Herr von Heinz theilt mir eben mit, dass es ihm vor Ende Mai nicht möglich sein würde, abzukommen, da er noch reichlich mit Arbeit überhäuft ist und viele Vorkehrungen für den Winter zu machen hat.- Ich glaube dass Godoy uns von Nutzen sein kann. Ich bat Sie eine ihm von mir vorgestreckte Passage (£ 11.o.o.) zu cobriren, auch wird er etwa 150.oo bezahlen für ein "encargo" welches ich für ihn von Europa mitgebracht habe. Wenn er uns wirklich nützlich ist, so beabsichtige ich, beides nicht zu cobriren, sollte er aber die Passage unaufgefordert bezahlen, so bitte ich es anzunehmen.-

Die drei Leguas betreffend so haben wir uns bemerkt, dass die Expedientes nach Santa Cruz gesandt worden sind zur Information. Ich nehme an, dass das Landamt, vertreten durch Godoy in Gallegos, damit betraut werden wird. So viel Sie wissen, haben wir diese Enclaves der Explotadora abtreten müssen, in deren Kamp sie liegt, und die sich für zu sorgen hat, dass die Bedingungen erfüllt werden. Ich habe den Genannte also von vorstehendem verständigt, und sie veranlasst dem

dem Cañas einen derben Wink zu geben, damit er seine Intriguen dagegen fallen lässt, um so mehr als ich ihm eine Commiss zukommen lassen werde nach Beendigung des Geschäftes, obgleich er keinerlei Anspruch darauf hat.-

Mit bekannter Hochachtung

Punta Arenas, Abril 30/1913.

Señor Ernesto von Heinz.

Tapi Aike.

Nota de Debito por los pagos hechos por el Banco de Punta Arenas en Europa sobre la carta de Credito del Mayo 1912.

Junio 18/1912	Pago en Hamburg		£	48.18. 6d.
" 21 "	"	" Mk.1000.o.o.	"	48.18. 6.
" 29 "	"	" " 1000.o.o.	"	48.17. 6
Julio 2 "	"	" " 1000.o.o.	"	48.18. 0.
	Intereses hasta 16/8.12		"	2.15. 7.
	Diferencia a/ 90 d/s		"	2.18. 9.
	Com.del Banco ½%		"	-.19. 7.
				£ 202. 6.5
Julio 24/12	Pago en Berlin	Mk.2000.	£	97.13. 1.
	Intereses hasta 13/9		"	1. 6. 8
	dif.a 90 d/v		"	1. 9. 6.
	Com. del Banco ½%		"	- 9.11.
				£ 100.19.
Setb.26/12	Pago	Mk.2000.-	£	97.16.6.
	Com.del Banco		"	- 19.6
	Intereses " 26/9 - 9/12		"	1.19.8
				£ 98.15.
				£ 402. 1
	Intereses del Banco hasta 31/12.12.		"	14.16.
	Valor por 31.Diciemb/12.		£	417.17.

S.E. & O.
Punta Arenas, Abril 30/1913.

Postmann. Punta Arenas, Mayo 3/1913.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 18.April und empfing am 26.April Ihr Geehrtes vom 2 resp.13.April, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkt habe. Der Post-dienst scheint recht mangelhaft zu sein, und die Briefe brauchen jetzt längere Zeit als gewöhnlich.-

Reklamation Kölle habe ich nun doch am 21.April erhalten, und füge dieselbe zur Begutachtung bei. Ich bemerke, dass die Beweise in nicht legalisirten Abschriften bestehen, als nicht als solche anzusehen sind; ich hatte Kölle darauf aufmerksam gemacht, dass ein einfacher Brief von ihm nicht genügend sei.- Ich bitte Sie daher die Sache genau zu untersuchen, ob das Versehen wirklich dort passirt sein kann, und danach Ihre Informe zu geben.-

Reklamation Segard & Co" vom 19.April füge ich bei zu Ihrer Kenntnissnahme und Rücksendung mit Vermerk.-

Julio Santos. Einliegend Abrechnung, deren Saldo von £ 289.14.10 der Farm gutgeschrieben ist. Er schuldet danach der Farm auf die 1000 Schafe noch £ 160.5.2. zum Ausgleich der £ 450.o.o., was Sie/ dort wohl in Ordnung bringen werden.- Ich bedaure dass Sie ihm die 1000 Schafe abkauft haben, denn wenn auch alte Thiere, so wären sie wohl immer noch durch den Winter gekommen & hätten uns noch ein Lamm gebracht zumal unser Stock so erheblich reducirt ist. An Schafekauf ist jetzt nicht mehr zu denken, selbst nicht zu höheren Preisen als 10/-.-

Banco de Punta Arenas. Ihr Credit Brief nach Europa, 1912. Die Bank praesentirt eine Rechnung, laut Einlage, von £ 417.17.10 per 31/12.12 Zinsen bis heute, für die von Ihnen in Europa enthobenen Zahlungen, habe den Betrag auf Ihr Conto in der Firma übertragen lassen, wo

Sie einverstanden sein dürften. Bitte Ihre Aeusserung.

Albert Rohde & Co. Einliegend Copie meines letzten Briefes an dieselben. Die Genannten schreiben mir unterm 25.April:

" Wir haben von Ihrer Unterredung mit Sr.D.Godoy,Jefe de Oficina
" Gallegos,betreffend Titel-Schwierigkeiten,sowie derjenigen Ihres
" Herrn v.Heinz mit Sr.Burmeister gebührend Anmerkung genommen.
" Wir werden nicht verfehlen,Ersteren aufzusuchen,um über die Ange
" legenheit zu sprechen,trotzdem wir glauben,dass alles glatt abla
" fen wird nach Einreichung der gesandten Comprobantes beim Minis-
" terium."-

Catalogo Automobil habe ich noch nicht erhalten,und werden wohl bei Ihnen dort liegen geblieben sein.- Inzwischen erhalte ich von Duncan Fox & Co die einliegende Offerte fur einen 60 BHP Tractor -Hart-Parr - zum Preise von $ 2500.- puesto New York,also etwa £ 525.o.o. Leider war keine Zeichnung oder weitere Beschreibung dabei.-

Lot e 100. Ich habe noch kein neues Abkommen mit Cameron getroffen,weil er die ihm vor meiner Europa-Reise gemachte Proposition nicht angenommen hatte,und ich jetzt nicht pressen wollte,ehe wir sicheres über die Titel haben.- Ich sehe die Explotadora hat nicht nur ihre Titel,sonde auch die neuen Contratos de arrendamientos für 10 Jahre für die zweit Hälfte,zu 200.- per Legua. Cañas scheint die Sache doch besser zu verstehen als Rohdes,und je langer die Sache hinhängt,desto gefährlic wird es bei den fortwährend steigenden Werthen. Die Menendez Co hat kürzlich Ladouche's Land (Palomares & Cabo Negro,6000 Hect.) für nich weinger als £ 58000.o.o. gekauft. Es heisst allerdings dass auch die übrigen Geschäfte von Ladouch einbegriffen sind,mir wurde aber das Gegentheil versichert.- Dagegen soll in Argentinien eine grosse Geld knapheit herrschen durch die Zurückhaltung des Goldes in Europa,so dass Landereien dort wesentlich im Werthe gefallen sind. Dies wird aber kaum einen Einfluss auf die Entschliessungen der Regierung habe

B'Ayres Reise ist glaube ich immer nöthig,um so mehr als die Nachrichten an dauernd unbefriedigend sind. Ich bemerkte mir,dass Sie vor Ende Mai

nicht in Punta Arenas sein können, was anscheinend auch früh genug ist. Ich bitte dann auch das diesjährige Inventar mitzubringen.-

Frigorifico. Ich habe die Summe von $ 2988.o.c. für dort abgelieferte Schafe einkassirt.- 5300 Stück

Wolle schien nachzulassen, ist aber wieder um weitere 5% gestiegen. Segard muss ein Heidengeld an unserer Wolle verdienen, wie auch an den Fellen verdient hat, obwohl er sich nichts merken lässt, gerade wie Kölle der sogar Geld an unserer "krätzigen" Wolle verloren haben will.- Die Wolle v.Dresky wurde von Segard reklamirt, da mit in Ihrem Verkaufe war, wie ich Ihnen mit letzter Post schrieb.-

R.Dietel ist heute hier angekommen und mit seiner Reise sehr zufrieden.-

Wetter. Nachdem schon recht kalt, bei Tage aber schön und trocken, setzt jetzt nebliges & regnerisches Wetter ein ohne viel Wind.- Hermann, der nächstens hereinkommen will, um nach Europa zu gehen, schreibt dass bei ihm schon 9- unter Null gewesen seien.-

Cement-Pfosten Formen sind per "Asturias" nach Condor verschifft. In diesem Jahre dürfte es zu spät sein Proben zu machen, oder es müsste in Shed & Frostfrei geschehen. Es ist natürlich guter Cement dazu notnig, nicht das billige Zeug von Braun & Blanchard.-

Beifolgend Zeitungen. In Europa sieht es recht bremzlich aus, ein Trost dass man sich in Deutschland aufrappelt. Bethmann's Rede war kräftig & gut & hat Eindruck gemacht. Die Franzosen sind verrückter als je, und selbst die Croaten hier zeigen sich in dem wahren Lichte ihrer ungebrochenen Barberei.-

Mit besten Grüssen

Punta Arenas, Mai 9/1915.

Herrn E. van Peborgh.

Buenos Ayres.

Geehrter Herr van Peborgh,

Im August v.J. hatte ich das Vergnügen mit meinem Vertreter, Herrn Rohde, bei Ihnen vorzusprechen und wegen des Emprestitos von etwa £ 14000.-.-. zur Bezahlung von 16 Leguas Land im Territorium Santa Cruz, an die Regierung, mit Ihnen zu verhandeln, deren Verkauf dann fällig war aber von der Regierung noch nicht decretirt war, weil alle Landsachen verschleppt wurden. Diese Decrete sind bis heute noch nicht herausgekommen, aber mein Vertreter schreibt dass solches bald zu erwarten sei.- Ich möchte desshalb bei Ihnen rechtzeitig anfragen, ob die damals verabredeten Bedingungen bestehen bleiben, oder ob ich andere Arrangements zu machen haben werde. Es war ja nicht vorauszusehen, dass sich die Sache so lange hinziehen würde.-

Ich denke im nachsten Monat selbst nach dort zu kommen, oder vielleicht noch früher, was ganz von den Nachrichten abhängt, die ich inzwischen erhalte, es würde mir aber angenehm sein, von Ihnen betreff obiger Angelegenheit vorher von Ihnen zu hören.-

Inzwischen verbleibe ich mit den besten Grüssen

Ihr ergebener

Schirmer

Mai 12/1913

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 26.April empfing ich Ihr Geehrtes vom 25.desselben Monats, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkt habe.-

Ich erwartete inzwischen etwas von Ihnen zu hören, ob das Ministerium irgend etwas beschlossen hat. Ich darf Sie wohl bitten diese Angelegenheit nicht aus den Augen zu lassen und fleissig hinterher zu sein, selbst wenn auch Gastos dadurch entstehen, denn es ist zu wichtig für uns und grosse Werthe stehen auf dem Spiele. Erfahrungsgemäss werden die Sachen immer schwieriger je länger sie hängen bleiben, um so mehr als hier ein solcher Landhunger existirt dass aufgenommen wird was möglich ist & man allen möglichen Intriguen ausgesetzt ist, wenn Besitztitel zweifelhaft sind. So ist z.B. die Explotadora in Schwierigkeiten betreffs Lote 104, welches im Namen eines gewissen Cerda aufgenommen wurde, der nun den neuen Contrato de arrendamiento nicht auf erstere übertragen sondern die 4 Leguas anderweitig ausbietet, um aus der Explotadora Geld zu schlagen. Ich habe leider eine Person unter den Lotes, die zu solchen Gaunerstücke ebenfalls fähig ist, und daher die Sorge mich baldigst zu decken.- Wie ich Ihnen schon mittheilte hat die Explotadora ihre Titel für 4 Lotes richtig bekommen, obwohl sie nicht annähernd die poblacion & mejoras auf denselben hat wie wir, und ebenso auch alle Marken durcheinander hat, aber Cañas scheint ihre Sache doch leicht durchgebracht zu haben, denn sie hat jetzt auch schon die Renovation de arrendamientos für die zweite Hälfte dieser Lotes erhalten.-

In Erwartung Ihrer angenehmen Nachricht

Punta Arenas, Mai 17/1913.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich bestätige mein Ergebenes vom 3.d.M. und empfing am 8.d.M. Ihr Geehrtes vom 29.April (durch Herrn v.Dresky) und am 13.d.M. Ihre Zuschrift vom 26 April durch Postmann.-

Wetter ist stürmisch vom S.W. mit niedrigem Glase, vorgestern, gestern und heute Schneeböen, der Schnee bleibt aber nur wenig liegen. Cameron hat gestern von Puerto Borries gehört, dass bei Ihnen 14 Zoll Schn[ee] liegen, das kann ja gut werden, aber hoffentlich geht er bald weg.-

Isolierdraht geht mit nächster Gelegenheit, denn für den Postmann ist er [zu] schwer.-

Reklamation Needham. Von allen Seiten wird reklamirt. Needham hat s.Z. a[n]gemacht 10000 Schafe von Innen nach dem Frigorifico zu treiben, wo[für] Letzterer ihn zu bezahlen hatte. Anstatt 10000 sind aber nur 530[0] abgeliefert so dass der Verlust für ihn nicht unbedeutend ist. W[ie] ich sehe hatten Sie s.Z. Herrn Hobbs mitgetheilt dass Sie obige Anzahl Thiere abzugeben hätten, worauf hin das Arrangement gemach[t] wurde. Der Frigorifico bezahlt natürlich nur für die abgeliefert[en] Thiere so dass N. jetzt auf uns zurückkommt, er sagt 1-2000 Thie[re] weniger könnte allenfalls angehen, aber 4700 sei doch zu viel. [Was] soll ich damit machen?

Wolle. Ich habe Segard mitgetheilt, was Sie mir sagen. Grenade scheint [mir] gar nichts erwähnt zu haben.

Kölle. Aus den 180.- Mk sind über 600.- geworden. Ich bitte Sie also [die] Sache ganz genau zu untersuchen, ehe wir zur Erledigung schreit[en] können. Eigentlich hat der Mann kein Recht zu reklamiren, denn [er] hatte hier Zeit genug die Wolle nachzusehen, dann wäre es lei[cht] gewesen, die Sache aufzuklären.

Verlust 1912. Herr v.Dresky,der am 11.dM. mit "Rhoda" abgedampft ist,hat mir Naheres über den grossen Verlust im August 1912 mitgetheilt, danach ist Ihr Capataz fast allein dafür zu tadeln,und ist es ganz richtig dass Sie inn dispatchrt haben. Denklich haben Sie einen besseren Mann an seiner Stelle. Dresky allein wäre wohl besser gewesen. Ich höre er will heirathen,haben Sie dann noch eine Stellung für ihn? Er sprach mir auch wegen seiner Schafe,die er wegnehmen will,um mit irgend jemand selbst anzufangen.Das dürfte uns kaum conveniren,denn die Farm braucht alle Thiere die dort sind.-

Julio Vicuna. Die interessante Nachricht über den Kamp Cerda habe ich Cameron weitergegeben. Ich wollte wir hätten erst alles klar.

Kamp. Von B'Ayres habe ich mit dieser Post nichts gehört. Es hat den Anschein dass nichts geschieht,wenn man nicht selbst dahinter ist,und glaube ich desshalb dass es doch sehr nothig ist,wir gehen hinauf. Wann können Sie abkommen,und können Sie uberhaupt mit Ruhe weggehen?

Photos habe ich mit bestem Dank erhalten. Wir müssen dieselben mit nach B.Ayres nehmen. Ich werde dahin telegraphiren,dass Sie schon 14 Zoll Schnee haben.-

R.Dietel ist nach Chile abgedampft.-

Mit besten Grüssen

19 5. 1913.

Vanpeborgh Wilemer Buenos Ayres
Florida 534.

habiendo recibido aviso decretos
prontos ruegole contestar por telegrafo
mi carta 9 Mayo.

Studemund.

Tapiticka.

Punta Arenas, den 28. Mai 1913.

RMS. "Oriana"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Mein Ergebenes vom 12.d.M. höflichst bestätigend blieb ich ohne Ihre Nachrichten mit dem letzten Dampfer, hatte dagegen das Vergnügen, Ihr Telegram vom 18 d.M. zu empfangen, wie folgt:

" Segun informes obtenidos hoy Oficina de tierras colonizacion
" solicitudes probablemente seran despachadas favorablemente
" semana entrante menos lote 97 Balluseck por estar aun
" inspector."

Diese Nachricht war recht angenehm und hoffe ich, dass nun auch bald die definitive Entscheidung kommen wird. Dass aber Lote 97 zurückgehalten wird, giebt mir zu denken, denn ein Inspector ist z.Z. nicht im Territorium, und dürfte jetzt auch kaum hinaufgehen da die Wege bereits unpassirbar sind durch den reichlich gefallenen Schnee & schneidende Kälte; in Tapi Aike lagen bereits 14 Zoll dabei fortgesetzte Kälte von 10 Grad unter Null, so dass fast alle Farmarbeiten eingestellt werden mussten und die Thiere auf ihre Winterkämpe gebracht werden mussten. Wenn das so beibleibt, müssen wir uns auf weitere grosse Verluste gefasst machen; die im Vorjahre ganz bedeutend waren. Lote 97 hat nur sehr wenig Winterkamp, so dass wahrscheinlich ein Theil der Schafe sich heute nicht dort finden dürfte; dagegen sind alle mit der entsprechenden Marke versehen, so dass eine Inspection zu jeder Zeit weit über 5000 Schafe antreffen wird.-

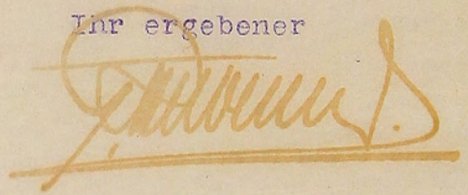
Da ich nicht weiss, ob der im August v.J. mit Herrn v.Pebore vereinbarte Vorschuss zur Bezahlung der Kämpe noch unter den gleichen Bedingungen aufrecht erhalten bleibt, habe ich ihm desshalb

telegraphirt,worauf mir eine Antwort per Post in Aussicht gestellt ist. Um aber sicher zu gehen,habe ich hier Arrangements gemacht,so dass ich vollständig unabhängig bin,und sofort nach Eintreffen Ihrer Nachricht dorthim abreisen kann.-

Magallanes. Im vorigen Jahre wurde das Anpflanzen der Bäume verpasst,da die Zeit schon zu weit vorgeschritten war,und mir versichert wurde,dass solches im Herbste am vortheinaftesten wäre. Ich bitte Sie desshalb,schon jetzt veranlassen zu wollen,dass mit dem Pflanzen begonnen wird,und dem Pächter die Pflanzen zur Verfügung zu stellen.-

Ihren angenehmen Nachrichten entgegensehend verbleibe ich mit bekannter Hochachtung

Ihr ergebener



~~S.S. "Alexandra"~~ Punta Arenas, ~~den 8/6~~
via Natales & Puntarenas

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Ergebenen vom 17.Mai, laut Copi
empfing ich am 25/5. Ihr Geehrtes vom 15/5, und am 28/5. Ihr Schrei
vom 21.Mai, deren Inhalt mit Interesse gelesen habe.-

Wetter. Ich fürchte meine Ihnen früher ausgesprochene Befürchtung, dass w
einen schweren Winter haben werden, wird zur Wahrheit & bdaure das
Sie schon eine unwillkommene Dosis Schnee bekommen haben. Leider
sich dieselben in den letzten Tagen vermehrt haben, denn hier hat
seit dem 30/5 anhaltend mit SW Boen geschneit & seit vorgestern a
gefroren (8o unter Null) so dass der Schnee liegen geblieben ist u
zwischen 3 & 5 Zoll variirt. Harris telegraphirte heute von Borri
dass es dort erst geregnt, dann aber ordentlich geschneit habe un
dass etwa 6 Zoll lägen, die aber langsam verschwänden. In Esperan
waren bis zwei Fuss & mussten Schafe aus dem Schnee geholt werde
Hoffentlich haben Sie die Sarna noch etws unterbekommen, so dass
Thiere nicht gar zu sehr geschwächt dem Futtermangel entgegengehe
An Miethen von Pasto haben Sie wohl nicht denken können? - Tapi
hat jetzt den Namen einer verseuchten Farm, denklich ist das jetz
nicht mehr gerechtfertigt.- Unter diesen Umständen ist es wohl
Sie kommen nicht herein & lassen mich allein nach B'Ayres gonde
Ich werde heute ein Telegram dahin schicken, um Alarm zu machen,
die Leute sehen dass nicht alles Gold ist was glänzt.-

Camp. Am 18.Mai erhielt ich folgendes Telegram von Rohde:

" Segun informes obtenidos hoy oficina tierras colonias soli
" probablemente seran despachadas favorablemente semana entr
" menos lote 97 Ballusek por estar aun en inspeccion."

Was haben die nur mit dem Lote 97? - Bis jetzt habe ich auf weit
Nachrichten gewartet, empfing am 31/5 Brief von Rohde vom 21.Mai,
welchem Telegram bestätigen, aber sonst nichts weiter hinzufügen

-2-

8/6.1918.

man ihnen am 31/5 wieder versichert hätte, dass es nur Question von 4-5 Tagen sei & wollten sie telegraphiren. Bis jetzt habe ich noch kein Telegram erhalten.- Inzwischen habe ich mich mit van Peborgh in Verbindung gesetzt, weil ich fürchtete dass die vorjährige Offerte nicht mehr in Gültigkeit sei in folge der grossen Geldknappheit. Er verlangt jetzt 8½%, gegen 8% im Vorjahre. Gleichzeitig habe ich hier bei der Banco de Punta Arenas angepocht, die uns £ 12-14000. zu 8% plus ½% Commission geben will. Letztere würde noch angenehmer sein & werde ich wahrscheinlich auch acceptiren.

Is olierdraht ist mit einem Packet vom Hotel Kosmos in eine Kiste verpackt. Wir haben Auftrag gegeben, dass die Kiste in Natales gelöscht und die Packete dort dem Postmann gegeben werden, denn von hier aus dürften wir denselben nicht belasten, da er vielleicht dann bei Glencross des Schnee's wegen nicht durchkommen könnte. Auch die Post geht denselben Weg.-

Sh eepskins. Ihre 5 Ballen haben £ 91.o.o. gebracht. Beifolgend Catalog, auch der letzten Remates. Die Wolle ist ein wenig zuruckgegangen, aber immerhin noch ausgezeichnete Preise.- Ein Ballen bracht 9d, zwei 8¼d.

Beifolgend einige Zeitungen. Am 15/6 ist das Kaiser-Jubiläum.-

Ich wünsche Ihnen mehr Glück & erwidere Ihren kalten Schnee-Gruss mit einem warmen Handedruck & Kopf oben.-

Mit besten Grüssen

Hermann hat Europa Reise aufgesteckt & kehrt heute mit "Alejandro" wieder heim.

SS."Fortuna" Punta Arenas, Junio 5 de 191

Señores Manuel Ferrari & Co.

Rio Gallegos.

Muy Señores nuestros,

Su atenta carta del 24 de Abril fuè mandada equivocadamente a la estancia Tapi Aike, y por este motivo llego tan atrasada en nuestro poder.-

Hemos anotado que para que se pueda rubricar los libros de la estancia, que les hemos mandado con ese objecto, es necesario que el contrato social debe inscribirse antes.- Habiamos mandado dicho contrato a Rio Gallegos en Diciembre 1908 para efectuar su inscripcion, pero se nos devolviò diciendo que no era necesario. Sin embargo la Gobernacion legalizo la firma del entonces Consul Margueirat.-

Como este contrato contiene algunas clausulas que podian ser causa de molestias en los asuntos de tierras, prefereriamos por el momento de no inscribirlo, renunciando a la rubricacion, si hubiera la menor probabilidad de ocasionar esas molestias. En este sentido les acompañamos dicho contrato, rogandoles de hacer uso de el solo si trae complicacion alguna y de devolvernos dicho contrato a la brevedad posible por necesitarlo pronto en Buenos Ayres.-

Disculpen Vds la molestia y dandoles las mas espresivas gracias de antemano nos repetimos de Vds. atentos y SS.

Punta Arenas, den 6. Juni 1913

"Orissa"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 23. ultimo
vom 16/5
empfing ich Ihr Geehrtes vom 21. Mai, das Telegram bestätigend und weitere Nachrichten baldigst in Aussicht stellend. Bis so weit habe ich noch nichts gehört, so dass aus den 4-5 dias des Ministeriums wohl 4-5 Wochen werden dürften.- Immerhin bleibe ich in Vorbereitung so dass ich möglichst sogleich nach Erhalt der Nachricht nach dort kommen kann. Ich nehme an, dass eine gewisse Frist festgesetzt ist innerhalb welcher die Escritura gezeichnet & die erste Quote bezahlt werden muss, wenn ich nicht irre sind es 90 Tage nach der fecha des Dekretes.-

Der Winter lässt sich in diesem Jahre sehr böse an, und wenn nicht bald Tauwetter kommt, müssen wir auf eine allgemeine Katastrophe gefasst sein. Nachdem es schon seit Mitte Mai verschiedentlich stark geschneit hat mit dem Gefolge starker Kälte, hatten wir am 31 Mai bis 2 Juni, und 4 Juni ununterbrochenen Schneefall, so dass selbst hier in der Stadt über 8 Zoll fest liegen bei -12 Grad Kälte. Die Nachrichten aus dem Kamp sind wegen schwieriger Verkehrsmöglichkeiten spärlich & ernst, in vielen Theilen liegen 2-3 Fuss Schnee, Ultima Esperanza & das ganze obere Coyle Thal weisen noch mehr auf. Von Tapi Aike habe ich seit dem 21. Mai keine Nachricht & bin sehr besorgt. Es wäre gut, dort diese Situation bekannt zu machen, damit endlich aufhört Santa Cruz für ein eldorado zu halten.

Mit bekannter Hochachtung

Albert Rohde & Co.

10 Junio 1913

Cameron

cuidado Soc. Explotadora Valparaiso

aun no puedo decir cuando estaré

en Buenos Ayres por no haber llegado

el aviso esperado avisaré oportunamente.

deshielo tento comenzó saludos

Stubenrauch

T.A.

12 Junio 1913.

Cameron cuidado Explotadora

Valparaiso

Benjamin Viel B'Ayres pideme decirle quien tiene poder tramitar titulos tres leguas de quien obligacion poblarlas nuestra o explotador contesto referiendole señor Vergara. Vonheinz avisa fecha 28 Mayo comisario llego con espediente para reinformar sobre informe inspector del 1912 tres leguas y otras colindantes quien habia dicho que no existen poblaciones fue ver Jorje Cameron trata conseguir mantengase informe primitivo Gobernador Candioti del cual depende todo. saludos

Stubenrauch

T.G.

12 Junio 1913

Albro

Buenos Ayres

Benjamin Viel florida 32 avisa titulos estan por salir tambien tres leguas pregunta quien tiene poder tramitar y firmar conteste Vds tienen todos poderes que hay de nuevo saludos

Stubenrauch

Rio de la Plata

12 Junio 1913

Benjamin Viel

Buenos Ayres Florida 12

contestando su telegrama cas Albert Rohde & Cia calle Irigoyen tiene todos poderes tramitar y firmar referente ultimo punto sirvase dirijirse señor Vergara Valparaiso.

Stubenrauch

V. Heinz am 14/6. 1913 geschrieb
nicht cogirt..

~~Rio de la Plata~~

17 6. 1913

Albro

Buenos Ayres.

por peticion explotadora ruegoles entenderse
con cañas respecto tres leguas quien ofreciole
arreglar asunto satisfactoriamente vonheinz
revisa comisario llegó encargado de
revisar informe orozco nuñez

Stubenrauch

Stuc.
T.A.

Punta Arenas, den 19 Juni 1913.

"Patagonia"
via Natales.

Herrn Ernst v. Heinz.

Tapi Aike.

Am 14.d.M. konnte ich Ihnen nur mit ein paar Zeilen den Empfang Ihres Geehrten vom 28.Mai anzeigen, da verschiedene Festlichkeiten, und die Beerdigung unseres alten Freundes Seguel stattfand.- Der Postmann scheint noch nicht dort angekommen sein, desshalb schicke ich diesen Brief ebenfalls nach Natales.-

Tres Leguas. Es ist doch eine unglaubliche Nachlässigkeit von Cameron, dass trotz meiner fortwährenden Erinnerungen auf den Leguas nichts gemacht hat.- Ich habe sofort nach Erhalt Ihres Briefes mit Christie gesprochen & ihn veranlasst Castillo zu telephoniren, damit a tout prix etwas gemacht wird. Cameron bildete sich ein, dass die Verzögerung nur durch Cañas verursacht worden ist, & desshalb jetzt seine Bitte aus Valpo dass unsere Apoderados mit Letzterem zusammenarbeiten. Einliegende Copie meines Briefes an Rohde macht Sie mit den Einzelheiten bekannt. Sagen Sie mir was dem Comisario zu zahlen ist & ich werde Ihnen das das arg. Geld senden, oder in irgend einer anderen decenten Form, die Sie ausklügeln.

Wetter. Seit voriger Woche (9/6) haben wir Thauwetter, und ist aller Schnee verschwunden. Hoffentlich bei Ihnen auch.-

Constanduros hat mich angestossen, sagt Sie schulden £ 513.18.3. alles fällig habe ihm gesagt er mochte mir einen Auszug schicken, damit Sie Ihn geben könnten, & würde ich dann bezahlen. Es waere schon geschehen wenn die Sache durch unsere Hände gegangen wäre.

Kiste. Ich werde Nachforschungen anstellen, leider ist aber Brockow, der die gedeichselt hat nicht hier. Seine Mutter starbe wenige Tage ehe er ben ankam. Mit besten Grüssen & in Eile Ihr ergebener

Punta Arenas, Juni 10/1913.

R.M.S. "Ortega".

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Mein Ergebenes vom 6.Juni höflichst bestätig-
bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 4.Juni, dessen Inh-
ich mir bestens bemerkt habe.-

Titulos definitivos. Dass wieder eine Verzögerung der Decrete eingetreten, is-
recht aergerlich, die Nachricht dagegen, dass nunmehr die Schwierig-
keiten resp.Lote 97 (v.Balluseck) beseitigt sind, dagegen recht beru-
higend.- Die Herren sollten doch bedenken, wie schädlich diese Ver-
gerungen für alle Theile sind, und welchen Verlust man dadurch hat,
dass man das nöthige Geld monatelang bereit halten muss.- Bei die-
Gelegenheit bemerke ich, dass ich die Firma van Peborgh & Willemen
in Anspruch nehmen werde, da ich eine wesentlich billigere Offerte
bekommen und angenommen habe.- Sobald ich von Ihnen höre, werde ich
nach dort kommen.-

Tres Leguas (Koch, Lütgens & Raupeter). Wie ich immer gefürchtet habe, hat di-
Sache doch einen Haken, indem die Explotadora ihren Verpflichtungen
betreffs Poblacion nur in den ersten drei Jahren richtig nachgeko-
men ist, seitdem aber der Sache keine Aufmerksamkeit mehr geschen-
hat, den es handelte sich ja um Titulo definitivo, nicht arrendami-
deren Condition laut Informe des Gobernadors Candioti ja nach dem
dritten Jahre erfüllt waren. Die drei Leguas, und umliegende von d-
Explotadora aufgenommene, sind nur ~~XXXX~~ Sommerkamp, und ist nicht z-
zu denken, dass im Winter auf den Abhängen der Cordillera Bagualer
Menschen leben können, ebensowenig Vieh. Zur Zeit liegen dort 2 M-
Fuss Schnee.- Trotz alledem hat der Inspector Orozco Nuñez die G-

19/5 1913.

bereist und am 18.November 1912 darüber folgendes Info
abgegeben:

" Señor Inspector General.

" En el trascurso de los dias
" 25 & 26 Enero 1912 procedi a inspeccionar este Lote (Koch) como
" asi mismo los adjudicados a los Señores Haupeter, Juan Davison, Fer
" do Couve, H. Colmden, Otto Lütgens, Eduardo Navarro y Guillermo Suber
" casseaux.- Todas estas concesiones (es sind ventas no concesiones
" como asi mismo los campos fiscales, que las circundan, son ocupados
" con haviendas de propiedad de la Compañia Explotadora, pudiendo c
" cular que dentro esos campos tenia 30000 lanares m/m en el tiemp
" la inspeccion.(Vorstehendes ist mit blauem Stifte unterstrichen)

" El concesionario, Señor Hermann Koch, ne ha introducido mejo
" alguna, en cuanto a construcciones, alambrados y hacienda se refier
" sin embargo, este como los demas concesionarios(soll heissen compr
" dores)de los lotes mencionados tienen una señal para lanares en
" Rio Gallegos.- Noviembre 18/1912.- Felipe Orozco Nuñez."(Dieser
Absatz ist mit ~~einer~~ blauem Stifte unterstrichen durch den Inspe
tor General).-

Dieser Bericht ist nach den Angaben des Herrn v.Hei
falsch, denn es existirten zur Zeit der Inspeccion Fences & ein Pues

Herr v.Heinz berichtet ferner, unterm 28.Mai 1913:"Gestern war der
"hiesige Comisario mit den ganzen Akten der drei Leguas etc. hier
"(in Tapi Aike)um informe zu holen. Ich habe ihn mit einem Briefe
" Cameron (Cerro Castillo) geschickt, und will er von dort zurückko
" und sein Informe machen. Ich habe ihm gesagt, er muss auf alle Fä
" den ersten Bericht des Gobernadors Candioti (1910)aufrecht erhal-
" ten (denn damals existirten alle mejoras, die man aber weil ja
" Land gekauft ist, nicht weiter aufrecht gehalten wurden & ohne
" grosse Verluste auch nicht aufrecht zu halten sind)."Dieser Ma
" hat schon öfters derartige Berichte machen müssen. - Wenn er
" von Cameron zurückkommt, werde ich versuchen mit aller Energie
" einen bescheidenen Bericht zu dictiren."

Ich theile Ihnen Vorstehendes mit, damit Sie au fait in der
sind.- Inzwischen ist nun Mr.A.Cameron (General-Manager der Explo
augenblicklich in Valparaiso)thätig gewesen, und von obigem Inform
nichts wissend glaubte er, dass die Verzögerung eine Folge von Int
guen meines früheren Apoderados Cañas sei, und hat letzteren, der
Explot.dort vetritt, ernstlich angehalten, davon abzustehen und i
Interesse seines Auftraggebers dafür zu sorgen, dass die Titel fü
drei Leguas, die voll bezahlt sind, endlich herauskommen. Darauf
erhielt ich von Benjamin Viel (Socius des Cañas) Telegram, welch
Ihnen am 13 Juni telegraphisch mittheilte. Am 17.Juni erhielt
dann von Cameron aus Valparaiso Telegram, dessen Inhalt ich Ihne

 19/6.1913.

gleichen Tage wie folgt weitergab:

" a petition explotadova ruegoles entenderse con Cañas respecto
" tres leguas, quien ofreciole arreglar asunto satisfactoriamente.
" v.Heinz avisa comisario llego encargado de revisar informe
" Orozco Nuñez."

Denklich wird es Ihnen nun im Verein mit Cañas gelingen, auch diese Angelegenheit in Ordnung zu bringen.-

Magallanes. Besten Dank für Ihre Bemühungen betreffs der Baumanflanzungen die hoffentlich in diesem Jahre gelingen werden.-

Cuenta corriente habe ich ebenfalls erhalten, und gehe mit Ihnen betreffs des Saldos von 6066,76 per 4.Juni d.J. zu meinen Gunsten conform.-

Mit bekannter Hochachtung

RMS. "Ortega"

Punta Arenas, Juni 20/1913.

Herrn Ernst Kölle.

Casilla 752

Buenos Ayres.

Unter Bezugnahme auf Ihr geehrtes Schreiben vom 13.April d.J., in welchem Sie wegen des nicht kontractmässigen Ausfalles dreier Ballen Wolle der Saison 1911/12 - Marke T.A.182.295 und 360 - reklamiren, theilen wir Ihnen ergebenst mit, was uns der Administrador de Estancia, Herr von Heinz, mit dem Sie den Abschluss selbst gemacht haben, über die Angelegenheit sagt:

" Am 21/2 1912 schickte ich Herrn Kölle die Woll-Liste mit dem
" Bemerken "auch theile ich Ihnen mit, dass ich wegen der geringen
" ~~Qualitaet Locks~~ Quantitaet und der vorzüglichen Qualitaet Locks
" beigefügt habe, wogegen Sie denklich keinen Einspruch erhehen
" werden."- Ich schrieb dies scherzhaft in der Annahme, dass er di
" Wolle zu irgend einem Preise annehmen würde, und da ich nichts
" weiter darüber hörte, musste ich annehmen, dass er die drei
" Ballen mit in den Kauf genommen habe.- Nachdem es sich nun hera
" stellt, dass solches nicht der Fall war, müssen wir nun auch die
" Differenz zurückvergüten.- Auf meiner Rückreise von Europa
" sprach Herr Kimmich darüber und sagte mir, als ich ihn um die
" Differenz befragte, dass diese sich auf Mk.180.- beliefe, und
" willigte ich selbstverständlich ein zu bezahlen.- In Punta Are
" nas angekommen sprach ich mit Herrn Kölle in Gegenwart von Her
" Koch darüber & bat ihn um Aufstellung zu meiner Prüfung und
" Unterbreitung für meine Theilhaber, habe aber erst jetzt durch
" Sie wieder darüber gehört."

Hiernach handelte es sich um einen Posten von Mk.180.-, während Sie von uns jetzt Mk.6[illegible] beanspruchen. Ehe wir Ihnen nun eine Ueberweisung machen können, bitten wir Sie diesen Punkt an der Hand von Dokumenten aufklären zu wollen. -

Ihren gefälligen Nachrichten entgegensehend verbleiben wi

hochachtungsvoll

Stubenrauch & Co.

Punta Arenas, Juni 20/1913.

"Ortega".

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Ich schrieb Ihnen gestern und hatte heute das Vergnügen, Ihr Telegram von gestern zu erhalten, vz

" Hasta fecha salieron boletin oficial decretos aprobacion
" venta y arrendamiento lotes 97, 98, 99 y 100, faltando
" aun 101 al 102. tan pronto recibamos aviso contaduria
" referente pago telegrafiaremos sobre las tres Leguas aun
" sin noticias nuevas."

welches endlich eine erfreuliche Nachricht ist.- Ich werde mich nun zur Reise nach dort mit "Oropesa" (am 7. Juli) vorbereiten, falls ich nicht vorher Nachricht erhalten, dass noch zu früh ist. Ich nehme an, dass auch gleich die neuen arrendamientos bezahlt werden müssen, ob praenumerando - in welchem Falle wohl zwei cuotas zu bezahlen sein würden - oder postnumerando, was Sie mir wohl noch mittheilen werden, damit ich die Fondos bereit stellen kann.-

Die drei Leguas betreffend, so habe ich heute von Ultima Esperanza per telephon gehört, dass die Sache wohl in Ordnung gehen wird.

Mit Hochachtung

Gottfried Hamel

Punta Arenas, Juni 28/1913.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Ergebenen vom 19.d.M. habe ich nicht von Ihnen gehört wohl weil der Postmann diesmal nicht weiter als bis Castillo gewesen ist.

Tres Leguas. Mr.Christie sagte mir er habe mit G.Cameron gesprochen, der angegeben hätte, dass die Sache zwischen ihm, dem Comisario & Ihnen geregelt sei. Hoffentlich ist dem so.-

Auf Veranlassung von Cameron, der auf die Fxigkeit des Cañas schwört obgleich er ihn für einen Erzlump hält, habe ich Rohde instruirt in dieser Angelegenheit mit Cañas zusammen zu arbeiten. Letzterer hat für die Explotadora Titel durchbekommen, obwohl keine Bedingung erfüllt war, und muss so gute Fühlung im Landamte haben, dass auch unbequeme Papiere verschwinden.-

Titel. Die folgenden sind heraus: Lote 97. 98. 99. 102, und habe ich gestern folgendes Telegram von Rohde erhalten:

" Dentro treinta dias desde fecha decreto 1 (?) actual debe verifi-
" carse pago mitad cuatro lotes 97.98.99.y 102 importando 160000.
" mas 6300 pesos por dos años arriendo otra mitad a razon de 800 ?
" pesos anualidad cada lote. Compra mitad lote 100 a plazo 8000.-
" pesos primera anualidad firmando otras por 4 restantes. Expediente
" 101 aun en el Ministerio. Referente tres leguas aun sin novedad.-

Das Datum "1.actual" kann nicht stimmen, denn erst am 20.d.M. telegraphirte sie mir dass Lotes 97.98.99 y 100 decretirt seien, 101 & 102 dagegen noch fehlten. Ich telegraphire heute desshalb & weise wegen der fondos an, falls die Sache wirklich so eilig sein sollte. Ich beabsichtige mit nächster Post nach B'Ayres zu gehen, wäre schon mit dem letzten gegangen wenn geahnt hätte, dass die Sache so dringend ist.

Wetter nach hartem Frost ohne Schnee haben wir wieder Thauwetter, heute regnet es. Bin besorgt wie es bei Ihnen steht. In Horquetas waren 6 Fuss, sind bald verschwunden.-

Ihre Kiste soll in Condor sein. Brockow hat sie einfach einem Kapitain mitgegeben & daher hier gar keine Referenz zu finden.

urgente

28 Junio 1913

Albro Buenos Ayres

contesten urgente si efectivo que fecha decreto es primero actual venciendo así pagos primero Julio pues debe ser equivocado primer aviso fué su telegrama [illegible]

[illegible]

F.A.

urgente

recomendado

28 Junio 1913

Albro

Buenos Ayres.

Ayer recibi telegrama del 25 que dentro treinta dias desde fecha decreto primero actual debe verificarse pago lotes amas arriendo caso sea efectiva fecha decreto primero aunque solo el veinte recibi primer aviso no podre llegar en tiempo sirvanse recurrir Señor Macdonald cuidado Cooper Calle Lima 242 referente fondos para cuatro lotes arriendo y resto tomen del credito abierto por Banco Punta Arenas Agosto año pasado. contesten

Stubenrauch

T A

30 Junio 1913

ALBRO

Buenos Ayres

OHNE ANTWORT MEINE TELEGRAME 28 IMFALLE ZAHLUNGEN VORMEINER ANKUNFT ZUMACHEN SIND VERKAUFT VIERLOTS COOPER LIMA 242 ANSTELLE HYPOTHEK GEGEN BESCHEINIGUNG BLEIBEN UNSER BESITZ ANTWORTET

STUBENRAUCH

T.A.

30 Junio 1913.

Macdonald
cuidado Coopers Buenos Ayres.

acabo recibir aviso titulos deben ser firmados inmediatamente sin poder esperar mi llegada ordené representantes Albert Rohde Cia verse con Vd hacer diligencias caso que seran impostergables vendan a su casa cuatro lotes para evitar hipoteca quedando por cuenta nuestra.

Stubenrauch

T.A.

Hemos recibido del Señor Administrador General de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la cantidad de Doscientas Libras esterlinas en letra de 90 d/v sobre London, en pago del 6º canon de arrendamiento del lote No.100, correspondien al semestre vencido el 1.de Setiembre de 1912.-

Punta Arenas, Junio 30/1913.

£ 200.0.0.

1sc

Hemos recibido del Sr.Administrador General de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la cantidad de Doscientas Libras esterlinas, en letra de 90 d/v sobre Londres, en pago del arrendamiento del lote No.100, semestre vencido el 1.de Marzo de 1913.-

Punta Arenas, Junio 30/1913.

£ 200.0.0.

1sc

2 Julio 1913.

ALBRO

Buenos Ayres

recibi telegrama de hoy saldré Oropesa pero no pudiendo llegar antes catorce necesario obren segun mi telegrama del treinta Junio contesten conformidad

Stubenrauch

urgente

4 Julio 1913

ALBRO

Buenos Ayres

TELEGRAM ERHALTEN TOTALSUMME HEUTE PERCABEL
ANGEWIESEN BANKNATION UEBRIGES NACHMEINER ANKUNFT

Stubenrauch

Punta Arenas, den 5. Juli 1913.

RMS. "Oronesa"

Herren Van Peborgh & Willemen.

Buenos Ayres.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 7. Juni d.J. und danke Ihnen für Ihre freundlichen Mittheilungen betreffs Hypothek auf vier Lotes Land im Territorio de Santa Cruz, worüber ich demnächst Titel zu erhalten erwarte.-

Leider haben Sie den Zinssatz etwas erhöht, so dass ich wohl eine fast gleichzeitig erhaltene Offerte von anderer Seite werde annehmen müssen, da der Unterschied doch zu sehr ins Gewicht fällt.- Ich denke mit Traeger dieses nach dort zu gehen, um die Expedition der Titel zu betreiben, welche inzwischen decretirt worden sind, und werde das Vergnügen haben, bei Ihnen vorzusprechen.-

Mit bekannter Hochachtung

Abgesandt 25/8.1913
Empf. 25/9.1913

Punta Arenas, August 12/1913.

SS. "Alejandro".

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Werther Herr von Heinz,

Ich bin hier am 7.d.M. in aller Eile zu
gekehrt, um die schöne Bescherung durch das Feuer zu sehen, und die
grosse Arbeit alles wieder in Ordnung zu bringen, in Angriff zu neh
Der Dachstuhl des Thurmes ist ganz ausgebrannt, unzweifelhaft in Fo
von Kurz-Schluss, und das Dach eingestürzt, der linke Dachflügel ist
zum Theil ausgebrannt, doch ist das Dach noch firm, dagegen sind die
dort lagernden Waren (etwa 40000.- in Schuhzeug) verbrannt resp.
Wasser beschädigt, die ganze Tienda war unter Wasser und ist fast a
durch Wasser beschädigt. - Wenn wir auch durch Versicherung gedeckt
sind so ist doch der Verlust durch Verzögerung bis zur Wieder-Erö
und Neueinrichtung, Liquidation etc ein ganz bedeutender. Das Jahr
1913 nimmt uns übel mit, erst der harte Winter und dann dieses Ung

Ich kam gerade von Magallanes zurück, als die Hiobspost eintraf,
musste die Reise nach Deseado aufgeben, um so schnell wie möglich
hierher zurückzükehren, wo ich Ihren Brief vom 10.Juli vorfand, des
Inhalt mir leider nicht nach B'Ayres telegraphirt werden konnte.
werde Ihre Bestellungen durch Castillo ausführen lassen. Thiel s
dass er auf der Ausstellung in Danzig sehr prktische Heuhpressen
sehen & gekauft hat, welche aber nur Ballen von 50 lbs machen, was
zu klein für Sie sein dürfte. Immerhin werde ich in B'Ayres beste
vielleicht eine Presse wie wir in Magallanes hatte. Der Platz si
nicht viel anders aus, nur herrscht grosse Trockenheit, aber trotz
stand Hafer & Alfalfa gut & das Vieh war in bester Ordnung. Die
klagen natürlich, verdienen aber gutes Geld.- B'A. ist in grosse
Kr

Geld sehr knapp,so dass man heute mit cash das schönste Land 25-30% billiger kaufen kann. Der Goldexport nach Europa ist bedeutend,wahrend der kurzen Zeit meiner Anwesenheit wurden 30 Millionen nach Europa exportirt.-

Ihr Brief vom 25 Juni mit den Photos. wurde mir nachgesandt,den ich übersetzte und in Auszügen mit den Bildern in der Prensa publicirte & der Aufsehen erregt hat. Eine genaue Kopie habe ich dem Jefe de Oficinas de Tierras eingereicht mit der Bemerkung dass dieses von 3 Fuss Schneee,seit Mitte Mai,bedeckte Land kurz vorher mit 4.- bezahlt worden ist,dass wir keinen Reclam machen wollten,aber glaubten dass diese uninteressirte Information dem Landamte von Nutzen sein dürfte. Mit hoflichem Danke wurde der Empfang bestätigt.- Beifolgend der Zeitungs-Ausschnitt.-

Ter renos. Alle Lotes mit Ausnahme des No.102 (Frey)sind bezahlt,doch konnte ich die Titel noch nicht erhalten,was wie man mir sagt immer 2-3 Monate in Anspruch nimmt. Ich habe das Geld von der Banco de Punta Arenas erhalten (176000.-) aber mit Coopers arrangirt,Hypothek auf 5 Jahre zu 7% (heute kann man in B'A.kein Geld unter 9 & 10% bekommen)sobald die Titel heraus & auf meinem Namen übertragen sind,womit dann der Bank das Geld returniren werden. Ich lasse die Übertragung der Lote 97,98,99 & 102,die vollbezahlt sind nicht auf St.v.H. & Co machen, in Übereinstimmung mit M.Braun,sondern auf meinen,weil der Contract mit Betreffenden noch besteht,und wir aus dem Regen in die Traufe kommen würden.- Damit Sie informirt sind,gebe ich Ihnen folgende Daten:

Lote	97	20000 h.	gekauft	10000 h.	40000.00
"	98	20000 "	"	10000 "	40000.00
"	99	20000 "	"	10000 "	40000.00
"	102	20000 "	Decreto aun sin salir		--.--

Arrendamiento otra mitad 2 anualidades 1912/13
a 800.- cada lote 4800.00

Compra mitad a plazo,1/10 al contado,resto
5 cuotas anuales,firmando letras con el
interes del 6% anual

124800.00

 12/8.1913

				124800.00
Lote 100	20000 h. compradas	10000 h.	1/10	4000.00
" 101	~~xxxxxx~~ 19213.86.90	"	9607.77 "	~~4000.00~~ 3843.13
	Arriendo 2 años Lote 100		1600.00	
	" 101		1537.84	3137.84
				135780.97

	Letras firmadas:			Sellos	
Lot 100	7,632.-	per	9/6.14	32.00	
	8,064.-	"	9/6.15	64.-	
	8,496.00	"	9/6.16	89.50	
	8,928.-	"	9/6.17	93.60	
	9,360.-	"	9/6.18	85.-	364.10
	42480.-				
" 101	7,332.64	"	2/7.14	82.-	
	7,747.70	"	2/7.15	64.-	
	8,162.76	"	2/7.16	82.-	
	8,577.81	"	2/7.17	86.-	
	8,992.86	"	2/7.18	90.-	
	40813.77				354.-
					136498.47

Sie sehen also, dass wir jedes Jahr eine hübsche Summe an Quoten und Zinsen, sowie Arriendo zu bezahlen haben, und ich hoffe nur dass dieser Winter uns nicht zu sehr mitnimmt, damit wir unseren Verpflichtungen nachkommen können. Wenn die Verluste gross sind ist es jetzt um so schlimmer, da es anderen ebenso gehen wird & desshalb an eine Erneuerung des Stocks durch Schafkauf nicht zu denken ist. Die Thiere werden ohne dies immer theurer, und sogar in Malvinas ist der Preis auf 10/- gestiegen, seitdem der "Neuquen" etwa 14000 Stück nach Bahia Blanca gebracht, wo die Frigorificos bis 14.oo dafür bezahlt haben.-

Ihr letzter Brief vom 10.Juli lasst uns alles schlimme befürchten, ich habe mich aber doch gefreut, dass Sie trotzdem Ihren guten Humor nicht verloren haben, und dem Unabänderlichen mit ungebrochenem Muthe entgegengehen. Schade dass Sie mir nicht auch die Photographie des mit Parafin behandelten Rosenbouquets der angefrorenen Füsse geschickt haben! Bitte mir sobald wie möglich weitere Ansichten zu senden, welche ich in B'A. zwecks Publikation versprochen habe.-

Ihr A Leguas. Ich habe Cañas, der mich aufsuchte im Interesse der Explotadora

eine Uebersetzung des Informes, welches Sie mir schickten, gegeben. Die Expedientes scheinen noch nicht zurück zu sein, wenigstens konnten wir keine Einsicht erhalten; ich wollte die Poderes sehen, ob sie genügend sind Transferencias zu machen.- Cañas bearbeitet die Sache im Auftrage & für Rechnung der Explotadora, trotzdem habe ich Rohde instruirt, ihm eine Commission von 1-2000.- zu geben. Letztere hatten mit ihm bereits ein schriftliches Uebereinkommen gemacht, wobei Cañas ihm drängte so viel wie möglich aus mir herauszuholen mit der Bemerkung dass er ihm die Hälfte davon abgeben würde Rohde erzahlte mir dies sofort wieder bei meiner Ankunft. C. ist ein gerissener Hund & hat alle Leute in der Oficina de Tierras am Schnürchen, und glaube ich selbst, dass wir durch ihn die Titel schneller bekommen hätten, aber auch hatten bluten müssen, wie die Explotadora. Mit seinen Landspeculationen soll er jetzt auch festhängen.-

Plantas. Ohne dass ich Ihren Auftrag hatte, habe ich in B'Ayres einigen Bäume für Sie gekauft, und zwar

200 Pinos Maritimos	20-25 cm.	66.00	in latas & Kisten
50 Tamarinden	1½met.	20.00	in 1 Bundle m/Stroh

die heute per "Alejandro" nach P.Condor verschifft werden. Ich habe B & B beauftragt, Order zu geben, dass diese Bultos unter Dach und zu Ihrer Verfügung gehalten werden: Weiden haben wir des schlechten Wetters wegen noch nicht schneiden können und werden erst später gehen.-

Wetter. Während es in B'A. recht warm, sogar heiss (22°) war, hat die Kälte hier nicht nachgelassen, und fast jeden Tag Schnee. Heute hat es wieder kräftig geschneit mit N.O. aber nass, dagegen fängt es diese Nacht wieder an zu frieren. Was soll den das noch werden? Hier in der Stadt liegen noch 6-8 Zoll Schnee. Ich bin recht gespannt auf Ihre Nachrichten und mache mich auf alles gefasst. Der Postmann konnte nur bis Laguna Blanca kommen, desshalb sende ich diesen Brief nach Natales, auch ein Packet Zeitungen.-

Mit den besten Wünschen & Grüssen verbleibe ich

Punta Arenas, Agosto 12/1913.

SS. "Alejandro:

Señores Braun & Blanchard.

Puerto Condor.

Muy Señores nuestros,

Por el portador he embarcado para el Señor E.von Heinz, Tapi Aike,

Un bulto en paja con 50 arboles Tamarid.

varios cajones con 200 Pinos Maritimos, en latas

y de acuerdo con su casa matriz en esta ruego a Vds de recibir estas plantas, depositandolas bajo techo para que no sufren por las heladas, y de entregarlas al Sr. v. Heinz con primera oportunidad, cargandole los gastos de deposito etc.-

Agradeciendoles de antemano este servicio me suscribo de Vds atento y SS.

Punta Arenas, Agosto 14 de 191

Señor don Manuel Ferrari.

Rio Gallegos.

Muy Señor mio,

A mi regreso de Buenos Ayres he encontrado su atenta carta del 21 de Julio último, de cuyo contenido he quedado debidamente impuesto.-

Ahora me permito de acompañar a Vd la escritura de Sociedad de Stubenrauch, von Heinz & Co para que me naga Vd el servicion de mand hacer rubricar los libros mandados hace tiempo, indicandome los gas para hacerle la remesa.-

Como ahora he comprado y pagado la mitad de los lotes de terr supongo que en lo futuro habra que pagar la contribucion directa y le agradeceré me avisará, a su conveniencia, a cuanto alcanzará esa contribucion y cuando debe ser pagada.-

Lo saluda atentamente

su afmo. y SS.

Punta Arenas, Agosto 16/191

RMS. "Victoria"

Señores Enrique del Castillo & Co.

Buenos Ayres.

Muy Señores mios,

A mi regreso aqui encontré una carta del Señor von Heinz, de Tapi Aike, del 10 de Julio que no me alcanzo en B'Ayre y en la cual me pide de comprarle varios articulos. Me permito ah de trascribirles este encargo y les agradeceré de mandarmelo lo pronto posible:

1. El 30 de Enero los Señores E.del C. & Co compraron para mi u maquina para tejer alambre a mano con caracol de 2'', necesito hacer redes con mayor mallas, necesito dos mas caracoles para 3 y 4 pulgadas,
   b) dos fuertes corta-alambres
   c) una prensa para pasto, practica y liviana para mobil a donde se necesite hacer fardos en el campo, y para hacer fardos comodos de 50 hasta 100 lbs. Movimien la prensa a mano o por caballo, si no sale mucho ma

2. tres tenazas para marcar, de cada clase, No.1 de 1 1/8 pulga go por 1/8 pulg.ancho, No.2 muesca como el dibujo pañado, y 12 resortes de reserva.
   Se compran en la casa de Viuda de Francisco Merlo Calle Salta 1359.

El invierno severo aun nos persigue, hay en la poblacion t un pie de nieve, y el poco deshielo del dia resulta peor por las das (5-8 grados bajo cero) de las noches. Las pocas noticias campo no son un consuelo y hacen temer grandes perdidas en toda partes. Hace poco hubo deshielo con ventaron de viento en Ulti Esperanza, pero con poco efecto, y el frio intenso sigue.-

Con muchos saludos me repito de Vds

atento y SS.

[signature]

Tierra del Fuego hiere mucho menos nieve, no pueblo libre

Punta Arenas, Agosto 16/19

RMS. "Victoria"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Am 7.d.M. hier angekommen fand ich Ihre Geehrten vom 7.Juli, 10 Juli, 1 & 2 August vor, deren Inhalt ich bestens bemerkt habe.-

Conto Corrt. habe ich erhalten und den Saldo von 42189.71 per 31.Juli 191 zu meinen Gunsten auf neue Rechnung vorgetragen.-

Lote 102 (Frey) ist denklich inzwischen decretirt worden, damit auch dieses letzte bezahlt & in Ordnung geht.- Denklich kommen die Titel heraus, so dass Sie die Uebertragungen vornehmen und die Hypotheken an Wm.Cooper & Nephews ausmachen können, und dann das mir der Banco de Punta Arenas vorgeschossene Kaufgeld zurückerstattet werden kann.-

Tres Leguas. Auch über die Angelegenheit hoffe ich bald von Ihnen zu hören. Bei Uebertragung an die Explotadora hat diese einen Saldo von 18395.00 an mich zu zahlen, und werde ich noch mit dem Manager verhandeln wie diese Zahlung zu machen ist.-

Plantas sind gut angekommen und die für die Estancia bestimmten Tamarindos Pinos bereits weiter nach Ultima Esperanza verladen.- Von den meinigen vermisse ich 6 Matas Cavallaria (?) a) 1.- c/u, und diese vielleicht in den Kisten Pinos oder Bundle Tamar. beigepackt worden, was ich erst von der Farm erfahren kann.-

Herr v.Heinz hat vor zwei Jahren Eichensamen von E.Gerstmann Bella Vista F.C.P. (chacarero) bezogen, der gut angegangen ist. Der Verkäufer hatte ihm Cortes, oder plantitas an von Eichen, Pappeln & Birken, die aber mindestens drei Jahre alt sind. Soll

 16/8.1913.

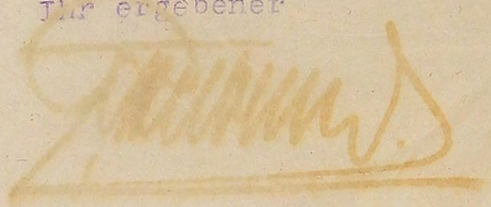
Mann noch existiren und die Bäumchen liefern können, so bi
ich 100 von jeder Sorte zu senden, aber möglichst bald, da sonst zum
Pflanzen zu spät werden dürfte.-

Die Pflanzen für Magallanes sind denklich abgegangen.-

Winter. Der ganz aussergewöhnliche strenge Winter hält immer noch an. Selb
hier in der Stadt liegen noch uber 12 Zoll Schnee, und das wenige w
Mittags thaut, wird Nachts durch die harten Fröste (5- 8 Grad unte
Null) wieder vereist. Die wenigen Nachrichte welchem vom Kamp herei
kommen können, lauten trostlos und lassen auf grosse Verluste rechn
Was an Schafen die Härte & Mangel des Winters übrig bleibt, wird m
dem neuen Gras im Frühjahr meistens eingehen. Von Tapi Aike habe i
seit dem 10. Juli keine Nachricht, da es unmöglich ist, durch den Sc
durchzukommen, und der Postmann nach Laguna Blanca 16 Tage brauch
was man im Sommer in einem Tage macht.- Die Küstenländer sind wen
in Mitleidenschaft gezogen, und Feuerland ist sogar an vielen Stel
schneefrei.-

Indem ich Ihnen noch für Ihre Attentionen während mei
Dortseins bestens danke, verbleibe ich mit den besten Grüssen

Ihr ergebener



Punta Arenas, Agosto 20 de 1912

Señor don Francisco Valdes Vergara.

Gerente General de la Sociedad Explotadora
de Tierra del Fuego.

Valparaiso.

Muy Señor mio,

Tres Leguas (Norte Cerro Palique).

El objecto de la presente es de acusar a Vd recibo d
su telegrama del 31 de Julio ultimo, recibido por mi en Buenos Ayre
por el cual fué informado que el Señor M.Cañas L tiene poder de la
Sociedad para aceptar la transferencia de esas tres leguas, tan pron
se obtengan los titulos. Como nada se obtuvo aun durante mi estadi
en Buenos Ayres, porque los espedientes aun no habian llegado del s
donde se hizo una nueva inspeccion por el comisario de Palique que
creo resultó mas favorable que la anterior, he instruido a mis agen
de obrar en conformidad con su telegrama una vez obtenidos los ti
definitivos.- Teniendo que regresar el mismo dia no me era posibl
de acusar a Vd el recibo del telegrama de Buenos Ayres.-

Con respecto a los tramites para conseguir los titulos defini
vos me permito informar a Vd, que antes de mi llegada a Buenos Ay
mis agentes ya habian acordado con el Sr.Cañas la mejor forma pa
obtener el despacho de los titulos, que se hizo dificil porque ni
de las clausulas del Gobierno fué cumplida, segun informó el Ing
Inspector Orosco Nuñez en Enero 1912, y parece que con los nuevo
informes, cuyo texto me comunicó el Sr.v.Heinz de Tapi Aike, podr
subsanada esa dificultad. El Sr.Cañas me fué a ver en el hotel,

en circumstancias que me encontré muy ocupado con varios Señores asi que no pude conversar con el;le pedi despues,por intermedio de mis agentes,una conferencia junto con ellos,pero como no vino esta conferencia no tuvo lugar,y habiendose acordado ya,por escrito,el plan de trabajar nada se ha perdido por la falta de esta conferencia.-

Al mismo tiempo le agradeceré disponer que el saldo del precio de compra de esas tres leguas,que aun queda pendiente, será abonado al hacerse la transferencia de los titulos.-

Lo saluda muy atentamente

su atento y SS.

25 8. 1913

Albro Buenos Ayres.

Convenio con Cooper
respecto hipoteca renovado
por casa matriz

Stubenrauch

F. a.

RMS. "Orcoma"

Punta Arenas, den 30. August 1913.

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 16 d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 14. August, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkte.

Landangelegenheit. Ich bemerkte mir, dass der Contract Arrendamiento Lote 10[illegible] erst in jenen Tagen gezeichnet werden sollte. Ich war der Meinu[illegible] dass derselbe längst gezeichnet worden war, denn die Landmiethe ist ja auch bereits bezahlt, wie aus Ihrer Aufstellung vom 10. Ju[illegible] hervorgeht.- Sollte vorstehendes sich nicht etwa auf Lote 102 beziehen, das einzige welches noch pendiente war?

William Cooper Nephews. Die Nachricht, dass das Hypothekgesch[illegible] mit dieser Firma für Lotes 97, 98, 99 & 102 aufgehoben sei, kam mi[illegible] überraschend, denn das Geschäft war abgeschlossen also nicht mehr rückgängig zu machen ohne mein Einverständniss. Dass die Hypo[illegible] nicht finiquirt wurde, war nicht meine Schuld, da die Herren durchaus die Titel haben wollten & das Geld nicht vorher geben mochten und desshalb damit einverstanden waren, auf die Titel zu warten. wäre es auch lieber gewesen, wenn ich das Geld nicht erst von an[illegible]rer Seite hätte besorgen müssen & das Datum der Hypothek vom Datum der Zahlungen im Landamt ausgestellt worden wäre, was mir nebenbei unnütze Kosten verursacht hat.- Ich habe dies auch d[illegible] hiesigen Vertreter der Firma mitgetheilt und auf Ausführung d[illegible] abgeschlossenen Geschäftes bestanden, welches Zweck meiner Re[illegible] nach dort war, und welches mich zwang andere Offerten zurück[illegible]sen. Genannter hat daraufhin nach London telegraphirt und an

die Antwort erhalten,dass das Geschäft bestehen bleibt. In Folge dessen telegraphirte ich Ihnen am gleichen Tage,wie folgt:

" Convenio con Cooper respecto hipoteca renovado por
" casa matriz."

Eine gleiche Mittheilung wird Ihnen dort zugegangen sein,und hoffe ich,dass damit die Sache erledigt ist.- Denklich erhalten Sie bald die Titel,damit die ganze Sache zum definitiven Abschluss kommt.-

Mapas de Santa Cruz. Ich habe nichts weiter darüber gehört & bitte Sie zu sehen,dass Sie die Pläne von Cobos bekommen,oder die ganz neuen, deren Herausgeber wohl derselbe sein wird.-

Herr Hugo Rohde kam gestern hier an und geht mit Träger nach dort. Ich hörte von ihm zu meinem Bedauern,dass Ihr Herr Albert Rohde ernstlich erkrankt sei,hoffe aber dass die Krankheit nur eine vorübergehende gewesen ist.-

Tres Leguas. Ich hoffe bald Nachricht über den Gang dieser Sache zu erhalten

Magallanes. Ich habe mit Herrn Hugo Rohde hierüber gesprochen,namentlich über das Pflanzen der Bäume. In den Zeitungen liest man von grossen Ueberschwemmungen im Süden der Provinz,in Salliquelo dagegen beklagten sich die Leute über anhaltende Dürre,oder sollten sie dort jetzt auch etwas Regen bekommen haben.- Ich brachte von dort einige Käse mit, die hier Anklang gefunden haben. Wenn der Preis mässig ist,könnte ich einige Quintales gebrauchen.Die Verschiffung kann über Bahia-Blanca mit PSNC Dampfern (Intermediate)die dort anlaufen,direct gemacht werden natürlich mit Konsulatsfactura.-

Mit Freundlichen Grüssen!

Punta Arenas, Agosto 30/1913.

RMS. "Orcoma".

Señores Enrique Del Castillo & Co.

Buenos Ayres.

Muy Señores mios,

Confirmando a Vds mi ultima del 16 Prte. tengo el gusto de acusar a Vds recibo de su telegrama del26 de Agosto, llegado el dia siguiente y como Vds fijan como dia de salida del "Valdi ese mismo dia no contetè por ser tarde.-

Con referencia a la Prensa para pasto no comprendi lo que se quiera decir "a un caballo"; acaso quiere decir que la prensa será trabajado por un malecate de un caballo, economizando la obra de mañ El precio es considerablemente mas caro, pero como me es dificil decidir el asunto de aqui, lo dejo enteramente a su criterio de mandar lo que sea mas practico y mas economico. Como Vds saben la obra de mano es sumamente caro aqui.- No hay mucho apuro pues antes de Noviembre no se necesitarà la prensa.-

Al fin ha llegado un deshielo general, tambien en Ultima Esperan aunque siguen las heladas de noche, pero hay muy pocas noticias del campo por lo dificil del trafico. De Tapi Aike tuve noticias del 7 Prte., en que el Sr. von Heinz dice: " nieve, nieve y todo nieve, pero hombres y animales aun viven."- Se esperan fuertes perdidas en todo campos, menos en la costa argentina.-

Lo saluda atentamente

[signature]

La Explotadora, segun he sabido, espera fuertes perdidas en N. S. aun en sus mejores terrenos.

in T. A. angekommen 16/9.

Punta Arenas, September 6/1913.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 12.Aug.per Alej
dro & sandte Ihnen die Copie mit einigen Zeilen durch Postmann ge
Ende August, habe aber seitdem gar nichts von Ihnen gehört, denn de
vor einigen Tagen angekommene Postmann hat auch nichts mitgebrach
Mc Caig schrieb an Wippelmann am 12.August & sagte dass bei Ihnen
viel Schnee sei, dass er aber glaube dass die meisten Schafe auf d
Sierra Negra noch am Leben seien. Es ist bedauerlich dass die Ver
dung so ganz ausgefallen ist und man mit den Sorgen länger fest s
Ich muss mich wohl auf Schlimmes gefasst machen.- Im allgemeinen
scheint es doch nicht so schlimm zu sein, nur um die Morros herum
soll an 30% Verlust sein, und ebenso in Glencross, noch schlimmer b
Tiddblom & Ladouch, hinter Glencross, die fast ganz fertig sein sol
An der Küste sollen geringe Verluste sein, Tierra del Fuego fast g
keine.- Vorgestern & gestern hatten sir West-Sturm dann Regen, de
den letzten Rest von Schnee weggeblasen hat, heute hat es aber wi
ein wenig gefroren. Trotzdem meldet sich der Trieb an Bäumen und
Sträuchern. Hoffentlich sind die mit "Alejandro" gesandten Bäume
gut angekommen. Am 8.d.M. geht wieder ein Dampfer mit dem ich We
Stecklinge senden werde.

Bestellung B'Ayres. Die Sachen sind bis auf die Tenazas, welche erst angef
werden müssen, mit "Valdivia" angekommen und werden ebenfalls am
nach dort verladen. Castillo hat eine Heuhpresse geschickt ohne
Antwort abzuwarten, und fürchte ich dass das Ding nicht das sein
was Sie im Auge hatten. Die andere Presse war auch doppelt so th

 6/9.1913.

Tres Leg gas. Cameron zeigte mir Brief von Cañas, wonach es nöthig ist, dass nachgewiesen wird, dass fur jede Legua 1000 Schafe mit der resp.Marke (also Lütgens, Raupeter & Koch) vorhanden sind; wenn dieser Nachweis den er auch für die anderen Lotes die er dort hat verlangt wird, erbracht würde, so wäre es möglich die Titel zu bekommen, anderenfalls würde wohl eine neue Inspection veranlasst werden. Leider habe ich nun die Marken Certificate nicht hier, welche sich bei den Akten in B'Ayres befinden, sonst hatte ich mir Rechnungen ausstellen & beglaubigen lassen & darauf die Marke eingetragen. Da Sie aber wohl die Marken kennen, so will Cameron seinen Bruder George beauftragen, die Sache dort zu erledigen & eine Bescheinigung vom Comisario zu ernalten, den er gern bezahlen will. Sie haben mir nicht gesagt, was Sie dem Manne damals versprochen hatten, aber für alle Fälle lege ich Ihnen M/Nl.200.- bei, falls nicht reichend bitte um Avis.-

Constanduros hat wieder angetippt, ich erwarte Ihre Rechnung mit Conforme, aber nicht mit viel Freude.-

Thiel hat drüben fur Natalis eingekauft, auch unter anderen Sachen, die über Gallegos gehen sollen, wie das jetzt auch andere schon thun. Wann werden Sie den Motor nach Gallegos senden konnen, und soll ich Ihnen dahin Sachen schicken? Ich sehe nicht ein, wessha wir in Chile Zoll bezahlen sollen.-

Es heisst dass der Senat die Concession Bahn nach dem Lago angenommen resp.dem Cobos ertheilt hat. Das wird das Bild sehr zu Ungunsten unseres Ultima Esperanza Handels verschieben. Geschieht den Chilenen ganz recht, mit ihrer Aduana haben sie ja nichts anders getnan als Argentinien in die Hände zu arbeiten.

Mit vielen Grüßen

Ihr

Zeitung.

P. Paraná, 11/9.13.

Señores Brunnenkleinstaub

Pres.

Muy Señores y,

Sírvanse dar pasaje III para Ultima Esperanza al portador Alej. Garcia, quien se dirije á Tapi Aike para trabajar en la estancia, y por cuenta nuestra.

De Vds. atentamente

Stubenrauch von Kempf

bis Eberhard

Alejandro

Puntakurel, 11/9. 1913.

Mein lieber Don Juan!

Wie ich Ihnen schon mittheilte, präsentirte sich Alej. Garcia mit der Bitte um Passage nach Natales, wo er bei Iglesias ein Pferd hatte, um nach Tapi Aike zu gehen. Er sagte er habe früher schon bei Ihnen gearbeitet; abgemacht habe ich nichts mit ihm, da man heute ja auch gar nicht weiß, wer die Herren Obrero wollen. Einliegend ihre Forderung und Antwort des Sociedad Rural. — Ob die Hauptpersonen nach wirkenden begreifte ich, die verdammte Adnana tödtet alles mit ihren Thermiter. — Ich schrieb Ihnen schon, daß Comisario ein Certificat haben muß, daß heute auf jedes Lager 1000 Schafe mit der resp. Marke (Lätzen, Koch, Reepta) sind, nicht daß s. Z. die Bedingungen erfüllt wurde. Ich habe leider nur die eine Rechnung von 1908 nach hier (Lätzen) die ich beifüge, für die anderen sende Copien, und wird er Ihnen denklich möglich sein, dieselben vom Comisario beglaubigt zu lassen. Auch habe ich nicht die Marcas (sind in B'Ayres) aber Sie erinnern sich derselben vielleicht, um sie auf die Comprobantes zu setzen. Ich wollte die Sache wäre erst erledigt, die Belästigungen sind anders, & brauche wir auch die $ 15000.- die wir für die 3 Lager nach von der Exped. Bekommen haben. Mit Postkarten vom 6 d.m. sende ich Ihnen

Gab Ihm $ 10.—

2

[illegible]

Alajuela

[illegible] 11/1910.
P. [illegible]

Señores Brunnenklausen
P. [illegible]

Muy Señores Ms.

Con el portador van varios paltos Prensa p. Pasto etc. para el Señor J. v. Heinz Tapi Cike, también un saco con postes de Lancas; y les ruego recibirlo, cuidarlo y encargarlo á los primeros carreteros, que lleguen a ésa de Tapi Cike.

La saluda atentamente

[illegible]

Septh.14/1918.

RMS."Oriana".

Señor M.J.Molinero.

Alsina 1090

Buenos Ayres.

Muy Señor nuestro,

Por favor del Sr.Natalio Foretich,pasajero en este vapor para esa,le mandamos un cajoncito pieza de Maquinaria que nos mando el Sr.Ernesto von Heinz,Tapi Aike,Ultima Esperanza el cual le habra escrito sobre el particular.-

Por no admitir carga para esa tuvimos que pedir este favor a la persona mencionada.-

Lo saludan atentamente

"Oriana". September 15/1913.

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 30.August erhielt i
Ihr Telegram vom 11.d.M. sowie gestern Ihr Geehrtes vom 30.Aug.
woraus ich zu meinem Bedauern ersehe,dass
Lote 102 jetzt nicht dispatchirt wird,weil nach dem Informe des Orozco Nu
herausgefunden sei,dass sich auf demselben keine Gebäude befin
Dies ist nicht wahr,sondern weist dies Lot ebenso wie alle and
zum wenigsten ein Puesto auf,welches allerdings kein Palacio s
vollkommen genügend ist; in ganz Patagonia werden keine andere
gebraucht,so dass es mir unverständlich ist,wie man wegen solc
Kleinigkeiten Humbug macht. Das ganze Lot ist ausserdem gefenc
mit Divisions-Fencen ausserdem,und hat seine Dotation Animales,
welche allerdings im Winter fortgenommen werden mussten,da des
hohen Schnees wegen,kein Lebewesen auf dem ganzen Lote seit M
bis Ende August existiren konnte.- Ich habe leider immer noch
ne Communication mit Herrn von Heinz,werden aber so bald als
möglich Details von ihm erbitten über die in diesem Lote befi
lichen Gebäude,resp. solches vom Comisario beglaubigen lasse

Wenn diese Sache nun noch weiter in die Länge gezoge
wird,so bitte ich Sie,die in Ihren Händen befindlichen Fondo
zum Kaufe des Lotes,wieder dem Banco de Nacion zu returniren
Rechnung des Banco de Punta Arenas,um die hohen Zinsen zu s
denn ich muss 8% bezahlen,was also etwa 260.- per Monat aus
und eine zu hohe Praemie ist. Sobald die Decrete heraus sin

 15/9.1913

bitte ich mir zu telegraphiren,damit ich dann den Betrag wiede telegraphisch anweisen kann.-

Tres Leguas. Auf Veranlassung von Cañas werden jetzt Belege besorgt,dass auf jedem Lot die nöthige Anzahl Schafe mit der betreffenden Marke eingeführt wurden,auch ist Order gegeben,dass dafür gesorgt wird dass auf jedem Lot ein Puesto ist,falls eine neue Inspeccion stattfinden sollte.-

Mit bekannter Hochachtung

15 9. 1913.

Albro

Buenos Ayres

informe sobre lote 102 no puede
ser correcto pues amas de alambrados
por todo lote existen construcciones y
un puesto en caso que demore asunto
por mas tiempo sirvanse depositar
saldo Banco Nacion por cuenta Banco
Santa Fe, para economisar intereses
fuertes hoy va carta.

Stubenrauch

F. A.

20 9. 1913.

Albro

Buenos Ayres.

noticias ultimas de Palique y alrededor muy desconsoladas mortandad calcalese mas del cincuenta por cientos tambien en ganado Lutzens Raupeter y Koch que tuvieron que abandonar sus campos enterados por la nieve buscando abrigo en Palique informaciones de Tapi Aike aun escasos por caminos intransitables perdidas tambien crecidas. nieve desaparece lentamente.

Stubenrauch

T.A.

20 Setiembre 1913.

ALBRO

Buenos Ayres

Noticias ultimas de Palique y alrededor muy desconsoladoras mortandad calculese mas del cincuenta porcientos tambien en ganado Luetgens Raupeter Koch que tuvieron que abandonar sus campos enterados de nieve refujiando a Palique informaciones de Tapiaike aun escasas porque nieve desaparece lentamente caminos intransitables perdidas tambien crecidas aunque no se puede ver todo

Stubenrauch

TA

22.September 1915

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 6.d.M. pe
Postmann & am 11.d.M. per "Alejandro", laut Copie, und habe bis dato
immer noch nicht von Ihnen gehört, was mich nach gerade sehr beunruh
Ich sprach heute mit dem Postmann, der mir sagte dass es unmöglich s
von Castillo nach dort über Cancha Carrera zu gelangen, dass seine
Pferde in Castillo meistens todt & die übrigen ganz untauglich sei
die lange Tour durch den meterhohen Schnee zu machen, und dass selb
eine Tropilla von 15 Mann es nicht gewagt hätten, von Castillo aus
durchzubrechen, dass er ferner alle für Sie bestimmte Post in Castil
gelassen habe, damit sie von da mit erster Möglichkeit weiterbefördert
werde. Das sieht also höchst traurig aus, und wollte ich dass der H
Orozgo Nuñez jetzt seine Inspeccions-Reise dahin zu machen hätte, d
würde er wohl eine andere Meinung über den Werth des Landes erhalt
und uns nicht noch mit seinen albernen Chicanen belästigen.- Camer
hat auch schon seit Wochen keine telephonische Verbindung, und weiss
nur von Palique, dass dort grosse Verluste sein sollen. Und dabei v
langt man in B'Ayres auf den unglückseligen Leguas Lutgens etc. je
1000 Schafe nachzu-weisen, wo im Winter nicht eins existiren kann.
Sache wird nach gerade langweilig, und sah ich mich veranlasst an
Rohde laut Einlage zu telegraphiren, was der Extract der hier umlau
den Nachrichten ist.- Wir haben zunächst Duplicate der im Jahre 1
gemachten Käufe nach B'A. geschickt, denn das ist doch die Hauptsa
dass die Leute mit den Schafen angefangen haben, dass nicht viel
von nach ist, ist schliesslich nicht deren Schuld, denn wie Ihr Co

auch berichtet hat, können auf dem hohen Kamp Schafe nur im Sommer leben.- Immerhin erwarte ich die Certificate, um die ich Sie im Briefe vom 11.September bat.-

Lote 102. Rohdes telegraphireten am 11.September: (was Ihnen nicht früher mittheilen konnte):

> Despacho Lote 102 retenido por causa informe Orozco Nuñez diciendo lote carece de construcciones, expediente volvera nuevamente ministerio probablemente sera acordado un plazo para cumplimiento.

worauf ich antwortete:

> Informe sobre lote 102 no puede ser correcto pues amas de alambrados por todo lote existen construcciones y un puesto en caso que demore asunto por mas tiempo sirvanse depositar en Banco Nacion por cuenta Banco de Punta Arenas saldo para economizar intereses fuertes.

So viel ich weiss hatten Sie einen Puesto am Cerro Banderas, ist derselbe nicht mehr vorhanden, und warum? oder hat Nuñez ihn nicht gesehen? Wenn wirklich keine Construcciones auf dem Lote sind, was ich nicht glaube, so müssen solche umgehend gemacht werden, damit wir endlich den Titel und Ruhe bekommen.- Bitte mir umgehend Nachricht zu geben, eventuell mir ein Certificat zu senden, dass auf dem Lote sich die nöthigen Gebäude befinden. -

Heuh-Presse ist noch mit "Alejandro" verschifft worden. Ich sah das Ding auf der Muelle & fürchte es ist nicht was Sie gebrauchen können, wenn auch stark so doch erfordert das Ding viel Arbeitskräfte.- Die Tenazas sind vorgestern angekommen, und werde sehen, dass der Postmann das Packet mitnimmt.- Einliegend Original-Rechnungen von Franc.Mer Der Dampfer "Valdivia", der sie brachte, ist inzwischen in den Canal verloren gegangen.- Als Kosten sind mir aufgegeben:

factura Prensa	305.55	M/Nl.	305.55
flete, gastos telegramas			74.84
			380.39

Über Tenazas habe ich noch keine Nachricht betreffs Preis.-

Kaufkontracte. Rohdes schreiben: Diese wurden inzwischen gezeichnet ab-

Lotes 97,98,99 & 100, während diejenigen von 98 & 101 erst Anfang nächster Woche bereit sein werden. Die Contracte gehen dann ins Ministerium & nach erfolgter Aprobacion müssen dann die Letras für die arrendamientos (? neue Einrichtung) gezeichnet werden. Bis dahin dürften dann die Titel jedenfalls auch fertig sein!

Che carero in Bella Vista (wegen Samen & Bäumchen) scheint nicht mehr da zu wohnen, da unser Brief von der Post zurückkommt, wie Rohde schreibt.

Die Weiden und Pflanzen haben Sie denklich bekommen, oder werden sie bekommen, sobald der Traffic wieder möglich ist. Mit nächster Gelegenheit werde ich Ihnen auch etwas Samen schicken, den wir jetzt über Gallegos schmuggeln müssen - einfach ein Skandal diese chilenischen Dispositionen.-

Coopers Powder & Concentrated Dips werden wir jetzt in Natales führen, wohin Cooper uns einen grossen Stock schickt, das zum selben Preise wie hier dort verkauft wird (ein Jahr Plazo).-

Diplin für Schafe, ein deutsches Fabrikat, sende Ihnen Prospect einer guten chemischen Fabrik. Die Leute sollten aber eine ordentliche Probe oder besser einen Sachverständigen herausschicken, aber alle wollen Geschäfte machen und nichts leisten noch riskiren.-

Denklich höre ich bald von Ihnen, und dann nicht allzuschlechtes. Inzwischen verbleibe ich

mit besten Grüssen

Beifolgend Zeitungen

22 Setiembre 1913.

Señor don Manuel Ferrari.

Rio Gallegos.

Muy Señor mio,

Obra en mi poder sus atentas del 26.de Agosto (copia) & 13 de Setiembre,de cuyo contenido he quedado debidamente impuesto.-

Contribucion Directa.-Aunque he pagado el valor de los lotes en Julio, todavia no he recibido titulos,que segun me dicen aun son en tramites, ni se ha firmado las escrituras del caso. Asi creo que todavia no se podra exijir el pago de la contribucion por este año.- En seguida le doy los pormenores de los lotes comprados:(Boletin Oficial 18.

1.Rodolfo H.Stubenrauch Lote 100 Zona Sud del Rio Santa Cruz
Mitad sud de este lote de 20000 hect. son 10000 hect.

2.H.Wippelmann Lote 98 Zona Sud del Rio Santa Cruz
Mitad norte de este lote de 20000 hect son 10000 hect.

3. Herm.C.Kark Lote 99 Zona Sud del Rio Santa Cruz
Mitad sud del lote 99 de 20000h. son 10000 hect.

4. Felix von Balluseck Lote 97 Zona Sud del Rio Santa Cruz
Mitad sud del lote 97 de 20000h. son 10000 hect.

5. Ernesto von Heinz Lote 101 Zona Sud del Rio Santa Cruz
Mitad Sud del lote 101 de 19215.56.90 hect. son 9600 hect.

6. Vitus Frey (este lote no ha pasado todavia) Lote 102
pero proximo a decretarse Zona Sud del Rio Santa Cruz
mitad norte del lote 102 de 20000 hect. son 10000 hect.

Seria conveniente de averiguar si en estas circunstancias debe ser pagada la contribucion,pues la enajenacion aun esta completa.-

22.Setiembre 1913.

Rubricacion de libros. He tomado buena nota de lo que Vd me dice, y naturalmente no haremos los gastos de una nueva escrituracion, si se considera que Sociedades Ganaderas no necesitan hacer rubricar sus libr El contrato y los libros aun no he recibido.-

Subajencia de Lloyd's. Como de Santa Cruz me han pedido un nombramiento por escrito con mi firma legalizada, le mando a Vd igual documento aunque me parece no hay necesidad, pues los Ajentes de Lloyd's son reconocidos en todas partes del mundo, pues su lista es publicada en Lloyd's List of British & Foreigh shipping.-

Tambien le acompaño un formulario para reconocimientos, que como generalmente van a Inglaterra conviene de hacerlos en ingles. El caso a que Vd se refiere es de una poliza, que se paga aqui y lo est arreglando con el consignatario, Sr. Vickery. Aun no se si Lloyd's desean hacer pagaderas polizas en esa, en caso que si le tendre que mandarlo otro libro de instrucciones.-

Finalmente le agradezco mucho su ofrecimiento para atender mis asuntos de Tapi Aike en esa, y me repito de Vd

atento y SS.

25 9. 1913.

Albro Buenos Ayres.

referente mi carta quinze Setiembre
sírvanse contestar si deposito está
hecho en Banco Nacion.

Statenrauch

T.A.

RMS. "Orissa" September 27/1913.

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Ich bestätige Ihnen mein Ergebenes vom 14.d.M., sowie Telegrame vom 20 & 25.d.M., und empfing seitdem Ihr Geehrtes vom 11.September & Telegram von gestern, deren Inhalt ich mir bestens bemerkt habe.-

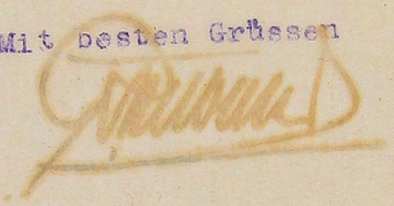
Fondos. Ich bemerkte mir aus Ihrem Telegrame, dass Sie 40000.- bei der Banco de Nacion einbezahlt haben.- Sobald die Angelegenheit Lot 102 geordnet ist, bitte ich mir zu telegraphiren, damit ich Ihnen obige Summe wieder anweise. Ich habe in der Farm wegen Gebäude angefragt, es kann aber wohl einen Monat dauern, ehe ich Antwort erhalten kann, denn die Verbindung ist noch nicht ganz wiederhergestellt, und liegt noch so viel Schnee, dass der Postmann nicht durchkommen kann.-

Gestern habe ich endlich einen Brief von Herrn v. Heinz über Palique erhalten, vom 24. August, der also einen Monat gebraucht hat bis hierher. Danach sieht es recht traurig auf der Farm und in der ganzen Umgegend aus, so dass die Verluste ganz ungeheuer sein werden, was natürlich erst beim Marken festgestellt werden kann. Herr [illegible] ist während zwei Monate vollständig von der Aussenwelt abgeschnitten gewesen, und hat selbst im August kein Fleisch mehr gehabt, da er die mit Heuh gefütterten Hammel auf der Estancia beendet & es nicht möglich war, in den Kamp zu gehen und Thiere zu suchen, denn die wenigen noch übrigen Pferde, die im Stall gefüttert werden mussten waren so schwach & hatten die Vorderfüsse durch den harten, gefrorenen Schnee so ledirt dass sie unbrauchbar wurden. Die Leute [illegible]

Unglaubliches gelitten.- Bei Schelkly war der Schnee so hoch, dass man von Schnee direct aufs Dach des Hauses gehen konnte, und sollen in der Farm so ziemlich alles eingegangen sein, ebenso in den Nachbar-Districten. Das Landamt sollte davon benachrichtigt werden, damit man begreift was die Leute auszuhalten haben, und dass die im Sommer kommenden Inspectoren keine Ahnung haben, was das Land wirklich werth ist. Sie würden sich hüten, den Leuten dann so viele Schwierigkeiten und unnöthige Gastos zu machen.-

Tres Leguas. Die Explotadora hat Certificate an Cañas geschickt, dass im Jahre 1908 die nothige Anzahl Schafe eingeführt worden ist. Augenblicklich ist kein Huf auf dem Lande, weil nichts dort existiren kann und noch eine meterhohe Schneedecke mit Eisdecke besteht.-

Mit besten Grüssen



3 Octbr. 3.

Molinero

Alsina 1090 Buenos Ayres.

Sirvase entregar cajon maquinaria descompuesta del Señor vonheinz dejado á Vd por Señor foretich a señores Rohde & Cia si Vd no pueda efectuar la compostura pedida por Señor vonheinz conformidad mi carta del 14 Setiembre

Stubenrauch

T. A.

3 Octubre 3.

Albro

Buenos Ayres

Sírvanse exigir entrega de Molinero de un cajon maquinaria descompuesta de nuestro motor Hartparr que mandé por intermedio señor Foretich para compostura esperando ordenes que pedi le vonheinz como sigue don Alberto

Stubenrauch

T. A.

Durchschrift.

8.October 1918.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 22.September durch Landpost und habe nun endlich Nachricht von Ihnen erhalten, wenn auch reichlich verspätet, in Gestalt Ihres Briefes vom 24Aug./3.September, der am 25.Septb.per "Alejandro" hier ankam.-

Danach sassen Sie am 3/9 noch in tiefem Schee, ich hoffe aber dass Sie jetzt "befreit sind von Schnee & Eis", wenigstens sagte mir Cameron heute dass Palique ganz schneefrei sei.- Der Postmann ist nun ja auch bei Ihnen gewesen, hat Sie aber nicht angetroffen, wie ich aus dem von Brockdorff gezeichneten Recibo vom 16.September ersehe. Sie haben also meinen Brief vom 6.September, und inzwischen wohl auch die folgenden vom 11/9, & 22/9 erhalten. Der Postmann sagte, Sie wären auf Sierra Negra, & bin ich gespannt zu hören, wie Sie Ihren Flock dort gefunden haben.-

Winter. Ich habe Ihre Ausführungen mit vielem Interesse gelesen und auch Herrn Braun davon verständigt, und bedauern wir dass Sie eine so schwere Zeit gehabt und verschiedene Wochen ganz von der Welt abgeschlossen gewesen sind, und leider auch grosse Verluste an Schafen etc befürchten. Denklich werden die Befürchtungen nicht ganz eintreffen, denn man hörte auch von anderen Estancias über enorme Verluste, einzelne sollten fast alles verloren haben, jedoch wurden diese Gerüchte durch spätere Nachrichten meistens widerlegt. Von Glencross weiss ich dass dort 5000 Schafe eingegangen, der ganze Flock aber schwach und scabby ist, aber an ein Dippen desswegen nicht zu denken ist.- Immerhin ist dieser Winter doch eine ernste Lehre, die wir uns zu Nutze machen müssen, um gleichen Katastrophen vorzubeugen. Ich glaube immer noch dass unser früherer

Plan

 5/10.1913

Heuhmiethen aufzusetzen ein wirksames Mittel gegen den übergrossen Verlust im Winter sein wird, den wir baldigst zur Ausführung bringen müssen.- Am 20. April schrieb ich noch darüber & bemerkte " ich glaube dass wir einem schweren Winter entgegensehen und müssen darauf vorbereitet sein". Dies war also doch kein lerer Unkenruf sondern eine gewisse Vorahnung.- Wir müssen eben alles versuchen um uns gegen zu grosse Verluste zu schützen, denn Sie wissen welche Verpflichtungen wir vor uns haben, die zu erfüllen wir alle Kräfte anstrengen müssen.

Inventar habe ich empfangen, hatte aber noch keine Zeit es durchzusehen. Mir fällt nur auf dass in allem nur 39500 Schafe vorhanden waren, Noggate berechnet, demnach müssen die Verluste im vorigen Jahre schon sehr bedeutend gewesen sein, denn verkauft haben wir herzlich wenig.-

Heuhpresse ist nach Condor abgegangen, und erwarte ich Ihre Ansicht darüber. Ich schrieb Ihnen schon, dass Thiel in Deutschland auf einer Ausstellung praktische Pressen zu 50 lbs Ballen gekauft hat.- Uebrigens ist bekannt die erste Sendung Schuhzeug nach Gallegos unterwegs, wie bekommen wir dieselbe herauf, um mit den Karreten nach Natalis gehen zu lassen? Wann denken Sie den Motor nach Gallegos zu senden? Bitte die Angelegenheit ganz unter uns zu lassen, sonst könnten wir doch unangenehme Ueberraschungen haben.-

Molinero hat Cesion de bienes gemacht, & haben wir jetzt Schwierigkeiten wegen Ihrer Kiste Bruchstücke, die ich Foretich mitgegeben hatte. Telegraphirte an Rohde, um die Kiste abzuholen, und bitte mir ehestens zu sagen, was damit geschehen soll, denn Sie haben wahrscheinlich Ihre Instrucciones direkt an Molinero gesandt.-

Terrenos. Ich erwarte baldigst ein Certificat, dass auf Lote 10½ Construcciones existiren, wie Ihnen am 22/9. schrieb. Wenn keine auf dem Lote sind so müssen sie sofort gemacht werden, damit sie vorhanden sind ehe die Inspection kommt. In dem O. Nuñez haben alle Farmer dort einen schrecklichen Feind, und sollten sie ihm eine Lection geben, wenn er sich dort wieder sehen lässt.

7/10.1913

Tres Leguas. Ich schrieb Ihnen, dass wir Duplikate der Rechnungen über gekaufte Schafe (in 1908) an Cañas geschickt haben. Derselbe sieht diese nicht für genügend an, da nur 4-500 Schafe für jedes Lot gekauft wurden & nicht daraus hervorgeht, ob davon noch welche auf dem Lande sind. Cameron hat nun noch einmal angefragt, was er eigentlich will, und dann schicken wir ihm weitere Rechnungen, vielleicht von der Ganadera de Magallanes, von der wir noch Formulare haben. Inzwischen erwarte ich ∕ von Ihnen zu hören, ob Sie dort vom Comisario etwas erreicht haben.-

Cocinero. Soll ich Ihnen einen Koch schicken? Oder sonst Arbeiter? Es fragen fortwährend Leute an, und da die Sociedad Rural noch nicht mit der Federacion obrera einig ist, fangen die Leute an ungeduldig zu werden und gehen auf eigene Faust massenhaft ins Kamp, um aus den Klauen der Federacion zu kommen.-

Naptah. Ich hatte 200 Kisten bestellt, die jetzt angekommen sind und mit nächstem Dampfer nach Condor gehen. Bisher habe ich alle Ihre Sachen nach Condor gesandt, da Sie mir nicht fest gesagt hatten, dass Sie Natales vorziehen & da ich annehme, dass mit den schlechten Wegen vorläufig ein Carretiren nach Natales schwer halten wird.-

Zement. Sobald unser bestellter guter Cement ankommt, werde ich Ihnen die 20 Fass senden.-

Telephon. Bin ganz Ihrer Ansicht, dass wir diese Verbindung jetzt einrichten müssen. Ich frug vor meiner Reise an, ob ich Ihnen ein gutes Instrument besorgen soll erhielt aber keine Antwort.-

Thermometer & Barometer habe mit meinen verglichen, und letztere übereinstimmend gefunden, nur kleine Abweichungen. Ich sende Ihnen dieselben durch v.Dresky, der seit einigen Tagen hier ist und mit seiner Frau nach Alfonso nächste Woche nach dort gehen wird. Ich sende Ihnen auch Formulare für Barometer und Platten für Ihren photo.Apparat. Bitte um alle Bilder die Sie gemacht haben.-

[illegible]

[illegible] Sud Am Institut. In der Annahme dass Sie sich incorporiren wollen, sende ich Ihnen einliegend Fragebogen, auch erhalten Sie die erste Ausgabe der regelmässigen Broschüre.

Cameron geht vorläufig noch nicht auf Urlaub, Burbury ist aber schon als Zweiter eingesetzt, wohl aber nicht der Nachfolger. Hobbs war in Aussicht genommen, da man mit ihm gerne auch Gente Grande kapern wollte, aber darüber ist noch gar nichts bestimmt.-

Besten Dank für Ihre famose Handzeichnung, die sowohl mir wie Moritz grossen Spass gemacht hat. Ich habe mich gefreut dass Sie Sich Ihren Humor warm gehalten haben, nachdem Sie es doch verschmäh~~sich~~ haben, sich von einer Compañera de vida wärmen zu lassen. Ich habe mir dieses Kunstwerk einrahmen lassen für die Office.

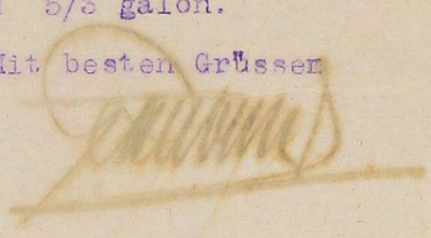
Zeitungen. Heute geht ein Packet, darunter auch zwei "Strands" mit Photos & Beschreibung über Scott's South Pole Expedition, welches Sie interessiren wird, nachdem Sie beinah ähnliche Erfahrungen gemacht haben.-

Coopers Dip. Die erste Consignation geht nach Natales per "Dovart" nächste Woche, Preise sind dieselben wie Little's, vz.

Powder 33/- per case
Milkoil Fluid 2/7 galon
Concentrated Fluid 5/3 galon.

Mit besten Grüssen

[signature]



Herr v.Drosky. October 6/1913.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 3.October per Post. und komme nunmehr auf das mir gesandte Inventar vom Juni 1913 zurü. welches Sie mir mit Ihrem Geehrten vom 24.August sandten.-

Ich habe versucht eine Analyse des Stocks zu machen, um zu sehe wie sich dies Conto entwickelt, finde aber dass es absolut unmöglic ist, weil ich nie die genauen Daten von Ihnen bekommen habe, weder über die Anzahl der geschorenen Schafe, noch über gemarkte Lämmer u Verluste.- Ich fürchte desshalb auch, dass ich in dem letzten Absc se vom 31.December 1911 ein Versehen gemacht habe, indem ich als Existenz die von Ihnen aufgegebenen 31000 ovejas und ausserdem 18000 Lämmer angenommen habe, Sie haben mich aber auf den Irrthum, wenn es einer war, nicht aufmerksam gemacht.- Es wird jetzt nöthig sein ganz genaue Conten zu führen, und bitte ich Sie desshalb, mir mit allen Daten an die Hand zu gehen.-

Ich finde in Ihrer Correspondenz vom 13.December 1909 folgende Stockaufstellung für 1910:

Decemb.13/1909	Bestand incl.Lämmer		m.o.m.	88000
Verkauf:	5000 Lämmer Frig.			
	600 Wethers	"		
	10000 Ewes	"		15600
				17400
Verlust bis April 1910		5%		870
Bestand April 1910				16580
Ankauf Condor (In Wirklichkeit 10000)				20000
				36580
Verlust bis Lambmarken Novb.1910		10%		3658
Bestand zum Scheren 1910/11				32877
Lämmer angenommen (6000 trocken)		80%		20800
Bestand December 1910				53677

Dagegen in Wirklichkeit

6/10.191

folgt mit annähernder Genauigkeit:

December 1909	Bestand (wenn diese Angabe richtig ist)			33000
	Verkauf: Gra Frigorifico			5748
	Verlust bis April 1910			27252
	5%			1352
	Ankauf Condor Febr.1910			25900
				10000
				35900
	Verlust bis Lambmarken Nov.1910 10%			3600
	Bestand zum Scheren Decb.1910			32300
	Lämmer Novmb.1910		?	16000
	Bestand XXXXI December 31/10			48300
December 1910	Bestand			48300
	Verkauf: Kerber & Galli	6000		
	Frigorifico	5982	Mai/11	11982
				36318
	Verlust bis April 1911 5%			1818
				34500
	Ankauf Monte Danero (Abril 1911)			7000
				41500
	Verlust bis Lambmarking Nob/1911 10%			4200
	Bestand zum Scheren 1911/12			37300
	Lämmer Novmb.1911		?	18000
	Bestand Decemb.1911			55300
December 1911	Bestand			55300
	Verkauft: Mai 1912 Frigorif.			5060
				50240
	Verlust bis April 1912 5%			2540
				47700
	Ankauf: M.Braun (11/3.12)			4000
				51700
	Verlust bis Lambmarking Nob.1912			
	10% ? ?			5200
	Bestand zum Scheren Deb.1912			46500
	Lämmer Novb.1912	18000	?	16000
	Bestand Decemb.1912		?	62500
December 1912	Bestand			62500
	Verkauft: Frigorifico April 1913			5300
				57200
	Verlust bis April 1913 5%			2700
	Sollte Bestand sein im Juni 1913			54500

Dagegen weist Ihr Inventarium vom Juni 1913 nur 39634 auf. Meine Berechnung ist also vollständig verkehrt, oder die Verluste sind in den letzten Jahren ganz ungeheuer gross gewesen.-

Ihr Inventarium vom 9.Januar 1912, das vorletzte, weist 31000 Schafe auf, wobei im Zweifel blieb ob die 18000 Lämmer eingerechnet waren. Nach

7/10.1913.

Nach vorstehender Calculation, die ich übrigens auf Grund Ihrer Aufstellung vom 13/12.1909 gemacht habe, hatte der Bestamd am 9.Januar/19/12 dagegen 55800 sein müssen, was also meiner Annahme von 31000 plu 18000 Lämmern ziemlich nahe kommt.-

Wir haben seit 1907 im Ganzen gekauft (ohne Carneros) 45780

dagegen verkauft	Lämmer	15082	
	Ewes	11532	
	Capones	10192	
			86806
		Rest	8974

welche eigentlich der richtige Grundstock sein dürften und in 6 Jahr ein anderes Resultat als unser gegenwaertiges aufweisen sollte. Es muss also irgend wo hapern, und denke ich dass diese Anregung Ihnen Veranlassung geben wird, der Sache auf den Grund zu gehen und Abhülfe zu schaffen, damit wir für die Zukunft klar sehen und rechtzeitig Abänderungen eintreten lassen können, wenn es nöthig sein sollte.

Die Folge dieser Unterbilanz im Stock ist natürlich auch das mangelhafte Resultat der Wolle zuzuschreiben, wenigstens zum grössten Theile, welches in den für die Farm gemachten Aufwendungen in keinem Verhältniss steht. Nicht allein dass die Farm nach 6 Jahren noch nic im Stande ist, wenigstens ihre laufenden Gastos zu bezahlen, schwillt das Conto Cort. mit jedem Jahre mehr an, anstatt umgekehrt. Jetzt wo wir jedes Jahr einen recht beträchtlichen Betrag an Zinsen, Miethe & Quoten für das gekaufte Land zu bezahlen haben werden ist dieser Punkt sehr ernst und bedarf der Abhülfe. Wir müssen daher nur die ganz nothwendigen Ausgaben machen, und uns in jeder Beziehung einschr ken, was um so mehr durchzuführen sein wird, als die hauptsächlichsten Fence fertig sind, und hierin nichts neues gemacht werden darf. Sie müssen ferner bedenken, dass wir über die zweite Hälfte der Lotes die wir nur bis 1917 zur Miethe haben, noch gar nichts bestimmt ist dass wir dann auf grössere Opfer gefasst sein müssen.-

Ich bedaure Ihne Alles dies vorhalten zu müssen gerade jetzt wo

7/10.1913.

wo Sie in folge des schweren Winters grösseren Verlusten und Schwierigkeiten entgegensehen, aber es hilft nichts, denn wir müssen unsere Situation klar haben. Sie werden sich erinnern, dass ich bei jeder Gelegenheit um Sparsamkeit gebeten habe, einmal sogar die Nothwendigkeit betont habe, dass wir unser Kapital erhohen müssen, um aus den Schulden zu kommen & den Anforderungen gerecht zu werden, was Sie damals nicht für nöthig hielten. Inzwischen haben wir allerding von Cooper die Fondos erhalten (160000.-) zur Bezahlung des gekauften La zu 7% auf 5 Jahre, aber das ist noch lange nicht genug, wenn wir aus Farm nicht bald das übrige ziehen können.-

Fence. Ich sehe nicht ein, wesshalb wir jetzt nicht von unseren Nachbarn die ihnen correspondirenden Mitades der Alambrados limitrofos einzi hen sollen, und glaube es an der Zeit denselben die Rechnungen zu p sentiren. Bei Schelkly scheint es sich ja auszugleichen, auch bei C nicht aber bei de Explotadora & Jack Comak. Ich bitte Sie die Sac in die Hand zu nehmen.- Da Sie ja nun alle Aussenfence und auch di hauptsächlichen Divisionen fertig haben, nehme ich an, dass die kost lige Arbeit jetzt nicht mehr den Vorrang einnehmen wird, oder sind weitere Divisionen noch absolut nöthig?

Gebäude. Der Werth hat bedeutend zugenommen. Wie es scheint ist auf Lote 102 doch kein Gebäude, wie Orozgo Nuñez angegeben hat, und ist nöthig dass Sie eine Construccion aufführen und mir ein Certifica darüber senden, denn sonst bekommen wir den Titel nicht! ! - Ich e Ihnen desshalb und erwarte das Certificat baldigst.-

Lote 100. Noch habe ich nichts mit Cameron über das Wiedervermiethen macht, und bis zum Maerz die alte Miethe cobrirt. Wann glauben Si wir das Lote selbst occupiren können?

Sierra Negra. Wie mir Brockdorff schrieb, waren Sie am 16/9, als der P dort war, auf der Sierra Negra um ein Dip einzurichten. Ihre Sch

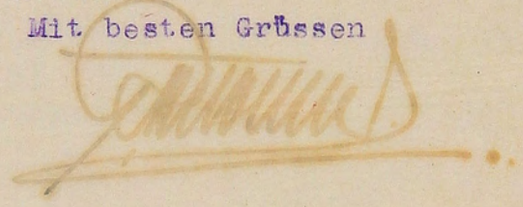
 7/10.1915.

werden wohl nach dieser Hungerpause wieder scabby sein,was auch einen Haufen Arbeit und Geld kosten wird. Ihr früherer Capataz Macaig muss toll gewirthschaftet haben,und nun dazu der schwere Winter.

Ich bin sehr gespannt auf Ihren nächsten Bericht.-

Wetter war schon und warm,bis plötzlich vorgestern umschlug und der Thermometer auf -3 fiel; gestern schneite es den ganzen Tag ohne Wind und heute morgen war alles weiss,bei heftigem Südwind. Wenn Sie dies auch im Kamp gehabt haben,wird unter den Lämmern grosse Sterblichkeit sein.-

Mit besten Grüssen



October 6/1913.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich empfing Brief von Brockdorff, datirt 18/9.1913, in welchem er mich in Ihrer Abwesenheit bat, eine Remesse von £ 10.- für seine Rechnung an Frau Francisca Hansen, Kopenhagen zu senden.

Diese Sendung wird mit dieser Post gemacht und bitte ich Sie die Rechnung des Brockdorff mit £ 10.0.0. zu belasten.-

SS."Alfonso" geht des schlechten Wetters wegen erst morgen. Mit demselben sollen 200 Chiloten, von den heute hier angekommenen 400 nach Ultima Esperanza gehen. Diese grossen Ankünfte von Arbeiter (in den letzten 6 Wochen sind fast 1200 Mann von Chiloe gekommen) werden denklich einen heilsamen Einfluss auf die Arbeiter-Praetensionen haben, und ist es ganz richtig, dass die Sociedad Rural in Vertretung der Estancieros die Forderungen der Federacion Obrera noch nicht angenommen sondern auf ihren Standpunkt besteht. Letztere hat in folge dessen bei den Arbeitern sehr an Ansehen verloren, die jetzt auf eigene Faust engagiren.-

Titulo Puerto Prat. Die mir gesandten Papiere habe ich vernichtet, dagegen ein Depot von 20.- gemacht und die Sache Pietrogrande gegeben nebst Titulo provisorio, der mir versprochen hat die Sache in Santiago in Ordnung zu bringen. Es muss nur richtig angefangen werden.-

Mit besten Grüssen



9/10-1913.

Telefon.

Fra Konsul Heinz Sapi'aika.

Idet jeg herved tillader mig at gjøre Telegrafist Hr. v. Rauch, der med hjem Onsdag forlader Apia, til Genstand for Deres Opmærksomhed, skal jeg tillade mig at anbefale Deres Velvillie hans Familie etc., idet jeg forøvrigt henviser til Rohde-Hoffmeyers Telegram af 7/10-1913.

"Konsulatet paa Nauru er "ligefrem med Hensyn paa Salg "af Kopra Artikel repræsenteret "paa Anlægget da $ 451.75, dagen "da Forbindelsen paa Apia Anlægget "og Albatros (Rohde) Fallidt aapnedes" var jeg ved at sætte Kassebeholdningen til Side, idet jeg ikke vidste, om jeg ikke skulle sende Dem Pengene med Albatros, men da jeg ikke vidste, hvor længe Albatros vilde blive liggende i Apia, og da jeg ikke vidste, om Pengene ikke vilde blive mig nødvendige, saa jeg har ladet dem blive i Kassen. Jeg vil nu sende Rohde Telegram, hvori jeg beder ham sende Original Ordre paa Pengene, saa jeg kan faa dem ud af Kassen igjen, idet jeg ikke vil have Ansvaret for Pengene. Jeg vil ogsaa telegrafere til Hr. C. Kuhr Hvidt nogle Linier, hvori jeg beder ham sende Penge til Nauru, saa jeg ikke skal have Ansvaret for Pengene. Jeg vil ogsaa skrive

9 10. 1913

Albro

Buenos Ayres

referente su telegrama siente sirvanse exijir molinero exhiba carta pedido vonheing si conforme con facturado pagarlos cuatrocientos cincuentaynn pesos efectuando embarque para evitar demora en pedir instruccion de Tapi Aike.

Stubenrauch

T. A.

Punta Arenas, October 10/1913.

RMS. "Ortega"

Señores Enrique del Castillo & Co.

Buenos Ayres.

Muy Señores nuestros,

Obra en mi poder su atenta del 12.de Setiemb. y por el mismo correo he recibido el paquete Tenazas, por cuyo envio mucho les agradezco.-

La Prensa de Pasto ha sido reembarcada para Ultima Esperanza pero como los caminos aun son intransitables pasara algun tiempo hasta que llegue a la estancia. Espero que el Sr. von Heinz será contento con la acquisicion.-

Tengo el gusto de acompañarles checque por 380.39 en pago de las varias notas que Vds me mandaron por "Oropesa".-

S/in mas por ahora saluda a Vds muy atentamente

su atento y SS.

RMS. "Ortega"

Punta Arenas, October 10/1913.

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 27. September empfing ich Ihr Geehrtes vom 25. September, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkt habe.-

Mit grossem Bedauern habe ich aus Ihrem Telegrame vom 7. d.M. ersehen, dass Ihr Herr Albert Rohde seinen Leiden erlegen ist, und spreche Ihnen zu diesem schweren Verluste meine aufrichtige Theilnahme aus.- Sollten in folge dessen Neuerungen in Ihrer werthen Firma eintreten, die Ihnen meine dortige Vertretung irgendwie erschweren oder ungelegen sein möchten, bitte ich Sie mir unumwunden zu sagen.-

Fondos. Ich habe Ihre werthe Rechung für an die Banco de la Nacion gemachte Rückzahlung von 40000.- dankend erkannt, und bitte mich telegraphisch zu avisiren, sobald das Dekret für Ø Lote 102 herauskommt, damit ich das Geld wieder anweisen kann.- Noch habe ich keine Nachricht von Tapi Aike, erwarte aber bald xx das verlangte Certificat über das Vorhandensein von Construcciones zu erhalten.-

Tres Leguas. Mit letzter Post wurden an Cañas beglaubigte Rechnungen über im Jahre 1909 gekaufte Schafe eingesandt, gegen 500 für jedes Lot, er verlangt aber Nachweis für 1000 Schafe im Vorigen Jahre, eine Thorheit, denn 1000 Schafe können auf jenem Lande nicht existiren im Winter überhaupt gar nichts; immerhin werden wir versuchen solche Rechnungen beizubringen.-

Molinero. Ich bestätige meine Telegrame vom 3.& 9 d.M., worin ich bat von [illegible] die Herausgabe einer Kiste Maschinentheile zum Repariren zu ver[illegible]

10/10.1913.

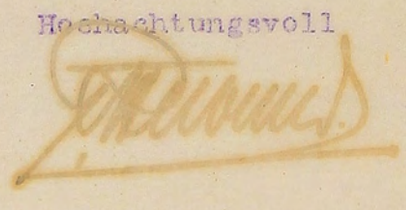
langen, welche ich ihm durch Vermittelung von Herrn Poretich gesandt hatte, und solche aufzubewahren bis ich Instrucciones von der Farm darüber erhalten haben würde. Aus Ihrer Antwort ersehe ich dass M. dort Repuestos für unsere Maschine hat, die anscheinend direct von Herrn v. Heinz bestellt sind und wofür $ 451.75 zu bezahlen sind. Ich bat Sie, die Original Order des Herrn von Heinz einzusehen, und wenn die Bestellung conform ist, die Rechnung zu bezahlen & die Sachen herzusenden. Molinero scheint in seinen Sachen sehr unordentlich zu sein, denn sonst hatte er längst bei uns angefragt oder die Sachen verschifft unter Nachnahme, wie es früher gemacht wurde.

Mapas de Santa Cruz. Ich habe inzwischen hier zwei Exemplare gefunden, bitte Sie aber mir von der neuen Ausgabe 2 in Form der Wandkarte und 2 zusammenlegbare zu senden.-

Magallanes. Ich habe mir bestens bemerkt, dass Sie 350 Bäume an Gabirondo geschickt haben, und habe Ihre Auslagen mit $ 110.- gutgebracht. Hoffentlich pflanzt der Mann sie nun auch wirklich.-

Der Preis von 60 cts für den Käse scheint mir reichlich hoch, doch bitte ich Sie, meiner Firma eine Sendung von 100 Kilos machen zu lassen eventuell mit PSNC Dampfer via Bahia Blanca.-

Hochachtungsvoll



October 18/1913

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 3.d.M. durch Postmann, am 6, 8 & 9 d.M. durch Herrn v.Dresky, und erhielt am 11. Ihre kurzen Zeilen vom 28.September ab Puesto Manantiales, woraus ersehe, dass Sie beschaftigt sind "Alles was der Schrecken des Wi angerichtet hat zusammenzusammeln", i.e. Felle abzuledern. Ich wi nur wünschen, dass es nicht all zu viele sein werden, aber 4 Woche eine lange Zeit für solche Beschäftigung und lässt leider tief b Irgend jemand sagte mir Sie wollten ein Dip bauen oder seien bei Dippen, aber dies scheint mir nicht wahrscheinlich, da es doch je zu spät ist und die Schafe wohl kaum in solcher Verfassung sein ten, um gedippt zu werden.-

Es freut mich dass die Sierra Negra sich bewährt hat, und auch Lote 100 die Probe ausgehalten hat. Cameron weiss jedenfall Werth jetzt auch, und wird sich denklich nicht mehr sträuben ei here Miethe zu bezahlen. Vorläufig will ich noch nicht wieder anfangen, ehe nicht die Sache mit den drei Leguas beendet ist. will auf jeden Fall ein Certificat haben, dass jede Legua 1000 eignet, und gehen diese Certificate mit nächster Post, die erste für 500 waren ihm nicht genug.- Die Verluste bei den Nachbar doch nicht so schlimm, Roehrs sagt mir in Glencross hätte er 40 & 3000 ewes verloren, auch soll der Bandwurm dort sehr zugenom Dagegen haben selbst höhere Kämpe viel weniger gelitten, wie L Clark & andere, die gar nicht gelitten haben solle. Ueber Schaf

18/10.1913.

gehen Gerüchte, dass er nur noch 3000 Schafe hat und an an die Explotadora verkaufen will, das wäre doch ein re ungeeigneter Zeitpunkt, und sollte er warten, bis die Sache meh in Vergessenheit gerathen ist.- Barclay, vom Frigorifico Gallegos, der je den Mund noch voller nimmt als vorher, sagt mir er möchte in Ihrer Nähe ein Lot Sommerkamp erwerben, um dort für den Frigorifico gekaufte & abgenommene Schafe zu halten. Das wäre eine Gelegenheit für Schelkly, und wenn er mich authorisirt so werde ich mal sondiren.-

B. rechnet in diesem Jahre Schafe von Ihnen zu kaufen, ich sagte ihm wir hätten gar nichts dagegen, solange er bessere Preise als andere bezahle.-

Was Sie von Grenade sagen, ist mir nicht recht verständlich, soll es heissen, dass Koelle von seiner Firma "Galletas" bekommen hat, weil er sie nicht zu einem höheren Preise als von G. angelegt gekauft hat? Das glaube ich recht gern, denn trotz der geringen Qualität hat G. viel zu billig gekauft. Preise sind firm & Schaffelle haben wirklich hohe Preise erzielt, 10½d, nur Ihre nicht, wie Sie aus beifolgendem Katalog ersehen werden.-

Beifolgend Copie einer Rechnung für Sie (wohl für Farm?) für einen Widder, ex "Riol", welche Colli mit erstem Dampfer nach oben gehen

Es soll mich freuen, Sie bald hier zu sehen, wohl vor dem Mark Wetter ist mild (heute bis 16°) aber trocken.-

Mit vielen Grüssen

Ihr

Punta Arenas, den 27. October 191

"Alejandro" via Natales.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 18. d. M. laut Cop
und erhielt keine Nachricht von Ihnen mit letztem Postmann.-

Ich hatte Herrn v. Dresky Weidenstecklinge nach dem Hotel ge-
schickt, er hat sie aber leider liegen gelassen, und dürfte es nun
zu spät sein zur Sendung derselben.-

Brockow ist gestern zurückgekommen und werde ich nächstens m
ihm Nachforschungen über Ihre abhandene Kiste anstellen, hoffent-
lich erinnert er sich noch wem er die Kiste übergeben hatund wie
dieselbe aussah, denn es ware nicht unmöglich dass sich das Corpus
delicti sich in den Bodegas von B & B auffinden lässt, im Falle e
wirklich nicht zur Verschiffung gekommen ist.-

Schuzeug in Gallegos. Die Sache gefällt mir gar nicht, und habe ich nicht
Lust mit dem auszusetzen, dass man beim Schmuggeln ertappt wird
Ich werde daher nur die Kisten in Gallegos lassen, deren Inhalt
für Sie verkäuflich ist, die übrigen aber via Punta Arenas nach
Natales senden. Es sind bereits 18 Kisten in Gallegos, zu dene
noch weitere 3 hinzugekommen sind. Thiel hat mir zu stark eing
kauft.- Iglesias soll deshalb aufgehoben werden sein.-

Mr. Davies der neue Praesident der Explotadora, ist gestern hier eingetr
und wird wohl mit diesem Dampfer nach U.E. gehen, & vielleich
auch Ihnen einen Besuch machen.-

Obreros. Die Bedingungen sind nun doch zwischen der Sociedad Rural & d
Federacion Obrera festgelegt. Ich füge Ihnen eine Kopie bei,
merke aber, dass die Abmachung sich nicht auf Argentinien er

27/.10.1913.

für Sie also gar keinen Werth hat, und glaube ich dass Sie Leute genug unter diesen vereinbarten Sätzen bekommen können, denn hier laufen sie zu hunderten herum, und morgen kommt mit der Magallanes ein weiterer Zustrom von 300 Arbeitern.- Ich sehe, dass die Argentinier alle Estancias avisirt hat, sie möchten sofort Bescheid geben, wenn sich "Delegados" bei ihnen blicken lassen, um die Kerls einfach aufzuheben. Sie haben dort wenigstens noch Schut gegen die Strike-Machenschaften, hier in Chile hat man dazu weder Zeit noch Lust.-

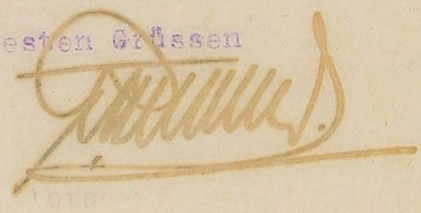
Lambing. Wenn Sie noch dippen konnten, dann muss das Lambing bei Ihnen diesmä sehr spät kommen, was vielleicht ebensogut ist, denn das nasse und kalte Wetter scheint doch vielen Schaden zu thun. Im Allgemeinen soll das Lambing besser sein als man erwartet hatte.-

Wetter. Heute hatten wir den ganzen Tag nassen Schnee und eine durchgehende Kalte, nachdem es in voriger Woche sehr stark aus SW geweht hatte.

Ich sende Ihnen noch Zeitungen & Strand mit Fortsetzung von Scott's Süd-Pol Expedition.-

Denklich höre ich bald von Ihnen ausführlich, es ist so peinlich so lange im Ungewissen zu sein.-

Mit besten Grüssen



Punta Arenas, Novb. 14/1913.

A.A. Cameron Esq.

Soc. Explotadora de Tierra del Fuego.

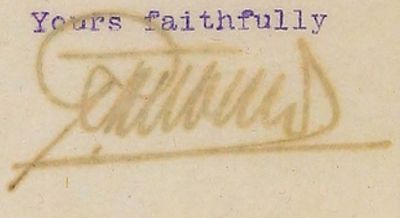
Prte.

Dear Sir,

Tres Leguas.

I herewith beg to hand to you enclosed copy of the Informe of the Inspector Orozco Nuñez and further informe of the Comisario de Palique, also copy of a fesh Solicitud presented to t Director General de Tierras & Colonias, made by our agents in combination with Mr. Cañas L. authorized by you to interfere.- This for your perusal.- Our Agents say that according to what Mr. Cañas said, the matter will pass in spite of the unfavorable informes of Orosgo Nuñez, etc, still I think it necessary to prepare the construtions required.-

Yours faithfully



Postmann. Punta Arenas, November 14/1913.

Herrn Ernst v.Heinz.

Tapi Aike.

Ich bestätige mein Ergebenes vom 27.October per "Alejandro" via Natales, und empfing am 11.d.M. Ihre Geehrten vom 29.October, endlich eine detallirte Nachricht von Ihnen seit August, die leider die gehegten Befürchtungen bestätigt.-

Sie glauben nicht über 25000 Schafe zum Scheren zu haben, und d Sie am Ende Juni 39600 als Bestand angeben (ich weiss nicht wie vi Sie 1913 geschoren haben) so ist der Verlust des Winters also etwa 14600 was doch ganz enorm ist und 37% beträgt!! - Ich denke Sie werden aber noch viele Schafe bei Ihren Nachbarn finden, namentlich nach dem Osten zu, und hoffe dass Sie desshalb eine Expedition ausgesandt haben werden.- Bei der Explotadora werden jedenfalls auch Schafe von Ihnen sein.- In folge dessen werden wir auch nicht auf viel noch gute Wolle von den verhungerten Schafen rechnen dürfen, doch nehme ich an dass das wenige diesmal rein sein wird, und reine Wolle steht heute besonders gut im Preise.- Die Explotadora hat 13 und 13½d für U.E.Wolle im September erzielt. Der Markt ist trotz der sonst schlechten Geschaftsverhältnisse gut, wie Sie aus dem beigefügten Berichte von John Hoare & Co ersehen werden.-

Haben Sie von den guten Rams auch verloren? Ich nehme an dass Sie diese im Stalle mit Heuh gefüttert haben.- Hierzu die Dipkoste und mangelhaftes Lambing (Hermann schreibt dass er trotz der Verlust über 100% gemarkt habe) so dass wir ein nettes Jahr vor uns haben.- Cameron weiss übrigens ganz genau, dass die Explotadora üb 100000 Schafe verloren hat, und giebt selbst zu dass es uber 75000 sind, also wozu die Geheimnisse.- Ich bedaure dass Sie auf meine Ausführungen vom 6.October nicht weiter eingegangen sind, und werde

später wieder darauf zurückkommen,denn wir müssen uns klar werden,wie die Zukunft sich gestalten soll & dass wir unmöglich so theuer weiterwirthschaften dürfen,wenn wir nicht über Wasser bleiben wollen.-

Ich denke wir müssen versuchen durch Ankauf von Schafen,selbe zu den gegenwärtigen hohen Preisen,den Stock aufzufrischen,und hab desshalb Waldron (der alte W.B. ist gestorben) gebeten,mir zu sage ob er Schafe abgebeb kann & zu welchem Preise. Auch mit Moritz hab ich desshalb gesprochen & will er sehen ob er von Coyle abgeben kann.- Alejandro Menendez,der nächstens herkommen wird,hat die Moreno-Concession gekauft zu 13.- hect.,die mir Julio Vicuña ang boten hatte; es sind 30 Leguas,wovon sie den grössten Theil am La ubicirt haben & wozu sie wohl auch noch Schafe gebrauchen werden.

Dass Schelkly nicht verkaufen wird ist mir lieb & scheint au mir das einzig richtige. Der Grossmogul Barclay hatte sich auch hinter Moritz gesteckt,in der Annahme dass wir jetzt entmuthigt Tapi Aike verkaufen möchten,er hat ihn aber gut heimgeleuchtet,s dass B. es gar nicht wagtemit mir darüber anzufangen.

Little's Dip. Constanduros ist hinter mir her wegen der fälligen Rechnunge welche ich Ihnen zum Vista bueno sandte; bitte dieselben zu retu niren,resp.mir den Betrag aufzugeben,denn einmal müssen wir doc bezahlen.- In Zukunft wird es besser sein Cooper's zu gebrauche wovon wir jetzt in Natales ein Lager haben,denn da uns dieser C cern mit Geld liberal geholfen hat,müssen wir uns auch erkenntl zeigen,zumal es auch eigenes Interesse ist.-

Cuenta Corriente ist trozdem wir im vorigen Jahre die ganze Wolle zur Abz gegeben haben,doch wieder angeschwollen,und beträgt der Saldo a 30. Mai 1913 wieder £ 7686.9.9. was auch zu denken giebt. Aus dem schulden wir in der Bank über £ 1000.o.o.- Ich werde nun a Grund Ihrer Inventur einen kurzen Abschluss machen.-

 14/11.1913.

Woll-Verkauf. Grenade ist ja schon bei Ihnen gewesen und werden Sie wohl auch Halbwachs jetzt dort sehen, und quien sabe a jemand von Rooze. Ich bitte keinen Abschluss zu machen, sondern d entgültigen Abschluss mir hier zu überlassen, denn Sie können dort ja gar nicht über die Lage informirt sein & hier kann man immer noch mehr herausholen, wenn man nicht nach drüben schicken will. türlich müsste ich Ihre Anleitung resp. Qualität & Quantität haben Die Felle, die augenblicklich in gutem Preise sind, bitte ich hier- her zu senden und nicht am Platze zu verkaufen.-

Stöckler ist hier, wie ich von Koch erfahre, um für Sie verschiedenes einzu- kaufen. Die Kiste Maschinentheile ist von B.A. gekommen und geht mit erstem Dampfer. Ich denke dass der Magnet auch dabei ist. D Molinero fallirt haben, theilte ich Ihnen mit, es ist also zwecklo von der Firma weiter zu bestellen.-

Thiel ist wieder zurück und lasse ich ihn die Kisten Schuhzeug aussuchen, di bei Ihnen f verkäuflich sind, die übrigen werden entweder nach P oder Deseado; nach Natales via T.A. soll nichts gehen, ich will nicht damit befassen.-

Brockdorff frägt bei mir wegen einer Stellung an; haben Sie keine Verwend mehr für ihn? Ich werde mich hier umsehen, aber ich bezweifle hier jetzt etwas zu finden sein wird. Es sind zu viele Leute zu wenig Arbeit vorhanden.-

Lote No.102. Ich entnehme aus Ihren Angaben, dass Sie wirklich keine Conc cion dort haben. War nicht am Cerro Bandera ein Shanty? Auf Fall muss eins errichtet werden und so bald als möglich.- Roh schreibt, am 7.November:

> Bei dieser Gelegenheit (mit Cañas) kam Lote 102 zur Spra meinte C. dass möglicher Weise zwei Jahre darüber vergeh könnten, bis diese Angelegenheit zur Entscheidung käme, w Sie ein Interesse daran hätten, dass dieselbe schnell erl werde so stehe er zur Verfügung, natürlich unter Anwendun magischen Einflusses des Pesochicos. Es scheint beinah C. dahintersteckt mit einem Beamten von der Oficina de T. denn nur so ist es erklärlich, dass dieser Expediente in

14/11.1913.

noch nicht vom Fleck kommt."

Ich habe keine grosse Lust dem C.noch etwas in den Rachen zu werfen und müssen wir so sehen die Sache durchzubekommen. Ich we telegraphiren,so wie Sie es wegen des Comisarios proponiren.-

1 res Leguas. Ich habe eine Abschrift des Orozco Nuñez Informe & seiner Ra cation,was nicht schlechter sein kann.Trotzdem denkt Cañas die S durchzubringen.-

Mit besten Grüssen

[signature]

Hier ist es immer noch kalt & trocken.

Jörg hier ist am 10/11.
meine Lebensleiden anlegen.

Punta Arenas, November 18/1913.

Arthur Waldron Esq.

The Patagonian Sheep Farming Co Ld.

Condor.

Dear Sir,

With reference to our conversation on your return from Europe we will thank you if you have any Ewes(breeding) for sale and at what price & time of delivery.-

Having lost more than usual during the passed winter we would like to buy again a good number of sheep to stock our land conveniently.-

Awaiting your reply we remain, dear Sir,

yours faithfully

Punta Arenas, den 22. November 1918.

RMS. "Oronsa"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 10. October empfing ich Ihre Geehrten vom 20 & 22. October & 7 November, deren Inhalt ich mir bestens bemerkte.-

Verlust durch Winter ist doch noch ernster gewesen als wir angenommen hatten, derselbe beläuft sich auf 37½ des ganzen Stocks, und da der Rest in trauriger Verfassung & unterernährt ist, so ist die Wolle leicht und brüchig, mithin wenig werth, was ein anderer grosser Ausfall ist. Die Herren in der Land Office sollten sich davon überzeugen und anstatt Scherereien und unnöthige Kosten zu verursachen den Farmern da ob alle Hülfe angedeihen xx lassen, damit sie sich über Wasser halten können.- Die Explotadora hat noch mehr in ihren dortigen Kämpen verloren, und trotzdem es geheimgehalten wird, weiss ich dass sie über 120000 Schafe verloren hat.-

Lote 102. Ich höre jetzt von Herrn von Heinz, dass es doch richtig ist, dass zur Zeit auf diesem Lote keine Construccion ist, weil er die Gebäude versetzt hat, da sie nicht gebraucht wurden. Er ist jetzt dabei ein Schäferhaus aufzustellen, obgleich es nicht gebraucht wird, da das Lote von No. 101 aus, dessen Gebäude fast an der Grenze stehen, bearbeitet wird. Er sagt ferner, er habe mit dem Comisario gesprochen, dem die Verhältnisse zur Genüge bekannt sind, und dieser ist bereit ein Certificat zu geben, meinte aber: "Remitan los expedientes a la Gobernacion a fin de que esta los envie a Palique para que el Comisario informe al respecto, pues este Señor conoce todas las inspecciones".

Dies sollte ich nach dort telegraphiren, denn unaufgefordert

könne der Comisario kein Informe ausstellen,aber wenn de
Expediente kommt,dann will er "rapido" bescheinigen.- Vielleic
können Sie dies veranlassen,was besser wäre als Cañas hineinzuz
hen. Ich glaube wohl dass Letzterer die Sache gleich in Ordnu
bringen würde,aber was wird es kosten? Vielleicht könnten Sie
sondiren,aber "no cure no pay".- So lange ich sicher bin,dass
die Titel erhalte kommt es mir auf Zeit nicht an,denn ich spar
Zinsen für das Kapital,für dessen"Annahme" die Regierung Sch
keiten macht. Ich dachte sie hätte das Geld nöthiger.-

Tres Leguas. Besten Dank für die Copien,welche schon vorher durch Cañas
worden waren,und bemerkte ich mir dass C. die Sache durchbri
wird.- Einliegend die Marken der drei Concessionäre auch ein
nung über von Lütgens im Jahre 1908 gekaufte 498 Schafe als
& den Bedingungen gemäss auf das Lote von einer Legua gesetz

Lote 100. Ich bemerkte mir,dass Sie den Contrato de arrendamiento gez
haben sowie letras für Arriendos

800.- per 7/3.14 800.- für 7/3.15 800.- fü

und credirte Ihre Rechnung für 14.40 Stempel.-

Magallanes. Es ist kaum zu verstehen,dass es dort so trocken ist,währe
anderen Theilen der Provinz Ueberschwemmungen herrschten; de
sollten mehr Bäume gepflanzt werden,um das Klima zu regulire
muss die Pflanzen natürlich begiessen lassen,es ist doch sel
gation laut Contract,& trotzdem versprach ich ihm eine Gra
für jeden Baum. Wenn er nicht für Nachwuchs sorgt,darf er a
alten Bäume nicht fällen,was er schon zu reichlich gethan
wurde gut sein Herrn Caride darauf aufmerksam zu machen.-

Mit besten Grüssen

Punta Arenas, den 28. November 1913.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 14. November und erhielt am 22.d.M. Ihr Geehrtes vom 12. November, woraus ich leider ersehe dass Sie immer noch mit dem Aufräumen der Gräueln des Winters beschäftigt sind.

Ich bin gespannt wie viel Felle Sie zusammenbringen werden, denn daraus wird man den efectiven Verlust ersehen können & gleichzeitig annehmen können, was davongelaufen ist & sich bei den Nachbarn befindet. Campbell. Ich bemerke mir dass der Frigorifico wegen Schafen angefragt hat, dass Sie ihm gesagt, Sie würden keine haben. Denken Sie nicht, dass die Thiere sich bis dahin erholen werden? Es wäre recht unangenehm wenn auch diese Einnahme ausfallen würde, ich weiss uberhaupt noch nicht den Schulden-Dienst einrichten und pünktlich innehalten soll, und die ist jetzt eine ernste Sache.-

Titel von 97/101 sind immer noch nicht heraus & verstehe ich nicht was die Oficinas eigentlich machen. Das Geld ist schon Anfangs Juli bezahlt ohne Titel können die Ueberschreibungen & Hypothekirung an Cooper nicht vorgenommen werden, inzwischen müssen wir so viel höhere Bank-Zinsen bezahlen.-

Lote 102. Beiliegend Copie meines letzten Briefes an Rohde, damit Sie wissen wie die Sachen stehen. Der Shanty muss auf jeden Fall aufgesetzt ob Sie ihn nun brauchen oder nicht.-

Stöckler ist vor seiner am 24 per "Alfonso" erfolgten Abreise bei mir gewesen, nachdem ich ihn hatte rufen lassen, und hat mir verschieden über den Winter erzählt. Er konnte mir nicht sagen ob Sie Avena haben, so dass ich fürchte es ist nicht geschehen, und doch ist es

so nöthig dass Sie Futter für den Winter machen. Ich glaube dass die Verluste wohl nicht so gross im Winter gewesen wären, wenn wir im Kamp Pavas de Pasto gehabt hätten, worauf ich immer gedrängt habe. Es erfordert natürlich Arbeit und gastos, aber ich bin sicher dass dieselbe reichlich compensirt wird, und müssen wir uns für den nächsten Winter entschieden damit versehen. Fur den Werth der krepirten 14000 Schafe, die heute ein Kapital von ebensovielen Pfunden repraesentiren, hätten wir sogar Galpones für den ganzen Flock herstellen können! und Pasto dazu zum Füttern. Sie werden lächeln, ich glaube aber die Sache ist doch recht ernst, und was uns im vergangenen Winter passirt ist, kann auch in den kommenden eintreten, und müssen wir die Lehren aus den letzten Erfahrungen ziehen. Ich halte es also für unbedingt nöthig, dass so viel Pasto wie möglich gemacht und in Miethen an den geeigneten Plätzen aufgestellt wird, natürlich mit einem kleinen Fence darum. Vielleicht lassen Sie diese Arbeit in Kontract machen & unbekümmert um die regelmässigen Farm-Arbeiten.- Ich bitte Sie nochmals dieser Sache Aufmerksamkeit zu schenken.

Alejandro Menendez ist vorigen Sonntag hier eingetroffen & nach Glencross unterwegs. Er wird Sie auch besuchen auf seinem Trip zum Lago & Norden. Er sagt mir in Primavera wären fast 50% Verlust gewesen.-

Diplin. Das Zeug kostet

Mk. 81.- per 100 Kos in Fässern von 180 Kos,
" 38.50 " Kiste mit 2 Kanistern a 20 Kilos.

arsenhaltig:

Mk. 91.00 per 100 Kilos in Fassern von 180 K.
" 42.50 " Kiste mit 2 Kanistern a 20 Kilos.

f.o.b.Antwerpen.- Könnten Sie nicht mal eine Probe mit einem kleinen Flock machen? Ich würde dann mal eine Probe-Sendung kommen lassen. Fabrik ist schon seit Jahren hinter mir her, und wenn sie alle die Verbesserungen in das Dip gelegt hat, die ich ihr anempfohlen habe, dann müsste es ein excellentes Praeparat sein.- Ich sehe auch nicht ein

die hochentwickelte chemische Industrie nicht wenigstens eben so gute Praeparate wie die Englische machen sollte& dabei billiger.-

St iefel-Sendung Gallegos. Der grösste Theil derselben kommt hierher,und wir lassen nur einige Kisten Kamp-Stiefel in Gallegos für Sie,worüber die Firma Ihnen Näheres sowie die Preise mittheilen wird,zu denen Sie dort verkaufen können.Ich glaube an Absatz wird es nicht fehlen. Thiel wird Ihnen ab Natales ebenfalls schreiben.- Die Iglesias Schmuggel-Geschichte ist nicht so arg,und wird derselbe wohl ganz frei ausgehen,denn wie es sich herausgestellt hat,ist die Aduana nur für Punta Arenas,und hat kein Recht sich durch andere Elemente als inre eigenen bedienen zu lassen. Der Comisario dürfte daher für sein eigenmächtiges Vorgenen gehörig zur Rechenschaft gezogen werden. Er durfte ohne Order vom Richter diese Operation nicht vornehmen.-

Wolle soll 5% gefallen sein in den letzten Ventas,Merino dagegen pari,doch glaube ich nicht dass ein weiteres Fallen vorauszusehen ist. Allerdings treffen die Prophezeiungen von J.H. & Co nicht immer ein.- Halbwachs wird Ihnen dies jedenfalls klarzumachen versucht haben.-

Mit den besten Grüssen

Schmidt

3/12.1910

p. Alfonso.

Herrn E. von Heinz

Fapé'aike.

Ich schrieb Ihnen am 28 Nov. mit Postmann, und morgen früh der "Alfonso" nach Ketales geht, benutze ich die Gelegenheit zum Schreiben.

Lekkus. Wir haben mit "Alfonso" bekommen

54 Fuchs Skins

1 " Wool (camp)

Für andere waren an Bord:

21 f. Punta Alta, 26 Cayena Lange, 19 Bethaben

16 f Roca, 18 f. Glencross; dies ist aber recht nicht aller was den Winter verlust repräsentirt. Auch von Ihnen dürften recht noch mehr kommen. —

Mit gleicher Gelegenheit bekamen wir auch 2 Räder, haben aber keine Instruction von Ihnen, was damit zu machen ist. —

Halien. Von Blake kann ich Schafe zu £ 3.50 (4/-) kaufen, ich glaube aber nicht, daß der lange Trip pommern dürfte, auch wie den Fluß gehören. Bitte lassen Sie mich wissen. Ablieferbar im Januar. — Waldton hat noch nicht geantwortet. —

Ich kann leider noch nicht sagen, wenn ich kommen kann, da immer wieder etwas dazwischen kommt & mitten im Scheren möchte ich Sie auch nicht überfallen. Vielleicht geht es noch im Laufe der (Woche) Monats. —

Mit besten Grüßen [illegible]

10/12 1913

Alejander.

Herrn Ernst v. Heinz

Tapiaike

Ich schrieb Ihnen am 3. dm. und erhielt am 6 dm. Ihr Geehrter vom 22. Nov., in welchem Sie bemerken, daß Sie zum Lämmermarken in den Rang gehen würden, und daß Sie 60% schätzen, gerade wie Ihre kleinen Nachbarn. Wir müssen in diesem Jahre aller mit Dank annehmen, ich will ich auch zufrieden sein, wenn er nicht weniger als 60% Lämmer geben sollte; natürlich 80% wäre besser, aber ich glaube nicht, daß Explotadora wirklich so viel zu verzeichnen hat. Sie sollen schließlich mit Scab versucht sein. Wo kommt denn die Sauerei alle her? Er scheint fast als wenn Castillo der Brutherd der ganzen Gegend ist, von wo alle versorgt werden; der kommt wohl von den sparsamen Dig, den Cameron gebraucht, er hat Lewis & diese auf 22/- Skipe heruntergedrückt, und scheint sich dabei einzubilden, daß er mit diesem Preise auch dieselbe Qualität bekommt wie zu 42/-. Dies ist entschieden eine falsche Sparsamkeit & bin ich sicher, daß Sie in diese Fußtapfen nicht folgen werden, sondern auch Quecksilber ein Radikalmittel anwenden werden. Wir hatten jetzt Cooper's in Natalis, zum selben Preise wie Little, denn auch concentrated, welcher nach der Schur am Besten ist.

Halbwachs ist inzwischen zurückgekommen, war auch bei Ihnen, hat Sie aber nicht getroffen. Er sagt er sieht überall traurig aus, der Rang voll von Cadavern, wenn an Schafen übrig ist, vollständig versäumt; Walla schlecht durch Unterernährung

10/12.1913

2

90%

Ausschlimmsten sei Primavera, aber auch alle andern hätten starke Verluste gehabt, sei Ricón Morros bis 70%. Die Klagen über schlechte Wolle & Scab sind allgemein, selbst hier an der Straße; Unsere Reg. ist schon fast kein Scheren, ehe die Wolle abfällt. Nur Hermann soll wirklich rein sein & gute schöne Wolle haben.—

Titel: P. Prat ist herausgekommen & sobald das Certificat de [illegible] etc. zur Hand ist, kann die Escritura Publica gemacht werden. Ich habe aller in Ihrem Namen gezeichnet, d.h. ohne Recht, die Escritura müssen Sie aber selbst zeichnen, da Niemand hier Ihre Vollmacht hat.—

Stiefel: Gallegos. Wir haben Ihnen schon mit [illegible] Post geschrieben & genau aufgegeben, wer für Sie in Gallegos bleibt. Es sind alles Sorten, die im Kamp gut verkäuflich sind, & die schlesische Nachbarschaft wird schnell wissen, daß bei Ihnen gute Stiefel zu haben sind, so daß ich nicht zweifle, daß Sie schnellen Absatz haben werden. Wir hätten den Stoff schon längst im größeren Maßstabe bearbeiten sollen, aber Sie haben mir nie aufgegeben, wer dazu zu bestellen war. Wäre Brockdorff nicht der Mann dazu? Hier kann ich bis soweit nicht für ihn finden.—

Pflanzen, Heutpresse etc. haben Sie denklich am Condor abholen lassen, Sie erwähnen nichts darüber; es wäre bedauerlich wenn die Tamarisken nicht rechtzeitig eingesetzt wären; es ist der letzte Versuch, da der Ogaß recht theuer ist.—

Morros. Nachdem die Federacion Obrera nichts weiter thun konnte, hat sie die Mechanicos aufgewiegelt 15 Cents zu verlangen & die Leute, von denen die meisten gar nicht wollten auch

10/12/1913

10/12.1913

Alejandro.

3

nicht einmal Mitglieder der Federacion sind
an der Wiederaufnahme der Arbeit gehindert.
Die Fallens haben geschlossen und bleiben so lange geschlossen,
bis die Leute von selbst kommen, als eine Kraftprobe,
der einzig richtige, um die Unverschämtheiten der Union
zu brechen. Sie haben dort Schutz von der Regierung, auch
die „Leg. de residentes", wir müssen bei dem schlaffen Betrieb
selbst sehen wie wir fertig werden.–
Dickschiegs ist in Argentinien für 2 Jahre verboten.
Dr. Am. Institut. Werde Ihren Fragebogen auch einen
Jahresbeitrag einsenden, Mk. 20.–
Mit besten Grüßen und ein vergnügtes
Weihnachtsfest wünschend!

Ihr
[illegible]

Con Pluma de Santa Cruz

15/12.1913.

Alejandro.

Herrn E. von Heinz.

Tassi Aike.

Wie ich Ihnen am 14 Nov. b. schrieb habe ich bei Waldron wegen Schafe angefragt. Heute empfange ich endlich Antwort, und zwar:

"Wir haben zum Verkauf 20000 Schafe
"4 Jahre alt und darunter zum Preise von
"14 Schillings, abzunehmen im Februar"

Der ist aber doch zu gesetzen und ein Aufschlag von über 100% seit unserem letzten Kauf in 1910/11. Ich werde jetzt M. Brenn sondiren, wie viele Schafe er abgeben kann und zu welchem Preise, natürlich ohne ihm von obigem Angebot Mittheilung zu machen. — Hiernach ist die Offerte von Blake in San Julian, zu 3.50 = also noch nicht 4/-, annehmbar selbst wenn man Frecht bei Santa Cruz begehlen müßte, von wo die Schafe dann nach Tassi Aike getrieben werden könnten. — Was meinen Sie dazu?

Mit besten Grüßen!

[illegible]

Postmann. Punta Arenas, den 15. December 1

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 10. & 12. d.M. per "Alei[illegible]" via Natales und habe seitdem nicht von Ihnen gehört.-

Lämmermarke. Ich erwarte mit nächstem Postmann über das Ergebniss der Marke von Ihnen zu hören.

Schafkauf. Noch habe ich die Offerte von Condor nicht beantwortet, denn Braun wollte mir sagen, ob er verkaufen kann & hat desshalb in Coy Aike telegraphisch angefragt; es scheint er wird auch nicht viel unter 14/- haben wollen, denn heute sind die Thiere dies wirklich werth. Die Frigorificos bieten schon 3½d per lb.

Wolle. Obgleich laut telegraphischer Information "prices unchanged" sind hat es doch den Anschein, alsob auf dem Markte sich eine Baisse vorbereitet, denn alle Wollkäufer verhalten sich zurücklehnend und haben noch kein Pfund Wolle gekauft. Wenn wir nach dem schweren Verlust & wahrscheinlich auch mangelhafter Qualität der Wolle nun auch noch in einen schlechten Markt kommen, das wäre denn doch recht fatal. Gerade jetzt wo wir viel Geld gebrauchen geht alles gegen den Strich.

Mit den besten Grüssen

Ihr ergebener

[illegible]

Merklich haben Sie auf 102 pro Gebäude errichtet. Inspection kann jeder Tag kommen. Dafür bei Hermann ist ein Mädchen angekommen!

Herren Albert Ronde & Co.

Buenos Ayres.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 4.December, dessen Innalt ich mir bestens bemerkt habe.-

Titulos. Es ist recht fatal dass die Titel immer noch nicht herausgekommen sind und daher das Arreglo mit Cooper in der Schwebe ist. Ich rechnete s.Z. dass die Geschichte nicht länger als 3 Monate dauern würde und beanspruchte von der Banco de Punta Arenas nur einen Credit von dieser Zeit, der nachher durch die Hypothek an Cooper abgelöst werden sollte. Daraus sind nun schon 5 Monate geworden, bald sechs, und hat die Bank bei mir angefragt, wann die Abdeckung erfolgen könnte, und mir vorgeschlagen, Cooper zu veranlassen, den Vorschuss schon jetzt & ohne die Titel zu geben, wofür sie falls erforderlich sein sollte für mich eine Garantie zu geben bereit ist, so dass Cooper in jeder Beziehung gedeckt ist.

Zu diesem Zwecke fand ein Telegram-Wechsel statt, eine definitive Antwort ist jedoch noch nicht von England eingetroffen, wird aber täglich erwartet. Ich bitte Sie nun, wenn Cooper deshalb an Sie herantreten sollte, ihm in meinem Namen die Garantie zu geben, dass er die Titel sofort überschrieben erhalt, sobald sie von der Regierung geliefert werden.-

Man fürchtet eine Baisse im Wollmarkt, und haben die Wollkäufer in der That bis jetzt noch kein Angebot gemacht. Es wäre traurig wenn wir nach den grossen Verlusten des Winters nun auch Verluste an der Wolle haben sollen.- Mit den besten Wünschen für ein glückliches und segensreiches Neujahr verbleibe ich

Hochachtungsvoll

22 Dic 3.

Waldron

Condor

agradezco oferta orejas pienso
no poder aceptar por precio pedido
saludos

Stubenrauch

Punta Arenas, December 22/1918.

Arthur Waldron Esq.

Condor.

Dear Sir,

We thank you for your telegram advising that you will have 20000 Sheep for sale at the price of 14/-, but as this price is too high for our purposes we had to reply by telegraph that we have no interest.- We have offers for 11/- to 12/-, at which rate we would have bought 5000 sheep or more.-

With kind regards & our best compliments of the season, we remain, dear Sir,

yours faithfully

Punta Arenas, den 27. December 1913

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 15. December empfing ich am 22. d.M. Ihr Geehrtes vom 9. Desember. Inzwischen war auch Herr Kroecher bei mir und hat mir eingehende Details über den Wint und die Verluste gegeben, wonach wir uns noch gratuliren können, das wir noch so gut weggekommen dind, wie er sagt. Er erwartet seine Frau & wird dann am 30. mit "Alejandro" nach dort gehen, und werde ich die Gelegenheit benutzen, Ihnen zu schreiben.-

Heute erfuhr ich von M. Braun, dass ein Inspector von B'Ayres ab gefahren sei, der wahrscheinlich auch zu Ihnen hinaufkommen wird. Denklich haben Sie das Gebäude auf No. 102 errichtet, so dass der Inspector sich überzeugen kann. Braun sagte mir auch, dass der Comi sario Degreff, von der Gobernacion geschickt, ganz unerwartet in sei ner Farm Coy-Aike aufgetaucht sei, und natürlich sehr ungelegen, so dass sein Manager vom Scheren weg mit dem Comisario gehen muss- te, und ihm desshalb noch nicht antworten konnte, wie viele Ewes er zum Verkaufe habe. M. glaubt wir können auf 5000 rechnen & wird uns Preference einräumen.- Ich höre Eberhard hat zu 11/- angeboten, & sollten Sie dazu gleich abschliessen, ich werde ihm noch schreiben. Burbury hat 2000 zum Verkauf, ich habe ihn aber noch nicht gesehen. Barclay hat ihm zu wenig dafür geboten, aber unter 12/- wird wohl nicht anzukommen sein. Barclay bietet dort oben zu wenig, um hier unten dann desto mehr bezahlen zu können in Konkurrenz gegen die hiesigen Frigorificos. Mit San Gregorio kann ich zu 5½d für Cap & 4½d für Lammer abschliessen, von der Farm abgenommen, ein grosser Preis, und müssen wir abgeben was wir nur entbehren können.-

Alte Ewes nimmt aber der Frigorifico nicht, höchstens für die Graseria.-

Lamm-Marke. Ich bemerkte mir dass Sie 11166 Lämmer gemarkt haben, ein trauriges Resultat, aber schliesslich doch noch besser als man nach dem Winter erwarten konnte.-

Wolle. Die ersten 22 Ballen sind mit "Alejandro" angekommen, und will ich Halbwachs veranlassen, sich die Wolle anzusehen, kaufen wird er sie doch nicht, denn alle Käufer halten immer noch zurück und haben noch nicht einen Ballen gekauft. Dagegen sind die Nachrichten von Europa immer noch als gut zu bezeichnen.-

Guanaco-Felle werden wir nach drüben schicken, ich fürchte aber dass nicht viel dabei herauskommen wird, denn alle Felle sind enorm gefallen, besonders Fuchsfelle, woran viel Geld verloren worden ist (30%).-

Wenn ich in nächster Woche einen anständigen Dampfer erwischen kann, komme ich vielleicht mit Frau auf kurze Zeit.-

Heute in aller Eile viele Grüsse und herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre.- Wir haben die letzten 10 Tage wunderbares Wetter gehabt, Windstille & sogar Hitze.- Heute gab ich einem Kunstmaler (Grahn aus Finnland) eine Empfehlung an Sie mit.-

Ihr ergebener

[signature]

Titel für 97. 98. 99. haben wir endlich bekommen.

Punta Arenas, den 3. Januar 1914.

"Oriana"

Herren Albert Rohde & Co.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 20. December v.J. empfing ich Ihr Geehrtes vom gleichen Datum, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkt habe.-

Titulos Lotes No. 97. 98. 99. Es war mir angenehm zu hören, dass diese Titel nun endlich herausgekommen sind, so dass dem Ueberschreiben und Hypothekiren an Cooper nichts mehr im Wege steht.- Falls die Land-Offi die Poderes nicht herausgiebt, von denen ich leider keine Kopien h so muss der Notario dahin gehen und von den Poderes in der Ofici Einsicht resp. Abschrift nehmen, wie wir das s.Z. mit Ihrem Herrn Albert Rohde besprochen und mit dem Notario verabredet hatten.-

Wie ich hier von Herrn MacDonald erfahre ist leider eine weit Verzögerung dadurch eingetreten, dass das von England an Cooper's Vertreter eingesandte Poder auf 4 Lotes (No. 97, 98, 99, & 102) lau und dass der Notario es nicht für blos drei Lotes gelten lassen w Es musste also uns ein neues Poder telegraphirt werden, um aber weiteren Zeitverlust zu haben, hat der hiesige Vertreter Cooper's telegraphisch vorgeschlagen, das Geld drüben bei der Deutschen Ban für Rechnung der Banco de Punta Arenas zu deponiren, so dass le darüber durch Tratten verfügen kann, die drüben ungefähr zur gle Zeit ankommen, als das neue Poder in B'Ayres sein dürfte. Denklich k nicht wieder etwas dazwischen.-

Ich höre dass ein Inspector unterwegs sein soll, und habe H v. Meinn avisirt; Sie haben wohl nichts im Landamte darüber geh

-3- A.R. & Co. 5/1.1914.

Queso de Magallanes ist endlich angekommen und despatchirt worden. Der Mann verdient eine Medaille, er hat den Kaese fest in Alfalfa Heuh verpackt, und da das Fass auch luftdicht war, so hat sich die ganze Sache dermassen erhitzt, dass die Kaese zum Theil verfault und kochend heiss waren. Es wird kaum etwas davon zu gebrauchen sein & ein Total Verlust. Die Behörden in der Aduana wollten das stinkende Fass gar nicht zulassen, weil der Inhalt ungeniessbar ist.- Der Markt ist damit verdorben.-

Mit den besten Grüssen verbleibe ich

mit Hochachtung

Estancia Papi Aike.

Vencimientos.

Lote 100.	Arriendo	7/3.1914		800.00	
	"	7/3.1915		800.00	
	"	7/3.1916		800.00	2400.00
	Cuota Terreno	9/6.1914		7632.00	
	"	9/6.1915		8064.-	
	"	9/6.1916		8496.00	
	"	9/6.1917		8928.00	
	"	9/6.1918		9360.00	42480.00
		10/7.13pagado 1/10.			4000.00
				total	48880.00
		2 años arriendo pagado			1600.00
Lote 101	Arriendo 7/3.14,7/3.15,7/3.16				2400.00
	Cuotas Terreno	2/7.14		7332.64	2805.86
	" "	2/7.15		7747.70	
	" "	2/7.16		8162.76	
	" "	2/7.17		8577.81	
	" "	2/7.18		8992.86	40813.77
		10/7.13 pagado 1/10			3843.13
				total	46962.76
		2 años arriendo pagado			1537.24
				total	48500.00.

Lote 97	Arriendos por pagar 27/4.14,27/4.15,27/4.16		2400.-
	Cuotas Terreno pagadas por Banco		40000.00
	Intereses Banco desde 10/7.13	8%	
		total	
	2 años arriendo pagado		1600.00
		total	

Lote 98	Arriendo 2 años pagado		1600.00
	" por pagar 27/4.14,27/4.15,27/4.16		2400.00
	Terreno pagado por Banco		40000.00
	Intereses del Banco desde 10/7.13,8% (despues Cooper al 7%)		
		total	

---

102 Lote 99	Arriendo por 2 años (por pagar)		1600.00
	" " 3 " " 27/4.14,15,16.		2400.00
	Terreno por pagar		40000.00
	por pagar	total	44000.00

Lote 99	Arriendo por 2 años (pagado)		1600.00
	" por pagar 27/4.14,15,16		2400.00
	Terreno pagado por Banco		40000.00
	Intereses Banco desde 10/7.13 al 8% (despues Cooper al 7%)		
		total	

PAGOS POR HACER 1914

7/3.14	Arriendos	1568.52	9/6.14	7632.00	18933.26
27/4.14	"	2400.00	2/7.14	7332.64	
			plus intereses Banco		
		en 1915			19780.32
			plus intereses Coop.		
				er	
		en 1916	plus intereses		20687.38
				Cooper	
Nuevo arriendo?		en 1917	17505.81	id	
		en 1918	18352.86	id	

"Alejandro".

P. Arenas, 6/1. 1914.

Mein lieber Don Juan!

Seit m/ Letzten vom 27/12.13.

erhielt ich am 3. d. M. Ihre Zeilen vom 26/12. ab Puerto Consuelo.

Wolle. Die gute Meinung von Kuchacker über Ihre Wolle ist nur eine Privat-Äußerung, denn die Wollkäufer verhalten sich noch wie vor reservirt, und haben noch nicht eine Ballen gekauft. Ich nehme an, sie warten der Resultat der Auktion vom 13. Januar ab. In folge dessen verschiffen alle Leute direct, um nicht die March Sales zu verlieren, & werde ich auch Ihre erste Sendung von 15 Ballen (nach Ihrer Aufgabe sind 22 in Condor abgeliefert, aber nur 15 verschifft) verschiffen, obwohl er mir leid thut, ein so kleines Lot wegzusenden. Gleichzeitig gehen auch Ihre 54 Ballen Kampfalle, die ich noch nicht verschiffte, weil ich die Fracht-Ermäßigung abwarten wollte.

Schafkauf. Habe heute mit N.B. für 5-6000 ab Cap Aike abgeschlossen zu 12/-; er hatte Offerte für 13/-; ferner habe ich 2000 von Barbary an der Hand, der mir aber erst am 15. bestimmt sagen kann, ob abgeben kann; er verlangt auch 12/-. Was können Sie nun dagegen abstossen? Ich denke am besten Lämmer, denn alle Ewes bringen nicht soviel, geben uns aber vielleicht noch ein Lamm im nächsten Jahre, und wir müssen aufstocken, um unseren Compromiss gerecht werden zu können.

Finanzen. Ich sende Ihnen eine Liste, woraus Sie ersehen, wer wir jeder Jahr an die Regierung zu zahlen haben, nicht gerechnet Zinsen für Bank

2

und Hypotheken. In diesem Jahre also $ 18932.26 dazu 4800.– Zinsen Bank, wo wir auch noch einen Saldo von 1000.– Pfeffer haben, außerdem pta corte, die auch wieder gut ausfallen wird, & dazu der Schafkauf. Wir müssen also jedenfalls so viel wie möglich verkaufen, da auf die Halle nicht mehr viel rechnen können.

Die Unterschreibung der 3 Loter macht auch wieder Schwierigkeiten, da Coopu Paden für 4 Loter geschickt hatte, der Loter 10 r aber noch nicht heraus ist. Jetzt muß er ein neues Paden von England schicken. Inzwischen zwickt mich die Bank, die bei der anstehenden Krisis der mir nur auf 3 Monate geliehenen Geld wieder haben will.

Ich sende Ihnen diesen Brief sowie ein Packet Zeitungen etc & ein Packet Plans de Santelay durch Herrn Kroecker. Ich wäre mit diesem Umgang morgen selbst gefahren, um der gute Hatte noch zu benutzen, aber meine Frau war unzählig, & da sie absolut mitwollte, so haben wir die Reise auf Freitag (Sonnabend (8/9.1) zu Alfonso verschoben. Ich werde zunächst 1/2 Tag in Natales bleiben, dann zu Hermann gehen, & Ihnen ab Borcis telephonieren (Harriss setzte mir gestern, daß Sie jetzt Anschluß haben), um zu sehen, auf welche Weise wir nach dort kommen können.

Inzwischen mit besten Grüßen

Ihr

[illegible]

Wir werden uns auch ein Auto nachschaffen müssen! Zeitersparniß!

9 Febrero 1914

Holgnal

Buenos Ayres.

acabo recibir su carta diezyseis asunto poderes grave debiendose haber provisto y arreglado antes pues hoy tambien Cooper avisa todo listo para completar negocio diga si nuevos poderes absolutamente necesarios y en nombre de quien no creo antiguos quedan sin valor porque deben haber pasado á nueva sociedad que hizose cargo de la antigua preparé poderes 98. 99. otros habra que pedir de Europa. espero contestacion.

Stuckerauch

R. Stuckerauch.

11/2.1914

„Alfonso"

Mein lieber Don Juan!

Ich schreibe Ihnen ein paar Zeilen p. Postmann und benutze diese Gelegenheit, Ihnen mitzutheilen, daß sich die langvermißte Kiste endlich angefunden hat, und zwar in einer Bodega von Bs.Ds., wo sie zufällig geöffnet wurde, da man nicht wußte, was die Kiste enthalte, solche auch keine Marke hatte. Der Angestellte von Bs.Ds. fand oben eine Photographie von Brockow's Kindern, abreiße dieselbe zu lesen, wodurch er sich herausstellte, daß dieselbe aus Ihrer Kiste kommen mußte. Ich habe die Kiste nun in eine zweite verpacken lassen, sende sie mit Ihrer Adresse versehen nach Natales, und zwar heute per „Alfonso", Theil cassirend. Die Sachen in der Kiste scheinen naß gewesen zu sein, ich wollte aber der Umsicht nicht riskiren, sende die ganze Geschichte heute p. Alfonso. —

Ich schreibe Ihnen, daß die ganzen Podures umgemodelt werden müssen, & hoffe ich die meisten mit nächstem Dampfer fortzubekommen; ich schreibe auch an den Bacon & Rauseta & hoffe von ihnen keine Unannehmlichkeiten zu haben. — Ist der Inspector bei Ihnen gewesen? Nämlich war der Gobernador aus Gallegos hier mit einem Herrn Moreno, Inspector del Ministerio, aber sie waren schon weg (mit Auto) als ich zurückkam. Dem Frigorifico habe ich gesagt, daß Sie etwa 5000 Lämmer hätten. — Mit besten Grüßen Ihr [illegible]

Vor Vin.

Kiste

am 20/2.

Februar 11/1914.

Herrn Paul Raupeter.

Hamburg.

Geehrter Herr Raupeter,

Ich schrieb Ihnen am 23.October v.J. und habe seitdem nichts von Ihnen gehört,auch nicht durch Herrn Neckelma woraus ich leider ersehen muss,dass Sie auf mein Entgegenkommen zu reagiren sich nicht beeilen. Ich verstehen wohl,dass es Ihnen schwer halten wird,die Abschlagszahlung zu leisten so lange Sie ohne Stellu sind,dann hätten Sie aber auch nichts versprechen dürfen.Trotzdem wil ich noch einen weiteren Versuch machen,Ihnen zu helfen,wenn Sie den festen Willen haben,nicht mehr in das Laster zurückzufallen,welches die Veranlassung Ihrer Entfernung von hier war.-

Ich bin kürzlich in Natales gewesen,welches sich zu einer kl nen Stadt entwickelt hat,und habe mit Herrn Thiel,der immer noch m dortige wesentlich vergrösserte Filiale zufriedenstellend verwaltet, auch über Sie gesprochen. Herr Thiel theilte mir mit,dass er Sie i Hamburg aufgesucht und gefunden habe,dass es Ihnen viel besser ginge, dass Sie aber immer noch ohne Stellung seien und eine solche dort heute schwerlich bekommen würden. Herr Thiel machte mir den Vorsch Ihnen eine Stellung in Natales anzubieten,zunächst für ein Jahr,un ohne Ihre Familie,und wenn Sie dann sich gut halten und Ihre alte Leistungsfähigkeit wiedererhielten,Sie entsprechend aufzubessern u fest anzustellen. Indem ich Ihnen nun diese Offerte auf Herrn Thi Veranlassung mache,stelle ich es Ihnen anheim herauszukommen,jedo ganz ohne meine Verbindlichkeit,sollten Sie in Ihr altes Leiden z

11/2.1914.

zurückfallen und den Erwartungen nicht entsprechen.- Sie würden mit einem mässigen Gehalte anfangen müssen, welches dann den Leistungen entsprechend erhöht werden wird, und immer noch besser wäre als hier, weil Sie in Natales bei freier Station nur wenig Ausgaben haben würden.-

Ich bitte Sie also, sich die Sache zu überlegen, und wenn Sie glauben die Sache durchführen zu können, herauszukommen. Die Reisekosten würde ich Ihnen nach Ablauf des ersten Jahres ersetzen, wenn Sie zufriedenstellend gearbeitet haben und sich gut gehalten haben. Ich bemerke noch, dass ich Ihnen vorstehenden Vorschlag auf Veranlassung und Bitten des Herrn Thiel mache.-

Ich hatte gehofft, Ihnen eine Gratification - wie versprochen- nach Abwickelung des Verkaufs der einen Legua Land, welches ich unter Benutzung Ihres Namens im Jahre 1907 aufgenommen hatte, besorgen zu können, leider ist die Sache durch Schwierigkeiten seitens der Argentinischen Regierung immer noch nicht perfect gewarden, könnte aber in nächster Zeit endlich zum Abschlusse kommen. Nun kommt mir noch das Unglück in die Quere, dass durch den Tod des Herrn Albert Rohde in Buenos Ayres die Firma A.Rohde & Co erloschen ist, welche alle Poderes innehatte, so dass ich dieselben erneuern lassen muss. Da in Ihrem Namen auch ein Lot No.24 aufgenommen hatte, so bitte ich mir eine neue Vollmacht bei einem Notar dort in der beigefügten Form & in spanischer Sprache, was dort alle Notare thun, ausmachen und vom Argentinischen ~~Chilenischen~~ General-Konsul beglaubigt direct an Herrn Hugo Rohde in Buenos Ayres (a/c Rohde, Rappard & Langloh, Chacabuco 138.) zu senden. Die Unkosten wird Ihnen Herr Neckelmann wiedererstatten, den ich auch gebeten habe, Ihnen bei der Sache behulflich zu sein, damit das

Boletin Oficial No.9021,Enero 28/1914.

Frey Vitus - Solicitud denegada.

Buenos Ayres,Enero 23 de 1914.

Visto este espediente,en el que don Vitus Frey,arrendatario de 2000 hectareas,ubicadas en el lote No.102 de la Zona Sur del Rio Santa-Cruz,en el Territorio del mismo nombre,solicita se le conceda en venta de acuerdo con las disposiciones vigentes,la mitad de esa extension y las 10000 restantes,se le acuerden en arrendamiento por el termino de cinco años y sin derecho a compra/ á la terminacion del contrato respectivo,y

Considerando:

Que la inspeccion practicada en esa tierra ha comprobado que el recurrente no ha dado cumplimiento en su totalidad a las obligaciones de poblacion,impuestas por las disposiciones vigentes,correspondiendo,en consecuencia,desestimar por ahora su pedido y fijarle un plazo improrogable de seis meses,a contar desde la fecha, dentro del cual debera cumplir en su totalidad con las obligaciones impuestas por su contrato; y tanto lo informado por la Direccion General de Tierras y Colonias,

se resuelve:

1º No hacer lugar por ahora a lo solicitado por D.Vitus Frey,a quien se fija un plazo improrogable de seis meses,a contar desde la fecha,dentro del cual,debera cumplir en su totalidad con las obligaciones de poblacion impuestas por su contrato; y volver este expediente a la Direccion de Tierras y Colonias,a sus efectos.

2º Publiquese en el Boletin Oficial.

Mugica.

13 2. 1914

Holgnal

Burgos

acabo ver decreto 23 Enero cancelando
peticion venta Frey dando seis meses
plazo para cumplir totalidad obligaciones
sirvase pedir inspeccion pues existen todas
construcciones en dicho lote ya desde
año pasado

Schumacher

R. Schumacher
T. a.

"Cronesa"

Punta Arenas, den 14. Februar/1

Herrn Hugo Rohde.

a/c Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres

Geehrter Herr Rohde,

Von Ultima Esperanza am 7.d.M. zurückgekehrt fand ich Ihr Geehrtes vom 16. Januar vor, und war nicht wenig unangenehm überrascht zu hören, dass eine neue Schwierigkeit betreffs Ueberschreibung & Hypothekirung der Lotes 97.98.& 99 eingetreten ist durch Löschung der Poderes in Folge des Firmenwechsels. Es ist dies um so mehr bedauerlich, als nach grossen Anstrengungen die Sache endlich so weit gediehen war, um abgeschlossen zu werden, und Coopers gleichzeitig avisirten, dass das Geld zur Stelle war.- Die Ausmachung der neuen Poderes hat mir nun auch viel Kopfschmerzen verursacht, zumal zwei Leute (Raupeter & v.Ballusseck) in Europa sind. Ich habe ihnen geschrieben ein pro-forma poder eingeschickt, und gebeten Ihnen dieselben, eingetragen möglichst schnell zu senden; hoffentlich machen mir die Beiden jetzt keinen Humbug.- Hier habe ich ferner die folgenden ausmachen lassen und erwarte solche noch zu dieser Post zu bekommen:

1. R.Stubenrauch	a)	für Lote 100
	b)	" Ueberschreibung der anderen Lotes. Hypothekirung derselben, und für Magallanes
2. H.Wippelmann		für Lote 98
3. H.Kaak		" " 99
4. H.Koch		" Legua 24
5. O.Lütgens		" " 24
6. V.Prey		" Lote 108

Es würden dann fehlen

Raupeter (Legua 24)
v.Ballusek (Lote 97) beide von Europa zu erwarten

und v.Heinz,welches ja nicht eilt & wozu Genannter erst herü kommen muss.- Denklich wird dadurch nicht wieder das Poder Cooper illusorisch. Sollte dies doch der Fall sein so bitte ich auf jeden Fa die beiden Lotes 98 & 99 auf mich zu übertragen,damit dieser wunde Punkt erledigt ist.-

Lote 102. Ich sah zu meinem Schrecken,dass am 23.Januar die Denegacion der Solicitud para comprar dekretirt worden ist; ich glaubte ein Plazo von einem Jahre war zugesagt & an uns lag es nicht wenn die Comproba-cion de poblacion en su totalidad nicht gemacht wurde,ich habe dies gleich nach Erhalt Ihrer Nachricht vom 22/10.v.J. beantragt,denn wir hatten ausser reichlichen Fencen auch ein Puesto auf dem Lote,welches der Inspector damals nicht gesehen hat. Inzwischen haben wir noch ein Familienhaus gebaut,auch Telephon Verbindung angelegt,in der Erwartung dass der Inspector Sienra,welcher sich in Coyle befindet,kommen würde. Er war aber während meiner Anwesenheit noch nicht erschienen; er soll übrigens auch die Puestos,welche auf den drei Leguas aufgeführt worden sind,besichtigen.- Das obige Dekret,wovon ich Copie beifüge,da Sie wahrscheinlich nowh nichts davon wissen,ist recht fatal, weil es unnöthiger Weise die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Sache lenkt; Ca_as hat es an die Explotadora geschickt,& sicher mit Schaden Freude. Ich telegraphirte Ihnen heute & bitte Sie nochmals die Inspection zu beantragen,da ich fürchte,dass der Inspector keinen Auftrag haben wird.- Ich bitte der Sache Ihre ungetheilte Aufmerksamkeit zu schenken,da sie äusserst wichtig ist. Sollte Sienra keinen Auftrag haben,das Lot zu inspiciren,bitte ich ihn telegraphisch anweisen zu lassen.- In Tapi Aike habe ich sonst alles in Ordnung gefunden,auch

 14.2.14.

sieht das Land nach dem vielen Schnee gut aus, nur fehlen die Schafe, denn wir haben in den letzten zei Jahren uber 35000 Schafe verloren und nur 11000 Lämmer gehabt, gegen uber 20000 früher, was ein enormer Ausfall ist. Ich habe 5000 zugekauft, und zwar zu hohem Preise, da Schafe überall knapp sind. Noch ein solches Jahr und dann können alle Farmer da oben den Wanderstab ergreifen. Nur die Explotadora kann es aushalten, weil sie Winterkamp in Chile hat.

Die Folgen des schweren Winters fangen an sich bemerkbar zu machen und rechnet man auf 15000 bis 20000 Ballen weniger Wolle als im Vorjahr zum Export.-

In Erwartung Ihrer baldigen, und denklich besseren Nachrichten, verbleibe ich

Ihr ergebener

[signature]

P.S. Ich habe die Pedros in Ihrem Namen ausmachen lassen, das meinige jedoch im Namen Ihrer Firma, da sonst die Ueberschreibung der Lotes nicht ausgeführt werden könnte.

Die am 4/3. fälligen arriendos ($1600.-) bitte ich zu bezahlen, für die am 27/4 fälligen Spätere werde ich Ihnen rechtzeitig Rimesse machen.

[signature]

Punta Arenas, 21/2.1914.

Postmann.

Herrn Ernst v. Heinz.

Tapi Aike.

Geehrter Herr v. Heinz,

Ich schrieb Ihnen am 11.d.M. & hoffe dass Sie inzwischen die mit gleicher Gelegenheit gesandte Kiste - die lang vermisste - erhalten haben werden. - Seitdem habe ich nichts von Ihnen gehört, nur von Mr. Henn der gestern nach Valpo. zurückgekehrt ist und [illegible] sagte, Sie in Castillo getroffen zu haben.-

Inspector ist, wie mir Cameron sagt, immer noch nicht dort gewesen.- Es ist sehr wesentlich - & ich habe nach B'Ayres telegraphirt um Instruction für den Inspector - dass er Lote 102 inspicirt, wo wie wir verabredet hatten Herr v. Dresky auf ein par Tage wohnen sollte; hätten Sie nur damals, als ich darauf drang, gleich eine Bude gebaut, so hätten wir nicht diesen Humbug, der recht ernst ist, denn der Minister hat unsere Solicit. abschlägig beschieden, wie Sie aus einliegender Kopie des Dekretes [illegible] uns aber eine "unverlängerbare" Zeit von 6 Monaten bewilligt, den Nachweis der Poblacion durch construcciones zu erbringen. Dieser Nachweis muss durch den Inspector gemacht werden, und wenn das Unglück es will, dass der Mann nicht zu Ihnen kommt, dann sieht es faul aus, und muss ich [illegible] tragen, dass ein Inspector ad hoc ernannt wird.-

Neue Poderes sind nach vieler Mühe mit letzter Post gegangen, wie Sie aus [illegible] Briefkopie an Rohde ersehen werden. Es fehlen nur Raupeter & v. Ba[illegible] denen ich geschrieben habe.-

Deutsches Geschwader trifft am 19. Maerz hier ein & bleibt bis zum 21/3. [illegible] Sie nicht herkommen? - Am 2/3 kommt die Deutsche Operetten Co für [illegible] Tage.- Ich wollte Ihnen noch länger schreiben über die Farmangelegenheiten, war aber so beschäftigt, dass ich nicht dazu kam. Ich denke mit vielem Vergnügen an die ruhige Zeit bei Ihnen im Kamp zurück, [illegible] Schlitzkamp gesehen [illegible]

25 2. 1914

Holgnal

Buenos Aires

digan si solicitaron inspeccion
lote ciento dos conforme mi carta
catorce febrero.

Stutemund

Tapiales.

26 2. 1914

Godoy

Oficina Tierras Rio Gallegos

agradeceré contestarme si inspector de tierras señor sienra visitó coyle arriba y si tiene orden inspeccionar lote 102 que se solicitó en Buenos Ayres. Saludos contestación pagada.

Stubenrauch.

F. A.

Punta Arenas, Februar 28/1914

RMS. "Orita".

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Mein Ergebenes vom 14.d.M. höflichst bestätigend, bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 10.d., dessen Inhalt ich bestens bemerkt habe.-

Poderes. Mit dem Dampfer "Oropesa" sandte ich Ihnen, durch Vermittelung Agentur, alle neuen Poderes, mit Ausnahme der von Raupeter & v.Bal wegen/ welcher ich nach Deutschland geschrieben habe. Ich nehme dass diese Poderes für die Regierung noch nicht benöthigt werden, dafür wohl die alten noch gut genug sind; denn sonst bleiben Sie wieder ohne Poderes wenn die neuen eingereicht werden müssen Landamte archivirt bleiben.-

Lote 102. Die mir eingesandte Abschrift des Dekretes bestätigt Ihnen unterm 13/14 telegraphirte & schrieb. Denklich ist es möglich gewesen, die neue Inspection durchzusetzen, ich frug dessen am 25. nochmals telegraphisch an, bin bis so weit ohne Nachrichte Information von der Farm soll der Inspector Sierra am 13/2 noch in der Nähe gewesen sein, dagegen wurde gesagt, dass er von Coyle San Julian gegangen sei, also in entgegengesetzter Richtung. Wenn nicht möglich ist diesen Mann dahin zu bekommen, dann wird es nö sein zu verlangen (wie ich am 22/11.13. bemerkte) que remitan los dientes a la Gobernacion a fin de que esta lo envie a Paliqué pa que el Comisario informe al respecto, pues ese Señor conoce todas instalaciones".- Wir müssen die Sache apuriren, weil nur 6 Mona gegeben sind, und der größte/ Theil dieser Zeit in den Winter fa

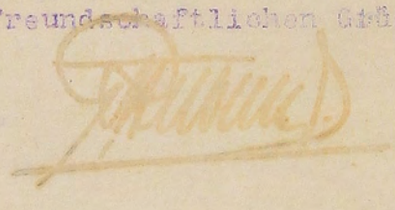
in welcher Zeit die Herren Inspectoren bekanntlich nicht reisen.- Ich bitte Sie also die Inspection zu solicitiren, falls es nicht schon geschehen ist, damit man uns nachher die Schuld nicht beimessen kann. Nachdem was Cañas an die Explotadora im Januar geschrieben, soll der Inspector Sierna Order haben, sowohl Lote 102 wie die drei Leguas & andere zu inspiziren.-

Cooper . Ich bin noch ohne Nachricht ob die Ueberschreibungen der Lotes 90 hat ausgeführt werden können, wie unterm 14/2. dringend empfohlen.-

Contribucion directa. Ich habe mich nach Gallegos gewandt, um zu erfahren wann diese Contribucion fällig ist auf die gekauften Lotes, wieviel wo zu bezahlen, habe aber von dort keine Auskunft erhalten können. Es wird wohl besser sein, diese jährliche Contribucion dort zu bezahlen und bitte ich Sie, darüber Informationen einzuholen, da wir nicht in Strafe gerathen möchten. -

Fonds z zur Bezahlung der am 7. Maerz fälligen Wechsel werde ich Ihnen telegraphisch anweisen, da mit diesem Dampfer doch nicht mehr rechtzeitig eintreffen würden.

Mit freundschaftlichen Grüssen



8/3.14

Pálfonsi!

Mein lieber Don Juan!

Seit 27 Lasten vom 11. Feb. erhielt ich Ihre kurzen Zeilen vom 16/2 mit Rimesse für $1023.84 welche Ihrem Privat Conto gutgebracht sind. –

Gestern telegraphirte mir Ferrari auf meine Anfrage:

"Inspector Basilio Sierra se encuentra actualmente en Cayle inspeccionando los campos del S. Fidblom y otros, será conveniente lo mantener y pedirle de inspeccionar los campos que le interesa."

Ich habe Ihnen dies telephoniren lassen durch Harris, um konnte aber gestern keinen Aufschluß bekommen, hoffentlich heute. Wozu ist der Telephon gut? Ich ließ Ihnen auch sagen, daß in B'Aylis Solicitud präsentirt ist, die Inspection der Lote 10 verlangend, sowie telegraphische Order an den Inspector. Sie müssen nun gesehen, daß Sie den Mann zu fassen bekommen, damit wird endlich diese Sorge los werden.

Ich ließ Ihnen gleichzeitig telephoniren, daß Ladouch Ihnen 200 Reims kaufen möchte, die er für das Lager gebraucht, wenn hier auch nicht mehr sondern kaum. Ich erinnerte mich dabei an Ihren Verkauf an Gmeinde voriger Jahr, der nicht perfect wurde, so daß Sie die Reims noch nach andere Hand haben. Ladouch möchte Antwort haben.

Ich habe Nachricht daß Sie in Toytika am 21/8 Febr. 5525 Ewis empfangen haben, wofür ich £ 3316.16.0

flott machen muß.

Halle. Wer ist der Durchschnitt Ihrer diesjährigen Schur? und wie stellt sich derselbe im Verhältniß zum vorjährigen? Haben Sie schon alle Wolle verladen?

Nach heute von London eingetroffenem Telegramme ist Wolle um 1 d gestiegen, Kimberley Aike hat mit 13 1/2 den Topprecis. Jetzt ärgern sich alle Leute die hier verkauft haben & Campos hat ausgerechnet, daß er einen Verlust von £10000.– hätte, dadurch daß er Wolle hier verkauft hat.

Wir haben jetzt die Deutsche Operetten Gesellschaft hier, wirklich vorzüglich & der Besuch war wie bisher hier gehabt haben; sie bleiben bis zum 16. d.M. und am 19. d.M. haben wir dann der Gefangenen, als eine theure Anstrengung für Magen & Beutel.

Mit vielen Grüßen

Ihr

[illegible]

Haben Sie der Schätzung
schon von Gallegos holen lassen?
Ich glaube, wir bauen doch lieber
den theuren Store noch nicht
denn wir müssen uns einschränken, um allen
Anforderungen gerecht zu werden, und haben schon
viel zu viel in Gebäuden angelegt, die doch
immerhin toter Kapital sind.

Punta Arenas, Marzo 5 de 1914.

Señor Administrador General

de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego

Prte.

Muy Señor mio,

Arrendamiento Lote 100.

Con referencia a nuestras conversaciones respecto a un nuevo contrato de arrendamiento por este lote de 20000 hectá ya vencido el 1.de Marzo de 1913, y aun no renovado, me permito de confirmarle, que habiendo obtenido la mitad de ese lote en propied invirtiendo una gruesa suma en su compra, ya no puedo pensar siguiendo con un canon algo parecido al estipulado en el contrato termi

Ademas, desde ese tiempo la situacion de la ganaderia ha cambia de tal modo que sus entradas han aumentado considerablemente, en muchos casos mas de un 50%.- Ahora, para llegar a la determinacion del valor que ese terreno de invierno pueda tener para un arrenda tario, y de siguiente para determinar el canon de arrendamiento que se pueda exijir, es preciso calcular el beneficio que pueda dar; tomando el numero minimum de ovejas que el terreno pueda mantener durante todo el año, en 2000 ovejas por legua, se llegaria a una tacion de 16000 cabezas. Calculando con numeros bien bajos los productos serian los siguientes:

Lana 6 lbs. c/u a) 8d.		$ 3200.o.o.	
carneros o corderos	4000 @ 15/-	" 3000.o.o.	$ 6200.-
gastos durante el año			" 1200.-
		entrada neta	$ 5000.-

Rebajando un interes del 6% sobre el capital invertido, amas una ganancia equitativa del 10 o 12% quedaria un saldo que repres

la ganancia de la tierra, y de consiguiente el canon de un arrendamiento.-

Le agradeceré ahora de hacerme su proposicion sobre el canon que Vd crea poder pagar, tomando en cuenta la base arroximada que a ntecede.-

Lo saluda muy atentamente

6 3. 14.

Holgnal

Buenos Ayres

Banco Germanico pagarales cuatromil para pagar arriendos

Stutenrauch

F. h.

7/3. 1914

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 5. d.M. pr. Alfonso laut einliegender Copie, & habe leider noch keine Antwort auf meine telephonische Mittheilung. Was nützt uns der Telephon, wenn wir im gegebenen Falle keinen Gebrauch davon machen können und von dem guten Willen der Exploitadora abhängen? Es wird Sie angenehm berühren zu hören, daß Sie jetzt einen "Deutschen" zum Nachbar in Castillo erhalten, und zwar ist Herr v. Meltzahn an Stelle von G. Camacho ernannt, welcher nach B. Delgado geht; vorläufig soll er noch geheim bleiben, aber M. wird schon Ende des Monats den neuen Posten antreten, den er organisiren soll, nachdem er die professional Aufbau nicht fertig gebracht haben, so daß ich Ihnen die Sache schon verrathen kann. Für uns Deutsche ist er doch eine Genugthuung, daß der bedeutendste Platz von der Expl. einem Deutschen übertragen ist, & zwar auf Veranlassung der engl. Directoren & Camacho selbst. Ich hoffe daß Sie dann auch in guter Nachbarschaft sein werden und in vielen Fragen sich leichter verständigen können.

Heute haben wir 3900 Minuten in B'Aires bezahlen müssen.

Frigorifico. Wann werden Sie die Lämmer abliefern wie viel? Vielleicht können Sie dort gleich den Preis abmachen, erstatt in San Gregorio 4½ d, so daß der Frigorifico der Risiko läuft, wie er Dr. Braga gemacht hat, der seine Lämmer zu 11/- verkauft hat, wobei der Frigorifico sich allerdings angelegt hat, da die Lämmer nicht besonders waren.

Situations Plan der zu versichernden Häuser haben Sie mir leider noch nicht geschickt & bitte ich darum sobald als möglich. –

2

Rimesse an Ihr hel. Schwester ist mit voriger Post abgesandt.

Wolle. Heute verschiffen wir 4 „Flamenco" aber wer hier ist, ich glaube er sind etwa 110 Ballen, so daß noch eine Partie in Tandar oder Kazalir sein muß. Wir haben bis jetzt verschifft:

10/1 „Corcovado"	70	ballen	Felle
"	47	"	Wolle
"	2	"	Felle v. D.
23/1 Sorata	34	"	Wolle
7/3 Flamenco	111	"	Wolle
	264		

Ihre Nummern gehen bis 230, aber ich nehme an daß die Felle u. Campowolle extra sind, oder sollten es im Ganzen nur 230 Fuder sein?

Wenn Sie dort abkommen können sollten Sie hereinkommen, um noch einer von der Operetten C° oder Hoffmeister zu halten. Wir haben das grauenvollste Wetter, warm ohne Wind. Ich war heute mir er sei in seinem Auto von dort um 11h abgefahren u. um 8h in Gallegos gewesen, wozu wir damit drei Tage gebraucht haben.

Mit besten Grüßen

Ihr [illegible]

Und was ersehen die Flamenco Gesellen?

9 3. 14.

Holgnal Buenos Ayres.

confirmo mi telegrama seis presente
Cooper quejase demora negociar
hipotecas sirvase apurar asunto
cuanto sea posible no recibi cartas
por último correo. Stubenrauch

T. A.

Punta Arenas, Marzo 30/1914.

Señor Administrador General

Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego.

Prte.

Muy Señor mio,

Acuso a Vd recibo de su atenta del 7.Prte, referente al nuevo arrendamiento del lote 100 para su Seccion Paliqué, y he tomado debida nota que Vd mandó los antecedentes a su Oficina de Valparaiso, pidiendo instrucciones del caso.-

Respecto a su indicacion sobre lo que dicho campo pueda mantener durante el año, y que Vd calcula en no mas de 1500 ovejas por legua, no estoy enteramente de acuerdo con Vd, y creo que este numero es demasiado bajo, no correspondiendo a la calidad del campo y a su situacion climaterica, que como me consta ha tenido dotaciones mucho mayores. Creo pues que mi calculo de 2000 por legua llega mas cerca a la realidad.- Finalmente me permito llamar su atencion, que nada se ha arreglado respecto al arrendamiento de las cuatro leguas que aun no son de propiedad; si bien es cierto que, en nuestra conversacion hace pocos dias, dije que, con un sacrificio nuestro, el canon por ellas podria quedar el mismo como anteriormente, esto depende de que se llegaria a convenir en un canon equitativo por las otras cuatro leguas de propiedad, asi que no se puede hablar aun de un arreglo definitivo, pues agregué al mismo tiempo que le haria una proposicion por escrito para su estudio, lo que se hizo el 5.Prte.- En caso que no llegariamos a un arreglo equitativo para ambas partes para un nuevo arrendamiento, ocuparíamos el terreno nosotros mismos.-

Lo saluda muy atentamente

Punta Arenas, Marzo 13/1914.

Señor don Mauricio Braun.

Pte.

Muy Señor nuestro,

Tenemos el gusto de acompañar a Vd lo siguiente:

Letra 90 d/v c/ John Moare & Co	por	£ 2000. 0. 0.
Pagaré a tres meses plazo (segun convenido)	"	" 1316.16. 0.
	total	£ 3316.16.0.

en pago de su cuenta por 5528 ovejas, entregadas a la Estancia Tapi Aike el 21 de Febrero de 1914.-

Sirvase Vd acusar recibo.

Lo saludan muy atentamente

Vence: Junio 12/14.

Por £ 1316.16.0.

Debemos y pagaremos a tres meses desde la fecha a la orden y disposicion del Señor Mauricio Braun, la cantidad de UNMIL TRESCIENTASDIEZ y SEIS LIBRAS DIEZYSEIS CHELINES Sterlin pagaderas en letras a noventa dias vista sobre Londres.-

Punta Arenas, Marzo 12 de 1914.

Punta Arenas, den 14. Maerz 191

RMS. "Oronsa"

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Mein Ergebenes vom 28. Februar, laut Copie, bestätigend, bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 1[illegible]. Fe[illegible] und 4. Maerz, deren Inhalt ich mir bestens bemerkte.-

Poderes. Sie erwähnen nichts über den Empfang derselben, und ob deren Text genügend ist, und doch avisirt uns die Agentur der R.M.S.P. dass Ihnen der Brief am überreicht sei.- Ich hoffe, dass die poderes ausreichend sind für dort; ich hatte leider kein Schema hier und musste sie selbst ausarbeiten.- Denklich bekommen Sie diejenigen von Ballusseck (Dresden, Hettenstr. 6) und Raupeter (a/c Carlos Heckmann, Hamburg) auch ohne Verzug, doch hoffe ich dass es Ihnen möglich sein wird die Ueberschreibung des Lotes 97 mit den alten Poderes machen; jedenfalls müsste alles versucht werden, da ich des neuen poders nicht ganz sicher bin; man könnte ja später nach Eintreffen des letzteren, die Transaction ratificiren.-

Coopers. Mr. Mac Donald theilt mir mit, dass seine Leute dort schon seit einiger Zeit alles bereit haben zur Aufnahme der Hypothek, dass aber von Ihrer Seite sie nicht unterstuzt würden; ich nehme an, dass dies in Folge der zu ändernden Poderes war, jetzt aber erledigt ist.- Ich telegraphirte Ihnen desshalb am 9. d.M. habe aber seitdem nichts gehört.

Lote No. 102. Ich bemerkte mir gern, dass Sie eine neue Inspeccion beantragt haben; der Inspector Basilio Sierra scheint aber keinen Auftrag haben, denn obwohl er ganz in der Nähe, in Coyle, sich befindet hat er sich in Tapi Aike noch nicht sehen lassen. Ich habe Herrn v.

am 5.d.M. dies mitgetheilt & ihn angewiesen, zu sehen ob dr den Inspector nach Tapi Aike lootsen kann. Immerhin wird es nothig sein dass der Mann von dort aus Instruccion bekommt, auch wegen der de Lo[illegible], obwohl ich meinen sollte, dass Cañas dafür gesorgt hat. Wollen Sie daher so gut sein, das Landamt zu veranlassen, dass tel graphische Instruccion ertheilt wird, nachdem Sie sich vorher mit Cañas verständigt haben. Es ist zu bedenken, dass wir nur noch zwei Monate bis zum Anfang des Winters haben, und im Winter kommen die Herren nicht zur Inspeccion, obwohl das eigentlich die wirklich richtige Zeit dazu ist.-

Landmiethen. Am 5.d.M. habe ich Ihnen durch Banco Germanico 4000.00 anweisen lassen, zur Bezahlung der fälligen Miethen von 5908.62 laut Ihrer Aufgabe vom 12.Februar.-

Inzwischen verbleibe ich

mit bekannter Hochachtung

17 3. 1914

Holgnal

Buenos Ayres.

inspector macht schwierigkeiten
nacheres noch unbekannt emphielt
sich canas mittheilen gemeinsame
schritte thun

stubenrauch

T. Aike.

"Alfonso" Punta Arenas, März 10/1914

Herrn Ernst v.Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 7.d.M. laut Einlage, & war recht unangenehm überrascht von Cameron gestern zu hören, dass der Inspector bei Ihnen Schwierigkeiten gemacht hat & sogar recht kratzig gewesen sein soll. Er mag sagen was er will jedenfalls muss er zugeben, dass zwei Gebäude auf Lote 102 vorhanden sind, eins davon älteren Datums & ob das andere neueren Datums ist, kann ihm ganz gleich sein, denn man hat uns 6 Monate Frist gegeben zu beweisen, dass wir die Bedingungen erfüllt haben. Ich hoffe aber dass der Kerl nicht so erbost von Ihnen fortgegangen ist, dass wir dadurch leiden werden. Ich habe sofort nach B'A. telegraphirt damit sich Rohdes mit Cañas in Verbindung setzen & Vorkehrungen treffen. Ich fürchte der Teufel ist von ländergierigen Leuten in Gallegos aufgehetzt. - Sie sehen nun in welchen Trouble wir gekommen sind dadurch, dass Sie nicht gleich ein Haus auf Lote 102 gesetzt haben, wie ich immer gedrängt habe auf allen Lotes zu thun, und lieber ein Haus weniger im Settlement, was uns ja gar nicht angerechnet wird.-

Frigorifico. Morgen geht Campbell von Laguna Blanca nach dort um Ihre Nummer zu sehen. Ich habe mit Jacobs abgemacht 12/- puesto Tapi Aike für alles was fit ist, und sollte im Frigorifico durch Gewicht mehr herauskommen, so vergütet er uns die Differenz.-

Wolle. Auch die jetzt per "Alfonso" angekommenen 54 Ballen sind verschifft, mir fehlen aber noch 4 Ballen nach Ihrer Aufstellung, die denklich unterwegs sind.-

Geschwader trifft morgen hier ein, und wird einen guten Empfang haben. Auf der Rückreise werden die Schiffe am 19/21.April hier sein. Können Sie nicht mal hereinkommen?

Dahlenburg hat Meyers Estancia an die Sra. Valenzuela für £ 92000.-. verkauft. Que le parece? Diese hohen Preise convenieren uns jetzt noch nicht & machen in B'A. nur böses Blut. Die Nachricht wird glücklicher weise nicht in Gallegos sondern in B'Ayres kommen, es wird aber doch bekannt werden.- Luise könnte jetzt doppelte Millionaers Wittwe sein.-

Mit vielen Grüssen

Ihr

20 3. 1914

Holgnal

Buenos-Ayres.

acabo recibir su carta doce diga
Quien debe dar certificados que pareceme
ser una imposicion pues condiciones
cumplidos despues tercer año contesto
no dice nada sobre nuevos certificados
de poblacion.

Stubenrauch

"Orcona". Punta Arenas, Maerz 27/1914.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 14.d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 18.d.M., aus welchem ich zu meinem Bedauern ersehen musste, dass wieder weitere Schwierigkeiten betreffs der Zahlung von Landmiethen eingetreten sind, und dass man Certificate verlangt (de poblacion) ehe die dritte Miethsquote angenommen wird. Da ich nicht weiss was für Certificate verlangt werden, und wer dieselben ausstellen soll, so telegraphirte ich Ihnen am 20.d.M., habe aber noch keine Antwort. Sie nehmen Bezug auf die vorherigen Contracte mit der Klausel, dass bei der Fälligkeit der 8.ten Miethe ein Certificat vorgezeigt werden müsse; dies bezog sich jedoch auf die ersten 3.Jahre und kann unmöglich auf das 8.te Jahr ausgedehnt werden, was eine ganz falsche Deutung des Kontractes bedeutet; denn wenn man nach den ersten 3.Jahren die Bedingungen der Poblacion erfüllt hat, versteht es sich von selbst, dass solches nach dem 8.ten Jahre viel mehr der Fall sein muss, oder glauben die Herren, dass wir hier schlafen & dass wir die hohe Landmiethe nur bezahlen, um das Land nicht auszunutzen? Hier muss entschieden ein Missverständniss vorliegen, oder eine zwecklose Imposicion, deren Grund mir nicht klar ist, und entnehme ich Ihrem Schreiben, dass Sie auch derselben Meinung sind, denn sonst hätten Sie mein Telegram auch bereits beantwortet.- Sollte da nicht irgend ein Einfluss von anderer, misgünstiger oder interessirter Seite vorliegen? auch betreffs der Inspeccion lote 102 & der 3 Leguas? Ich weiss, dass Mr.Barclay, von (Yankee) Frigorifico in Gallegos, der sich bemüht hatte von der Regierung zu erreichen, dass der von derselben jetzt gebaute Frigorifico in Ultima Esperanza ihm übergeben werden, um in Gemeinschaft mit dem von Gallegos und unter Ausschluss der Chilenen zu arbeiten, [illegible]

hat, er würde alles mögliche gegen die Explotadora thun, wenn sie in Argentinien Schafe für ihren neuen Frigorifico kaufen würde, auch gegen solche Farmer, die ihm nicht ihre Schafe in Preferenz verkaufen würden. Er hat versucht, von uns Wammel zu kaufen, bot aber weniger als andere, auch haben wir nichts zu verkaufen nach den Verlusten des schweren Winters; er hat ferner versucht von uns Land zu kaufen, was wir natürlich schlank weg abgelehnt haben, da wir unseren Verpflichtungen gegenüber der Regierung in allen Theilen nachkommen wollen. - Barclay reist fortwährend nach B'Ayres, und zweifle ich nicht dass er hinter all' diesen Molestias steckt. Es würde gut sein, dem Landamte davon Mittheilung zu machen, auch solche an Cañas weiterzugeben, damit wir uns dagegen wehren können.

Von niemand anders hat man diese neuen Certificate verlangt, und was die Poblacion anbetrifft, so ist in ganz Patagonien nicht ein Lot auf dem so viel invertirt ist, als in den von Tapi Aike. Das haben verschiedene unparteiische Leute, wie Burmeister etc, bescheinigt.-

Lote 102. Ich telegraphirte Ihnen am 17.d.M.:

" Inspector macht schwierigkeiten, naheres noch unbekannt, empfiehlt " sich cañas mittheilen gemeinsame schritte thun."

und empfing darauf Ihre Antwort, dass mit Cañas gesprochen und die Rückkehr des Inspectors abwarten wollen. - Diese Nachricht habe ich per Telephon durch Mr. Cameron (Explotadora) erhalten, dem Herr v. [illegible] mitgetheilt hatte, dass der Inspector dort war, und sehr unzufrieden gewesen sei, er habe die Gebäude auf 102 gesehen & bemerkt, dass eines davon ganz neu sei, was ja richtig ist & welches wir mit Bezug auf uns gewährte Zeit von 6 Monaten zur Erfüllung des Kontractes aufgeführt haben. Ausserdem hat das Lot zehnmal mehr Werth in Form seiner Dotation Schafe, trotz der grossen Verluste des Winters; wir haben 5000 Schafe zu 12/- dazu gekauft.- Ueber die drei Leguas hatte er auch auszusetzen, denn zufällig waren die Schafe nicht dort, sondern zum Dippen, und daher hohes Gras, was den Inspector zu der Behauptung

veranlasste, dass das Land 5000 Schafe per Legua halten kann. Dies wohl für die 4 Sommermonate, dann aber ist es alle, und im Winter kann dort weder Mensch noch Thier leben, wie wir im letzten nur zu deutlich erfahren haben.- Warum kommen die Leute nicht zu einer anderen Jahreszeit, sondern ausgesprochen im besten Monate des Jahres? Dann hätte die Beurtheilung des Landes Sinn.- In all den Kämpen von Tapi Aike können erfahrungsmässig nicht mehr als 1500 Schafe, im günstigsten Falle, gehalten werden; durchschnittlich nur 1000, und in den ebenen Kämpen von 101, 102 kann man im Winter kaum Huf halten. Hätten wir nicht die Berge von 98, 99 & 100 dann könnten wir überhaupt nicht existiren im Winter.-

Cooper. Es ist gar zu unangenehm, dass nach all diesen Schwierigkeiten auch die mit den ungenügenden Poderes dazu kommen. Ich hatte doch Cooper extra gebeten, die Poderes so ausmachen zu lassen, dass jedes Lote für sich bearbeitet werden kann, und nicht alle in Globo. Wäre das geschehen, dann hatten wenigstens zwei Lotes in Ordnung gebracht werden können, nun müssen wir warten bis das von Ballusch einlaufen werden kann. - Recht unangenehm war es mir ferner aus Ihrem Telegrame vom 23.d.M. zu sehen, dass nun auch das poder Mark nicht in Ordnung ist; ich werde versuchen, dasselbe zu ändern fürchte aber dass dies nicht gehen wird, wenn in dem Original Poder, welches ich Ihnen auch mitsenden musste, der "estado civil" nicht angegeben ist. In diesem Falle müsste ich nach Europa um ein neues poder schreiben, ein weiterer langer Aufschub, und bedaure ich, dass der Fehler nicht schon früher gefunden worden ist.

Lotes 97 & 99. Ich bemerkte mir, dass Zeichnung der Letras für 3, 4 & 5. arrendamiento stattfinden sollte, und dass für Stempelgebühren $6.40 bezahlt wurden. Letztere scheint für das Landamt die Hauptsache zu sein.-

Mit bekannter Hochachtung

Ihr

"Oreoma"

Punta Arenas, den 27. März 1914.

Herrn Hugo Rohde.

Buenos Ayres.

Geehrter Herr Rohde,

Der wenig befriedigende Verlauf der Verhandlungen mit dem Land-Amte und der Negotiation mit Cooper hält mich fortwährend im Athem, und ohne Zweifel wird auch für Sie durch die vermehrten Scherereien nicht sehr angenehm sein. Ich fürchte nur, dass in folge dessen das Interesse an der Sache erlahmt, um so mehr als Sie zu dem Glauben berechtigt sind, dass die früher vereinbarte Remuneration mit der jetzigen Inanspruchnahme nicht im Einklang zu bringen ist. Um dem vorzubeugen, hatte ich Ihrem verstorbenen Bruder im Juli v.J. angedeutet, dass ich gern bereit wäre, für die Arbeit der Herausnahme der Titel, Umschreibung derselben und Arreglo der Hypothek eine seinen Wunschen entsprechende Extra-Vergütung eintreten zu lassen, wir haben aber solches leider nicht detallirt.

Ich komme heute darauf zurück, da ich Ihre ganze Aufmerksamkeit für meine Sache sicher haben möchte, um die immer wichtiger werdenden Landsachen a tout prix erledigt zu bekommen, und natürlich dafür Ihre Arbeit gebührend honoriren muss. Ich schlage Ihnen daher vor eine extra Vergütigung von £ 10.o.o. für jede Legua de propiedad totalmente arreglada, titulos, hypoteca etc. und bitte Sie mir zu sagen, ob Sie damit einverstanden sind und demgemäss diese Sachen besonders poussiren wollen.- Es ist sehr wesentlich, dass alle Titel umgehend auf meinen Namen geschrieben werden, ob nun die Hypothek fertig ist oder nicht, damit ich erst mal dies sicher habe. Ich hatte damals ganz besonders darum gebeten, und nach den gemachten Erfahrungen (Frey) bin ich leider nur zu sehr dazu berechtigt.

28 3. 1914

Alberto Godoy

Rio Gallegos

muchas gracias por su telegrama es precisamente lote 102 en nombre mi asociado Frey que tengo interes que sea despachado favorablemente habiendo el cumplido ampliamente tanto en el lote como en estancia central tapiaike respecto giro telegrafico confirmo carta anterior acompañando cheque cancelado. Saludos

Stutenrauch

T.A.

28 Marzo 1914.

Alberto Godoy

Río Gallegos

avisenme de Buenos Ayres que al pagar tercer arriendo del arrendamiento renovado por últimos cinco años es necesario presentar certificados aunque nada dicen contratos á éste respecto le agradeceré averigue si es efectivo que clase de certificados requierense quien debe darlos. Saludos

Stutenrinch

T. A.

"Orcoma" P.Arenas, den 28.Maerz 1914.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich schrieb Ihnen gestern mit gleichem Dampfer, und erhalte heute von Herrn v.Heinz die folgende Nachricht, datirt 16.Maerz:

"Inspector" Letzten Montag kam Herr Basilio Sienra hier an und fuhr ich Dienstag mit ihm nach Lote 102, wo ich ihm Schafe und sämmtliche Potreros & Telephon zeigte, Leute waren auch dort beschäftigt, der Schäfer ritt im Kamp, so dass die Sache sehr lebendig aussah. Als Vertreter war Alejandro Bastias da, denn von Dresky konnte ich nicht hinausschicken, da der Mann überrascht kam und ich erst Sonnabend abend Ihre Telephon-Nachricht bekam. Ich habe ihm eine Karte von 101 & 102 machen müssen, auf der wirklich genug Zäume und Häuser verzeichnet sind, und war er damit wie mir schien zufrieden aber er fragte mich, ob ich von Vitus Frey Poder habe und ihn vertrete, worauf ich ja sagte, er wollte aber das poder sehen und erwiderte ich, das poder wäre in B'Ayres, auch hätte unser Vertreter in B.A. Herr Rohde poder. Dass ich hier meine Socii vertrete, kann ich Ihnen mit meinem Kontracte nachweisen. Er wollte nun den Kontract sehen; er las einiges darin und sagte" hier sind ja massenhaft stempel und Marken darauf, und wenn Sie wollen, nehme ich eine Kopie des Contractes mit nach B'A. Viel Zweck wird es nicht haben, das Poder wäre das richtige.- Spater überlegte ich mir, dass der Kontract besser nicht ins Ministerium gehen sollte, und als Sr.Sienra wieder von dem Kontracte anfing, sagte ich, die Kopie wäre wohl nicht nöthig, ausserdem waren die beiden Miss Cameron & mehrere Herren während der Zeit bei mir zu Besuch, und da konnte ich ruhig sagen, dass wir jetzt das lange Ding nicht abschreiben könnten.

Von hier schickte ich ihn per Wagen nach Palique, von wo aus er die drei Leguas besuchteund die anderen Lotes der Explotadora an Pan de azucar etc. Seinen Mann mit Tropilla liess er hier, damit die Pferde sich etwas erhohlten. Mr.Macweeny sagte zu mir: wenn der Inspector zrückkommt, wollen wir ihn etwas auspumpen über alles was er gesehen hat.- Nach zwei Tagen wurde mir von Palique telephonirt, ich möchte Sr.Sienra wieder abholen lassen. Abends nach dem dritten Whisky, fragte ihn Macveeny, wie ihm die Baguales gefallen hätten, worauf er nur antwortete: Alla hay una punta de intruso pero el campo es muy lindo y pastoso.- Auf mich machte S.den Eindruck eines Tinterillos, ein echter Burokrat, der nach dem Buchstaben geht, aber auch Kamperfahrung hat, was seine Vorgänger nicht hatten. Jedenfalls ist Sr.Sienra schon öfter & vielleicht auch längere Zeit im Kamp gewesen. Es sollte mich gar nicht wundern, wenn mit den Baguales Kämpen noch Schwierigkeiten entstehen. Vielleicht steckt der Cañas immer noch dahinter und wird wohl seine Hülfe noch in Anspruch genommen werden müssen.

Mit freundschaftlichen Grüssen

[signature]

29. 3. 1914.

Alberto Godoy

Río Gallegos

gracias su telegrama contesto siguiente
en 1907 arrendé un campo por diez años
con derecho comprar mitad despues cinco años
habiendo constatado al tercer año que condiciones
poblar cumplidas, resto nuevo arrendamiento
por cinco años. ahora avisenme al pagar
tercer arriendo por segunda mitad exijese certificados
nuevos presentados ya desde cinco años nada
dice contesto deseo saber si efectivamente debese
presentar tales certificados de que clase son y
quien debe darlos. creo tratase una imposicion mal
entendida por mis agentes saludos Statuersant

S.A.

p."Ultima Esperanza". P.Arena, 7/4.1914.

R 15/4

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 19.Maerz per "Alfonso" erhielt ich am 28/3. Ihre Geehrten vom 16. & 12.Maerz,und habe ich inzwischen auch Herrn Schelkly gesprochen,der augenblicklich mit der Explotadora wegen Verkaufs in Unterhandlung ist; zur Zeit noch wenig Aussicht auf Erfolg,da er 55000 verlangt die Explot. aber nur 45000 geben will. Ich habe S.gerathen wenn er es vermeiden kann,jetzt nicht zu verkaufen.

A.A.C. liess auch bei mir durch v.M. antippen,ob wir verkaufen möchten,habe naturlich schlank abgewiesen,ebenso wegen Lote 100,über dessen Vermiethung wir uns nicht einigen können. Ich verlange 3000. per Jahr,würde eventl. auf £ 2000. heruntergehen,aber C. will bis jetzt nur von £ 1000.o.o. hören,was unannehmbar ist.- Schade dass nicht die Schafe zum Besiedeln haben.-

Ich hörte gestern,dass Ladouch 8000 ewes(4.jährig) vom Lago nach Laguna Larga treibt,und frug gleich bei ihm an;er theilte mir mit,dass die Schafe schon morgen in Laguna Larga ankommen würden,die gute Gelegenheit also verpasst sei. Er verlangt nun 15/- ist aber auf 14/6 puesto en Tapi Aike heruntergekommen,welcher Preis uns immer noch gute Rechnung lassen würde,wenn wir einigermassen wegen des Winters sicher wären; wir konnten auch einen Theil davon zur Besiedelung von 100 verwenden. Ich telephonirte Ihnen daher heute & erwarte Ihre Antwort.-

Telephon. Ihre Antwort wegen der Rams habe ich nie bekommen,konnte also auch das Geschäft zum grossen Bedauern von Ladouch nicht machen,der von der Explotadora gekauft hat. Was nutzt uns also der Telephon?

Gestern war Richardson bei mir & wollte mir Anschluss geben für 300.- per Jahr. Ich sagte ihm,ich würde dies annehmen,wenn er mir einen independiente service garantiren könne,was ich für ausgeschlossen erachte,da wir nie direct sprechen können & immer von Castillo resp.Borries abhängen. Aber zum Versuch liess ich Ihnen vorgestern sagen,ich hatte 2000 Schafe zu 14/- an der Hand in Carlota & erhielt Ihre Antwort,no conviene. Die Schafe waren auch inzwischen schon vergeben zu 15/-.- Immerhin war es ein Beweis,dass man schnell Nachricht von Ihnen bekommen kann,und so will ich es mal auf 3 Monate versuchen.-

Kreglinger sagte mir er habe Sie auf dem Wege nach T.A. getroffen.-

Permiso Almacen" werde ich mit erster Gelegenheit herausnehmen. Sie werden also doch mit dem Store anfangen. Haben Sie denn schon Waren? Sind die Stiefel von Gallegos schon dort? Wenn nicht muss ich sie hierher kommen lassen für Natales,denn jetzt wo das schlechte Wetter beginnt werden Sie kaum das Zeug von Gallegos bekommen. Haben Sie eine Order für Europa aufgemacht ? Es ist höchste Zeit,damit die Sachen im Frühjahr hier sind.- In Natales zu kaufen,durfte Ihnen für solche Sachen kaum conveniren,da zu viel Gastos darauf ruhen.-

Inspector. Ich habe bei Godoy in Gallegos angefragt & sagt er mir,dass der Inspector dort gewesen ist,aber nicht welches Informe er geben wird. Ich denke aber Godoy hat ein gutes Wort eingelegt. Schelkly meint der Sienra sei ein ganz vernünftiger Mann,aber quien sabe. Ich habe alles nach B'A.berichtet.-

Wolle habe ich erhalten und gleich per "Orcoma" verschifft,im ganzen 20 B.

Mit besten Grüssen [signature]

Postmann Punta Arenas, 6/4.14.

Pr 15/4

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 3.d.M. per "Ultima Esperanza", und komme heute auf den Inhalt Ihres Geehrten vom 16.Maerz zurück.

Oveja: compradas Coy-Aike. Einliegend sende ich Ihnen die zur Ansicht geschickten Certificate zurück.-

Maquina Hart-Parr, ebenfalls. Ich glaube nicht dass wir, selbst zu den wesentlich reducirten Preisen eine zweite Maschine anschaffen dürfen. Wir müssen etwas schnelleres & Praktischeres haben.- Ich habe jetzt dem Chef von Grace & Co, Herrn Gaffron, einem Deutschen, kennen gelernt & mit ihm besprochen was wir haben müssen; er wird die Sache bearbeiten und uns Anstellung machen.- In Gallegos wurden am 29/3. verschiedene Maschinen verkauft, weiss nicht was für welche noch was sie gebracht haben.-

Dr.Schelkly ist gestern abgegondelt, ohne verkauft zu haben, doch hat er Roos seine Vollmacht und Instruction zurückgelassen; heute wurde gesagt das Geschäft sei mit £ 52000 abgeschlossen, glaube es aber nicht.

S. sagte mir wegen Ueberschreibung der 200 Hectar, aber erstens ist das Land noch dem Fiscus hipothekirt, da wir erst eine Quote bezahlt haben, können also auch noch nichts davon verkaufen, zweitens müssen Sie auch erst ein neues Poder nach B'A. schicken, da das alte wie ich Ihnen schon mittheilte, durch den Tod von Albert Rohde verfallen ist. Dies muss bei Ihrer nächsten Anwesenheit hier gemacht werden.

Ich denke Sie werden doch mit Eberhards herein kommen, dann treffen Sie die deutsche Flotte noch, und wir konnen manches besprechen, obwohl ich durch die Unordnung in meinen Oficinen in folge des Baues noch keinen Schritt in den Buchern vorwaerts gekommen bin.- Später denke ich nach Deseado zu gehen.-

Carretonajes. Aus Ihren Checquelisten sehe ich wieder grosse Orders an den carretero Julio, 4000.- etc. Ich war der Meinung Sie wären fertig mit dem Mahne, & hätten in diesem Jahre alles mit der Maschine resp. mit Pferden gemacht.-

Stiefel Gallegos. Rooze praesentirt uns Rechnung für 31.40 gastos bodega 14 Kisten Stiefel, woraus ich annehme, dass Sie diese Kisten jetzt haben abholen lassen.-

Inspector. Ich habe mir alles vorgemerkt was Sie uber die Inspeccion des Lotes 102 sagen, und solches sofort nach B'A. weitergegeben. Von dem wird mir jetzt geschrieben:

" Cañas behauptet, dass er selbst die Instruction an den Inspector gelesen habe, Lote 102 zu besichtigen. Er meint übrigens dass Sie ruhig sein dürften, auch wenn das Informe des Inspectors nicht günstig ausfallen sollte, da im schlimmsten Falle noch andere Resortes zur Verfügung stehen. Also wollen wir zuerst die Rückkehr des Inspectors abwarten".-

Certificados Lotes 100/101. Rohdes schreiben auf mein Telegram:

" Da die wiedervermiethung der zweiten Hälfte von 10000 Hectar als ein (?) neues Geschäft zu betrachten, kann von einer Inspeccion seitens der Regierung eigentlich nicht die Rede sein, da in den bezüglichen neuen Contracten (?) heisst es ausdrücklich Art.4. Es obligacion del arrendatario explotar personalmente la tierra arrendada, con ganados de su propiedad, de un valor minimum de dosmil pesos moneda nacional en cada legua kilometro dentro de los primeros dos años de la vigencia del contrato.

"y a invertir en una o mas poblaciones la suma de quinientos pesos
" por cada legua arrendada.-
" Art.5. La justificacion de los capitales en haciendas solo será
" aceptada por medio de las marcas y señales de propiedad del arrend-
" tario puestas en las haciendas y debidamente registradas ante las
" autoridades que correspondan del territorio.-
" Art.6.- Al abonarse la tercera cuota adelantada, el arrendatario
" debera acreditar, con comprobantes que exhibira ante la Direccion
" General de Tierras y Colonias, que ha introducido el capital propio
" a que se refiere el art.4. de este contrato, sin cuyo requisito no
" admitira el pago de la misma, quedando este rescindido sin mas tra-
" mite.-

" Wie wir Ihnen bereits in einem früheren erwahnt haben,
" scheint die Regierung nicht gewillt zu sein, allzu riguroes in diese
" Angelegenheit zu verfahren, denn es haben verschiedene diesertwegen
" auf dem Landamte reklamirt."-

Ich habe angefragt, wer solche Certificate geben muss, bin aber noch ohne Antwort. Es scheint man muss sich desshalb nach Gallegos wenden Humbug und kein Ende. Ich wusste nicht dass ein neuer Kontract gezeichnet worden ist. - Können Sie diese Certificate nicht durch den Comisario bekommen?

Plan der Farm habe ich erhalten und der Versicherung weitergegeben. Wir mussten 1½% bezahlen, glaube jedoch dass später billiger ankommen können.- Immerhin ist es besser versichert zu sein.-

Wetter. Vom 2-4 ununterbrochenen Regen mit starkem West. Am 4. Schnee, und sollen in Laguna Blanca 2 Zoll gewesen sei. Seit gestern wieder schön & klar, mit 12-14 Grad.-

Egyptian Transport, mit den Maschienen für den Frigorifico wird in diesen Tagen nach Bories gehen. Bin sehr gespannt wie der grosse Dampfer durch Kirk kommen wird.-

Mit besten Grüssen

Ihr

[signature]

Punta Arenas, den 9. April 1914.

15/4

Herrn Ernst von Heinz.

Pape Alto.

"Wolle" 193/14.

Aus Ihrer Aufstellung ersehe ich, dass dies Jahr die Schafe 2.80 Kilos pro Kopf, gegen 2.27 Kilos im Vorjahre gegeben haben, und dass das Endergebniss Folgendes ist:

1913/14	234 Ballen Wolle	mit	64,327 Kilos		
	10 " Camp "	"	7,228 "	total	71,555 Kilos
	gegen				
1912/13	323 Ballen mit			"	85,554 Kilos
	gegen				
1911/12	325 Ballen mit			"	106,507 Kilos

was recht peinlich ist.- Wir wollen aber hoffen, dass das Blatt sich denklich wenden wird.-

Ferner Felle 73 Ballen mit 18,457 Kilos (7963 Felle)

Hiervon sind 29 Ballen mit 3051 Campfelle, und rechnet man die 7228 Kilos Campwolle in Felle um so ergaben sich 3610 "

total 6661 Schafe, da aber gegen 15000 Schafe fehlen, und im Camp sicher nur ein ganz kleiner Prozentsatz noch versteckt liegen dürfte, so müssen wir rechnen, dass etwa die Hälfte der verlorenen Schafe wo-anders hingerathen sind, entweder auf fremdem Camp verreckt, oder --- quien sabe? vielleicht kann Clark darüber Auskunft geben! oder sonstige getreue Freunde und Nachbarn, was uns für die Zukunft eine Warnung sein muss.-

Inspector. Es ist mir sehr lieb, dass Sie dem Manne keine Copie unseres Contractes gegebeb haben, denn das wäre nicht zu unseren Gunsten, weil darin deutlich steht, dass die anderen kein Kapital eingeschossen haben, sondern nur den Werth des Landes. Das Dokument ist nur für uns, und sollte nicht unnöthiger Weise den Regierungsleuten zu Gesicht kommen. Ich machte Sie dort darauf aufmerksam.-

Mit besten Grüßen [signature]

"Oriana". Punta Arenas, den 11. April 19

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Meine ergebenen Schreiben vom 27 & 2
Maerz bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom
28. Maerz, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkt habe.-

Poder Mark (Separat eingeschrieben) sende ich Ihnen hiermit zurück, nachdem der Notario mit eigener
Schrift den Vermerk "casado" hinzugefügt hat. Ich bemerkte mir, dass
die Umschreibung dieses Lotes auf meinen Namen nicht zulässig ist,
ich selbst der Vollmachtempfänger bin. Da mir viel an der Umschrei
gelegen ist & um weitere Weitläufigkeiten zu vermeiden, scheint es
am besten, das Lote 99 direct an Cooper zu überschreiben, an Stelle d
Hypothek, solange Cooper mir die Garantie giebt, dass das Lote stets
unser Eigenthum bleibt & uns sofort wieder übertragen wird, sobald
Hypothek cancellirt ist. Diese Garantie muss natürlich schriftlich
notariell mit aller Vorsicht gemacht werden. Geht dies nicht, oder
wenn Coopers dies nicht machen können oder wollen, dann bleibt mir
anderes übrig, als die von Ihnen proponirte Transferenz auf eine
te Person zu machen, welche dann wiederum die Transferenz auf mich
nimmt und dann erst die Hypothek an Cooper. Bedauerlicher Weise ha
ich Ihnen noch nicht das neue Poder von Herrn v. Heinz senden können,
der immer noch nicht hereingekommen ist, um solches zu machen, denn
könnten die Uebertragungen in dessen Namen vorgenommen werden.-

Poder v. Ballusek sollte jetzt in Ihrem Besitze sein, falls aber nicht, so
ich das erwähnte alte Poder an Cañas, von dem Sie als noch bei den
Akten zu Recht bestehend erwähnen, zu benutzen, selbst wenn Sie die
te dieses Herrn entsprechend zu honoriren haben, was ich gern über
me, solange die Sache damit perfect wird. Mehr als einige hundert

R,M & L. 10/4.14.
B.A.

kann er für diese Dienste wohl auch nicht cobriren.- Dadurch hätten wir aber den Vortheil, endlich auch mit der Hypotheken-Sache Cooper zum Abschlusse zu kommen, deren Poder nur für drei Lotes und $ 10500.- lautet, anstatt was ja viel einfacher wäre für jedes einzelne Lot. Denklich erwachsen nicht wieder neue Schwierigkeiten, indem die Lots nicht alle drei auf denselben Namen lauten! Sollte derartiges eintreffen, und weitere Verzögerung unausbleiblich sein, so würde ich es vorziehen, der Banco de Punta Arenas die Hypotheken zu geben, obwohl wir dadurch 1% mehr Zinsen zu bezahlen haben.- Die Bedingung, dass die Zinsen halbjährlich im Voraus zu bezahlen sind, ist zwar neu, doch nehme ich sie anstandslos an. Der Regierung müssen wir ja auch diesen Modus zahlen.-

Contribucion directa. Ich bleibe hierüber Ihre weiteren Nachrichten erwarte möchte aber auf jeden Fall vermeiden, dass wir mit dem Gesetze in Collision kommen.-

Certificados. Auch in Gallegos, wo ich mich erkundigt habe, konnte man mir keine Auskunft über die Art der verlangten Certificate geben, noch wer dieselben auszustellen hat. Aus Ihren Mittheilungen scheint sich zu ergeben, dass für die zweite Hälften ein ganz neuer Kontract gemacht worden, während doch der alte noch volle Gültigkeit hat, und dass man in diesem neuen einfach die alten Bedingungen wiederholt hat, was absurd ist. Denn wenn die Bedingungen vor 5 Jahren erfüllt gewesen sind, so müssen sie es heute desto mehr sein, nachdem die Farmen weiter fortgeschritten sind. Zum Vergnügen bezahlt man doch nicht die Miethe.- Ich fürchte fast, dass dies eine gestellte Falle sein soll, weil die Regierung annimmt, dass die Inversiones de capital naturgemäss auf die Hälfte, die Eigenthum geworden ist, gemacht sind, die andere Hälfte aber nur Felsen und Algenbrados, aber keine Gebäulichkeiten enthalten würde. Da muss

-2- D,F,& L. - B'a.- 10/1.14.

Ablauf der zweiten Miethsperiode von 5.Jahren keinerlei Rechte für die Okkupanten vorgesehen sind,sondern die Kämpe mit allen was darauf ist der Regierung zurückfallen sollen,so scheint letztere die Absicht zu haben,durch das Mittel der Certificate die Miether stillschweigend zu zwingen,Verbesserungen auf dem Lande zu lassen,welche dann der Regierung zu gute kommen,in grösserem masse als wenn man die gemietheten Kämpe wie bisher von dem Eigenthum ausweiter bewirthschaftet. Die Miether können hiergegen mit Recht opponiren,weil es als Bruch des ersten und einzig gültigen Kontractes angesehen werden kann,an dessen Stelle kein neuer zu treten hatte. Wir haben zwar genügend Inversionen auf den gemietheten Kämpen,aber die Frage ist,wer ist dazu berechtigt, diese Certificate auszustellen,nachdem die ganze Controlle den Inspectores de Campo überwiesen ist,hat wohl die Gobernacion de Maga Gallegos nichts mehr damit zu thun. Wir haben daher von da auch noch keinen Bescheid erhalten trotz mehrfacher Anfragen. Ueberhaupt scheint es als wenn man von uns allein solche Certificate verlangt,denn keiner der anderen Miether,die wir gefragt haben,wissen etwas davon.-

Ich glaube wenn Sie demgemäss im Land-Amte auftreten,so wird man davon abstehen,uns weiter mit der Sache zu belästigen.

Inspector. Herr Dr.Schelkly,der am 30/5. nach dort zurückgekehrt ist,sagte dass der Inspector Sierra auch bei ihm gewesen sei,und ein ganz vernünftiger Mann zu sein scheine; er glaubt dass er richtig und ohne Hintergedanken berichten würde. S. ist unser Nachbar und soll jetzt seinen Kamp an die Explotadora verkauft haben.Er hat im Verhältniss nicht nennenswerth so viel auf seinem Kamp wie wir,obgleich er behauptet nahe an 500000.- invertirt zu haben.-

Mit freundlichen Grüssen

Punta Arenas, March 30/1914.

Wool & Sheepskins shipped per "Onsong"

Wool

Mark	Number	Class	Weight	
T A	331	ewes	308 Kilos	
"	372	"	324 "	
"	333	pieces	381 "	
"	334	"	303 "	1316 Kilos.
H D	1	ewes	283 "	
"	2	"	311 "	
"	3	"	318 "	
"	4	"	311 "	
"	5	"	310 "	
"	6	"	325 "	
"	7	"	300 "	
"	8	"	275 "	
Total	12 Bales		3428 Kilos	

Skins.

T	A	570	B	307 Kilos
"		571	B	311 "
"		572	B	316 "
Total		3		934 Kilos

S.E. & O.

Puerto Arenas, [illegible]

Señores Manuel Ferrari & Co.

Río Gallegos

Muy Señores mios,

El Señor von Heinz, en Tapi Aike, desea extender su almacen tambien para el publico en general, habiendo tenido hasta ahora solo para su gente y en pequeña escala, pide de pagar el patente necesario en Gallegos.-

Me permito de pedirles este servicio de sacarme la [illegible] correspondiente en nombre de Stubenrauch, von Heinz & Co., me por telegrafo el importe para que le pueda remitirlo a aqui como Vds desean.-

Agradeciendoles este servicio de antemano tengo el de suscribirme atentamente y de

de Vds. [illegible]

Punta Arenas, Abril 17 de 1914.

Señor don A. Ladouche.

Glencross.

Muy Señor mio,

Cuando Vd me ofrecio las 8000 ovejas del Lago, que debian ya encontrarse en Laguna Larga, le pedi tiempo para poder comunicarme con el Sr. von Heinz de Tapi Aike para saber si el puede recibirlas, y Vd me dijo que le podia hablar en Glencross hasta Miercoles, el 8 Prte.- Tmate de llamarle pero la Señora de Röhre me contesto que hasta esa fecha Vd no habia llegado aun, pero que ella me avisaria cuando Vd arribe en Glencross.-

He esperado en vano este aviso, de modo que debo creer que Vd abandono la idea de irse a Glencross, y no se donde Vd pudiera estar para comunicarle que acepto su oferta de comprar las 8000 ovejas, buena clase y sanas, puestas en Tapi Aike a razon de 14/6 por cada animal entregado a satisfaccion del Sr. von Heinz.- He tenido comunicacion con el Sr. Braun en Puerto Borries, y le dije que podia hacer este mismo arreglo con Vd en caso que el se encontrase con Vd en alguna parte.-

Le saluda atentamente

[signature]

Postmann. Punta Arenas, April 17/1914.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Ergebenen vom 3 & 6 d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 29.Maerz (am 15/4.14).-

Cuenta Corriente per 31/12.13 liegt mir vor. Dieselbe ist wieder auf £1160 angeschwollen, vo £ £ 7636.- am 1.Juni v.J. und dies nach der Schur also £ 4000.o.o. in 6 Monaten, was doch zu viel ist für unseren klei Stock. Und dabei ist darin gar nichts von den Ausgaben für Land & einbegriffen, was ich durch die Banco de Punta Arenas mache. Die g sen Löhne fressen alles auf & sollten wir das Personal im Winter re ciren, wie es die anderen Farmen thun, namentlich wo wir mit der Baue und Fencen fast fertig sind und das nöthigste haben, mehr wie genug.

Ich bedaure, dass Sie nicht haben hereinkommen können, hoffe aber dass es Ihnen spater möglich sein wird. Ich bin allerdings mit den Büchern noch auf demselben Fleck, da meine Office immer noch nicht fertig ist, doch denke ich dass ich gegen Ende des Monats damit werd anfangen können.-

Frigorifico. Mr.Jacobs sagt mir (gestern) dass Ihre Lämmer nicht gut auskämen laut aviso von Campbell, der nur 3000 gehommen hätte. Er hatte auf 5000 gerechnet & auch von Schelkly, die er nicht bekommen hat. Es wäre also am besten meine Abmachung von 12/- puesto Farm bestehen zu lassen, wenn die Lämmer wirklich nicht so gut ausfallen sollten.

Ich sehe Iglesias hat Schwierigkeiten mit da Barclay, es war auch so im Vorjahre, und wer mit dem Herrn arbeiten will muss auf solche Sachen rechnen. Können Sie nicht mit Iglesias/ auto hereinkommen?

Schafe Ladouch. Sobald ich Ihre verspatete teleph. Antwort erhielt, versuchte ich die Sache abzuschliessen, konnte aber Ladouch nicht zu fassen bekommen, der am 8.in Glencross sein wollte. Inzwischen phonte mich Braun durch Harris an & sagte ich ihm er möchte mit Ladou-ch abmachen falls er seinen Aufenthalt im Kamp erführe. Diesen Augenblick kom L. nun zu mir herein und sagt mir dass die Schafe morgen hierher getrieben werden sollten, und dass er bereits 1500 an Stambuck für Baguales verkauft, die schon unterwegs seien, schade sie hätten alle zusammen gehen können. Er wird nun nach Laguna Larga telephoniren, und mir morgen Bescheid sagen, ob es sich noch einrichten liess, die 6500 nach dort zu schicken. In diesem Falle werde ich Ihnen ihre Borries telephoniren.- Was uns fehlt sind Schafe, und wenn wir ein halbwegs anständigen Winter bekommen, dann bleibt bei 14/6 noch etwas übrig. Ich habe die vorjährigen Aufzeichnungen des Wetters mit den diesjährigen verglichen & finde eine ermuthigende Differenz, so dass wir wohl etwas Hoffnung haben dürfen. Aber immerhin müssen wir auf Schlimmes gefasst sein & vorbereitet sein. Ich hörte gern dass Sie tüchtig Heuh gemacht haben.-

Lämmer. Sie sagen, dass es eigentlich ein Fehler ist, Lämmer abzustossen. Ich nicht Ihrer Ansicht & glaube vielmehr wir sollten das Züchten auf das Aeusserste beschränken und unser ganzes Augenmerk auf die Production von Lämmern etc für den Frigorifico richten, das ist doch sicherer weil bei einem schlecten Winter die Hoggets doch zuerst daran glauben müssen.- Ich höre Iglesias hat im Norden vor der Sch 30000 Schafe mit Wolle gekauft, billig, da die Leute dort wenig Gr hatten, er hat also die Wolle & fettgemachte Hammel für den Frigorifico, und sollten wir im nächsten Jahre dem Beispiele folgen. Da

kann ich aber von hier aus nicht machen, und müssten Sie oder eine Vertrauensperson selbst machen, und dazu gehört ein Auto, um sich schnell bewegen zu können, ferner eine zuverlässige Person als Capataz, die Sie stets zurucklassen können, wenn Sie weggehen, damit Sie nicht zu sehr gebunden sind. Ich weiss nicht ob Short der Mann dazu ist.-

Inspector. Godoy kam gestren von Gallegos & sagte mir er habe mit Sienra gesprochen, und werde ihn in B'A. nochmals sehen; derselbe hätte einen sehr guten Eindruck von Tapi Aike & von Ihnen mitgenommen, und er glaube dass seine Informes auch dem entsprechend ausfallen würden. - Wegen der in B'A. verlangten Certificados konnte er mir noch nichts sagen, er glaube aber dass dies in B'A. arreglirt werden würde & dass dazu Sienra auch beitragen würde.-

v. Balluseck, den ich um ein neues Poder gebeten hatte, nachdem das alte durch den Tod von Albert Rohde hinfällig geworden war, schreibt mir wie einliegend, und will das Poder nicht hergeben ehe er den in Aussicht gestellten Checque erhält. Ich bedaure dies um so mehr als hierdurch wieder eine weitere Verzögerung eintritt & ich nicht mit Coopers in die Reihe kommen kann. Ich bin mir auch noch nicht klar, was ich dem Baron schicken soll, aber da er es mir überlässt, wird dadurch denklich keine weitere Differenz entstehen. Was meinen Sie zu Mk. 3000.-? Rohde meinte ein altes nicht cancellirtes Poder Cañas, den Akten noch angeheftet könnte gebraucht werden, aber wir müssen immerhin ein Poder von B. für das gemiethete Land haben. Wippelmann der im May von mir weggeht, will nun auch was haben, alle sind sie "on the make" & das arme Tapi Aike hat noch weiter nichts als tiefe Schulden.-

Schel[illegible] Rohde soll zu £ 48000.- verkauft haben, was ich nicht recht finde & hatte dem alten noch gesagt, er solle nicht unter £ 55000 weggeben. Ersterer hat wohl gedrängt & will noch eine gute Commission einstre[illegible]

 17/4.14.

Dahlenburg hat sehr gut verkauft. Alle Leute mussten weg, also auch Brockdorff, der jetzt hier ist & zu Mortensen gehen will.-

Wohlers möchte mir seine Klitsche für 8.- anschnacken, aber [illegible] der gestern angekommen ist, sagt mir das Land sei nichts weth; ich habe mit Mayer Braun gesprochen, der Lust zu haben scheint & habe ihm zu 12.- für propiedad angeboten.-

Ich bemerkte mir, dass die 11 Kisten Stiefel aus Gallegos jetzt bei Ihnen angekommen sind. Denklich erzielen Sie einen guten Preis dafür. Wegen Patent habe ich nach Gallegos an Ferrari geschrieben.- Ich erwarte nun Ihre Angaben über Sachen die Sie von Europa bestellen müssen.

[illegible] wird am 19 d.M. wieder hier sein & dann geht dre Troubel wieder los. Wir können natürlich nichts mehr machen, da wir schon genug ausgegeben haben und gegen die ungeheuren Ovationen in Chile vollständig verblassen, auch werden die Leute froh sein, wenn sie sich hier ausruhen können. Ich werde einen Ausflug nach Cabo Negro Farm veranstalten.-

Mit besten Grüssen

Ihr

[illegible]

21. 4. 1914.

Holgnal

Buenos-Ayres.

referente mi carta once abril
poder balluseck sera atrasado conviene
aprovechar antiguo cañas para
finiquir negocio cooper.

Stubenrauch

F. a.

22/4. 14.

Alexander.

Mein lieber Dr. Jean!

Ich schrieb Ihnen am 17. d. M. Heute am Lebrecht, daß die Schafe schon hierher unterwegs sind, daher nicht mehr nach dort gebracht werden kann. Ich bedaure, daß aus dem Geschäfte nichts geworden ist.

Halbwach gab mir eben beigefügte Brücke Skizze schaffen wir, der Anschlag a Pläne seien noch auf der Post; sowie er aus dem Briefe gehoben, ist der Anschlag auf M. 5–6000. – Bauchpunkt hier, wer je gewiß Steuer wäre. Weiteres später.

Heute ist der Gesandte abgesehen, sehr nette Zeit an mit Laute, schade daß Sie nicht hier waren. – Hermann ist gestern abgedampft, wieder er nach Lunch haben sich bei uns sehen lassen, was ich im höchsten Grade merkwürdig fand; nun so mehr als ich ihn zum Frühstück beim Admiral hatte einladen lassen, was er abgelehnt, u. ihm auch gesagt hatte, was er bei mir essen wollte.

Mit vielen Grüßen

Ihr

[illegible]

Punta Arenas, April 23/1914.

RMS. "Orduña"

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres

Seit meinem Ergebenen vom 11.d.M. empfing ich Ihre geehrte Zuschrift vom 9.April, deren Inhalt ich mir bestens verdienen liess.-

Poder v.Ballüseck. Von diesem Herrn empfing ich nun Antwort, dass er mir sein neues Poder "verkaufen" will & es mir überlässt, den Kaufpreis nach dem Werthe des Objectes festzusetzen. Ich habe derartiges erwartet, denn alle benutzen jetzt die Gelegenheit, einen leichten Verdienst zu haben, nachdem die Werthe der Ländereien in so unproportionirter Höhe getrieben sind, und da ich nun leider ganz in den Händen dieser "Freunde" bin, so werden ich bezahlen müssen. Das Bedauernswerthe ist nun die weitere Verzögerung in dem Arrangement mit Cooper, da durch dies hin und Her-schreiben wieder 2-3 Monate verloren gehen werden.

Ich habe Ihnen desshalb gestern wie folgt telegraphirt:

"referente mi carta once abril poder Balluseck sera atrasado
"conviene aprovechar antiguo cañas para finiquir negocios
"Cooper."

und bleibe Ihre Antwort erwartend. Sollte dies alte nicht cancellirte Poder nicht zu verwenden sein, so muss ich mich mit B. abfinden, was leichter sein würde, wenn die Ueberschreibung der propiedad so durchgeführt wäre, jedenfalls würde die Sache dann nicht so theuer werden.-

Denklich haben Sie nun die Lotes 99 & 98 überschreiben können, damit diese wenigstens sicher sind, ehe mir von den "Freunden" auch noch Schwierigkeiten gemacht werden.-

Lote 102. Wie ich von Herrn Godoy gehört habe, der mit Rhakotis kürzlich nach dort gegangen ist, ist der Inspector Sienra bereits auf dem Wege nach dort, und hat ihm in Gallegos gesagt, dass er einen guten Eindruck von Tapi Aike & Herrn v. Heinz mitgenommen habe, welcher ihn sehr gut aufgenommen habe, und Godoy glaubt dass demgemäss das Informe ausfallen würde. Er will Sienra in B'Ayres noch einmal sprechen. Wegen der neuen dort verlangten Certificados de poblacio konnte er mir auch nichts sagen, er glaubt aber dass solche ebenfalls durch Sienra dort arreglirt werden würden, der ja den ganzen Kamp bereist hat. Leider wussten wir damals noch nichts von der Nothwendigkeit dieser Certificate, sonst hätten wir gleich den Inspector darum gebeten. Wenn nun alle Bedingungen wieder verlangt werden, so werden wir doch wieder einige Häuser auf den gemietheten Lotes errichten müssen, denn die Gebäude sind meistens auf den ersten Hälften, was ein neuer atraso wäre und jetzt zum beginnenden Winter nicht mehr gemacht werden kann. Denklich wird es nicht zum Ausserdeten kommen.-

Drei Leguas. Sienra hat alles angesehen und die Gebäude etc vorgefunden, sie auch genaue Daten gemacht, und wie ich höre hat der Angestellte der Explotadora das seinige gethan um die Sache zu klären; man glaubt desshalb dass diese & die anderen Lotes, in ähnlicher Situation, der Explotadora passiren werden, wozu Cañas wohl auch das seinige beitragen wird.- Das neue Poder von Raupeter dürfte inzwischen in Ihren Besitz gelangt sein; denn ich habe Nachricht von Hamburg, dass es abgesandt worden ist.-

In Erwartung Ihrer gefälligen Nachrichten verbleibe ich

mit freundlichen Grüssen

[signature]

"Orduña"

Punta Arenas, den 25.4.1

Herrn Hugo Rohde.

Buenos Ayres.

Geehrter Herr Rohde,

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrte vom 9.d.M. und erhielt gleichzeitig die avisirte Kiste Orchideen, welche in vorzüglicher Condition hier ankamen und wofür ich Ihnen meinen besten Dank ausspreche. Es war sehr liebenswürdig von Ihnen, dass Sie sich der Sache erinnert, und sich der Belästigung sich mit Pflanzen herumzuschleppen, ausgesetzt haben, aber Sie haben mir dadur eine grosse Freude gemacht, zumal darunter Exemplare sind die ich i meiner Sammlung noch nicht hatte. Ich hoffe dass sie gut gedeihen werden, so dass ich Ihnen bei Ihrem demnächsten Hiersein Blumen wer zeigen können.-

Ich danke Ihnen ferner für die Versicherung, dass Sie alles was menschenmöglich ist, thun werden um das Geschäft der Ländereien zum guten und schnellen Abschlusse zu bringen. Die Verzögerungen bis jetzt waren recht unangenehm, und verursachen weiter Kosten, wie jet der edle Herr v.B., der Geld aus der Sache schlagen will; ich hatte ihm zwar freiwillig etwas zugedacht, jetzt muss ich es gezwungen th und in höherem Masse, denn ich bin ganz in seiner Mand.- Da Wippelm fortgeht, so bin ich auch schon von ihm angestossen worden, und muss für das Leihen des Namens ebenfalls gut blechen. Denklich ist inzw die Ueberschreibung vor sich gegangen.-

Mein Poder machte ich mit Absicht in Ihrem Namen, um die verch denen Operationen zu erleichtern und auch in der Annahme, dass Sie jetzt mehr sesshaft & zu Hause sein würden.-

Mit den besten Grüssen verbleibe ich Ihr ergebener

RMS. "Orduña"

Punta Arenas, den 24. April 1914.

Herrn Felix von Balluseck.

Dresden A
Münchenerstr. 16

Geehrter Herr v. Balluseck,

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer geehrten Zuschrift vom 18. Maerz d.J., in welcher Sie mir betreffs der Vollmacht zur Aufnahme von Land in Ihrem Namen für Herrn v. Heinz im Territorio de Santa Cruz vorschlagen, Ihnen dieselbe abzukaufen um auf diese Weise die Ihnen s.Z. zugesagte Renumeration schon jetzt ehe die Angelegenheit erledigt ist, empfangen zu können. Sie überlassen es ferner mir den Betrag im Verhältniss zu dem geleisteten Dienst durch das Leihen Ihrer Unterschrift, festzustellen, was mir einige Schwierigkeiten verursacht & wozu ich gern erst die Meinung des Herrn v. Heinz eingeholt hätte. Da aber unsere Verbindung noch recht umständlich ist & ich auf eine Antwort nicht vor vier Wochen rechnen kann, was die Sache unnöthiger Weise in die Länge zieht, so bin ich zu dem Schlusse gekommen, Ihnen Mk. 6000.- zur Verfügung zu stellen, womit Sie denklich einverstanden sein werden.-

Ich habe in folge dessen mit dieser Post die Firma Carlos Neckelmann, in Hamburg, angewiesen Ihnen diesen Betrag zur Verfügung zu stellen und dafür das Document, aufgemacht in der Form wie in meinem Ergebenen vom 12. Februar angegeben, von Ihnen in Empfang zu nehmen.-

Ihre gefälligen Nachrichten erwartend verbleibe ich

mit Hochachtung

Postsache.

Punta Arenas, Mai 4/1914.

Herrn Ernst v. Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 17/4. m/Post. am 22/4. m/"Alejandro" und empfing am 25/4. Ihr Geehrtes vom 15. April Arrendamiento Lote 100. Ich bedaure Ihren Brief nicht einen Tag vorher bekommen zu haben, denn da hatte ich endlich mit Cameron abgeschlossen, der am nächsten Tage sich per "Orduña" einschiffte, ich hätte dann vielleicht doch noch auf meine Forderung weiterbestanden. Ich machte schliesslich Contract, nachdem ich Braun consultirt hatte und des langen Minhaltens müde geworden war, dann auch in der Ueberzeugung dass wir jetzt doch nie mit dem Lote anfangen können, und es uns noch viel Zeit in Anspruch nehmen wird, die anderen ∅ Lotes aufzustocken und wirklich auszunutzen, was wir bis jetzt noch nicht gethan haben, sondern immer nur hineingesteckt. Mit diesem Kontracte verdienen wir mal endlich etwas, was uns sehr noth thut, jedenfalls so viel, dass nach Ablauf des Kontractes das Lot ganz bezahlt ist.- Die Bedingungen sind die folgenden:

Propiedad: desde 1.de Marzo 1913 hasta 1.de Marzo 1916 - 3 Jahre arriendo £ 1000.o.o.- Mejoras por cuenta del arrendador a tasacion, y las lineas de alambrado se hara de acuerdo el arrendador.-

Mitad Norte: desde 1.de Marzo 1913 hasta 1.de Marzo 1916 - 3 Jahre arriendo £ 400.o.o., caso se obtenga del Gob. nuevo arrendamiento se estendera por tres mas años, o sean 6 años. Durante el termino del Contrato el Sr.St. o su representante podra cortar leña y postes de 7 pies en el monte del Cerro Cazador al este de la picada nueva, siempre que sea para su uso y no para vender a terceros. El personal que emplea debe ser del agrado del Administrador etc etc... Leña y postes libres.
La Soc.Explot. se obliga dar cumplimiento a las condiciones del Gobierno, vz introducir a la mitad Norte dosmil pesos por cada legua en animales ovejunos, y en poblaciones 500 " " " o sean dosmil pesos. Animales con la marca del Sr.St.

Die Company muss also sofort" die Gebäude auf lote 100 Mitad Norte [illegible] führen, damit wir die dritte Miethsquote bezahlen können.

Certificados für 101,97,98,99 müssen umgehend besorgt werden,denn es scheint dass die Regierung ohne solche die dritte Quote de arriendo nicht annehmen will; es ist eben ein neuer Kontract fur die letzten 5 Jahre gemacht worden,in welchem alle alten Klauseln,menos die Kaufklausel,wieder aufgenommen sind. Wir müssen also auf jedes Lot Gebäude etc im Werthe von 2000.- und Schafe mit der Marke im Werthe von 8000.- nachweisen und darüber Certificate beibringen,die wie ich annehme vom Gobernador de Gallegos oder vom Comisario auszustellen sein werden,denn ich habe von B'Ayres nichts weiter gehört. Also es wird nichts anderes übrig bleiben,Sie werden die Häuser bauen müssen,wenn auf den Terrenos nichts vorhanden ist. Thiere können Sie ja genügend nachweisen.-

Schelkly. Herr Kröcker,der gestern nach Europa gegangen ist,war bei mir und sagte mir er habe ein Drahtseil gekauft,welches Sie ihm geliehen hatten. Ich werde sehen,dass dasselbe hinausgesandt wird.-

Wolle. Ich sende Ihnen einliegend Report o/ 47 Ballen ex "Corcovado",das erste Lot,und war nicht wenig erstaunt die niedrige Taxation zu sehen. Für Ihre Kampwolle 8d und für Hoggets nur 9d.,es ist ein klägliches Resultat,und wird der Farm keinen guten Namen geben.- Ferner sende ich Ihnen Katalog für Sheepskins,wo unsere Marke auch fast der niedrigsten gleichkommt,und doch ist das Resultat besser als das der Wolle!

Ladouch. Ich bedaure sehr dass aus dem Geschäfte nichts geworden ist,denn der Winter scheint sich gut anzulassen. In den letzten Tagen hatten wir sogar warmes Wetter,12-15 Grad. Moritz meint dass es noch möglich sein würde zu kaufen,wenn Ladouch wieder hereinkommt.-

Almacen. Ich habe hoch keine Antwort von Ferrari,den ich damit beauftragt habe das Patent herauszunehmen,aber ich glaube Sie können ruhig Ihren Shop aufmachen,das Ding wird unterwegs sein. Ich sehe Sie haben jetzt mehr Interesse für die Sache,und bin ganz Ihrer Meinung,dass wir alles vorüben kommen lassen müssen.-

4/5.14.

Frigorifico. Die Lämmer sind noch nicht in Gregory eingetr-

fen.-

Halbwachs hat sich am 2.verheirathet und ist gestern nach A-

gegangen. Ich hoffe Sie folgen bald seinem Beispiel.

Mit besten Grüssen

Certifico haber recibido del Señor Administrador General de la Soc.Explotadora de Tierra del Fuego la cantidad de UNMIL CUATROCIENTAS LIBRAS ESTERL. (£ 1400.0.0.) por canon de arrendamiento del Lote No.100 desde el 1.de Marzo 1913 hasta 1.de Marzo 1914. en conformidad con el contrato celebrado con fecha 27.de Abril 1914.-

Punta Arenas,Mayo 6 de 1914.

[signature]

8 Mayo Recibo dejado en Oficina T. de F.
lo pagaría Sabado 9/5.- por Cruz Banco.

[signature]

Punta Arenas, Mayo 6 de 1914.

Señor Adm. General

de la Soc. Explotadora de Tierra del Fuego,

Prte.

Muy Señor mio,

Contrato de arrendamiento Lote 100.

Me permito de llamar su atencion, que las condiciones establecidas en el contrato de arrendamiento fiscal por la mitad norte del lote referido, segun Art. 7 de nuestro contrato del 27. ultimo, deben de cumplirse en este año, el tercero del arrendamiento fiscal, y efectivamente no se me ha aceptado el pago del canon ya vencido por falta del certificado respectivo de haber poblado las cuatro leguas arrendadas a Vd, de modo que mis agentes tuvieron que hacer el deposito en el Banco de la Nacion.-

Por consiguiente ruego a Vd de mandar efectuar la poblacion procurandome el certificado respectivo, que supongo sera dado por el Comisario con sancion de la Gobernacion de Rio Gallegos.-

Lo saluda atentamente



RMS. "Orissa" Punta Arenas, May 9/1914.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich bestaetige mein Ergebenes vom 28.April und empfing dagegen Ihr Geehrtes vom 24.April, dessen Inhalt ich mit bestens bemerkte.-

Poder Ballusseck. Es ist wirklich recht fatal, dass dieses Poder auf einmal verschwunden sein soll. Das neue Poder dürfte im günstigsten Falle erst Anfang Juli in Ihrem Besitze sein, so dass dann fast ein Jahr mit den Vorbereitungen des Cooper Geschäftes verstrichen sein wird!

Certificados. Inzwischen habe ich andere Contracte (erneuerte) hier geschen, ebenfalls mit allen alten Klauseln aufgemacht sind. Wahrscheinlich wird Cañas auch bald notificirt werden, dass neue Contracte und Certificados nothwendig sind. Ich bitte Sie mir meine früheren Anfragen zu beantworten, wer diese Certificados ausstellen muss, damit wir darangehen können, dieselben zu beschaffen.-

Cuenta Corriente per 21.April" habe ich erhalten und den Saldo von $ 5003,20 zu meinen Gunsten conform gefunden.-

Mit den besten Grüssen verbleibe ich

Ihr Ergebener

Postmann.

Punta Arenas, May 15/1914.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 4.d.M. und erhielt vor-
gestern Ihr Geehrtes vom 27.April.-

Felle. Die ersten per "Corcovado" verschifften 69 Ballen Felle, also meistens Campskins, haben £ 1220.7.10 ergeben, also 7.78d per LB. Durchschnitt, £ 17.12.0. net per Ballen.- Einliegend Copie.-

Wolle. Auch der Report über 34 Ballen per "Sorata" (also neue Schur) ist recht traurig und erhebt sich nicht über 9d, also weniger als für Wolle hier draussen bezahlt ist, und als selbst Schelkly erhalten hat! Woran liegt d. dass wir immer im Hintertreffen stehen? Wir haben doch nicht an Rams etc gespart, und sollten die gekauften Mutterschafe auch nicht unter gewöhnli Qualitaet gewesen sein. - Den Winter können wir auch nicht allein dafür verantwortlich machen, denn in den Vor-Jahren ist das Resultat auch kei besseres gewesen.- Bei Ihrem demnächstigen Hiersein werden wir die Sache doch mal auf den Grund prüfen müssen, um Abhilfe zu schaffen.-

Lämmer. Am 15 April schrieben Sie mir, dass Sie 3300 Lämmer abgeliefert hät sandten aber kein Recibo; am 19.Maerz hatte ich Ihnen mein Abkommen mit Jacobs vom 15/3.14, Lämmer zu 12/- c/u puesto Tapi Aike, mitgetheilt, worau worauf Sie am 29.Maerz schrieben, Sie hätten Campbell Lieferung per lbs. gesagt, weil Sie so viel wie möglich schicken wollten. - Heute nun erhal ich Abrechnung vom Frigorifico für 2951 c/ 81163 lbs. 4½ £ 1521.14.
(rechazos) und 190 c/ 4810 " " " 90. 2.
plus Bonificacion sobre 3141 Corderos 6d 78. 1
£ 1690.1

dagegen sollten es sein 3300 Lämmer, nach meiner Abmachung 12/- £ 1980. also gerade £ 290.0.0. weniger.- Ich werde heute Jacobs desshalb sprec und werde wohl zu hören bekommen, dass die Abmachung mit Ihnen so gewese sei & die fehlenden Schafe unterwegs drauf gegangen seien! Wir sind ste

 15/5.1914.

die Verlierer.- Das Durchschnitts-Gewicht der Lämmer war 27.37 lbs. & füge ich Ihnen die Gewichtsnote bei.-

Mit besten Grüssen für heute

Punta Arenas, May 14/1914.

Wool & Sheepskins 1913/14. Rest.

Wool

Mark	Number	Class	Weight
T Y A	235	Camp	270 Kilos
	236	"	267 "
	237	"	285 "
	238	"	237 "
	239	"	248 "
	240	"	322 "
	241	"	265 "
	242	"	284 "
	243	"	242 "
			~~9648~~ Kilos 2420 Kilos.

Total 1914 Clip 64327 Kilos
Camp 9648 "
73975 "

Skins.

T Y A	573	99 Camp	255 Kilos
	574	Pieces	268 "
	575	105 Camp	265 "
	576	95 B.	258 "
	577	Pieces	287 "
			1533 Kilos

Total season ϕ 77 bales c/ 19790 Kilos.

S.E. & O.

RMS. "Ortega"

Punta Arenas, Mayo 25/1914.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 9 d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 8. May, aus welchem ich leider ersehe, dass die Uebertragungen von Lotes No. 99 & 98 noch nicht gemacht sind, sich vielmehr weitere Schwierigkeiten ergeben, die eigentlich hätten vorausgesehen sein sollen.-

Nach Rücksprache mit Ihrem Herrn Hugo Rohde, der vor einigen Tagen hier eingetroffen ist, habe ich nunmehr das von Ihnen gewünschte Poder especial für Herrn Albert Langloh genau nach dem mir eingesandten Schema ausmachen lassen, und werde Ihnen dasselbe noch mit dieser Post beglaubigt zugehen lassen.- Denklich ist dann damit diese Angelegenheit erledigt, und will ich nur wünschen, dass nun auch das Poder Ballusek bald in Ihren Händen sein wird, damit die Hypothek Cooper dann auch ihren Abschluss findet.-

Lote No. 102. Ich bemerkte mit bestens, dass Sie eine weitere Solicitud eingereicht haben (auch wegen der Certificate) und bitte ich Sie die Sache nicht aus den Augen zu lassen, damit wir keine Ueberraschungen erfahren, denn die gewährte Frist von 6 Monaten wird bald beendet sein.- Wäre es nicht praktisch, ebenso wie Cañas irgend eine Person im Landamte haben, durch welche man irgend welche Vortheile erzielen könnte und man für solche Dienste eine entsprechende Gratification gäbe. Ich sprach darüber mit Ihrem Herrn Rohde gesprochen, der deshalb dort Schritte thun wird.-

Certificados. Auch hierüber bleibe ich Ihre Nachrichten erwartend. Wahrscheinlich werde ich nächstens nach Deseado gehen, und dann Gallegos anlaufen, wo ich Erkundigungen in der Gobernacion einzuziehen werde.

 23/5.14.

Quotas. Am 9.Juni werden ℳ 7632.- für Lote 100, und am 2.Juli ℳ 7332.64 für Lote 101 fällig, und werde ich Ihnen diese Summen telegraphisch überweisen.-

Mit freundlichen Grüssen

"Alfonso" Punta Arenas, den 25/5.14.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 15/5 per Postmann, und erhielt heute Ihr Geehrtes vom 14.Mai, in welchem Sie mir mittheilen dass Sie zugleich mit dem Schreiben hier eintreffen würden. Da so etwas schon öfter gesch aber nicht gethan ist, so schreibe ich Ihnen heute doch mit dieser Gele- genheit.-

Lämmer. Ich habe auf meine Abmachung bestanden, so dass der Frigorifico mir die Differenz von ~~22~~ $ 194.1.8., also im Ganzen für 3141 Lämmer $ 1884.1 ausbezahlt hat.- Sollte ich nun von Ihnen Quittung über 3300 Lämmer bekommen, so werde ich dann auch die Differenz von 159 Lämmern cobriren. Sie sehen wie wichtig es ist, derartige Recibos sofort hereinzusenden.

Wahrscheinlich ist Ihre Nachricht, dass die Treiber Schafe verloren haben (ich habe nichts darüber gehört) und richtig & will der Frigorifi sich an uns schadlos halten.-

Wetter ist auch hier vorzuglich, am 22/5 hatten wir noch 10 Grad Waerme, al in der Nacht einen leichten Schneefall mit - 3 Grad Kälte, die seitd angehalten hat.-

Certificados, müssen wie ich Ihnen am 4 d.M. schrieb beigebracht werden, und müssen wir daher auf den gemietheten Lots die Häuser bauen, d.h. einen Rancho mit zwei Zimmern, einen Corral, Hühnerstall & Pferdestall, was al zusammen keine Herrlichkeit ausmacht. Dann wollen Sie die Angestell anweisen, in jeder Poblacion immer einige Felle hangen zu lassen mit Marke des Lots zu dem der Puesto gehört, als ein Beweis dass Schafe Marke vorhanden sind, wenn sie auch nicht gerade sichtbar sind. -

Mit besten Grüssen Ihr

Mayo 28 14.

Señores Manuel Ferrari & C.ª

Rio Gallegos.

Muy Señores y,

El 15 de Abril pedí á Vds. el servicio de sacarme un Patente de almacen de campo para el Señor Ernesto von Heinz Tapia Aike, que creo importa $ 500.—, pero como hasta ahora no he oido de Vds. temo que se perdió mi carta. — Nuevamente ruego á Vds. de sacar ese patente y de mandarmelo lo más pronto posible.

$250.—

Lo saluda muy atentamente

Su [illegible]

[illegible]

5 Junio 4.

Holgnal

Buenos Ayres.

Banco Nacion autorizado pagarles la suma indicada en mi carta 23 Mayo.

Stubenrauch

T.A.

Punta Arenas, Juni 5/1914.

RMS. "Oropesa".

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Mein Ergebenes vom 27. Mai höflichst bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 28. gleichen Monats, dessen Inhalt ich mir bestens dienen lies-

Lote 102. Vorgestern erhielt ich Ihr Telegram vom 2 d.M. wie folgt:

" Informe Lote 102 aun no esta a la vista, pero segun informe
" fecha (?) cree oficina y Jefe de informes creemos no hay
" motivo por sorpresa asegurandonos ambos que texto informe
" esta ajustado al arreglo realmente visto por inspector."

Das Telegram scheint etwas verstümmelt zu sein, doch entnehme ich demselben, dass das Informe uns denklich keine Schwierigkeiten verursachen wird.- Herr v. Heinz sagt mir jetzt, dass der Inspector sich zu einer dritten Person geäussert hat " todos estan bien, solo No. 10 vale de pelear". Dies ist mir nicht verständlich, denn 100 ist doch erledigt & Titel sanctionirt, obwohl noch nicht herausgegeben, weil noch nicht alle Quoten bezahlt sind; oder sollte sich der Ausspruch auf die gemiethete Hälfte beziehen, wo wie ich früher schon bemerkte ausser Alambrados keine Construcciones sich befinden, die aber jetzt vorbereitet werden, um im Frühjahr aufgestellt zu werden. Hätten wir früher gewusst, dass hierfür Certificados nöthig waren, so hätten wir die Sache sofort im Sommer und vor der Ankunft des Inspectors in Ordnung gebracht, aber im Winter ist es absolut unmöglich, dort Arbeiten auszuführen.-

Certifikados. Ich bemerkte mir, was Sie darüber sagen. Da ich noch nicht von Ihnen gehört habe, ob die Miethe für Lotes 97, 98 & 99 bezahlt ist, die nach meinen Notizen am 27. April fällig waren, so fürchte ich

5/6.1914.

die Certificados hierbei auch wieder eine Rolle spielen.- Ich bemerke, dass auf Lotes 97, 98 & 102 Poblaciones auf dem gemietheten Theile bestehen, auf 99, 100 & 101 dagegen fehlen, bis auf Alambrados & potreros, dass wir aber im Frühjahr auch diese Construcciones ausführen werden.-

Lote No. 100. II. Quote 7653.- Ich theilte Ihnen heute per Draht mit, dass dortige Banco de Nacion durch hiesiges Banco de Punta Arenas angewiesen ist, Ihnen diesen Betrag auszukehren, damit Sie die am 9.d.M. fällig werdende Letra bezahlen können.-

Lote No. 101.- II. Quote 7332.64 wird am 9. Juli fällig, und werde ich Ihnen dann rechtzeitig den Betrag überweisen lassen.- Ich nehme an, dass falls es uns conveniren sollte, sämmtliche Quoten früher zu bezahlen, um die Titel zu bekommen, solches von der Oficina de Tierras angenommen wird.-

Das neue Poder des Herrn v. Heinz für dieses Lote ist jetzt fertig gestellt und geht Ihnen ehestens zu; wie mir Herr Rohde, der Ende der vorigen Monats nach der Küste gegangen ist, sagte, hat er auf dem Land-Amte immer noch die alten Poderes gebraucht.-

Ich empfehle mich Ihnen

mit freundlichen Grüssen

SS."Rhoda" Punta Arenas, Juli 11/1914

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 9. Juni (nach Rückkehr von Deseado) und 3. Juli, deren Inhalt ich mir bestens dienen liess.-

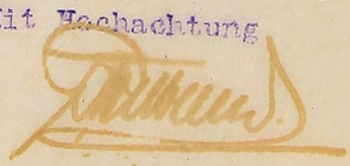
Poder v. Ballusseck. Ich entnahm gern aus Ihrem Telegramme, dass dies Poder jetzt in Ihrem Besitze ist, höre aber jezt von Hamburg dass dasselbe im Namen Ihres Herrn Rohde, der sich jetzt noch im Süden aufhält, und zu in dem der Firma ausgemacht ist. Ich hoffe dass dies nicht wieder Ursache weiterer Verschleppung sein wird. Herr Mac. Donald (hiesiger Manager von Cooper's) kam gestern von dort zurück & sagte mir dass seinerseits alles für die Hypothek fertig sei, dass man nur auf Hypo-Avis warte. Denklich ist die Escrituration inzwischen geschehen. Ich sagte ihm, dass, falls die Titel für Lote 102 herauskommen sollten, die Hypothekirung ebenfalls gemacht werden kann, dann also die 4 Lotes vollständig sein würden.-

Lote No. 102.- Ich bemerkte mir was Sie über das Informe des Inspectors Si- sagen, kann aber nicht verstehen, was er damit meint, dass er nicht über das "Eigenthum des auf dem Lote vorgefundenen Ganados" berichten könne, was nicht richtig ist. Herr v. Heinz sagt mir, er habe ihm die Marke der Schafe, welche dem Lote 102 von Vitus Frey correspondirt, gezeigt und angeboten, die ganzen Schafe einzutreiben, damit er deren Marke An jedem Schafe nachsehen könne, er hat aber solche nicht ge- de angenehme Arbeit als nicht erforderlich zurückgewiesen; nur wo- er wissen, ob Herr v. Heinz von Frey poder habe, worauf ersterer ant- tete dass das Poder in B'Ayres sei, ihm aber unseren Geschaftskont- zeigte, in welchem V. Frey aufgeführt und v. Heinz als Vertreter all-

aller Mitglieder der Communidad, & damit auch des V.Frey, bestellt ist. Sienra wollte eine Abschrift des Contractes haben, Herr v.Heinz konnte die Sache aber umgehen, da es nicht convenirt hätte, dass das Dokument der Landoffice in allen seinen Punkten bekannt würde. Ich habe in folge dessen von allen Concessionarios ein poder especial für Herrn Ernesto von Heinz ausmachen lassen, in dem Letzterer autorisirt wird jeden der Concessionarios im Territorium Santa Cruz zu vertreten, gerichtlich & aussergerichtlich, bei der Gobernacion de Gallegos und zur Administracion während der Abwesenheit des Concesionarios. Ich bitte Sie als Bevollmächtigte für Felix von Balluseck ebenfalls ein solches Poder especial für Herrn v.Heinz (aleman, soltero, residente en el Territorio de Santa Cruz) ausmachen zu lassen und mir einzusenden certificados. Auf unserer Durchreise in Rio Gallegos haben wir unseren Besuch beim Gobernador gemacht, der uns leider nicht der Morgenstunde wegen empfangen konnte (es war 10.30 AM. Sonntags und wir mussten um 11.AM wieder an Board sein). Wir sprachen über die Certificat-Angelegenheit mit Herren Manuel Ferrari und dem Agrimensor Mortensen, welche uns beide versicherten, man wüsste dort nichts von solchen neuen Certificaten & dass ihre Zahlungen der 3a.cuota de arrendamiento in B'Ayres unbeanstandet angenommen worden seien. Es ist also merkwürdig, dass man von uns solche Certificate fordert, von anderen dagegen nicht.-

Cuenta Corriente. Es waere mir lieb, wenn Sie die Rechnung für Tapi Aike (also alle Land-Angelegenheiten) von Estancia Magallanes getrennt halten könnten, d.h. ein Conto für Stubenrauch, von Heinz & Co. und ein anderes für R.St. Est.Magallanes, was mir die Uebersicht sehr erleichtern würde, zumal es verschiedene Interessen sind.-

Mit Hochachtung



Lübeck d. 11.

Juli 11/1914

Mein liebes Hannchen!

Ich hoffe, daß
[illegible] mit [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

urgente

Holgnal 15 7. 14

Buenos Ayres

hagan todo posible para arreglar asunto 102 sin economia de gastos aunque sean mas de mil pesos confirmo carta once Julio

Stubenrauch

T. A.

Punta Arenas, Julio 15/1914.

Señor Administrador General
de la Sociedad Explotadora de T. del F.
Pte.

Muy Señor mio,

Con sentimiento tengo que informar á Vd que acabo de recibir un telegrama de Buenos Ayres, referente la inspeccion de las poblaciones de las tres Leguas (Raupeter, Lütgens & Koch)

" Remitimos copia informes tres leguas pésimas."

Temo que este informe del Inspector Sienra tendra consecuencias fatales, y conviene que se ordene a su representante Sr. Cañas hacer todo posible para contrarestar los efectos de estos informes.-

Lo saluda muy atentamente

22/7. 1914

Alfonso.

Mein lieber Don Juan,

Ihren Brief vom 18. d. M.

habe ich gestern empfangen, & hoffe bald directe Nachricht zu bekommen, wie Sie die Ferne vorgefunden haben. – Hier hatten wir seit Ihrer Abreise andauernd Regen & Nebel selbst bis + 10°, erst seit vorgestern klarer Wetter mit leichtem Frost.

Lote 102. Ich war nicht wenig erschreckt, am 15. d. M. folgendes Telegramm zu bekommen:

„Remitimos copia informes tres leguas pesimas
„Vd conoce palabras inspector que hay que pelearlo
„en lote Frey Elkan (Cañas?) cree posible salvarlo
„arriesgando un mil pesos adelantados y rapidos
„antes que lleven decreto caducidad á firma
„Ministro."

worauf ich urgente antwortete

„Hagan todo posible para arreglar asunto 102
„sin economia de gastos aunque sean mas
„de mil pesos confirmo mi carta del once"

habe aber darauf nichts gehört. – Die Explotadora habe ich wegen der 3 leguas notificirt, da sie verantwortlich ist; Burbury ist wild & giebt Cameron die Schuld, die Sache verkommen zu haben. Genug Instructionen sind gegeben & ich habe er an Mahnrufe nicht fehlen lassen. –

Wenn wir nun Lote 102 verlieren sollten, so müssen

2

Wir und ganz allein die Schuld beimessen, denn wir haben unsere Verpflichtungen nicht erfüllt. Ich habe fortgesetzt darauf gedrungen, und war von Anfang an dagegen, so viele theure Gebäude in die Centralstation aufzustellen, während die einzelnen Lotes nur mit Fencen, die anscheinend nicht in Rechnung gezogen werden, und unbedeutenden Stads bedacht wurden.

Das Lamentiren u. Vorwürfe machen hilft aber heute nichts, wir müssen sehen wie wir uns arrangiren wenn wir das Land verlieren sollten, was allerdings ein recht theurer Spaß werden wird, denn erstens haben wir mit dem Lote viele Ausgaben gehabt, denn ist er die Frage, ob wir er in einem neuen Arrendemiento bekommen werden, selbst zu ganz empfindlich steiferen Bedingungen als jetzt. Oder wir müssen uns mit dem Verluste zufrieden geben, und uns weiter behelfen. — Die Sache ist nun einmal verhufft durch unsere eigene Schuld!

Wir müssen nun sehen, betreffs der anderen Lotes unseren Rücken zu decken, und bitte ich Sie, sobald er die Witterung erlaubt, die Pablaciones auf den gemeinsamen Hälften in der Art vorzunehmen, wie ich am 25. Mai (unter Rubrik "Certificados") vorschrieb. Namentlich dürfen die Fälle mit den correspondirenden Marken nicht fehlen, auch die Pfadmarken sollten auf die Wände der Häuser oder Steller gebrannt werden. —

Bellwerck. Der Poza ist nun endlich in B'Ayres angekommen

3

Vermerke ich jeden Tag zu hören, daß die Ueberschreibungen resp. Hypothekirung vorgenommen sind. B. hat die M. 6000.- eingesteckt u. wollte noch Reisespesen vergütet haben, was N. natürlich abgeschlagen hat. Und doch hatte ich dem sauberen Herrn dazu gleich Mk 80.- geschickt. —

„Mendoza" soll zwischen Madeira u. Bahia Blanca aufgelaufen sein, verloren, die Passagiere in B'Aires gelandet. Wie er Rohde dabei gegangen ist habe ich nicht gehört.

Geschäfte sind recht flau und allgemeine Geldknappheit; ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie jetzt keine Cheques ausstellen würden.

Mit besten Grüßen

Ihr

[illegible]

Sz 7. 14.

Holgnal

Buenos Ayres

sin contestacion á mi telegrama del Quinze agradecere aviso como sigue

[illegible]unto importante y si hipotecas sobre otros lotes han sido arregladas.

Stutenrauch

T. A.

Punta Arenas, Juli 25/1914.

RMS. "Orcona"

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich schrieb Ihnen am 11. Juli und war

nicht wenig erschreckt, Ihr Telegram vom 15 d.M. zu erhalten:

" Remitimos copias informes tres leguas pesimas. Vd conoce pala
" inspector que hay que pelear en lote Frey Elkan? (supongo deb
" ser Cañas) cree posible salvarlo arriesgando un mil pesos al
" lantados y rapidos, antes que lleven decreto caducidad a firma
" Ministro."

worauf ich sofort antwortete:

" Hagan todo posible para arreglar asunto 102 sin economia de
" gastos aunque seam mas de mil pesos. confirmo mi carta del or

und da ich nichts weiter hörte, so habe ich am 22 d.M. nochmals tele-
graphirt, auch weil ich gern wissen wollte, ob die Hypotheken-Angelegen
in Ordnung sei:

" sin contestacion mi telegrama del quinze agradecere aviso se
" sigue asunto importante y si hipotecas sobre otros lotes ha
" sido arregladas."

Ihre Antwort vom 23. Juli, vz:

" Hoi recien firmaron escrituras lotes 98 y 99 a su nombre ti
" lote 97 se firmara al regreso don Hugo Rohde fines presente

und nehme ich an dass die Verzögerung dadurch eingetreten ist, dass
Poder Ballusseck leider im Namen des Herrn H. Rohde ausgemacht ist. E
ist lebhaft zu bedauern, dass durch alle diese Zwischenfälle ein g
Abwickeln des Geschäftes verzögert worden ist, so dass gerade ein Ja
darüber hingegangen ist. Die Bank braucht die fondos jetzt und stö
mich fortwährend an, weil ich den Vorschuss nur auf wenige Monate g
men hatte.- Leider erwähnen Sie in Ihrem Telegrame nichts über Lo
welche Sache mir rechte Sorge macht, denn wenn wir dies Lote verlie
so erleiden wir grosse Verluste der Summen die wir darauf inventi

25/7.14.

haben,und wenn es dann zur Remate kommt so werden wohl viele Gebote sein und das Lot unverhältnissmässig hoch fortgehen,da es trozt der allgemeinen Geldknappheit nicht an "guten Freunden" fehlen wird,welche das sonst nicht sehr gute Lote an sich zu bringen trachten werden. Und wir müssen es haben,da die Hauptfarm an der Grenze liegt & so ausgebaut ist,dass ohne das Land kaum noch bearbeitet werden kann. Die Bemerkung des Inspectors "vale pelear por el lote" bezog sich nicht auf 102 sondern auf die drei Leguas & No.100,wesshalb ich es nicht verstehen kann,dass sein Informe so schlecht sein soll,denn in Tapi Aike zeigte er sich mit dem Vorhandenen Gebäuden (Alambrado ist anscheinend nicht berücksichtigt & ist doch die theuerste Auslage) befriedigt. Ihr Telegram erwähnte Elkan,was wohl Cañas heissen soll,und habe ich denselben autorisirt alle Gastos zu machen,um das Schlimmste zu vermeiden,und wenn es mehrere Tausend kostet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch die Meinung des Ingenieros Burmeister quotiren,der wie ich Ihnen schon früher schrieb,erklärte,dass so viel wie wir Niemand anders in Patagonien auf dem Lande gethan haben,der Fehler ist nur der dass alles in der Hauptfarm concentrirt ist,welche eine kleine Stadt repraesentirt.

Ich bitte Sie nochmals nichts zu unterlassen was geschehen kann,um die Sache zu einem glücklichen Ende zu bringen. Geld darf keine Rolle spielen,und werde ich sofort remittiren was Sie benöthigen.

Die avisirten Copias habe ich nicht erhalten,auch mit der letzten Post (Orissa) keinen Brief von Ihnen.- Betreffs der drei Leguas habe ich der Explotadora Avis gegeben,die sofort an Cañas telegraphirt hat,dass er alles thut was nöthig ist die Sache zu retten.Ihr Manager hat trozt meiner constanten Mahnungen die Sache vernachlässigt,so dass sie sich nicht beklagen dürfen,wenn die Sache schief geht.-

In der Erwartung Ihren baldigen Nachrichten verbleibe ich

mit Hochachtung

Ihr ergebener

Inf.

Brissa. 10 Septb. 14.

Herren Rohde, Rappart & Langloh.

Buenos Ayres.

Soeben von Santiago zurückgekehrt, wo ich verschiedene Telegramme mit Ihnen wechselte, finde ich Ihr Geehrtes vom 17. Juli vor, in dem Sie mir Informes über Tres Leguas senden, die kaum schlechter sein könnten, und über

Lote 102, welcher so ziemlich der Wahrheit entspricht und genügend sein sollte, denn die Bedingungen sind erfüllt. Er gehe die Regierung gar nichts an, wer zur Zeit den Platz verwaltete, da der Eigenthümer nicht verpflichtet ist continuirlich auf dem Platze zu sein, wenn gerade Herr v. Heinz (nicht St. v. Hellen) diesen Posten ausfüllte, so ist damit nicht gesagt, daß Lote 102 eine Dependencia von Tapi Aike ist, wie er der Inspector hinstellt. Immerhin habe ich die Declaration nach Ihrer Vorschrift ausgemacht, vom arg. Kiesel legalisiren lassen und

10/2. 14

Füge dieselbe bei, in der Erwartung daß damit & mit dem Schwierigkeiten von $ 1000.- die Sache doch noch erledigt werden wird. Ich wiederhole daß die Worte der Inspectors "vale la pena que pelearlo" sich nicht auf 102 sondern auf 100 bezogen, welche Zahl aber bereits erledigt war.

Hypothek. Ich bedaure lebhaft die neuen Schwierigkeiten & daß Cooper's sich von ihrem Convenio zurückziehen wollen, den Krieg verschätzend; ich glaube auf die Abmachung bestehen zu müssen & telegraphirte Ihnen in dem Sinne, da dieselbe vor dem Kriege gemacht war, & ich von einer anständigen & so achtbaren Firma wie Wm Cooper & Nephews, die mich später doch wieder gebrauchen & deren guter Kunde ich bin, annehmen muß, daß sie ihr Wort halten. Ich bitte deshalb nochmals auf Erfüllung zu bestehen.-

Mit freundlichen Grüßen

Ich schreib Ihnen ab Santiago.

[illegible]

11 Setiembre 4

Holgnal

Buenos Aires

viernes regresado de santiago encontré su carta 17 julio declaracion pedida legalizada mandé ayer por orissa espero detencion involuntaria no perjudicará asunto 102. saludos

Stubenrauch

F.a.

Punta Arenas, den 11th. September 1914.

Señor Administrador General

de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Nuestro Agente en Buenos Ayres nos escrib[e] con fecha 17 de Julio ultimo lo siguiente referente la cuestion pendiente de las

Tres Legiias cerca Falique:

" Les acompañamos copias de los informes presentados al Direct[or] " General de Tierras y Colonias en Buenos Ayres, que no podian " ser peores. En vista de tales hechos no sabemos que hacer y " seria un milagro de conseguir que el Gobierno no declare cad[u]- " cadas las ventas de estos terrenos. Hemos tenido oportunidad " de ver la correspondencia del Señor Cañas con la Soc. Explot[a]- " de Tierra del Fuego y de ver que dicho Señor habia avisado " a esa Sociedad oportunamente la salida del inspector Sierra " que llamó su atencion sobre la gran importancia, de que en el " de preguntas del inspector los empleados radicados en los le[- " siempre debieran contestar en Nombre de los respectivos com[i]- " sionarios (en este caso Lütgens, Raupeter y Koch). En vez de " hacerlo asi esos empleados han declarado con el mayor descui[- " o negligencia, que la Sociedad Explotadora les ha puesto alli. " Parece que no han recibido instruccion alguna en este respe[c]- " Referente las mejoras la Sociedad habia escrito al Señor " Cañas, que todas instrucciones habian sido atendidas, mientra[s] " ahora los hechos prueban lo contrario. Parece que el asunto " ha sido tratado con una indeferencia punible, de parte de los

representantes de dicha Sociedad. Cañas ha escrito a "Valparaiso sobre este asunto, tambien a Punta Arenas indicando que " remedio podia emplearse para tratar talvez de salvar la situacion.-

Le acompañamos las copias de los referidos informes para su conocimiento y para estudiar la manera en que se podra remediar el mal. Pero si sucederia el caso fatal, de que se declaren caducadas esas concesiones, tendriamos el sentimiento de tener que hacer a Vd responsable por la perdida en conformidad con el convenio existente.-

Por nuestra parte hemos hecho todo lo posible para asegurar un exito satisfactorio de la negociacion, y en muchas ocasiones hemos llamado su atencion a la urgencia necesaria de cumplir con las condiciones establecidas en la concesion del Gobierno.-

Saludan al Señor Administrador General muy atentamente

sus affmo. y SS.

[signature]

Postmann. P.Arenas, 19/9.1914.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Am 9.d.M. von Santiago per "Chile
nach einer guten und interessanten Reise durch Sud-Chile und den Chiloe Insel Archipel, fand ich Ihr Geehrtes vom 20.Juli & Karte vom 17.August vor, empfing ferner kürzlich Ihr an die Firma gerichtetes Schreiben vom 26.August, und hörte auch vor einigen Tagen von Ihnen durch Herrn v.Maltzahn telephonisch über Ihr Ergehen und dass der Winter bei Ihnen doch wieder Opfer gefordert hat, indem Sie etwa 200 von den neu gekauften Schafen verloren haben. Das ist ja sehr bedauerlich, zumal der Winter sonst bei anderen keinen Schaden verursacht hat & hier ausgezeichnet gewesen ist.- In Santa Cruz soll alldings auch viel Sterblichkeit gewesen sein, und wurde mir gesagt, dass Burbury verschiedene tausend abgeledert hat.-

Meine & der aus 10 Mitgliedern bestehenden Delegacion Aufgabe in Santiago betreffs Abschaffung der Aduana hat trotz der so ungünstigen Verhältnisse Erfolg gehabt, so dass wir hoffen dürfen, in nächster Zeit unsere Wünsche erfüllt zu sehen; in den Camaras, von deren Entscheidung die Sache abhängt, haben wir Majoritaet und bereits zwei Votaciones gewonnen. Auch für andere Bedürfnisse dieses Territoriums ist unsere Reise von Nutzen gewesen & hat dazu beigetragen die ganz unglaubliche Unwissenheit uber hiesige Verhältnisse zu zerstreuen. Chile ist durch den europäischen Krieg, und namentlich weil England sich in feiger und hinterlistiger Weise daran betheiligt hat (ich bin der festen Ueberzeugung dass die ganze Schweinerei überhaupt einzig von der schwachen Mayoritaet in England mit ihrem Edw.Grey an der Spitze angezettelt worden ist, denn der Krieg ist in Frankreich nicht sympathisch, das wohl fühlt dass es wieder einmal die Kastanien für England aus dem Feuer holen muss & dafür wird bluten müssen) in sehr starker

Mitleidenschaft gezogen, weil es gewohnt ist vom Auslande und vom Salpeter abzuhängen und dabei seine anderen ungeheuren Reichthümer ganz vernächlassigt hat; es ist unglaublich wie der Süden des Landes - welcher doch das Rückgrad desselben ist- vernachlässigt liegt gar nicht zu reden von den anderen Hülfsquellen. Die Eisenbahn ist einfach schauervoll & kann die Producte überhaupt nicht befördern, dabei so billig, wie vielleicht nirgends in der Welt. Wir hatten auch verschiedene Accidentes, darunter eine Entgleisung um 5. Morgens, sind aber mit Stössen & Schrecken davongekommen.- Hoffentlich beherzigt Chile die Lection, und & wacht aus dem Salpeterschlaf & Trödelei auf.-

Neue Maschine. Es ist gar nicht daran zu denken, jetzt eine neue Maschine zu bestellen, selbst wenn eine Möglichkeit dazu vorhanden wäre, fehlt Geld und Credit. Wir sitzen hier ganz auf dem Troknen & mussten uns mit Vales behelfen, denn selbst das sich stark entwerthende Papiergeld ist knapp. Der Cours ist etwa 8d. und wird wohl bis auf 6d zurückgehen wenn überhaupt ein Cours notirt wird.- Sie müssen sich also mit Ihrer Maschine behelfen, überhaupt nur das allernothwendigste ausführen, denn wir wissen ja noch gar nicht, ob wir Wolle werden verkaufen oder verschiffen können, ebenso wenig Fleisch, können also auf keine Einnahmen mit einiger Sicherheit rechnen. Laut telegram von John Hoare ist der Markt todt und der Preis nominell 8-9d für Wolle, es wird aber erwartet dass noch 50% weiter fallen wird. Wir haben die einzige Hoffnung, nach United States zu exportiren & haben desshalb auch schon Verbindungen angebahnt, aber die Yankees sind nicht auf der Höhe der Zeit und scheinen nicht fähig zu sein, die seltene Gelegenheit zu benutzen, um den brachgelegten deutschen und englischen Handel an sich zu reissen. Auch die grosspurig geplante Uebernahme der Hamb. Amerika Schiffe unter Am. Flagge, zu welchem Zwecke sie ein besonderes Gesetz erlassen haben, ist nicht perfect geworden, obgleich anscheinend die Deutschen damit einverstanden waren, es heisst weil die Franzosen dagegen protestirt haben.

Ueberhaupt scheint es mir, dass die Yankees doch mit i
Sympathie mehr nach englischer Seite neigen, woraus sich wohl di
Strenge Censur der von Nauen kommenden, von Sackville-Tuckerton Stat
die jetzt von den Yankees besetzt ist, xxx aufgenommenen drahtlosen
Telegrame erklärt. Obwohl alle Berichte von dort sich bis jetzt als
correct und bündig erwiesen haben, zum grossen Gegensatze der englis
franz. Meldungen, so fehlt systematisch jede Nachricht über Seeschlac
ten, die jedenfalls stattgefunden haben zum Nachtheile von England,
welches bis jetzt nur den Verlust von drei Schiffen zugiebt. Als ic
am 10/8. in Valparaiso war fiel mir die Niedergeschlagenheit aller
Engländer auf, und hörte abends im Deutschen Verein von einem viel
ersteren verkehrenden, mit einer Engländerin verheiratheten Herrn, da
er durch Zufall von dem Verluste des engl. Admiralschiffes gehört h
ausser anderen starken Verlusten derselben, über deren Bedeutung er
aber weiter nichts erfahren konnte. Diese Version tauchte auch in
Santiago immer wieder auf, wurde aber von engl. Telegramen dementirt
Als ich in Osorno war zeigte mir Fehrenberg eine Publication aus
Temuco Blatte, wonach die Engländer & Franzosen Helgoland angegriff
und dabei 91 Schiffe verloren hätten, die Deutschen nur 15 Torpedo
Die Details waren so genau, dass sie entweder Wahrheit oder von ein
Sachverständigen erfunden sein mussten. Die Zeitung wurde unterdrü
aber Deutsche brachten es heraus, dass die Nachricht von einem deut
patriotischen Mönch herrurte, der sie trotz des Befehls seiner Ober
schliesslich weiter gegeben hatte. Die ganzen Details sollen mit d
Nachricht über den Tod des Pabstes durchgeschmuggelt sein an die P
ter, die beschlossen hatten, dieselbe geheim zu halten. Si no e vero
trovato, hoffentlich ist es wahr, denn nur so kann man sich erklären,
dass die Engl. Flotte gar nichts von sich hören lässt, dass alle engl
Schiffe aus dem Mittelmer nach der Nordsee beordert und dass Japan
Hülfe gerufen worden ist, welches jetzt mit 2 Geschwader à 35000 Ma

sich vergebens bemüht Kiau-Chau mit seinen 5000 Mann zu stürmen. Also das feige engl.Pack musste die gelbe Rasse zu Hilfe rufen,hoffentlich erhalten sie den verdiente Lohn. Der Hass gegen die Engländer,die mit ihren 150000 Truppen in Nordfrankreich eine traurige Rolle spielen,ist allseitig tiefer als es nur gegen die Franzosen sein könnte.- Da Sie unsere letzten Telegrame bekommen,gehen ich nicht weiter auf Kriegsberichte ein.- Die hiesigen Zeitungen "Magallanes" und "Chile Austral" haben sich ganz gemein benommen und sogar Telegrame gefälscht nur um uns etwas anzuflicken,der erstere ist enragirter Serbe. Wir haben diese Schandblätter dafür bestraft & boycottirt. Dagegen ist "Union" correct & fair gewesen & bringt nur anständige resp. zuverlässige Berichte; auch"Comercio" hat sich decent benommen. Ich habe für Sie und Herrn v.Maltzahn die in Santiago erscheihende "Gazeta Militar" und "Deutsche Presse" abonirt,auf deren Nachrichten Verlass ist. Wir bekommen unsere Telegrame aus Valparaiso,Santiago & Buenos Ayres,alles von New York,denn die englischen Kabel bringen nur in London resp.Paris fabricirte Lügen. Das deutsche Kabel wurde schon am 5.Aug. von den Engländern abgeschnitten.-

Lote 102. Ich lege Ihnen das Informe des Sienra bei. Um die bevorstehende caduvidad zu vermeiden habe ich auf Anrathen Rohde's 1000.- bewilligt für Schmiergelder und habe das folgende,verlangte Certificat gesandt

> Stubenrauch,von Heinz & Co.declaran que su gerente,don Ernesto von Heinz esta encargado de representar al Sr. Vitus Frey en la administracion del lote 102 durante la posible ausencia de este Señor,y que todos los animales y mejoras que hay en dicho campo son de exclusiva propiedad de dicho señor.-

Denklich wird dadurch die drohende Gefahr umgangen.- Sie sehen welche Consequenzen die mangelhafte Ausführung der Condicionen hat,die wir wohl hatten vermeiden können durch geringere Bauthätigkeit im Hauptsettlement,welche ir den einzelnen Lotes hätte gemacht werden müssen. Hierbei wiederhole ich Ihnen,dass es absolut nöthig ist,dass meine

Instructionen vom 25.Mai & 22.Juli d.J. betreffs Poblaciones auf den gemietheten Hälften genau durchgeführt werden, ferner die dort wohnenden Leute angewiesen werden, auf Befragen durch Inspectoren & Regierungsbeamte zu erklären, dass sie von der betreffenden Person angestellt sind, in deren Namen das Lote steht, und dass die Thiere & Poblaciones diesen Leuten, und nicht Tapi Aike gehören. Auch müssen Felle mit den sichtbaren Marken der betreffenden Inhaber draussen sichtbar hängen. Ich bitte Sie darauf zu achten, dass Vorstehendes richtig ausgeführt wird. Wir hätten uns viel Verdruss & Geld gespart, wenn wir dies von Anfang an gemacht hätten.- Ich höre hier dass die Regierung beabsigtigt, kein Land mehr zu verkaufen, sonderh auf 30 Jahre zu vermiethen, was uns auch conveniren würde.-

Tres Leguas. Aus der Abschrift meines Briefes an die Explotadora werden Sie ersehen, wie schlecht diese Angelegenheit steht. Burbury antwortete darauf: "Como Vd sabe nuestra oficina de Valparaiso esta en comunicacion directa con B.A. en estos asuntos. No dudamos de que lo harian todo posible para conseguir buen exito del negocio."

Wolle. Ich sende Ihnen Katalog vom 14.Juli, woraus Sie die von uns erzielten miserablen Preise von 9½ & 9d 8½ etc für 128 Ballen (die letzten) ersehen werden.- Gleichzeitig wurde Gente Grande zu 15,14,13½,15d etc verkauft.- Wie wird es in diesem Jahre werden? - Wenn irgend möglich, senden Sie mir Wollproben von diesem Jahre, damit ich versuchen kann, mit den Yankees ins Geschäft zu kommen.-

Lebensmittel etc. fangen überall an knapp zu werden, da wir nur von Chile bekommen können; ausserdem ist der Export verboten, wir können Ihnen also nur via Natales senden, oder Sie müssten in Gallegos kaufen zu wahrscheinlich zu horrenden Preisen. Hier kostet das Mehl bereits 22.50, Zucker wird knapp & muss wohl aus Peru gebracht werden. Ich bitte desshalb mit äusserster Sparsamkeit vorzugehen, und auch Ihren Leuten die Situation auseinanderzu setzen. Wir müssen alle Hand in Hand arbeiten, wenn wir die ernste Krisis bestehen wollen. Hier sind

über 1000 Arbeitslose, so dass die Municipalitaet Arbeit eingerichtet hat in den Strassen und Wegen, nur um diesen Leuten ei schmalen Verdienst zu geben, und damit alle etwas bekommen, sollen di Menschen wuschichtig arbeiten, so dass ein Mann mit 5.- für 2-3 Tag auskommen muss. Sie sehen also, dass die Leute im Kamp es viel besse haben, sie müssen dann aber auch ihre Patrone unterstützen, damit die es auch durchführen können. Ich bitte Sie also Ihren Leuten zu verste hen zu geben, dass sie jetzt auf kein Geld rechnen können bis sich d Situation geklärt hat, und wir wieder Mittel beschaffen können, resp. eine Möglichkeit sehen, Wolle oder Fleisch zu verkaufen. Die Leute werden das ja auch einsehen, und ihre Guthaben stehen lassen bis bes sere Zeiten eintreten. Hier kann nur in Papier & Vales bezahlt werd und weder in £ noch in checques noch in Argentinos, da die Banken kaum genügend für eigenen Gebrauch haben, von aussen aber nichts kommt.- In Gallegos geht es den Leuten nicht besser, im Gegentheil die Situation in B.A. wesentlich schlimmer als in Chile, da die Kri schon vor dem Kriege eingesetzt hatte.-

Von Deutschland haben wir nun schon seit geraumer Zeit keine Nachricht, ausser den spärlichen Depeschen; wir versuchen über Ital Post zu senden, das immer noch neutral ist. Ich erlaube mir noch kein Urtheil über dies Verhalten, und nehme zu Gunsten des Landes an, das die Neutralitaet in Uebereinstimmung mit Deutschland ist, denn ich kann mir nicht denken, dass die Kerle gemeine Vertragbrüchige sind oder gar den Lockungen der Franzosen folgen sollten.- Ich habe gr Vertrauen, dass unser Vaterland auch aus diesem schweren Kriege, wie Preussen im siebenjährigen Kriege, siegreich hervorgehen wird, und hoffe, dass es nicht zu lange dauern wird. Schwierig ist die Sache mit England, aber dies wird seiner gerechten Strafe nicht entgehen jedenfalls kann es nur verlieren, und hat schon sein Renommé einge

[illegible] Deutschen Kreuzern, von denen jetzt verschiedene im Süden kreuzen ist doch recht bezeichnend. Ortega ist noch nicht von Valparaiso ausgegangen & Orduña war wochenlang in Panama, Callao & Valparaiso. Ich glaube verschiedene werden sich zu einem Geschwader im Pacific vereinigen. - Unsere Reservisten können vorläufig noch nicht fort und habe ich Befehl abzuwarten. - Im Norden warten einige Tausend ängstlich, hatten auch schon einen Dampfer gechartert, doch musste die Expedition unterbleiben. Die Instructions Officiere sind meistens unter Schwierigkeiten nach New York gegangen, verschiedene haben sich von B'Ayres als Kohlentrimmer eingeschifft auf holländischen Dampfern, hoffentlich glückt es ihnen, aber die Engländer respectiren jetzt keine Flagge und suchen alles durch. Es ist wirklich Zeit dass sie einen Denkzettel bekommen. Strassburg & Nürnberg im Atlantic machen ihnen ja reichlich zu schaffen, während Leipzig & Dresden jetzt im Pacific sind. Zwei Engl. Dampfer haben hier die Nord Am. Flagge genommen.-

Wir sammeln für die Verwundeten & Waisen, das einzige was wir thun können, und haben über 10000.- zusammen. Denklich betheiligen sich auch die Kampleute.-

Herr v. Maltzahn schrieb, Sie würden mit "Alfonso" hereinkommen, Sie haben ihn wohl nicht erreichen können.-

Ich bemerke noch dass Coopers sich von dem Hypotheken-Geschäft zurückgezogen haben, weil nach dem Dekret der Engl. Reg. alle die als Vaterlandsverräther bestraft werden, die mit Deutschen Geschäfte machen & ihnen Geld zahlen. Abgesehen dass eine solche Verordnung einer anständigen Nation unwürdig ist, schneiden sich die Herren ins eigene Fleisch & produciren ein zweites "Made in Germany", denn ihr deutscher Handel ist bekanntlich der grösste, & den werden sie sicher in Zukunft total verlieren. Alle Bankgeschäfte werden nicht mehr über London gehen wie bisher gewohnheitsmässig, sondern über Berlin, denn Deutschland ist [illegible] schon seit langen kapitalkraeftiger als England, und war die einzige Nation, die kein Moratorium nach den Kriegserklärungen einführte hat, wie es selbst London thun musste.-

[illegible]

20 9. 14.

Holgnal

Buenos Ayres.

vanse contestar si han pagado
tribucion directa en ésa vencida
mes para no pagarlo en
Gallegos. saludos

Stubenrauch

20 9. 14.

Manfercia

Rio Gallegos.

eo contribucion pagada en
uenos Ayres pregunto hoy por telegrafo
avisaré saludos y gracias patente.

Stubenrauch

24 9. 14

Manfercia

Pio Gallegos

referente mi telegrama del 20 comunicole contribucion 1914 pagada en Buenos Aires. Saludos

Stubenrauch

T.A.

26 9. 14.

Holgnal

Buenos Aires.

su telegrama del 21 presente no menciona lotes cien pientomo sirvanse averiguar si debe pagarse tambien contribucion haciendolo caso afirmativo.

Stubenrauch

F. a.

Punta Arenas, Septh. 26/1914.

"Alejandro"
via Natales.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 19.d.M. mit Postma
und habe immer noch nichts von Ihnen gehört, was mich wundert, da Sie
jetzt doch leicht mir durch Herrn v.Maltzahn Nachricht zukommen las
können.- Sie können sich doch denken, dass ich mehr wie je besorgt bi
zu hören, wie die Sachen dort nach dem Winter stehen, nachdem es hier
an allerhand Gerüchten nicht fehlt.-

Patente del Negocio ist endlich eingetroffen, und füge ich dasselbe bei; es
kostet 150.- und gastos de sellos etc.-

Contribucion directa für Lotes 97, 98 & 99, für welche wir Titel in Händen ha
ist in Buenos Ayres bezahlt. Für Lotes 100 & 101 scheint dies noch
nicht erforderlich, weil wir noch keine Titel erhalten haben, die wohl
erst herauskommen, wenn alle Quoten bezahlt sind. Trotzdem habe ich
B.A. angefragt, um nicht in Verlegenheit zu kommen.-

Schaffelle.- Laut telegraphischer Nachricht sind Gregory Felle jetzt zu 7
kauft worden, gegen 9½d im Juli, also der Rückgang doch noch nicht so
bedeutend, wie man fürchten zu müssen Ursache hatte. Immerhin kann m
sich keinen grossen Hoffnungen hingeben, denn der Krieg wird doch wo
Krieg länger dauern durch die Schwierigkeit England beizukommen, obwohl ih
das Leben recht sauer gemacht wird, wie Sie aus den Ihnen heute ge-
sandten Telegramen ersehen werden. Die Leistung des Deutschen Unter
Bootes "U9", welches drei Panzer von 12000 tons in den Grund gebohrt
und selbst unverletzt in den Hafen zurückgekehrt ist, ist eine wirkl
grossartige Leistung, und rechtfertigt das unbedingte Vertrauen, wel
das Vaterland in seine Flotte gesetzt hat.- Die grossen Seeschlach

bei Hull, Doggerbank und Helgoland, welche bisher von den Engländern steif abgeläugnet worden sind, scheinen doch stattgefunden zu haben, denn die Valpo. Zeitung South Am. Mail hat die einliegend in Abschrift erfolgende Verlustliste der Schiffe publicirt, welche mit den immer wiederkehrenden Gerüchten ziemlich genau übereinstimmt. Der Mercurio vom 18.d.M. publizirte einen mit dem Holländ. Dampfer Frisia in B'A. eingetroffenen Brief, worin die Beschreibung der Schlacht bei Helgoland fast genau so, wie ich Ihnen am 19.d.M. schrieb, enthalten war. Wenn dieselbe also wirklich Thatsache ist, dann brauchen wir England nicht mehr zu fürchten, welches sein Renommé eingebüsst hat.- Dass "Emden" Madras & andere Städte in Indien bombardirt hat, wird auch nicht zur Verbesserung des Renommés beitragen, wohl aber den Indiern Muth nach ihr Joch abzuschütteln. Die Japaner hatten sich schon als Polizei angeboten, aber dieser Liebesdienst ist mit Recht abgewiesen; auch können diese/ gelben Wallunken nicht einmal mit den kleinen Kiau-Chow fertig werden, deren 3000 Mann Besatzung bisher alle Angriffe glänzend abgeschlagen hat.- Kreuzer "Dresden", der gefürchtete "Bremen", hat bei Kap St. George Jagd auf "Ortega" gemacht, der ihm aber leider durch Einlaufen in Nelson Kanal entwischte. Das grosse Engla. kann seine Schiffe nicht beschützen, und sollen jetzt 5-6 Kreuzer hierher kommen, um das Meer zu "reinigen". Das wird ihnen wohl schwer fallen, denn ich glaube dass unsere 4 Schiffe (Scharnhorst, Gneisenau, Nürremberg & Leipzig) auf dem Wege von Ost Asien hierher sind. Wir werden also noch etwas erleben. Unsere Freunde lassen sich davon kaum was träumen, natürlich weiss niemand davon.- Gestern wurde der "Ramses" nach Corral despatchirt & wird wohl mit D. in Verbindung treten.- Ich empfehle Ihnen die Lectüre des Magellan Times, und habe heute Mittwoch darauf hin etwas angeulkt.- Oropesa wird in Valpo. zurückgehalten & wohl auch Oronsa in Montevideo nur aus Angst vor einen

Kreuzer, denn von den anderen wissen sie nichts, und
dies nachdem sie grossmäulig erklärt hatten, die Meere seien rein von
den "Barbaren" und beschützt von Old England, hier fürchten sie, dass
Falklands von den Deutschen genommen werden wird & war eine solche
schon verbreitet.- Nach telegraphischen Nachrichten sollen 30 Kreuz
unbekannter Nation im Kattegat gesehen sein, nach dem Baltico steuer
das konnen natürlich nur Engländer gewesen sein, die einen Ueberrump
lungsversuch machen oder den arg bedrängten Russen zu Hilfe kommen
wollen. Na einen grösseren Gefallen haben sie unseren Blaujacken wo
nicht thun können, denn was wirklich die Minensperre passirt wird
sicher unseren Torpedobooten & Unterseebooten nicht entgehen. Ich d
mir dass diese Expedition auf Drängen der in England so mächtigen
öffentlichen Meinung gemacht wird, die endlich einen Erfolg ihrer v
vielgerühmten Seemacht sehen will! Die Lügenberichte, worin die Engl
und Russen sogar die Franzosen übertreffen, regnen täglich herein,
lachen darüber da wir durch Nauen via Tuckerton besser informirt
Abil. B.& B. praesentirten mir eine Rechnung für ein Auto, welches sie
diesem Dampfer für Sie verladen wollen, etwa £ 154.o.o.- Ich sagte
Rechnung würde sofort bezahlt werden, wenn Ihr V.B. darauf steht;
hätte ja gleich bezahlt, aber woher £ nehmen? Ueber Guthaben in Dr
können wir nicht verfügen, denn die grosse Nation hat ja erklaert,
Deutschen nichts bezahlt werden darf, und zuwiderhandeln als Hochv
bestraft wird. In Deutschland dagegen wird alles bezahlt, und hat
ein Moratorium wie in England stattgefunden. Wir haben zur Zeit ab
leider gar keine Verbindung mit Deutschland, nur telegraphisch durch
Nauen.-

28.2.14. Eben empfange ich Ihr Schreiben vom 4.d.M., das also 24 Te
gebraucht hat bis hieher. Ich bemerkte mir gern was Sie darin sage
bin froh, dass Sie nicht so viele Verluste erwarten, wie es bisher
Dass der Schnee nicht weggeht, wundert mich nicht bei dem totalen W
still

-4-

die seit fast Anfang September herrscht; wir haben jeden morgen noch etwas frost.-

Heute sind drei engl. Kreuzer & ein Hülfsdampfer angekommen & gehen abends nach Westen, um das Meer von "Deutschen Barbaren" zu säubern; die von allem unterrichtet sind & auch vorbereitet sind. Es läuft das Gerücht Oropesa sei bei Coronel genommen, das glaube ich aber nicht, weil der Dampfer überhaupt noch nicht Valpo. verlassen hat. Die heutigen Nachrichten vom Kriegsschauplatze sind gut, das franz. Centrum ist durchbrochen und General Kluck "arrea" los aliados al oeste de St. Quintin. Nur von den Oesterreichern gehen trübe Nachrichten ein, doch sind dieselben von unseren Leuten nicht confirmirt. In Krakau sollen jetzt deutsche Truppen stehen.- Unsere Kolonien werden so sachte von allerhand Gesindel genommen, so soll Lüderitzbucht von confedreacion sudafricana besetzt sein. Na das kann man ja nicht helfen. Sonst glaube ich fest an einen guten Ausgang unserer Sache.

Mit besten Grüssen

[illegible]

[illegible] ist in Wilhelmshafen aufgelöst [illegible] wurde nicht genommen [illegible] ist geflohen.

[illegible] Krieg [illegible] in Wilhelmshaven [illegible] aber nur die Kriegshafen.

Certifico haber recibido del Señor Administrador General de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la cantidad de Setecientas Libras esterlinas (£ 700.o.o) por arriendo del lote 100, correspondiente al semestre vencido el 1.de Setiembre 1914, segun contrato fecha 27 de Abril 1914.-

Punta Arenas, Octubre 1.de 1914.

October 8/1914.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike

Seit meinem Letzten vom 26.d.M. per "Alejandro" habe ich nicht von Ihnen gehört.

Enrique del Castillo & Co schreiben unterm 22/9, sie hätten auf Oder von T A Menendez mit "Asturiano" nach Rio Gallegos an Sie verladen:

M.B.B. 25 Lios con 2500 estacas Alamos, valor M/Nl. 85.-

Ich nehme an, dass dies Stecklinge sind, und müssen Sie daher die sobald wie möglich holen lassen, weil sonst vertrocknen. Mit "As hat sich gestern Moritz Braun & Familie hierher eingeschifft.- Si neugierig wie sich der Herr Consul Ruso uns gegenüber verhalten jetzt wo den Herren Russen die Hosen so stramm gezogen werden; j falls gut; an seiner Stelle würde ich das Konsulat dieses elend wortbrüchigen Staates aufgeben.-

Lote 102. Rohdes schreiben, sie hätten mein Certificat eingereicht & erwa Bescheid.- Ich glaube auch, dass meine Leute die Situation nicht standen noch wahrzunehmen wussten.-

Krieg. Mit der "Oronsa", die hier gestern mit dem Hülfskreuzer "Otranto" ankam, haben wir Nachrichten von Deutschland bis zum 20.August bek men, die erhebend & vielversprechend sind. Ich kann Ihnen noch kei Zeitungen senden, da wir alles Material für unsere demnächst erscei nende Gazeta Alemana brauchen, in der wir den hiesigen Dreckblätt. ihre englischen Lügen vorhalten werden. Auch von Hermann hatte I von 19/8.14. er hatte sich gestellt wurde aber nicht genommen, u versuchen, allein mit holländischem Dampfer herauszukommen. Der L Kark ist hat freiwilligen Postehdienst.- Hier waren 6 engl. Kreuz

 8/.10.14.

unsere Schiffe im Pacific abfangen möchten, sich aber dabei denklich schneiden werden, denn erstere sind gewarnt und werden von Ost Asien bald grösse Verstärkung erhalten.

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatze sind gut, Sie erhalten die letzten Telegramme. Engländer die mit Oronsa gekommen sind erzählen, man wüsste dort gar nichts & hörte nur von den deutschen Greulen in Belgien (die in England fabrizirt werden um das mit dem Kriege wenig sympathesirende Volk gegen Deutschland aufzuhetzen). Auffällt nur, dass jeden Tag Schiffe mit verwundeten englischen Matrosen eintreffen, man weiss nicht woher.-

Mit besten Grüssen

Dr Stinnes

4. 10. 14.

Holgnal

Buenos Ayres.

nuevo poder frey mandado con carta catorce febrero cuyo recibo vds acusaron debiendo ser en su poder caso contrario avisen mandaré segunda copia

Stubenrauch

T. A.

"Oropesa"

October 9/1914.

Herren Rohde,Rappard & Langloh.

Buenos Ayres

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer geehrten Schreiben vom 15.&.25.August (beide am 5.October) und eins (am 1.d.M.),deren Inhalt ich mir bestens bemerkte.-

Telegram. Auf Ihr Telegram vom 3.d.M. betreffs Poder nuevo V.Frey,antwortete ich am 4.d.M. wie folgt:

" Nuevo poder Frey mandado con carta 14 febrero cuyo recibo
" Vds avisaron debiendo ser en su poder,caso contrario avisar
" mandare segunda copia"

und da ich keine weitere Antwort erhielt,so nehme ich an dass Sie das Dokument gefunden haben,welches vielleicht nur verlegt war.- Denklich steht nun der Erledigung dieser Sache nichts mehr im Wege und bemerkte ich mir gern,dass Cañas,der wohl hinter der ganzen Verzögerung steckt,nun auch sagt,dass dieses Lot sicher in Ordnung gehen wird.-

Contribucion directa Lote 101 ist in Ihrem Telegrame vom 21.Septb. nicht erwähnt,ich nehme aber an,dass dieselbe auch bezahlt ist.-

Hypothek. Es ist zu bedauern,dass diese Sache des Krieges wegen nicht getan werden kann. Es ist eine der vielen unverschämten Gemeinheiten der engl.Regierung,dass sie private Angelegenheiten mit in den Krieg verwickeln,und dadurch die Feinde schädigen wollen. Sie fallen aber selbst am meisten dabei hinein,denn nun brauchen ihre Schuldner auch nicht zu bezahlen,und das ist vielleicht mehr als was sie zu bekommen haben. Sie werden nun in Zukunft nicht allein ihren besten Kunden,und das war Deutschland,verlieren,sondern ihre Vormachtstellung,die eigentlich nur auf dem gutmüthigen Conservatis-

-2-

9/10.14.

des deutschen Handels beruhte, auch total verlieren, denn in Zukunft wird kein deutsches Haus Geschäfte über London machen, und dürfte der Woll, Salpeter & Weizen markt sich nach dem Kontinent zie[illegible] vielleicht Antwerpen, das einmal genommen wohl auch für immer in deutschen Händen bleiben wird.-

Hier ist heute der deutsche Dampfer "Navarro" eingetroffen trotz der beiden engl. Kreuzer vor der Strasse, und wird naechstens nach Iquique weitergehen, trotz der 6 engl. Kreuzer, die bei Kap Pillar herumspuken um die Postdampfer von & nach Valpo. zu begleiten, nach "Ortega" fast vom Dresden erwischt worden war. Bald müssen aber "Gneisenau" & "Scharnhorst" von Asien kommen, wo sie drei franz. Kre[illegible] bei Hongkong über zugerichtet, Tahiti bombardirt und ein franz. Kanon[illegible] boat gesunken haben, und dann können die Herren Engländer was erleben. Diese Schiffe werden sich jedenfalls mit "Dresden" und "Leipzig" ve[illegible] einigen, und hoffentlich die Falkland Inseln nehmen, was die Argentin[illegible] schon hätten thun sollen.- Die Nachrichte von Deutschland, welche wir über Nauen/New York erhalten, sind ja schon wesentlich günstiger so dass wir mit grossem Vertrauen in die Zukunft blicken können. Au[illegible] wird dann England an die Reihe kommen, welches für seine Gemeinheit eine gebührende Züchtigung verdient und bekommen wird. Die Japaner werden auch dafür sorgen, dass der Liebesdienst gut bezahlt wird, vi[illegible] leicht mit ganz Indien. Inzwischen beissen sie sich die gelben Zähn[illegible] an Kiau-Chau aus, das feige Gesindel.- Es ist eine schwere aber au[illegible] grosse Zeit für Deutschland, welches wie ein Mann dem siebenfachen Ansturm standhält, und wie wir alle sehsüchtig hoffen und erwarten die ganze neidische Blase umschmeissen wird!- Hier warten 500 Fre[illegible] willige die Möglichkeit nach drüben zu gehen, und für die Verwundete[illegible] wurden bis jetzt etwa $ 20000.- gesammelt.-

Mit besten Grüssen [illegible]

Kopie [illegible]

"Alfonso" October 10/14.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem letzten vom 3.d.M. empfing ich am 13/10.[illegible] Geehrtes vom 28.September,woraus ich ersehe,dass Sie immer noch Schnee dort haben.Hier ist es erst kurzlich etwas waermer geworden, am 13 & 14.hatten wir sogar 16 Grad bei schönem Wetter,am 1/10 [illegible] 3 Zoll,und gestern Schneesturm,nachher schön, heute bei 738 N.R.[illegible] dann starker Weststurm.-

Verlust Winter. Witt sagt mir er habe mit Ihnen telephonisch gesprochen, hätten Sie 1800 Felle; demnach ware der Verlust glücklicher Weise so gross,wenn nicht die Sterblichkeit durch das frische Gras sich erhöht.- Es freut mich dass Sie auf ein reguläres Lammen rechnen.

Factura ex "Darro" nach Gallegos.Lockett. Es sind Kisten in Gallegos a[illegible] kommen worüber wir heute Factura bekommen haben (8) Ich Ihnen Kopie mit calculirten Kostpreisen "puesto Gallegos",worauf Fracht navh T.A.,Feuerversicherung etc aufschlagen müssen,und da[illegible] einen Gewinn von 30-50% mindestens.-

Repuestos Maquina. Vor etwa einem Monat kamen einige Bultos für Sie von [illegible] an,wir erhielten aber jetzt erst Connossement & Facturavon The Am[illegible] Farm Power Co für M/Nl.629.-,und fanden dass B.& B. uns ein ander[illegible] Bulto abgeliefert haben,während das richtige nach Natales gegange[illegible] ist. Thiel ist benachrichtigt,den Umtausch vorzunehmen. Der Rest g[illegible] mit diesem Dampfer.- Wir senden Ihnen Kopie der Rechnung aus der nichts Näheres hervorgeht.-

Rimesse an Ihr Frl.Schwester. Wir haben nach Hamburg geschrieben,und denk[illegible] dass die Post ankommen wird,da wir jetzt Post von Deutschland beko[illegible] wahrscheinlich über Holland. Heute hatten wir bis zum 2.Septem[illegible]

16/10.14.

directe Nachrichten von Deutschland, wo ein unbeschreiblicher Enthusiasmus, Einigkeit und Vertrauen auf die Zukunft herrscht, und dies mit Recht, denn bisher haben wir auf der ganzen Linie gesiegt und zwar ganz enorme Siege. Jetzt wo Antwerpen & auch schon Ostende genommen ist, ist ein weiterer ganz bedeutender Schritt vorwaerts gethan, so dass demnächst bald die Herren Engländer vorgenommen werden können. Sie haben desshalb auch schon eine ganz unheimliche Angst, aber immer noch das grosse Lügenmaul, wird ihnen aber nichts mehr nützen. Die Buren sind aufgestanden & wollen eine Sud-Afrik.Republik gründen und die Unterdrücker hinauswerfen; diese haben die Portugisen (!) zu Hülfe gerufen, die jetzt auch den Krieg an Deutschland erklaert haben, um so besser denn nun ist uns St.Vincent & die Kap Verd.Inseln sicher.

Aus den Telegramen werden Sie alles Nähere sehen, auch aus unserer Zeitung, die grossen Absatz hat und zur Aufklärung beiträgt, endlich fängt man auch in Deutschland an für Berichterstattung zu thun, und empfangen wir einen guten Nachrichtendienst in spanisch, allerdings noch nicht in Telegramen, die von Nauen kommend immer noch der N.Am.Censur ausgesetzt sind.- Ich sende Ihnen auch einige deutsche Zeitungen.-

W.Braun ist vor einigen Tagen mit "Argentino" zurückgekehrt.

Galv.Eisen, Zucker, und viele Artikel, auch die Frachten, sind sehr gestiegen & kaum zu haben, da die Fabriken meistens still stehen.-

Wolle. Grobe Wolle ist 5% gestiegen, feine 5% gefallen, da die engl Regierung die Fabriken übernommen hat, um Frazadas zu machen für den Winter; die Franzosen kaufen solche in B.Ayres, und müssen schon ausgerbstet sein "archiprets". Ich sah eine Photographie deutscher Gefangener in Gent denen man die Stiefel weggenommen und dafür Holzschuhe gegeben hatte die Stiefel brauchten sie für ihre eigenen Soldaten! Und solches Pack

-3- 16/10.14.

bildet sich ein, uns besiegen zu können.- Belfort wird jetzt belagert & dürfte unserem 42 centimeter Geschütz die so schnell mit Lüttich, Namur & Antwerpen aufgeräumt haben, nicht lange widerstehen. Heute traf Telegram ein, dass ein deutsches Unter-Seeboat den Panzer "Jake" (7800 tons) versenkt hat. An der Russischen Grenze bei Warschau, Ivangorod & Wirballen ist wieder eine grosse Schlacht im Gange, ebenso durch die Oesterreicher bei Lemberg, das entsezt ist; diese schlagen sich jetzt auch vortrefflich.-

Mit besten Grüssen, und Mit Gott für König und Vaterland,

[illegible]

[illegible] ist seit gestern Jänner, [illegible] nicht [illegible], [illegible] [illegible] gestellt (?) [illegible] [illegible]. P.S. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible]

21. 10. 14.

Holgnal

Buenos Ayres

dicenme nueva ley acuerda
ocupantes arriendo diez años derecho
prorroga diez mas razon cincuenta
pesos legua hagan solicitud para
nuestros lotes saludos

Stubenrauh

T.A.

Punta Arenas, Jan 21. October 1914

Señor don Manuel Ferrari.

Rio Gallegos.

Muy Señor mio,

Tengo el placer de acusar recibo de su atenta fecha 17 Prte, acompañando cuenta sobre pagos hechos a la Sociedad Rural por orden y cuenta del Sr. Ernesto von Heinz, cuyo importe junto con los gastos de una patente para Tapi Aike M$ 1.205.00 he pagado al Señor Ernesto W. Hobbs, in conformidad con su orden.-

Aprovecho esta oportunidad para solicitar a Vd otro favor. Hace tiempo compré del Gobierno tres leguas de campo en la cordillera de los Baguales, Ultima Esperanza, en nombre de tres personas, empleados mios entonces, pagando su valor de tres pesos hectarea y con la condicion de invertir 500.- en construcciones y otro tanto en animales. Se cumplió con ésta condicion, pero resulta que el Inspector, Sr. Sienra, quien visitó aquella region en Febrero ultimo, dijo en su informe que las inversiones no alcanzan el valor indicado, y en efecto tasó lo que alli existia tan poco que se nos hizo dificultad en B. Ayres. Ahora nos piden documentacion de los materiales usados, y como yo mismo no puedo hacer esas cuentas en Natales, de donde fueron llevados los materiales por la dificultad de legalizarlas aqui para que lo reciban en B.A., le quedaria agradecido si Vd pudiera hacer esas cuentas, mas o menos en la forma acompañada, donde tambien figuran los nombres, arreglar las cuentas en la mejor forma posible para dar una suma aproximada a 500.- cancelandolas y poniendo sellos correspondientes al año pasado.- Espero que Vd me podra hacer este favor, y que no habra inconveniente. Naturalmente le doy toda garantia que Vd requiera.

Tengo el gusto de saludar a Vd muy atentamente.

[signature]

Punta Arenas, October 25/14.

W. Wood Esq.

Condor.

Dear Sir,

We will thank you to let us know, if you will have any eyes for sale this season & what will be your conditions, as we would like to buy for Tapi Aike.-

Yours faithfully

Geheimnisse Kriegsschauplatz an v. Maltzahn

Postkarte October 30/14.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike

Mein letztes Schreiben vom 16.d.M. bestaetigend bekenne ich zum Empfange Ihres Geehrten vom 13.d.M., erhalten am 26.d.M., welches mit Interesse gelesen habe.-

Verluste. Es freut mich zu hören, dass dieselben mässig sind, hoffentlich gehen nicht noch mehr Schafe durch das neue Gras ein. Wir hatten hier seit dem 20.d.M. wirklich ausnahmsweise schönes Wetter, klar und Windstille, am 29 sogar bis 16 Grad, doch Nachts meistens Frost, bei sehr hohem Barometerstand. Am 19 waren noch Scheeböen von kurzer Dauer.-

Auslagen Ferrari für Patente (150.-) und Soc.Rural für Sie, sind bezahlt; liegend Rechnungen.-

Frigorifico Borries, soll in diesem Jahre arbeiten, und empfing ich von Camera beigefügtes Circular, in dem er Mr.Bruce Buchanan als seinen Käufer einführt. Ich weiss noch nicht was San Gregorio bezahlen wird, jedenfalls haben wir jetzt die Auswahl und müssten letzteres bei gleicher Bedingung vorziehen, da sie uns immer gut behandelt haben. Das Fleisch ist hoch im Preise (Conserven 5d.lb.) aber ob genügend Verschiffungsgelegenheit vorhanden sein wird, ist noch fraglich. Die armen Engländer verlieren ja fortgesetzt Schiffe, und hat "Karlsruhe" erst kürzlich im Atlantico 13 Dampfer in den Grund gebohrt, die "Emden" 7, und gar im englischen Hafen Penang den russischen geschützten Kreuzer "Scumtschuck" 2180 T. nebst einem Cazatorpedera francesa. Bravo der kleine Kreuzer, wir können stolz auf unsere Marine sein. Engländer, Franzosen, Russen, Japaner & Australianer wollen 70 Kreuzer aussenden, um "Emden" zu fangen, feige Hunde, Senge kriegen sie alle doch. Die Nachricht Kriegsschauplatze sind gut, nur in Russland mussten unsere Truppen

 30/10.14.

Warschau, das sie schon eingenommen hatten, zurückgehen ob aus stratigischen Gründen, oder weil der russische Andrang zu stark war, wissen wir noch nicht, denn auf andere als unsere eigenen officiellen Telegramme, wovon Sie Kopie bekommen, können wir erfahrungsmässig nichts geben. Je dicker die Lügen der Gegner desto besser für uns, und in Lügen sind die Russen fast ebenso stark wie die Englische Regierung. - Das Unterseeboot "U 9", Kaptltnt. Weddigen, ist unbezahlbar schneidig, hat am 22/9 allein 3 Panzer (Aboukir, Crossy, Hogue) an der Holländischen Grenze in den Grund gebohrt, und jetzt am 16/10 den Panzer "Hawke" (nicht Hake, oder Hotoke) wie ich Ihnen schrieb. Die ganze Besatzung hat das eiserne Kreuz von der Kronprinz Cecilie überreicht bekommen. Was für eine Leistung! Und jetzt sind unsere Tax Unterseeboote schon bei Ostende, wie sie dahin gekommen ist ein Räthsel, aber die Themse wird auch bald kein Rathsel mehr bleiben. Nach heutigem Telegrame sind 8 Zeppeline unterwegs, Richtung unbekannt, wurden aber bei Assel in Holland gesehen!

Die Schlacht am Iserkanal ist noch im Gange, und dürfte entscheidend werden, es heisst sie wird die grösste des Krieges sein, und uns die ganze Nordküste Frankreichs ausliefern, und damit die Engländer abschneiden und die Basis zum Angriffe auf England werden. Deshalb ist unsere Armee bei Nancy und Verdun auch wohl etwas zurückgegangen um die Franzosen zu täuschen. Bei Belfort ist ein Fort bereits genommen. Heute sah ich eine Zeichnung der Granaten des neuen Geschützes 42 cm. Das Ding geht mir bis an die Brust; die Wirkung ist aber eine fabelhafte, wie man an den Photos der zerstörten Festungen sehen kann. Als sie anfingen damit die engl. Schiffe bei Ostende zu beschiessen, haben diese sich schleunigst dünne gemacht. Es ist ein neues Sprengpulver von ungeahnter Explosivkraft. - In Deutschland geht alles seinen gewohnten Gang, wie Hennig schreibt, der richtig über die Schweiz hinübergekommen und bei meinem Regimente Kaiser Franz, Berlin, in

-3-

30/10.14.

Ersatzreserve eingetreten, aber nicht damit zufieden, da er Gefangene bewachen muss und noch lange keine A[illegible] sicht hat ins Feld zu kommen. Er sagt wir könnten u[illegible] nützlicher machen, als nach drüben zu gehen, denn von einem [illegible] könne keiner mehr eingestellt werden, und doch sind noch über 2 Mi[illegible] Freiwillige vorhanden. Er sagt die Ruhe und Enthusiasmus ist [illegible] allgemein und erhebend und dass ein jeder auf den guten Ausgang [illegible] Krieges vertraut & überzeugt ist. Unsere Feinde haben [illegible] Stärke Deutschlands & auch Oesterreichs schmählich gestäuscht, [illegible] allen Dingen in unserer Organisation, die einzig sein soll.

Northe schreibt mir am 10. September ab Magdeburg:

" Sie werden nicht erstaunt sein und es von Ihrem ehemal[illegible]
" Associé nicht anders erwartet haben, wenn Sie hören, dass ich [illegible]
" Ausbruch des Krieges dem Bezirkskommando zur Verfügung gest[illegible]
" Zuerst hatte ich eine Munitionskolonne, habe aber in voriger [illegible]
" ne Batterie bekommen und werde demnächst nach dem Kriegeschau[illegible]
" abrücken. Wenn ich erst einmal im Felde bin, lasse ich Ihnen [illegible]
" Nachricht zukommen." Als Oberlieutenant Batterischef!

Es hat mich sehr gefreut, diese Karte zu erhalten. North[illegible] Jahre, hat verschiedene Kinder, und geht freiwillig [illegible] sich die Sch..... Engländer ein Vorbild nehmen, [illegible] wieder ein Haufen junger Bengels angekommen ist. In [illegible] London mit 7 Millionen sollen sich nur 400000 Freiwillige [illegible] haben, und diese weil sie brodlos sind!-

Unsere Zeitung macht sich gut, aber gegen den fortgesetzten [illegible] schwall anzukommen, ist doch schwer; in Buenos Ayres sind die Z[illegible] einfach verrückt, die Nacion an der Spitze, und alle in englisch[illegible] Das hat man in Deutschland leider vernachlässigt, wird aber jet[illegible] anders werden. Der Reichskanzler hat an der Hand von Dokumenten Asquith & Genossen ein Manifest an den Kopf geworfen, das ganz [illegible] ragend ist & den Nagel auf den Kopf getroffen hat. Es kommt da[illegible] zurückgehaltene Beschwerde über die jahrhunderte lange Falschh[illegible] Englands gegenüber Deutschland & der ganzen Welt kraeftig zum A[illegible]

[illegible]/10.14.

[illegible] und fordert und verspricht gebührende [illegible]

Ich sende Ihnen verschiedene Nummern zur Vertheilung.

Auto. Thiel schreibt mir unterm 25/10, dass Sie mit dem neuen Auto in Natales gewesen sind & dass in Tapi Aike alles in Ordnung [illegible] wohl die Rechnung bezahlen müssen, und erwarte Sie nächstens hierauf, denn nun können Sie sich ja schneller bewegen. Ich denke Sie werden zunächst nach Gallegos gehen, von wo ich von Ihnen zu hören hoffe.

Naphtah: Der Dampfer Craster Hall hat hier ein grosses Quantum Parafina und Naphtah gelandet, welches unter Wasser war. Ich habe des billigen Preises wegen 200 Kisten gekauft, die in Tambores oder Fässer [illegible] werden, und die ich dann gelegentlich nach Natales schicken werde.

Reservetheile Motor werden Sie denklich erhalten haben.

Waren von Gallegos haben Sie denklich holen lassen können. Ich sehe jetzt, dass der bestellte Whisky auch gesandt ist, da die Gegenorder nicht [illegible]tig angekommen war.-

Lebensmittel von Natales. Das Verbot der Ausfuhr chil. Konserven & Früchte ist aufgehoben, und sonst dürfen in Natales Schwierigkeiten nicht gemacht werden. Es ist ja auch nicht nöthig zu deklariren, wohin die Waren gehen sollen.- In Gallegos müssten Sie enorme Preise bezahlen, es sind genug von hier exportirt.-

Wolle. Preise in der Auktion vom 17/9. sind weiter zurückgegangen, ein Ball. Ihnen blieb unverkauft. San Gregorio etwa 7-7½. Ich habe Ihnen [illegible]ben, alles herzusenden.- Ueber Wolle wissen wir weiter nichts als ich Ihnen schon geschrieben habe. Homefrachten sind noch die [illegible] aber ausgehend 10% höher, wird bald noch mehr werden, wo die [illegible] Konkurrenz noch fehlt.- Einliegend einige Bolitines zur Vertheilung.

Mit besten Grüssen

[illegible]

Die La Plata Zeitung ist ausgezeichnet, soll ich für Sie abonnieren? Jetzt auch in Spanisch.

"Alfonso" November 5/1914.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 30/10. mit Postmann, [illegible] sprach gestern telephonisch mit v.Maltzahn,der mir mittheilte dass [illegible] auf dem Wege zu Ihnen sei & dass bei Ihnen alles in Ordnung wäre, [illegible] und Kamp gut aussähe und Sie viel mit Ihrem Auto herumrasten. Machen Sie nur keine Havarie oder Unglück damit,das können wir heute am wenigsten brauchen. Denklich kommen Sie nun mal bald herein,nachdem Sie von Dampfern etc unabhängig sind.

Auto. B.& B. haben mir die Rechnung von £ 164.o.o. praesentirt,und bin ich in Schwulitaeten,woher das Geld nehmen. Es ist unglaublich in welcher peinlichen Situation wir hier sind,und wenig Aussicht auf Besserung. Ich habe auch meine Bedenken über Wollverschiffung,und glaube kaum, dass solche in London verkauft werden wird,und da sie als Contraband erklaert waere auch keine Möglichkeit,die Wolle nachher anderswohin zu schicken.- Wenn erst das "deutsche Antwerpen" wieder auf den Beinen ist,was nicht zu lange dauern dürfte,dann wird dort in Zukunft der deutsche resp.continentale Wollmarkt stattfinde mit Mark Währung, so dass wir wissen werden,wohin unsere Wolle zu schicken.-

Der Ausreisser Rooze,der mit Orcoma wieder angekommen ist,hat [illegible] Deutschen Verein einen unflätigen Brief geschrieben (einliegend Kopie) soll jetzt auch mit Brohme in Gallegos Krach gemacht haben,weil er [illegible] Deutsche Konsulat nicht niederlegen wollte. Ausserdem werden die hier liegenden Dampfer der Hamb.Sud,deren Agent er hoffentlich nicht mehr lange bleiben wird,schlecht behandelt; die übrigen belgischen Agenten wie Quandten,Stevens & wohl auch der erwartete Ausreisser Grenade sind Deutsche nicht mehr. Ich theile Ihnen dies mit,damit Sie wissen wie

diese Herren zu behandeln sind, sollten sie wieder Ihre Gastfreundschaft in Anspruch nehmen. Das Kochhaus ist gut genug für dieselben.-

Seeschlacht und Deutscher Seesieg bei Coronel.

Gestern erhielten wir Telegram, dass "Gneisenau", "Scharnhorst" und "Nürnberg" in Valparaiso angekommen seien und berichtet haben, dass am 1.November abends, etwa 60 Meilen von Coronel, ein Zusammenstoss mit der englischen Flotte bestehend aus "Goodhope" (Admiralschiff), "Monmouth" (9950 t.) "Glasgow" (4900t.) & "Otranto" (7800t.) stattgefunden habe bei schwerem Wetter und hohem Seegange, und dass nach einer Stunde "Monmouth" gesunken ist (Niemand konnte gerettet werden) "Goodhope" in Brand geschoffen flüchtete, ebenso "Glasgow" und "Otranto" welche nach Coronel entkamen. Die Deutschen Schiffe erhielte wenig Treffer über Wasserlinie & verloren 2 Tote & hatten 18 Verwundete, nach einer anderen Meldung überhaupt nur 3 Verwundete.-

Dies ist ein vollständiger Sieg von ganz ungeheurer Bedeutung um so mehr als dadurch das Renommé der Engländer in Süd-Amerika einen gewaltigen Stoss bekommen hat, und die Resonnanz in Europa ausbleiben wird. - Heute morgen ist bei Delgada die "Glasgow" od. " Bristol" ostwaerts passirt, in Eile & ohne Flaggen, und nehme ich an, dass die geschlagenen Schiffe sich in Falklands sammeln werden, um zu repariren, vielleicht auch weil sie fürchten, dass unsere Schiffe die Inseln nehmen werden. Ojalá! Man nimmt an, dass auch "Good Hope" gesunken ist; es wurde dann nur die "Zealandia" an der Westküste bleiben, ein Dreadnought mit dem unsere Schiffe wohl auch noch fertig werden dürften.-

6/12.14. Heute passirten Dungeness ein Kriegsschiff mit 3 Schornsteinen einer davon sehr havarirt, also vielleicht "Glasgow", und einer mit 2, also "Otranto", wohl auch auf dem Wege nach Stanley, wohin wie wir wissen auch "Defence" (14000t.) "Carnarvon" (1100 t.) "Cornwall" (9

Deist Sie
14/11. Copie Dach fol 108.

-2-

6/11.14.

vom Atlantic unterwegs sind.- Unsere Schiffe, unter dem Befehl des C.Admiral Graf Spee, ein früherer Lieutenant meines Bruders auf dem alten "Gneisenau", haben Valparaiso mit rumbo desconocido verlassen. Vielleicht haben wir das erhebende Vergnügen, sie hier zu sehen.-

Chile Austral (und auch die Engländer) erhielten gestern ein Telegram dass unsere Flotte Kiel verlassen hätte und vor London sei. Ich habe keine Nachricht, und wenn dies sich bestätigen sollte, so müsste doch vorher eine Schlacht stattgefunden haben, denn sonst könnten doch die Deutschen Schiffe nicht vor London sein. Jedenfalls dürften wir nächstens überraschende Nachrichten erhalten. - Alles Übrige sehen Sie aus unseren Telegramen und Zeitungen, die jetzt mitgehen.-

Mit Deutschem Grusse

Ihr

Lote 102. Ich habe immer noch nichts gehört; in einigen Tagen soll "Asturian" hier eintreffen, der wohl auch Deutsche Post mitbringen wird, die mit Oronsa nicht gekommen ist.- Die lieben Feinde haben sich sogar an die sogenannte Deutsche Post vergriffen, und haben aus der "Orita" dicht bei Valpo. 300 Säcke für Chile von Alemania versenkt. Ob Chile sich dies von seinen engl. Freunden gefallen lassen wird?

Brst Leguas. Auf Veranlassung von Cameron habe ich mir von M.F. & Co Gallego drei Rechnungen für Material ausstellen lassen, wollen sehen ob es hilft.-

"Eco de la Guerra". Die Unkosten der Herausgabe dieser Zeitung, die schon viel zur Aufklärung beigetragen hat, und die anderen Zeitungen zur Mässigkeit gezwungen hat, werden nicht durch die Suscrisionen & Avisos gedeckt, so dass eine Anzahl Deutscher Herren einspringen müssen. Da ich Sie in der Liste derselben mit aufführen, und würden Sie mit 10 oder 20 pesos monatlich beitragen?

Ich habe noch Leander wegen Schafe geschrieben, aber noch keine Antwort erhalten. [illegible] sich umgehört, was verkaufen will [illegible] [illegible] für [illegible] in [illegible] für $5.- abgeschlossen.

November 17/1914.

"Asturiano"

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Am 14 d.M. empfing ich Ihre geehrte Zuschrift vom 30. October, deren Inhalt ich mir bestens bemerkt habe.

Lote 102. Es wäre mir sehr lieb, wenn die Sache endlich zur Erledigung kommen würde, wie Sie in Aussicht stellen, oder soll noch einmal eine Inspection im Sommer stattfinden? Wenn ich sicher wäre, dass die Sache ohne weitere Schwierigkeiten erledigt wird, so will ich gerne [illegible] zumal augenblicklich das Geld schwer zu beschaffen ist; bei der allgemeinen Knappheit sollte man annehmen, dass der Fiscus zugreifen würde.- Ich fürchte aber, Cañas versucht aus der Sache eine Milchkuh zu machen, und wird versuchen weitere Schwierigkeiten zu veranlassen, um weitere Kommissionen zu bekommen; er sollte dazu angestossen werden, dass er seinen Verpflichtungen, eingegangen mit Annahme der 1000.- nachzukommen hat.- Sollte sich die Situation klären und ein Export von Wolle & Fleisch möglich werden, dann dürften wir auf Einnahmen rechnen können, und vielleicht die ganze Quote bezahlen können. Augenblicklich ist nichts zu wollen, weil auch die Banken nicht in der Lage sind Vorschüsse zu machen.-

Nueva Ley de arrendamiento. Mir wurde gesagt, dass die neue Disposition, den Okkupanten das Land auf 10 Jahre zu vermiethen mit dem Rechte der Verlangerung weiterer 10 Jahre zur Miethe von 50.- per Legua Gesetz werden würde. Selbst mit einer Miethe von 200.- wie bi würde dieser Modus dem Kaufe vorzuziehen sein, da billiger wär das theure Geld für den Kauf auszugeben. Jedenfalls bitte ich diese Dispositionen für uns und für alle noch nicht gekauft

Novemb.17/1914.

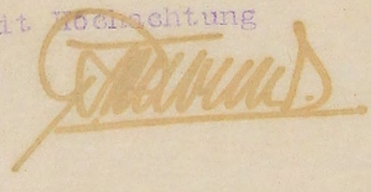
in Anspruch zu nehmen, sobald dieselben Gesetzkraft haben werden, was wie ich aus Ihrem Telegrame ersehe noch nicht der Fall ist.-

Tres Leguas. Ich habe Herrn Cameron Belege(gestempelte) über im vorigen Jahre zum Bau der Häuser etc verwendeten Materialien besorgt, die er nach dort geschickt hat, und womit er erwartet, dass nunmehr die Titel nicht länger vorenthalten werden.- Dies ist auf Veranlassung von Cañas geschehen, und wird denklich nicht vergebens sein.- Ich bitte diesen mal zu sondiren.-

Plano Santa Cruz de Cobos. Ich bitte um Uebersendung von 4 Planen des Territorio de Santa Cruz, zwei für die Wand und zwei in Buchform.-

Revista de historia, derecho y letras. Ich bat heute die Deutsche La Plata Zeitung mir 15 Nummern dieser Zeitschrift, enthaltend einen Aufsatz des Dr.Zeballos über Deutschland, worauf erstere sich in der Nummer vom 31/10 bezogen hatte, zu senden & die Kosten bei Ihnen zu cobriren, welche ich zu bezahlen bitte. Der Artikel war sehr vernünftig und wohl werth verbreitet zu werden, heute wo man nichts anderes als schmähliche Lügen über unser Vaterland hören muss.-

Mit Hochachtung



November 21/1914.

Durch Herrn v.Maltzahn.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem letzten vom 14.d.M. mit Postmann hatte ich das Vergnügen,von Ihnen zu hören.

Post von Europa. Die "Oriana",die seit dem 12 d.M. noch hier im Hafen l während "Memphis" nach Coronel ausgegangen ist(die anderen deutsch Dampfer dürften bald folgen,da der Pacific von englischen Gelie Zeit gesäubert ist)hat von Deutschland keine Post mitgebracht,da haben wir solche über B'Ayres mit "Asturiano" bekommen. - "Ort von Montewideo abgegangen sein,wie De Bryune telegraphirt der ist,wird aber wohl auch nichts bringen,und dann hier der "Oriana" sellschaft leisten. Die Engländer haben den Ankerplatz der Deut Schiffe "Wilhelmshafen" getauft,jetzt konnen wir ihren ja "Port taufen!denn in Wilhelmshafen dürften sie wohl nicht gerne liege

Ueber die Anwesenheit der Deutschen Schiffe in Valparaiso schr mir Stahr am 6.d.M.(unsere erste Post von Chile,gestern mit "Au empfangen:

" Die Officiere waren 1½ Stunden im Klub,und es ware " erhebende Momente & Augenblicke der höchsten Begeisterung. " bringt die Nachricht,der Kreuzer "York" soll auf eine Mine " Yadebusen aufgelaufen sein,es ist aber von Berlin nicht amt " bestätigt.Eine fast genaue Wiedergabe des Seekampfes werden " de Union finden.Das hatte man hier nicht erwartet; dieser " trifft auch die stark englisirte chilenische Flotte,die Ge " sind ziemlich lang. Der Pueblo begrüsste die Officiere an d " mit "Vva Alemania",die Stimmung des niederen Volkes besonde " sehr für uns. Allmählig geht ihnen ein Licht auf,wie sie von " angelogen worden sind.Seit 40 Jahren treibt Havas diese Gem " gegen uns,und da wundern wir uns wenn wir die bestgehasste N " sind.- Wo mögen unsere Schiffe jetzt sein? Wie feinfühlend di "Officiere sind! In den wenigen Toasten wurde des Seekampfes u " Sieges gar nicht gedacht. Der sehr liebenswürdige & sympathi " Admiral von Spee hielt nur eine kurze,ganz allgemeine Punkt " rende Rede."-

Einliegend sende ich Ihnen den heutigen Eco de la Guerra,de gut ist,auch das von ihm heute herausgegebene Boletin,worin Sie werden,dass das "arme & kaputte Deutschland" doch noch Geld genu

 23/11.14.

die Subvencion für unsere Schule zu bezahlen, und dass man noch Zeit hat daran zu denken. Das wirft ein beredtes Licht auf die Kraft & die Organisation unseres Vaterlandes, das unseren Gegenern und Lügenaposteln die Augen übergehen müssen. Sehr wesentlich und von weittragender Bedeutung ist, dass die engl/esische Regierung die Haupstadt verlassen hat.-

Arbeiter. In einem meiner früheren Briefen hatte ich Sie gebeten, keine Cheques auszustellen, da wir hier absolut nicht wissen, womit bezahlen, und Ihren Leuten klar zu machen, dass sie froh sein müssen ein Dach über sich & genug zu essen zu haben, und dass sie mit ihrem Lohne warten müssten, bis wir im stande sind unsere Products zu verschiffen resp. zu verkaufen, wozu bis jetzt noch gar keine Aussicht vorhanden ist, denn Schiffe giebt es nicht, und ein Wollmarkt in London ebensowenig wenig, auch dürfte bis dahin London blockirt sein, jedenfalls der Zugang sehr erschwert, was jetzt schon theilweise der Fall ist.-

Leider haben Sie doch gezogen, denn vor einigen Tagen mussten wir £ 80.o.o. bezahlen & vorgestern über £ 30.o.o, darunter Cheques von Ende October & für von Dresky. Der könnte doch gern warten, mehr wie andere. Wir hatten grosse Mühe, das Geld zusammenzubekommen, jetzt bei einem Course von 7½ gleich 38.- per £.- Ich bitte Sie also wiederholt dies nach Möglichkeit zu vermeiden. Die Farm steckt ausserdem gewaltig in unsere Tinte & nicht weniger bei der Bank, und Credit giebt es nirgends.-

Wie ich höre soll in San Julian ein Strike ausgebrochen sein, die Leute sind einfach verrückt, verlangen dort 20/- für Scheren, freien Koch, und Garantie für 4000 Schafe pro Kopf. Nun heisst es, dass am nächsten Sonntag hier auch General Strike ausbrechen soll, weil die Arbeiter 10d. anstatt der offerirten 9d Cours verlangen. Das ist alles eine Folge der Nachlässigkeit & Uneinigkeit der Farmer, die es gar nicht so weit hätten kommen lassen müssen. Wie müssen für deren allen Sünden büssen, was Menendez & Explotadora früher an die Leute verbrochen haben. Denklich kommt die Sache nicht bis zu Ihnen hinauf.

Göhring. Ich höre dass Sie diesen sauberen Kunden endlich beim Stehlen unserer Schafe abgefasst haben, und bitte Sie mit aller Strenge gegen ihn vorzugehen, ohne Rücksicht auf seine Nationalitaet, der er damit heute mehr wie je Schande gemacht hat.- G. hat dasselbe im Feuerlande getan, und wer weiss wie viele Schafe bei uns auf sein Conto zu setzen sind.

Carretonajes. Welche Schritte haben Sie gethan, um diese horrenden Unkosten zu reduciren? Bei Durchsicht des Contos stehen mir die Haare zu Berge & glaube ich dass Niemand auch nur annähernd das fürs Karretieren ausgiebt wie wir. Sobald wir aus dem tiefen Dreck heraus sind in dem wir stecken, müssen wir Ihrer Proposition vom Juli betreffs Autos näher treten.-

Waaren & Pflanzen in Gallegos. Denklich haben Sie die Sachen holen lassen können; seitdem müssn noch weitere Waaren angekommen sein, wenn die Dampfer nicht das Schicksal so vieler anderen Engländer erfahren haben. Die Waaren sind aus Liverpool, und konnten nicht annullirt werden.-

Für heute mit besten Grüssen

Ihr ergebener

Denklich höre ich bald über den Ausfall des Lammens. Hier im Allgemeinen soll es nicht sehr gut sein wegen der Kälte & Grasmangel.-

Alejandro, November 28/1914.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 21 d.M. durch Herrn v.Maltzahn, und empfing am 25 d.M. Ihr Schreiben vom 9 d.M. welches also 16 Tage unterwegs gewesen ist; dies ist doch eine miserable Beförderung, und haben die anderen Farmer Recht sich über den Postmann zu beschweren. Ist da keine Möglichkeit einen weniger langsamen Dienst einzurichten?

Arbeiter. Gestern ist mit der Federacion Obrera folgendes Abkommen durch die Farmer getroffen:

	Scheren		17/- %	
Salarios, für 8 Monate vz.		Novemb/June	£ 6.-.-.	oder 160- a 9
" 4 " "		Juli/Octob.	£ 5.5.0.	" 140. " 9
" Velloneros			£ 4.10.0.	
Comida etc. per Monat für alle Arbeiter			£ 1. 0.0.	

was Sie für Ihre Löhne zu Grunde legen wollen; dies schliesst nicht aus, dass Sie weniger bezahlen, wenn Sie Leute bekommen können, denn es herrscht ein grosser Ueberschuss an Leuten, und je mehr man bezahlen muss, desto weniger Leute stellt man eben an. Nach der Arbeit also im Maerz, bitte ich alle nicht ganz dringenden Leute zu entlassen, da wir endlich mit absoluter Sparsamkeit vorgehen müssen, wenn wir durchkommen wollen. Sie haben leider immer zu viel Leute & Esser gehabt. Denklich behalten Sie Recht in der Prognose eines guten Lammens, erwarte ich bald darüber zu hören. Man sagt mir es sei dort auch trocken; gestern hatten wir Gewitter & starken Regen.

Pferdegeschirr. Da diese Sachen einen hohen Zoll bezahlen, so war es Torheit von hier zu kaufen, ich werde wegen des Preises nachforschen. Jedoch hätten Sie vor dem Kaufe sich den Preis sagen lassen müssen.

Wolle. Reese offerirte Roca 6d zahlbar in 6 Monaten, was eine freche Zumu-

28/11.14.

-2-

ist. In B'Ayres werden 8-10.- bezahlt und cash. Die Leute haben eben kein Geld mehr, und wer weiss ob eine Verschiffung nach London noch möglich ist. Der Postdampfer "Oriana" liegt noch hier (seit dem 12/11) der "Junin" hat sich zugesellt, und die deutschen gehen nach einander weg. "Ortega" soll auch in Montevideo bleiben, die Passagiere sollen in einem ital. Dampfer kommen, darunter De Bruyne.-

Wenn die Sache so weiter geht, sehe ich nicht wie wir unsere Wolle fortbekommen wollen, und wird es wohl das beste sein nach B'Ayres zu schicken, von wo sie mit neutralem Dampfer nach Italien geht, resp. Deutschland. Ich werde Ihnen noch darüber schreiben.

Schiffahrt. Ich habe etwa 200 Kisten aus dem havarirten Dampfer gekauft, mit der Bedingung, dass er in Tambores umgefüllt wird & billig ist. Mit nächster Gelegenheit sollen die Tambores nach Natales verladen werden, von wo Sie dieselben abholen lassen können, wann es convenirt. Es ist ein Gelegenheits-Kauf.-

Lotterie Loose sind bestellt, wann sie kommen ist eine andere Frage, da unsere Verbindung heute nur durch die Menendez Dampfer geschieht.-

Kriegsbeitrag. Schade dass Sie die Mk.2000.- nicht hierher geschickt haben. Wir haben schon Mk.14000.- 20300.- pesos nach drüben geschickt und sammeln weiter.-

Das Gedicht von Dr. Kraeger lasse ich im Eco de la Guerra veröffentlichen.- Die Kriegsnachrichten sind gut, wie Sie aus dem beigelegten Boletin ersehen, die Russen haben eine harte Arbeit gemacht, und behaupten, dass sie gesiegt hätten, aber im Lügen sind sie den Engländern noch über, und wir können uns auf unsere Nachrichten verlassen, die wahrheitsgetreu sind und nichts beschönigen.- Maltzahn wird Ihnen alles erzählt haben.- Anita v.K. hat schon 4 Vettern verloren und einen Onkel General v. Busse, andere haben das eiserne Kreuz; sie schrieb der "Mainz" wäre in Wilhelmshafen eingelaufen nach dem Gefechte bei Helgoland; ich fürchte das kann nicht stimmen, da das Schiff als verloren gemeldet wurde. Maltzahn's Bruder war darauf & ist gefallen.

Mit Gruß [signature]

Antarctico. December 6/1914.

1

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 28.November per.Alejandra sandte die Kopie mit Postmann,und empfing am 5.d.M. Ihr Geehrtes vom 28.November.

Lämmer. Ich bemerkte mir,dass Sie bis jetzt 10000 Lämmer gemarkt haben,und dass Sie erwarten,sicher über 18000,vielleicht auf 20000 kommen zu können,was sehr erfreulich wäre. Im Jahre 1911 hatten wir 18000 so dass wir also die damalige Lage wieder erreicht hätten. Immerhin sind 18000 ein befriedigendes Resultat gegen 11166 im Vorjahre!

Ich bleibe Ihre Endziffern erwartend & würde Ihnen dankbar sein mir aus Ihren Büchern einen Estado der letzten Jahre zu senden,denn mir fehlen viele Daten,so dass ich mir das Resultat nicht zusammenstellen kann.-

Wolle. Es freut mich,dass Sie gute Meinung über das bevorstehende Schur haben. Das Schlimme ist,dass wir heute noch gar nicht wissen,wohin und wo wir die Wolle verkaufen können,um auch wirklich Geld zu sehen. Die frühe Verschiffung nach London scheint Aussicht auf gute Preise zu haben,da kein Vorrath ist & die Regierung Kleidung & Frazadas für das aufzustellende Fanzy Millionen(?)Heer haben muss. So rechnet die Explotadora & andere & bemühen sich,eine erste grosse Verschiffung mit "Sorata" zu machen,der Anfang Januar 10000 Ballen Wolle nehmen soll. Er bringt Kohlen & soll mit Wolle von hier fortgehen,ohne nach der Westküste zu gehen. Die Interesados,die sich zu dem Quantum verpflichtet haben,wollen desshalb früher mit Scheren anfangen,um die Wolle rechtzeitig anzubringen. Können Sie dies nicht auch machen?

Können Sie nicht auch etwas früher anfangen, um bis zu [illegible]
Zeit einen Theil Ihrer Wolle, und sei es nur ½ an der Fl[illegible]
zu haben? Es scheint dass gerade grobe Crossbred, für Militaertuch
geeignet gesucht ist, und das würde ja Ihrer Klasse entsprechen.

Engelbert Hardt versuchen nach Deutschland via Italien zu verse[illegible]
fen, die Schwierigkeit ist nur Schiffe zu bekommen, selbst in B'Ay[illegible]
Seeversicherung ist heute 10% einschliesslich Kriegerisiko, ganz [illegible]
Wenn diese Süd-Amerikanischen Staten ein bischen mehr Selbstver[illegible]
und weniger Furcht & Liebe für den schlappen engl. Lügner hatten,
würden sie schärfer vorgehen und nicht dulden dass ihr Handel so
in Mitleidenschaft gezogen wird, und vor allen Dingen diesen Neu[illegible]
taetsdusel nicht so entsetzlich breittreten. Chile sowohl wie A[illegible]
sollten jetzt die Gelegenheit benutzen, um ihre eigenen Handelsm[illegible]
hochzubringen, und die Millionen selbst zu verdienen, die jährlich
Fremde ins Ausland gehen. Warum rüsten sie nicht Dampfer aus, um
ihrer Flagge Salpeter Wolle & Weizen dahin zu bringen, wo er au[illegible]
bezahlt wird, und wenn dann die Gringos versuchen zu kapern oder
Ladung als Contrabanda wegzunehmen, gut dann haben sie ja genug
Kapital im Lande zum Wegnehmen, in Chile Salitreras in Argent. E[illegible]
bahnen. Aber die ganze Gesellschaft hat keinen Schneid & sehen
wie sie ruinirt werden, und sind glücklich mit einem Cambio von

Wollkäufer wird es in diesem Jahre nicht geben, sie haben kei[illegible]
können die Wolle nirgends anbringen, und sich auch kein Geld ver[illegible]
fen. In B'Ayres werden einige Umsätze gemacht, aber wie ich hör[illegible]
nur durch Engelbert Hardt & Co, die nach Italien, aber auch noch
verschiffen. In Deseado, wo im vorigen Jahre 4/5 Käufer waren, ist
einer auf der Bildfläche erschienen. Ich habe dort bis jetzt [illegible]
gekauft, um mal Geld von Schuldnern zu sehen & hoffe dass ich di[illegible]
in B'Ayres ohne Verlust los werden kann.-

Göhring. Es freut mich dass Sie diesen Lump endlich abgeta
haben, ich bin sicher er hat alle diese Zeit von uns gelebt, wie er es
früher auch in T.d.F. gemacht hat, wo er Burbury mal den Rifle vor den
Kopf gehalten, so dass dieser hands up abziehen musste. Ich erwarte da
Sie auf strengste Bestrafung bestehen, auch Ihre Leute die ihm geholfen
sofort dispatchirt & bestraft worden sind.-

Holz Castillo. Es waere zu bedauern, wenn Sie das bischen Holz nicht von Casti
bekommen könnten, weil doch eine grosse Ersparniss an carretaje dadur
erzielt ist; nach unserem Kontrakte für Lote 100 haben wir recht nur
auf Brennholz & Posten, aber es versteht sich von selbst dass man uns
auch mit gesägtem Holze entgegenkommt.- Holz hier ist nicht theurer,
nur die Fracht.

Lote 102. Es ist unbegreiflich, dass diese Angelegenheit noch in suspenso ist.
Ich sende Ihnen einliegend Poder von Frey, was Ihnen noch fehlt, im fal
ein Inspecteur kommen sollte; unseren Geschäftskontract dürfen Sie Ni
mand zeigen, & glaube ich fast dass die Kenntniss desselben durch den
Sienra uns geschadet hat.- Bitte auf jeden Fall das Settlement 102 me
auszubauen, und dafür zu sorgen, dass ein Quantum Felle mit Frey's Mark
dort vorhanden sind resp. zum Trocknen aufgehängt sind.

Arrendamiento nuevo. Das Gesetz ist noch nicht gezeichnet. Cobos besuchte mich
und ligte mir eine solicitud zur Unterschrift vor, die ich nur allein
gezeichnet habe, da er es nicht für richtig hält por poder zu zeichnen.
Wenn dies Gesetz durchkäme, wären wir vielen Schwierigkeiten enthoben.

Schafe & Hammel zum Fettmachen. Ich habe nicht gehört ob Sie sich umgesehen
haben, ob Schafe zu haben sind, um fett zu machen und dem Frigorifico z
verkaufen. Um Ihnen Bewegungsfreiheit zu geben hatten wir dazu ja das
Auto gekauft.- Von Deseado brachte der Austral kürzlich 1100 Hammel
für Konsum hier, geschoren die noch recht mager waren.- Im Allgemeinen
soll Gras & Futtermangel herrschen, weil wegen der anhaltenden Kälte &
Trockenheit nichts wächst.

 Dec.5/1914.

Eco de la Guerra. Ich danke Ihnen für die Subsociption von 20.- per Monat, und dass Sie für jede Dienstleistung zu haben sind. Wir müssen die Zeitung noch weiter ausbauen, damit das Interesse der hiesigen Leser wach bleibt, genützt hat sie schon sehr viel, das sieht man aus den unflätigen Bemerkungen der Magellan Times, die sich diesmal wieder schönes geleistet hat, und alle Verluste der Russen als solche der Deutschen angegeben hat. Worte wie barbarous & stupid sind die mildesten.- Heute haben wir ja wieder gute Telegrame, aber je mehr man den Russen abnimmt, desto mehr schieben sie heran, die müssen doch ein unheimliches Menschenmaterial haben.- In Frankreich ist noch alles ohne wesentliche Aenderung & glaube ich, wir halten die Positionen zunächst nur bis wir mit den Russen Luft bekommen haben.- Vom Admiral Spee hatte ich einige sehr freundliche Zeilen, dankend für die Liebesgaben, die wir geschickt haben. Meine Office ist wieder voll, und kommt täglich Packete & Kisten, weiss aber noch nicht wann eine Möglichkeit sein wird, weiss auch nicht wo das Geschwader jetzt ist, nur Vermuthung die ich nicht aussprechen kann. Die Engländer machen einen Kohl mit Neutralitaet, der langweilig ist & die Chilenen ganz verrückt macht. Es ist doch ein grosses Zeichen der Schwäche.- Die Zeitungen faseln von einer Seeschlacht bei Montevideo, ich habe aber keinerlei Nachricht, und glaube daher nicht daran.- "Oriana" & "Junin" sind endlich gestern fortgegangen unter Begleitung des "Porvenir" & "Yelcho". Armes England das seine Schiffe durch Chilenen beschützen lassen müssen. Ich habe natürlich gegen die Neutralitaetsverletzung protestirt.-

Hermann ist von dem holländ. Dampfer "Tubantia" durch die Franz. (Kreuzer "Kleber") aufgehoben und mit 30 anderen Deutschen nach Br[illegible] gebracht. Seine Frau kam allein in B'Ayres an, und wird am 10.d.M. mit Asturiano hierher fahren.- Ich habe durch Salinas (Ministro de Relac. Esteriores) Reklam eingeleitet, wenn auch wenig Hoffnung habe, da H. nicht Chilene ist, wohl aber fast 30 Jahre im Lande & chil. Familie hat.

 5/18.16.

S. hat mir versprochen zu thun was möglich ist, und habe ich durch ihn auch Geld geschickt. Dass die dumpigen Franzosen sogar unbrauchbare Invaliden, noch dazu die nach Anecibe gehen, gefangen nehmen ist traurig, auf den Schlachtfeldern werden sie wohl kaum welche bekommen. Es war dumm von Hermann, die Reise zu wagen, nur kann er französisch lernen.- In England werden die Civil Gefangenen in den Concentrations Lagern so inhuman behandelt, dass eine Revolte ausbrach, an verschiedenen Stellen & dabei viel erschossen wurden, natürlich Frauen und Kinder auch dabei, und dies Pack schickt Lügen in die Welt über deutsche Grausamkeiten. Es ist Zeit, dass man in Deutschland Gleiches mit Gleichem vergeltet, und die Gringos dort, die bisher frei herumlaufen sind, auch einsperrt mit Schwarzbrot. Der Kaiser hat gedroht dies zu thun, wenn unsere Landsleute weiter maltraitirt werden.-

Mit Gott für König und Vaterland! und freundlichen Grüssen

Ihr

PS. Ich werde in Zukunft Ihre Briefe die mit Dampfern gehen, an Herrn v. Maltzahn dirigiren, von wo Sie abholen lassen können, und so schneller in deren Besitz kommen.

"Alfonso" December 19/1914.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem letzten vom 5.d.M. per "Antarctico" [illegible] ich Ihr Geehrtes vom 24.November (am 11.12.)mit üblicher Verspätung denn der Postmann geht wirklich zu langsam.-

Lammen. Herr v.Maltzahn schrieb mir am 4/12,Sie wären bei ihm gewesen, [illegible] zufrieden mit dem Lammen. Es wäre mir lieb gewesen,wenn Sie mir ein par Zeilen ab Castillo,wo mehr Postgelegenheit zu sein [illegible] selbst genaue Daten geschrieben hätten.-

Condor's Brief lässt durchblikken,dass die Engländer uns nichts kaufen wollen,na denn nicht,werden auch ohne dem fertig.- Es ist glaublich wie sich auch hier der durch den Krieg erzeugte Hass [illegible] tet,man lernt dabei die wirklichen Gesichter kennen.- Gestern kam Moritz zu mir,um mir zu sagen,dass Rooze & Grenade in England [illegible] ren wollen,dass ich im Namen von Hobbs mit "Oronsa" Tapi Aike [illegible] Felle (6 fardos lana de campo & 22 fardos cueros campo)verschiffe damit dies "deutsche Eigenthum" confiscirt werde. Moritz [illegible] über diese Gemeinheit & ist Grenade nichts schuldig geblieben [illegible] falls hat dies dazu beigetragen,dass seine Sympathie für die [illegible] wesentlich geschwächt ist,auch sonst scheint ihm ein Licht [illegible] was schwer in den Kreisen hält,die eine Hochburg unserer [illegible] Ich werde dafür sorgen,dass die engl.Schiffe von uns keinen [illegible] verdienen,habe auch nichts in England bestellt,trotz der gütigen [illegible] ten von dort,wo man jetzt liefern zu können behauptet -natürlich [illegible] was bisher von Deutschland kam,aber denklich bald wieder [illegible]

Wolle. Ich schrieb Ihnen schon,dass es sehr nöthig ist in diesem Jahre [illegible] Scheren zu beginnen,da man auf gute Preise nur in ganz nächster [illegible] rechnen kann. Augenblicklich sollen solche 10-15% gestiegen sein [illegible] London,weil viel fürs frierende Militaer,auch das französische [illegible] wird,die in England arbeiten lassen müssen. In B'Ayres wurde [illegible] quotirt: cruzas mediana gruesa etc 8-12.- per 10 Kilos. Ich [illegible] Deseado ziemlich viel gekauft-von den Wollkäufern war [illegible] wohl kein Geld noch Credit haben.-

Ich werde unsere Wolle ebenfalls nach B'Ayres schicken [illegible] Dampfer,und ohne Risiko dass gekapert wird,oder dass Tratten [illegible] zahlt werden in London,was ja sehr wahrscheinlich ist,wenn [illegible] nicht Deutschen gehören.- Ich bitte Sie also Ihre Wolle und [illegible] diesmal nicht nach Natales sondern nach Rio Gallegos [illegible] Sie mit dem Motor bewerkstelligen müssen.- Ich riskire es [illegible] London zu schicken,und ist Moritz ganz meiner Meinung.- Aus [illegible] da jetz so viel vor,dass man auf alles gefasst sein müssen. [illegible] Marine mit Zepelines & Aeroplanes hat am 17 d.M. morgens [illegible] Hafen Hartlepool & Scarborough,beide Kriegsdepots etc,angegriffen [illegible] dort viel Unheil angerichtet,ausserdem eine heillose Panik,die [illegible] Engländer wegzuleugnen sich bemühen. Neulich wurde Dover von [illegible] und tags drauf Forth of Firth heftig angegriffen,wer weiss also [illegible] überhaupt noch ein Schiff in London hinein kann. Die heroische [illegible] bei Falklands,wo die Engländer nur dank ihrer zehnfachen Ueber[illegible] und dank dem Umstande dass unsere Schiffe keine Munition mehr [illegible] (sie hatten nach Coronel nur noch für zwei kleine Gefechte und [illegible] nach siebenstündigem Kampfe(7h.PM.) in Grund geschossen [illegible] bringt Früchte,und zeigt dass diese Lumpen in gleicher Zahl [illegible] gewachsen sind & nur mit grosser Uebermacht vorzugehen sich [illegible] Drüben zieht man jetzt das Facit aus dieser Erfahrung.- Unsere

am Bedarf, der [illegible] die Agentur [illegible] Mgl. [illegible] mir [illegible]

Krieg.

19/12.14.

haben sich mit einer solchen Bravour und Heldenm[illegible]
geschlagen, dass sowohl Admiral Cuevas wie der Gouverneur
nur ein Wort der Anerkennung & Bewunderung hatten, und
mir erklärten, dass die Schlacht bei Falkland ein zweites Iquique (21/[illegible]
Arturo Prat Nationalheld der Chilenen) sei aber in vierfacher Vergrö-
serung, da 4 Schiffe dasselbe geleistet haben. Und dies trotz der ver-
schleierten Information der Engländer, die lange nicht mit der Wahrhe[illegible]
herauskommen. Ich lege Ihnen Kopie meines Berichtes bei.- Seidlitz i[illegible]
entkommen, und befindet sich in einem Hafen Patagoniens, wir werden de[illegible]
lich von diesem Hilfskreuzer etwas erfahren.-

Finanzen. In meinem Briefe vom 19. September bat ich Sie, keine Checques auszu-
stellen, und den Leuten zu sagen, dass sie warten müssten, bis die Lage
sich geklaert & wir unsere Produkte verkaufen könnten, da sonst kein
Geld zu haben ist. Sie antworteten mir am 28/9, dass Ihre Leute es v[illegible]
ständlich aufgenommen hatten, und dass nur wenige kleine checques vo[illegible]
50.- monatlich für ihre Familien haben wollten. Jetzt kommt ein Avis
vom 30/10 bis 25/11 für M/Nl.1556.90, £ 79.15.6 und $ 1811.60 chilenö[illegible]
Ich bin in die grösste Verlegenheit gerathen, und wusste nicht woher
das Geld auftreiben; am unangenehmsten war dass fast alle Nationale[illegible]
& Goldchecques durch die Banco Anglo praesentirt wurden. Wir haben [illegible]
keine Einnahmen, & können solche checques doch nicht mit 7d. bezahlen.
Bankcredite giebt es nicht. Es geht nicht dass Sie uns soche Orders
auf den Hals schicken, und bitte ich Sie bis nach der Schur & Versch[illegible]
fung der Wolle zu warten.-

Naphtah ist in Tambores umgefüllt & habe ich für Sie, der billigen Gelegenhei[illegible]
wegen gekauft, nicht für Natales. Wenn Sie nach Gallegos carretiren, [illegible]
wird es doch noch handlich sein.-

Frau Eberhard wird morgen mit "Asturiano" erwatet & wird wohl gleich mit T[illegible]
weitergehen. Ich höre August Kark ist demselben Schicksal wie Herman[illegible]
verfallen.- Mit besten Wünschen für fröhliches Weihnachten
Glückliches Neuhaus verbleibe ich Ihr [illegible]

Herrn K. von Heinz
Tapé Aike

19/12. 1914

Mit Bezug auf Ihre geehrte Zuschrift vom 24.11.14 bedaure ich, Helmer nicht helfen zu können, da Geld nach Deutschland zu schicken – selbst wenn man es übrig hätte – heute nicht zu denken ist.

Beifolgend Brief desselben zurück.

Mit besten Grüßen

[illegible]

"[illegible]" 24/12.14.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrien Ihnen am 19.d.M. welcher Brief ab[illegible] erst heute abgeht, da vorher keine Gelegenheit war, und statt Alfo[illegible] Traeger erst heute geht.-

Lote 102. Ueber dies Schmerzenskind schreiben Rohdes am 3.d.M., welchen Bri[illegible] ich erst am 14. erhielt:

"Zu wiederholten malen versicherte er uns, dass alles geregelt [illegible] "für die Dekretirung der Kaufsgenehmigung der ersten Hälfte von 10[illegible] "hect. und dass Sie in dieser Hinsicht absolut beruhigt sein dürf[illegible] "Wenn das Decret bis jetzt noch nicht erschienen ist, so kann ja di[illegible] "Verzögerung angesichts der herrschenden allgemeinen Knappheit nur "Vortheil sein. Wie Sie sich erinnern war durch die letzte Inspec[illegible] "die Genehmigung dieses Lotes damals ernstlich gefährdet und betr[illegible] "tet C. seine Verpflichtung bei Annahme der 1000.- die er mit Sea[illegible] "der Oficinas de Tierras & Colonias theilen musste durch Beseitig[illegible] "der gehabten Schwierigkeiten als erfüllt. Er war aber freimüthig "genug uns offen zu gestehen dass wenn es sich um Umwandlung der [illegible] "Zahlung von al contado in cuotas anuales handle, er sich anheisch[illegible] "mache, auch diese Angelegenheit vollständig a su paladar zu ord[illegible] "natürlich gegen ein entsprechendes Entgegenkommen. Wir könnten [illegible] "bei der event. Eingabe des Umwandlungsgesuches C. ganz umgehen, [illegible] "aber von vornherein überzeugt, dass er vermöge der intriganten Be[illegible] "hungen die er sich an massgebenden Stellen stets zu schaffen sei[illegible] "jedes Bestreben zu durchkreuzen wüsste.

"Nueva ley de arrendamiento". Hiermit dürfte es noch eine Weile [illegible] "denn zur Beschaffung der nöthigen Ländereien bedarf es vorerst [illegible] "neuen Gesetzes, wodurch dasjenige über fomento de ferrocarril[illegible] "weise wiederrufen resp. abgeändert wird, da jenen Eisenbahnen [illegible] "sichtlich dasselbe Schicksal vorbehalten sein dürfte wie den Ave[illegible] "diagonales in B.A."

"Tres Leguas. Die Angelegenheit ist sehr zerfahren & können wir "sein wenigstens einen neuen Aufschub zu bekommen. C. wird nicht m[illegible] "bei jeder Gelegenheit sich der vereinbarten Kommission bezw. [illegible] " an dem bei dem Verkaufe erzielten Gewinn zu erinnern." Beifolg[illegible] "Copias unserer Eingabe."-

Denklich erreichen wir es noch, dass diese Sache arreglirt wird und werde ich dann die Explotadora für alle Nebenkosten verantwort[illegible] lich machen.-

All die Muehen und Gastos fur 102 hätten wir uns ersparen kön[illegible] wenn wir rechtzeitig unseren Verpflichtungen nachgekommen wären. [illegible] Pallast den Sie für Dresky errichtet, wäre besser auf 102 gewesen. [illegible] Geschäft & dann Gutmüthigkeit für Leute etc. Diese Norm werden wi[illegible] Zukunft durchhalten mussen, wenn wir über alle Klippen hinweg kom[illegible] wollen.-

Krieg. Der Grosse Sieg über die Russen, der ihnen 250000 Mann gekostet hat, d[illegible] ber 100000 Gefangene, war ein schönes Weihnachtsgeschenk für Deuts[illegible] Wenn der Untergang des "Esnbow" & "Collingwood" sich bewahrheitet es noch schöner.-

Mit besten Grüssen

Ihr

[illegible]

Austral 25/12.14.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike

Gestern schrieb ich Ihnen mit gleicher Gelegenheit und [illegible] kurz darauf Ihr Geehrtes vom 8.December, also auch wieder 17 Tage unterwegs, was für den guten Postdienst nicht spricht.

Wolle. Die mir gesandten Wollmuster zeigen eine sehr gute Qualitaet und einen grossen Fortschritt gegen früher, namentlich gegen 1913. Wenn die Wolle im Durchschnitt alle so ausfällt, sollte sie wenigstens 12d bringen. B.Ayres werden zur Zeit ausgezeichnete Preise bezahlt, da Wolle nach Italien/Deutschland geht, aber auch engl.Häuser sollen jetzt kaufen. Ich habe ich gehört dass eine Farm in Patagonia 12½d al barrer bekommen. Ich fürchte dass Sie nun meine Disposition, über Gallegos zu verschiffen zu spaet erhalten, und dass bis dahin über die Hälfte Ihren Wolle in Natales sein wird, was ich nicht helfen kann. Wir müssen dann eben die Fracht von dort nach hier bezahlen & denke ich dass ich hier ohne Aufschlag werde nach B'A. verschiffen können. Die Hauptsache ist bald ehe die Preise wieder weichen, was bestimmt angenommen wird.-

Jedenfalls mache ich Ihnen mein Compliment über den Ausfall der die wie bereits bemerkt einen Fortschritt in der Zucht zeigt, dabei auch selten rein ist und keinen Bruch aufweisst. Halbwachs gab dem ein gutes Zeugniss. Kirchacker ist nach dort unterwegs & dürfte auch Ihnen hinaufkommen.-

Lammen. Ich bemerkte mir, dass Sie 17644 Lämmer gemarkt haben, und mit dem was noch zukommt auf 18000 kommen werden, was gegen früher ein gutes Resultat ist, und womit wir zufrieden sein können.-

Chocques. Ich habe mir bestens bemerkt, was Sie hierüber sagen, und verstehe Ihre unangenehme Situation vollkommen; wir sind hier noch schlimmer

und wissen nicht, woher Geld zum Bezahlen nehmen nament-
lich in Gold & Nacionales. Mit der Ankunft der ersten Wollsen-
dung wird dies aber wohl besser sein, und denke ich dann von B'Ayres al
disponiren zu können.- Ich habe in Deseado etwa 70000 Kilos gekauft &
glaube dass ich gut abschneiden werde, leider habe ich mich durch
Halbwachs veranlassen lassen, nicht mehr zu kaufen; man sieht dass die
Welljuden doch nicht immer so gut informirt sind wie sie einen glaube
machen.-

ute. Es scheint dass in San Julian die Strikesache doch nicht in Ordnung ge-
kommen ist, wenigstens habe ich nichts weiter gehört. Hier ist alles
in Ordnung auf Grund des Arreglos welches ich Ihnen aufgegeben habe.-

ams. Sie sagen Sie werden Ramlämmer übrig behalten, die Sie abstossen müssen.
Von Deseado werden mir immer Rams verlangt, wegen der Landungs-Schwie-
rigkeiten von ausserhalb konnten Rams von hier nicht hingebracht werd
Vielleicht könnte man von Ihnen bekommen und nach Gallegos treiben zu
Verschiffen nach Deseado?

Soeben theilt mir meine Frau mit, Sie oder v.Maltzahn hätte mich
von Rio Verde angeklingelt, wo Sie mit defectem Auto seien. Ich versuch
te vergebens Anschluss zu erhalten und muss nun warten, bis Sie wieder
anrufen. Mein Haustelephon ist schlecht & muss ich von der Office
versuchen. Es sollte mich freuen, Sie hier zu sehen mit v.M.-

Mit besten Grüssen!

Ihr

Stahmeranck, von Heinz & C'

Enero 5/1915.

Sociedad Ganadera Comercial Menendez Behety.

Prte.

Muy Señor nuestro,

En conformidad con lo convenido con su Señ Campos tenemos el gusto de informar a Vd que hemos embarcado por el vapor "Argentino" y a la consignacion del Señor José Menendez Buenos Ayres la siguiente partida de productos de la estancia de Tapi Aike (Territorio de Santa Cruz) llegados de Ultima Esperan por su vapor "Austral":

T A 72 fardos de Lana, de 300 Kilos c/u, Lana cruza Marsh de este año, de borrego y hoggets, segun indicado en c fardo. Aun no tenemos los deta la estancia, pero una vez lleg podremos telegrafiarlos

id 15 fardos Cueros, de consumo y campo, m/m 260 Ki (tampoco tenemos detalles) En caso que no se ha hecho el bordo ya, no se mandaran estos

Rogamos a Vd de avisar a don Jose Menendez este embarqu recomendarle la venta mejor en B'Ayres. Si pudiera vender toda de la estahcia, que será aproximadamente 90000 Kilos, al barrer y precio conveniente-si es posible no menos de 12.-los 10 Kilos- autorizamos de hacerlo, dejandole plena autorisacion de hacer lo que pueda en nuestros intereses.-

Al mismo tiempo le agradeceremos de encargarle de asegurar partida, como nuestra poliza no provee embarques para B'Ayres.-

Agradeciendo a Vd sus buenos servicios nos repetimos atentos y SS.

Stahmeranck, von Heinz

Hermann L. von Heinz & C.ª

Enero 5 de 1915.

S/S. "Argentino".

Señor don Jose Menendez.

Buenos Ayres.

Muy Señor nuestro,

Por los buenos servicios del Señor Francisco Campos nos hemos impuesto que Vd no tiene inconveniente de encargarse de la venta de nuestra lana de la estancia de Tapi Aike (Territorio de Santa Cruz) aprovechando la buena situacion del mercado en Buenos Ayres y haciendo uso de su amable oferta nos hemos permitido de embarcar por este vapor los siguientes productos llegados de Ultima Esperanza en el vapor "Austral":

T A 72 fardos de Lana cruza Romney Marsh, de 300 Kilos c/u

Aun no tenemos detalles de esta partida pero los fardos lleva marcados peso y clase del contenido. Una vez recibidos los pormenores, los mandaremos por telegrafo.

-.- 15 fardos Cueros, parte consumo, parte campo.

Rogamos a Vd tambien de cubrir el seguro maritimo, porque nuestra poliza no provee embarques para esa.-

Al mismo tiempo nos permitimos de acompañar a Vd algunas muestras de la Lana embarcada, y si fuese posible conseguir una venta de tada la produccion, que alcanzará 90000 Kilos, a un precio equitativo, aceptariamos con gusto y le dejamos a Vd amplia facultad de proceder como mejor le parezca en nuestro interes. Aqui se han hecho ventas de 12d mas "al barrer".- Agradeciendole sus buenos servicios tenemos el gusto de saludar a Vd atentamente y de repetirnos de Vd atentos y SS.

Hermann L. von Heinz & C.ª

5/1. 1915

„Alejandro."

Mein lieber Doctor!

Ich habe mich von Ihnen über Ihre Reise gehört, nehmen an, daß Sie keine Salto Mortales gemacht haben. —

Moritz bedauerte Sie nicht getroffen zu haben. Er frug an ob wir 2-3000 Schafe von Cap Aitken nehmen würden, Preis hat er nicht gesagt. Und meine Liebe? Fleischpreise sind auch gestiegen heute über 3d, weil die Engländer hunger haben. Auch Halle ist fest, San Gregorio in B. A. zu 12 1/16 al bellum verkauft, Cap Negro zu 12d. — Heute habe ich 72 Fässer nach B'Aires verschifft, leider ohne Details welche noch nicht bekommen habe. Bitte dafür zu sorgen, daß mit der Halle auch gleich diese Details kommen.

Mit besten Grüßen

[illegible]

11 | Enero 1915.

Cartyne

Buenos Ayres.

sirvase deirme que precio pueda ofrecerme por lana tapiaike mas o menos sesentamil kilos limpia liviana buena condicion tambien por la de eberhard puerto consuelo tambien buena calidad y condicion mas o menos treinta cinco mil kilos. saludos

Stubenrauch

11 Enero 1915.

Enosis

Buenos Ayres.

para menendez se han pagado doce medio peniques al barrer lanas no mejoras de Tapi Aike espero Vd podra obtener igual por setentados fardos por Argentino y totalidad cosecha. saludos

Stubenrauch

C

Januar 15/1915.

"Alfonso"

1

Herrn Ernst von Heinz.

Tejd Aike.

Seitdem Sie von hier abgefahren sind habe ich
von Ihnen gehört, hoffe aber dass Sie ohne Unfall zu Hause angek
sind.- Ich schrieb Ihnen am 5.d.M. mit "Alejandro" und theilte
Ihnen mit, dass Braun uns etwa 3000 Schafe angeboten hat, allerdi
ohne Preisangabe, und erwarte Ihre Antwort. Er hat für seine Co
Wolle durch Wood in B'Ayres 12 5/8d al barrer playa erhalten (
soll aber geheim bleiben). Ich habe sofort an Wood telegraphirt,
er unsere Wolle auch unterbringen kann, im Falle Menendez nicht
guten Preis für die an ihn per "Argentino" consignirten 72 er
Ballen erzielen sollte, habe aber noch keine Antwort, weil der T
graph schon seit dem 8 d.M. nicht functionirt. Wir haben dasselb
auch keine Kriegsnachrichten.-

Ich möchte gern die Wolle verkaufen, denn ich traue dem Frie
diesen hohen Preisen nicht.-

Conto Corrte & andere Papiere sende ich heute in einem Packet, damit Sie
selben für Aufmachung der Bücher zur Unterlage haben. Die Buch
mit Banco Punta Arenas und Landsachen habe ich hier und können
später zugefügt werden.- Lieb wäre es mir, wenn Sie mir Stock
Inventar per 30/6.14 senden würden, damit ich eine flüchtige Bi
machen kann.- Hoffentlich wird Grösser sich zurechtfinden.-

Fleisch-Preise sind von den Frigorificos folgende festgesetzt:

Corderos 4 3/4d - Capones 3 3/4d - ovejas 3 1/4d. puesto Frigorifico
"cold weight". Die Frigorificos wollen nicht ab Estancia k
Camerun hat mir trotzdem nur die folgenden Preise für Borri
corderos 4 1/2d - capones 3 1/2d - ovejas 3d puesto Frigorifico

müssen aber versuchen, die ersteren Preise durchzuholen, die hier auch von Cameron in dem Contrakte mit den übrigen angesetzt sind.- Es wäre gut wenn Sie so viel abstossen könnten, wie wir durch Zukauf von Bullen erfüllen können, was bei diesen hohen Fleischpreisen Rechnung lässt.

Bitte darauf zu achten, dass mit jeder Verschiffung von Wolle die Liste über Nummern, Gewicht und Inhalt geschickt wird. Auch wäre es mir lieb zu hören, wie viel Kilos - annähernd - Sie zu scheren gedenken und wann die letzten Ballen an der Playa sein können, Daten welche die Käufer immer haben wollen.-

Wir sind ohne Nachrichten vom Kriege, dafür haben wir das sehr unangenehme Vergnügen fortwährend engl. Kreuzer hier zu sehen. "Bristol" soll sich in den Kanälen verschiedene Schraubenflügel abgeschlagen haben. Vivat sequens.-

Mit besten Grüssen

Ihr

Tapi-Aike.

Vencimientos 1915.

Lote 100

Arriendo por 7.8.15. letra $ 800.-
3a.cuota " 9.6.15 " 8004.- $ 8804.

Lote 101

Arriendo por 7.8.15 708.62
3a cuota " 8.7.15 letra 7747.70 " 8516.32

Lote 97

Arriendo por 27.4.15 800.- " 800.-

Lote 98

Arriendo por 27.4.15 800.- " 800.-

Lote 99

Arriendo por 27.4.15. 800.- " 800.-

Lote 102

Pendiente:

arriendo 3 años 2400.-
compra 40000.-

" ----

$ 19780.32

Intereses Banco de P.Arenas

Total $ _____

S. E. & O.

Punta Arenas, Enero 14/1915.

Señor don M.Braun.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Obra en nuestro poder su atenta de hoy, por la cual Vd confirma el arreglo verbal sobre la venta de Tresmil(3000) ovejas madres, de no mas de 4 años de edad, de su estancia Coy-Aike, y al precio de 14/- c/u, que aceptamos. Los animales deben ser limpios con el baño de costumbre despues de la esquila y seran recibidos en su estancia tan pronto que esten listos durante el mes de Febrero, y esperamos nos indique la fecha aproximada, para poder dar aviso oportuno a Tapi-Aike, para que manden la gente. Su administrador se encargará de procurar la guia respectiva de las Autoridades de su distrito.

Respecto al pago desearíamos, si fuere posible, de esperar la liquidacion del Frigorifico de los capones, que seran beneficiados en Puerto Borries, nos facilitaria mucho, porque no disponemos de libras por probable venta de la lana en argentinos.-

Lo saludan atentamente

sus atentos y SS.

St. H. v. Dresky.
Tapi Aike.

15/1. 1915.

Nota de Credito.

Marzo/1914.

Comprada: 700 ovejas
Su existencia en Tapi Aike. 372 Corderos
1072 @ 10/- £ 536.0.0.

Puerto Arenas, Enero 15/19.
[illegible] Hinz

Postmann. Januar 15/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Capi Aike.

Ich schrieb Ihnen vorgestern mit "Alfonso" laut Kopie, und theile Ihnen heute mit, dass ich von M. Braun 3000 Ovejas de Coy Aike, menos de 4 años, limpios con el baño de esquila, entregables en Febrero, mas o menos fecha del año pasado, zu 14/- a/u., Preis überall bezahlt wird, gekauft habe.- Dadurch wird es uns ermöglicht Capones oder ausrangirte Thiere abzustossen, mit deren Produc ich diese Schafe bezahlen möchte.-

Telegraph ist durch Ueberschwemmung des Rio Colorado unterbrochen, und Aussi vorhanden, dass dieser Status 3-4 Wochen dauern kann. Wir versuchen die Behörden zu veranlassen, den Radiographen zu habilitiren, aber da die Engländer das Ding nicht fertig gemacht resp. absichtlich en gelassen haben, wird es wohl schwer halten. Inzwischen können wir auf verspätete Telegrame rechnen, die mit Dampfer nach Gallegos ge werden. Die Engländer hören durch ihre hier fortwährend verkehrend Schiffe, und sollen gestern erfahren haben, dass Deutsche Schiffe i Kriegshafen Portsmouth resp. Isle of White angegriffen haben.- Wir heute nur ein Telegram vom 8 d.M. erhalten.-

Bazar. Auf Anregung meiner Frau und unter ihrer Leitung wird ein Bazar zum vorbereitet. Sie erwartet, dass die Herren vom Kamp dazu beitragen werden, falls sie nicht hier sein können. Hoffentlich können Sie mi einem recht grossen Checque schicken.-

Mit besten Grüssen

Ihr

"Austral" Punta Arenas, den 16. Januar 1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen gestern mit Postmann, s... nur die Kopie, da mir Prof. Krjwan sagte, dass er mit "Austral" ging um Herrn v.M. und Ihnen einen Besuch zu machen, so dass die Post ... schneller in Ihre Hände gelangen würde.

Alle. Durch die Unterbrechung des Telegraphen bin ich leider ohne Nachr... über die Lage in B'Ayres. Hier habe ich kein annehmbares Angebot ... halten können, da ich glaube 12d beanspruchen zu können. Halbwachs ... unentschlossen, obwohl ich ihm Zahlungsfacilitaeten angeboten habe, ... und seine Markwechsel annehmen würde.-

Erst heute kommen wieder Telegrame, aber mit grosser Verspätung. Ueber die Kriegsnachrichten erhalten Sie Kopien, ebenso Kopie meines Briefes an v.Maltzahn.-

Mit besten Grüssen

Ernst

19 xx Enero 1915

Avelazcia

Buenos Ayres.

hoy hemos recibido su oferta telegrafica de ayer que agradecemos pero sentimos no poder aceptarla porque no teniendo contestacion oportuna ya hemos aceptado otra algo mas favorable sirvanse entregar los setentaydos fardos engelbert Hardt y Compañia cargandomos la comision y vender los quinze fardos cueros cuenta nuestra

Stubenrauch

Mosca T.a.

"Atlantico" Punta Arenas, Januar 20/1915

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres

Ihre geehrten Zuschriften vom 5. & 10. Decembr ultimo gelangten in meinen Besitz, von deren Inhalt ich bestens Kenntnis genommen habe.-

Lote 102. Ich bemerkte mir was Sie darüber sagen und bedaure dass immer kein Entscheid darüber herausgekommen ist. Wenn Cañas durch Anz. $ 1000.- seine Verpflichtungen erfüllt ansieht, so müsste die Sache geordnet sein, so dass mir diese Verzögerung nicht verständlich ist. Man muss jedenfalls mit ihm sehr vorsichtig sein, und möchte ich deshalb auch seine Dienste zwecks Umwandlung des Zahlungsmodus von contado in cuotas anuales lieber nicht in Anspruch nehmen, sondern die ganze Summe bezahlen; aber dazu ist es nöthig, dass ich endlich weiss woran ich bin, um die Dispositionen zu machen, denn heute ist es nicht möglich für einen ungegewissen Moment stets den grossen Betrag von $ 40000.- bereit zu haben. Vielleicht wäre es zweckdienlich, im Lesen Amte darüber Auslassungen zu machen.- Jetzt könnte ich die Zahlung al contado leicht arrangiren.-

Es hat fast den Anschein, als wenn man doch erst noch einen Inspector herausenden will, trotzdem die Explotadora durch Vermittelung von Mr. beantragt hat, den Comisario de Palique mit der Inspeccion der tres Leguas zu beauftragen. Wir sind in diesem Falle fertig und haben uns vorbereitet, damit irgend ein Inspector kein Wort zu verlieren hat.

Tres Leguas. Es wäre zu wünschen, dass diese Sache endlich auch verabschiedet wird; die Explotadora ist "allein" dabei betheiligt und bezahlt dafür reichlich, der gleichzeitig andere Lotes dazu zu bearbeiten

Ich habe mit Cañas in dieser Sache nichts zu thun, noch ihm eine Zahlung zu machen, halte aber aufrecht, was ich Ihnen am 31. Juli 1913 geschrieben habe, vz:

" Una vez finiquido este negocio (titulos de tres Leguas y trans-
" scripcion a Cañas por cuenta de la Explotadora) Vds podran dar
" al Sr. Cañas una comision de $ 1000.- hasta $ 2000.-, con tal que el
" les da un certificado, que este pago es por saldo de cuentas entre
" el y mi, por comision en otros negocios anteriores. El Sr. Cañas
" esta pagado por la Explotadora y no tiene nada que cobrarme, al
" contrario en "los negocios anteriores", que tuve con el hace 6 años
" el quedo debiendome mas de 2500.-, pero deseo tener cuenta clara,
" lada y limpia con el."

Was Cañas Ihnen von vereinbarter Commission, bezw. Antheil an den beim Verkaufe obiger Leguas erzielten Ueberpreises erzählt, ist Mythe, da mei Vereinbarung mit ihm vor etwa 7 Jahren von ihm selbst annullirt worden ist, er auch nicht den Verkauf zu Stande gebracht hat, welchen ich selbst in Valparaiso machte & wofür ich entsprechende Commission zu zahlen hatte. Ich habe ihm obige Gratification nur bewilligt, um die Sache endlich aus der Welt zu haben und ihn mehr für Durchholen der Titel zu interessiren, wofür er von der Explotadora bezahlt wird, die widerum mir unter allen Umständen contractlich verpflichtet ist. Denn wenn die Titel auch nicht erlangt werden, muss sie mir den Saldo bezahlen, da sie die Verpflichtung übernommen hat, die Regierungsbedingungen auszuführen.- nueva Ley de arrendamiento. Ich bitte Sie mich auf dem Laufenden zu halten. Aus mir von der Explotadora gezeigten & ihr von Cañas zugegangenen Zeitungs-Ausschnitten habe ich ersehen, dass die Regierung gewillt ist, den reellen Pobladores alle möglichen Erleichterungen zu verschaffen.-

Mit bekannter Hochachtung

Siehe 393

Punta Arenas, [illegible]

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Aires.

Ich schrieb Ihnen heute und bemerkte soeben, dass ich auf Ihr geehrtes Schreiben vom 8. September v.J. zu[illegible] zukommen übersehen habe, weil dasselbe über Magallanes handelte und daher anderweitig registrirt worden war.-

Ich bemerkte mir, dass Sie im Besitze der Titel für Lote 97 - 98 - 99 sind, die nun alle auf meinen Namen eingeschrieb[illegible] stehen.- Da das Hypothekengeschäft mit Cooper sich wegen des Preises zerschlagen hat, so bitte ich die Titel einstweilen in sicheren Gewahrsam zu nehmen, bis ich anderweitig darüber disponiren werde.-

Cuenta Corriente per Ende December ultimo bitte ich mir zu übersenden, und wie früher bemerkt, Magallanes möglichst von den anderen Sachen getrennt zu halten, welche unter der Firma Stubenrauch, von Heinz & Co, Tapi Aike figuriren müssen.-

Mit freundlichen Grüssen

Stubenrauch

Januar 22/1915

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres

Magallanes.

Ich bedaure es lebhaft, es übersehen zu hab[illegible] Ihr Geehrtes vom 2. September 1914, die Plantaciones in Magallanes betreffend zu beantworten, und dass in [illegible] dessen dieses Jahr wieder verloren ist.-

Es ist zu bedauern, dass der Miether Gabironde so wenig [illegible]se an der Sache hat, die ihn am meisten angeht, denn er hat [illegible] Nutzen der Anpflanzung & hilft dadurch, wenn auch nur in ganz [illegible]ringem Masse, zur Verbesserung des Klimas. Auf der anderen S[illegible] ist es ja auch seine kontractliche Verpflichtung, die jährli[illegible] Anpflanzungen zu besorgen, wofür ihm ausserdem noch eine Gra[illegible]kation für jeden am Ende des Kontractes abgelieferten, wachs[illegible] Baum in Aussicht gestellt ist; auch untersagte ich es ihm [illegible] vorhandenen schon grossen Bäumen weiter für seine Zwecke zu [illegible] wenn er nicht dafür Ersatz durch Anpflanzung sorge, denn er [illegible] schon recht viel abgeholzt.-

Was die Einzäunung der Medanos anbetrifft, so war ich [illegible] Ihren Nachrichten vom 4. Juni 1913 der Meinung, dass ihm das [illegible] geliefert sei, zur Vorbereitung für die am 11. September 1912 [illegible]lieferten Pflanzen, die nun auch wohl eingegangen sein werden [illegible] dem geringen guten Willen des Mannes. Ich habe damals beide[illegible] mich weiter um die Sache gekümmert, welche ebenso wie der Br[illegible]d-ann in Vergessenheit gerathen sein dürfte.- Wenn ich durch

97/1.15

Aufstellung eines neuen Brunnen, der etwa 800.- Kosten dürfte, die Gewissheit erhalte, dass dann die Anpflanzungen gemacht, gepflegt werden, so bin ich gerne zu dieser Ausgabe bereit; nur fürchte ich, dass Gabirondo den Brunnen dann nur zu seinen Zwecken benützt wird und nachher mit anderen Entschuldigungen kommen wird. Er hat den schönen Brunnen am Hause eingehen lassen (steinern), hat die Windmühle welche ich etwa 300 Meter vom Hause aufgesetzt hatte, fortgebringen und nach einem anderen Platze gebracht für seine Convenienz lediglich, und hat alle Anpflanzungen ums Haus eingehen und verwüsten lassen. Es ist unbegreiflich, dass die Leute so wenig Sinn für ein schattiges und wohnliches Heim haben.-

Ich bitte Sie nun, dem Manne das Material für die Einzäunung des Medanos und für die Windmühle zum neuen Brunnen zu liefern, der natürlich in der Nähe der zu machenden Anpflanzungen angelegt werden muss. Auch kann er einige hundert meter Röhren ($\frac{1}{2}$-$\frac{3}{4}$ völlig sollten genügen) bekommen zur Erleichterung der Bewässerung. Das neue Material müsste natürlich als Eigenthum des Fundos inventarisirt werden.-

Im Voraus mit bestem Danke verbleibe ich

Ihr ergebener

F. Melbourn

PS. Man sagt mir, es sei besser das Pflanzen im Herbste zu machen.

Punta Arenas, 25/1.19[illegible]

Atlantico.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich schrieb Ihnen am 23/1. mit gleichem Dampfer und empfing heute Ihr Geehrtes vom 31/12.14, auf welches ich später zurückkommen werde.-

Herr v. Heinz schreibt unter dem 18. d. M., heute hier angekommen, fo[illegible]gendes:

"Gestern war ich in Castillo & erzählte mir Herr v. Maltzahn
"ueber Campos caducados, was ich Ihnen umgehend mittheilen muss.
"Nordoestlich von Lote 97 wohnt ein gewisser Gerding in Lote 9[illegible]
" der diesen Winter in B'Ayres war, und von der Oficina de Tierras
" ueber alle Ländereien, die ein schlechtes Urtheil des Inspectors
" bekommen haben, informirt sei. Dieser Mann sagte zu M. dass er
" Schafe kaufen möchte, um nacher Kaempe, die jetzt caducirt werden
" besiedeln. M. sagte ihm dass durch Missverständnisse mit einigen
" Lotes kleine Versehen gemacht wären, dass aber jetzt alles in Or[illegible]
" wäre, worauf Gerding sagte, dass dies nicht so waere, und er wüss[illegible]
" genau Bescheid. M. ist nicht weiter darauf eingegangen, er glaubt
" aber sicher dass es sich um Tapi Aike und Explotadora handelt.
" Fragen Sie bitte bei Rohdes an, ob für uns Gefahr vorliegt, es kö[illegible]
" sich meiner Ansicht nach nur um Lote 102 oder 97 handeln, aber [illegible]
" letztere, welches mit Gerding grenzt, ist doch Titel. Auf Lote 1[illegible]
" haben auch viele sehr starken Appetit, doch sies ist ja auch in
" Ordnung.- Ich denke dieser Gerding will Schweinereien mit 102, [illegible]
" den 3 Leguas machen, vielleicht hat er noch andere Pläne, jedenf[illegible]
" ist er als gefährlicher Bruder in der Gegend bekannt."

Ich bitte der Sache nachzuforschen, und wenn solche In[illegible]guen im Gange sind, dagegen einzutreten zur Wahrung unserer Interess[illegible]

Mr. Cameron sagte mir, er habe von Cañas über die 3 Leguas Nachric[illegible] bekommen, der Daten über die Schafmarken haben will; er wird mir ehe[illegible] den Brief senden, um zu sehen was hier zu machen ist.-

Mit Hochachtung

[illegible]

Punta Arenas, 29/1.15.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen zuletzt am 16.Januar und empfing i
Geehrtes vom 15.d.M.

Schur. Ich habe endlich die zwei Woll-Listen bis No.264 erhalten,da aber wed
in Natales noch hier bei der Ablieferung die Nummern aufgegeben wo
sind,so bin ich noch nicht in der Lage deatails über die bereits i
B'Ayres befindlichen ersten 72 Ballen aufzugeben. Bitte Thiel zu l
ren,dass er immer die Nummern manifestirt,mir auch ein Duplikat d
Liste zu schicken,was Sie ja leicht mit der Maschine durchschlage
können.- Wie ich Ihnen schon durch Maltzahn sagen liess,habe ich
Wolle jetzt an Halbwachs zu 12d. "al barrer",mit Ausnahme der Ka
Wolle,puesto Natales verkauft,welcher Preis mir auch von B'Ayres
boten wurde: ich glaube fast dass ich durch Warten noch etwas me
herausgeholt hätte,aber es schien mir doch sicherer 12d zu fi
was doch ein ausgezeichneter Preis ist.- Ich bedaure dass Sie so
ken Staubsturm gehabt haben,habe aber Halbwachs nichts darüber

Gente Grande hat an Grenade zu 12½d verkauft,also im Verhält
zu uns viel billiger. Die Explotadora soll auch in Unterhandlu
hen für etwas mehr als 12½. In B'A. war eine Stockung eingetret
habe ich aber für ein Deseado Los 12.40 bekommen,also etwas be

Schafe Coy Aike. Ich habe also 3000 Ovejas,4-5 años, zu 14/- gekauft,am 1
abzunehmen,wie ich Ihnen schon schrieb. Zahlung bis nach Abrech
Frigorifico.

1914 corresp. 5528

Frigorifico. Cameron,der vorgestern nach Borries gegangen,ist interessir
viel wie moglich Capones & Corderos zu bekommen. Die Preise h
Ihnen am 15.d.M. aufgegeben,er will auf keinen Fall mehr geben.

nicht so viel wie die anderen Frigorificos, aber wenn wir die kürzere Treibzeit berücksichtigen, dann macht die Differenz auch nichts aus.- Ich glaube es convenirt uns, alles an Lämmern zu geben, was sie abstossen können, und dass Sie sich nur die starken ewes aus denselben reserviren. Auch alte Schafe werden Sie zum Abstossen haben, um den Flock zu reinigen und Winter-Sterbe-Kandidaten abzuthun. Ausserdem brauchen wir nicht wenig Fonds, um unseren Verpflichtungen gerecht zu werden.- Wegen Ablieferung müssen Sie dort arrangiren, und möglichst spät, damit die Thiere Zeit haben fett zu werden.-

Mähmaschiene. Die von Ihnen bestellten Ersatztheile sind angekommen, und gehen nächste Woche mit "Alfonso" nach Natales. Die zweite Maschiene hätten wir besser direct bestellt, hier sind nur zwei zu haben und habe ich eine davon zu 250.- oro 18d. gekauft, laut beigefügtem Katalogue. Ich kann natürlich nicht beurtheilen, ob sie gut ist; es wäre besser gewesen wenn Sie bei Ihrem letzten Hiersein sich damit beschäftigt hätten. Einen Rechen habe ich nicht gekauft, denn mit dem einen den Sie haben dürften Sie auskommen.-

Wenn Sie einen "Riecher" haben, wie Sie sagen, dass wir auf einen schweren Winter rechnen dürfen (1913 hatte ich einen profezeiht) dann bitte sorgen Sie für viel Heuh, auch in Miethen im Kamp, wie ich es ja befürwortet hätte.-

Gerding (oder Gedding?) Was Sie mir mit Brief vom 18 d.M. über die Ausserungen dieses Individuums mitgetheilt haben, habe ich am 25.d.M. nach B'Ayres weitergegeben; der Kerl hat vielleicht Spione im Landamt, und weiss wohl etwas über die Schwierigkeiten in Sachen der 3 Leguas & der anderen der Explotadora, resp. über Lote 102, dessen Entscheid immer noch nicht heraus ist, und scheint ein freches Subject zu sein, wenn er bei v.M. wegen Schafe anfragt. Lote 97 ist, wie Sie wissen bezahlt und habe den Titulo definitivo, nur ist die zweite Hälfte in arrendamiento bis 19

wie alle anderen auch, ich wüsste also nicht was dabei zweifelhaft sein sollte, als blos der Wunsch böser Nachbaren.- Immerhin möchte ich bei dieser Gelegenheit Sie auf meinen Brief vom 6.April 1914 aufmerksam machen, in welchem ich Ihnen über die Nothwendigkeit schrieb, auf den gemietheten Lotes ebenfalls Poblaciones zu machen, ob wir sie gebrauchen oder nicht, da dies eine Condicion ist & wir ohne Erfüllung derselben Gefahr laufen. Es ist nöthig, und ich bemerkte dies an anderer Stelle, dass an diesen Poblaciones Schaffelle mit den zum Lote gehörigen Schafmarken sichtbar aufgehängt bleiben. Bitte diese Sache nicht aus den Augen zu lassen.- Obgleich ich nichts wieder von B.A. gehört habe glaube ich doch, dass die Sache mit den Certificados nicht erledigt ist. Sei dem wie es wolle, und kann es nur conveniren, durch Poblaciones, also Häuser, ein gewisses Recht auf das gemiethete Land zu erhalten. Die Sache muss also gemacht werden, wenn es nicht schon geschehen ist.-

Ich hatte Thiel aufgetragen, die Tambores vorläufig in Natales zu behalten, es macht aber auch nichts dass sie nun dort sind. Bitte auf den Verschluss zu achten, die Tambores waren theuer und können zurückgeliefert werden.- Immerhin ist der Stoff billig.-

Lote-Liste bis April 1914 beiliegend für Buchungen.

Mit besten Grüssen

"Alfonso" Punta Arenas, 4de Febrero 15

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 29/1. mit Postmann, der aber erst gestern abgegangen sein soll, und sandte Ihnen Copie durch Iglesias, der am Sonnabend 30/1 nach dort geautelt ist.-

Männaschiene & Repuestos werden heute nach Natales eingeschifft.-

Postmann wollte unter keinen Umstanden bis Tapi Aike ohne Zulage gehen; ich habe daher in Ihrem Sinne mit ihm vereinbart die Post in Castillo zu lassen unter selben Bedingungen wie bisher.-

Eberhard schrieb am 19/11. Jetzt habe ich Telegram vom Chil.Minister, vom 30 dass er wohl ist und dass man den Entscheid der Regierung als bevorstehend abwartet (wegen seiner Freiheit).

Krieg. Nach der grossen siegreichen Schlacht bei Soissons haben weitere kleinere Geplänkel stattgefunden. Dagegen gehen die Unterseeboote jetzt auch gegen Handelsdampfer vor, und U 21 hat dicht vor Liverpool vers dene versenkt, darunter "Lime Branch", ein anderer U vier vor Havre. so, wenn die Kerls in England nichts mehr zu essen haben, werden sie wohl beidrehen. Die Zeppeline sind ebenfalls bei der Arbeit.-Hinden steht dicht vor Warschau, und die Oesterreicher haben die Russen en tig aus der Bukovina gefeuert. Die Türken sind mit grosser Macht d am Suez Kanal. - Die 4 Gringos suchen immer noch nach dem "Dresden" konnen ihn aber nicht finden oder trauen sich nicht. Na sie werden von ihm hören, wenn er das nächste Schiff versenkt.-

Wetter Seit Sonntag weht ein Kuhsturm, gestern mit Westwind starker Regen, h Heute morgen Orkan, jetzt ruhig, aber wenigstens kein Staub.-

Mit besten Grüssen

Ihr

"Argentino" Punta Arenas, den 10. Februar 1915.

Herren Rohde, Rappard & Langlch.

Buenos Ayres.

Meine Ergebenen vom 22. Januar d.J. höflichst bestätigend, und ohne Ihre angenehmen Nachrichten, komme ich heute auf den Inhalt meines Schreibens vom 17. November v.J. zurück, betreffend Nueva Ley de arrendamientos.- Die Herren Enrique del Castillo & Co schreiben unterm 28. Januar folgendes:

" Nuestras gestiones no han sido infructuosas pues, si es verdad que
" el Gobierno no ha resuelto aun vender la totalidad de la tierra
" arrendada, en cambio y debido a las gestiones realizadas en nombre
" de los pobladores (ich hatte auch die solicitud unterzeichnet) se
" ha resuelto arrendar la Tierra publica por 10 años, renovables por
" otros 10, sin derecho a compra y al precio de $ 50.- anuales de arren-
" damiento por cada legua, teniendo derecho a adquirir en compra, 4
" hectareas en donde tenga ubicadas sus poblaciones, lo que consi-
" deramos un verdadero triumfo de los interesados, y nosotros nos
" felicitamos de haber podido contribuir eficazmente a obtener el
" exito anhelado por los pobladores.-
" El Poder ejecutivo tambien accedio a los constantes pedidos
" que hemos formulado en nombre de pobladores y ocupantes de las
" tierras reservadas para el fomento de los ferrocarriles economicos
" (Ley 5559) y prueba de ello es que este solicitó autorisacion de
" la Hon. Camara de Diputados para arrendar esas tierras, y esta en
" su sesion del viernes 15 Prte, concedió al Poder ejecutivo dicha
" autorisacion.- Ahora falta la sancion de la H. Camara de Senadores
" para que el Poder ejecutivo expida y firme el nuevo Decreto de
" arrendamiento, pero puede Vd considerarlo ya como un hecho consu-
" En consecuencia creemos conveniente que Vd nos autorise a ges-
" tionar del Superior Gobierno de la Nacion, la renovacion del
" arrendamiento del lote que Vd es concesionario o sea de la parte
" del fisco, que por 20 años mas, acojiendonos a los beneficios del
" nuevo Decreto de arrendamiento.- Suponemos que Vd obtuvo esta
" renovacion con su contrato por 5 años mas.- La gestion que nos
" nos proponemos hacer por Vd es conseguirle una ampliacion a esa
" renovacion por quinze años mas o por el tiempo que le falte hasta
" completar 20 años a que tiene derecho por el nuevo Decreto de arren-
" damiento. Tambien si lo desee puede enviarnos su pedido por lotes
" de tierra fiscal y todo asunto en general relacionado con la

Obiges wurde mir auch von anderer Seite bestätigt, und nehme ich an, dass Ihr Aviso für mich unterwegs ist.- Ich bitte Sie nun, ohne Verzug diejenigen Schritte zu thun, um an dieser Verfügung Antheil

zu bekommen.- Sollten Sie glauben, dass die Durchführung auf Schwierigkeiten stösst und dass es von Vortheil sein würde, wenn die Angelegenheit in einer Hand vereinigt bessere Aussicht auf Erfolg hat, so wäre es mir auch recht, wenn Sie Del Castillo damit betrauen, zumal dieser mit Alejandro Menendez schon seit Jahren das Problem behandelt hat und wir im Februar 1911 ein compromiso mit ihm eingegangen waren, die Verlängerung der Miethscontracte zu erreichen, welches damals aber durchfiel.- Ich überlasse es Ihnen ganz in unserem Interesse zu handeln wie es am besten ist zur Erreichung des Objectes. Immerhin würde es gut sein, mit Del Castillo in Verbindung zu treten, und gemeinschaftlich die Angelegenheit zu bearbeiten. Die Leute haben durch ihre Ausdauer schon manches erreicht und vertreten ausser eigenen auch die Interessen viel pobladores.-

Lote 102. Ist noch kein Entscheid zu erwarten?

Mit freundlichen Grüssen

"Argentino"

Punta Arenas, Febrero 10'19

Señores Enrique Del Castillo y Cia.

Buenos Ayres

Muy Señores nuestros,

Ayer hemos recibido su atenta carta del [illegible] Enero, por la cual Vds se sirvieron de darnos la buena noticia, que [illegible] Nueva Ley de arrendamientos, que concede a los pobladores el derecho de arr[illegible] sus tierras por diez años, renovables por otros diez, sin derecho de [illegible]pra y al precio de 50.- anuales de arrendamiento por legua, tenie[illegible] derecho ademas a adquirir en compra 400 hectareas en donde se tien[illegible] ubicadas las poblaciones, ha sido despachada por la H. Camara de Di[illegible]dos y pronto recibira la sancion de la H. Camara de Senadores.-

Mucho les agradecemos esta oprtuna informacion, y su oferta de [illegible] seguirnos esta ampliacion a la renovacion por 15 años a seguir lo[illegible] que venceran en 1916 (son 6 Lotes), y hoy hemos escrito a nuestros [illegible] presentantes en esa, Señores Rohde, Rappard & Langloh, Chacabuco 188, [illegible] tienen los poderes respectivos de ponerse de acuerdo con Vds en la [illegible]ma que sea mas conveniente para conseguir el objecto.-

Al mismo tiempo les agradecemos su oferta de vender nuestras l[illegible] en esa, pero sentimos no poder aprovecharla por haber ya vendida la [illegible] produccion de este año al precio satisfactoriode 12d.-

Saludan a Vds muy atentamente

sus atentos y SS.

[signature]

"Argentino" Punta Arenas, Febrero 10/1915

Señores Angel Velaz & Co.

Buenos Ayres.

Muy Señores nuestros,

Su atenta carta del 22 de Enero ultimo solo nos alcanzó ayer, y con interes nos hemos impuesto de su contenido.

Sentimos de no haber podido aprovechar de sus buenos servicios de vender nuestra lana este año, pues al recibir su telegrama del 18 de Enero, que Vds se habian encargado de recibir los 72 fardos ex "Asturiano" por indicacion del Señor Josè Menendez, ya habiamos recibido una oferta de vender aqui, algo mas ventajosa que la suya, que en vista de no haber recibido informacion alguna de B'Ayres habiamos aceptado.- En el acto les hemos comunicado esto por telegrama del 19 de Enero, agregando que que estamos dispuestos de abonar su comision sobre los 72 fardos, si hubiere, y rogando a Vds de vender los 15 fardos de Cueros ovejunos, embarcados por el mismo vapor "Asturiano".-

Acompañamos lista de detalles sobre los cueros, pero por un olvido no se han tomado los numeros, al embarcarlos, de modo que no podemos indicar exactamente, cuales numeros corresponden a los 15 fardos.-

Hemos tomado buena nota, que Vds estan dispuestos de encargarse de la venta de lanas de la costa, y hoy hemos escrito a nuestros amigos, los Señores Stubenrauch & Co, en Deseado, a este respecto, quienes agradecerán a Vds la remesa de sus revistas, recomendandoles de entrar en relacion con Vds.-

Saludamos a Vds muy atentamente y nos repetimos de Vds atentos y SS.

"Alejandro" P.A. 14/2.15.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 4.d.M. per "Alfonso" empfing ich, am 11 d.M., Ihr Geehrtes vom 26.Januar nebst beigefügter Schluss-Liste der Wollballen bis No.273, also Beendigung der regulären Schur. Ich bemerkte mir gern, dass am 26/1. der letzte Transport von dort ging, so dass ich hoffen darf dass die ganze Wolle jetzt mit dem täglich erwarteten "Alfonso" eintreffen wird.-

Was nun das Resultat der Schur anbetrifft, welches also-abgesehen von der wohl sehr geringen "Nachschur" - bis heute 273 Ballen mit 85867 Kilos ergeben hat, so scheint mir dasselbe, so weit heute ersichtlich, im Verhältniss zum Vorjahre auch nicht sehr berühmt zu sein. Da Sie nicht die Anzahl der geschorenen Schafe aufgeben, kann ich natürlich noch keinen Vergleich aufstellen, mir scheint aber, selbst wenn berücksichtigt, dass die Wolle in diesem Jahre viel leichter ist, als ob Ihr Winterverlust grösser gewesen ist, als von Ihnen geschätzt.

Im Vorjahre hatten wir	234 Ballen Schur		64897 Kilos
	9 " Camp		~~10275~~ 9848 K.
total	243 Ballen		75975 Kilos

zu 2.80 Kilo per Schaf macht 23000 Schur. Wir haben keine Schafe gekauft, sondern nur Lämmer, dagegen 5528 Mutterschafe zugekauft, mithin müssten wir nach Abzug für Verlust(3500 Felle verschifft) etwa 32[illegible] geschoren haben, also 2.68 Kilo per Schaf, oder der Verlust ist grö[illegible] gewesen.- Ich hatte im Stillen auf über 90000K. gehofft.- Immerhin ist die Situation durch den guten Verkauf etwas gerettet, und ergi[illegible] die Wolle in diesem Jahre etwa £ 9330.-.-. Ich bitte Sie um bal[illegible] detallirte Daten und um Ihre Meinungsäusserung, [illegible] d. Reduction[illegible] Kopf per Schaf, [illegible] Reparation Kapita[illegible] [illegible] [illegible] [

Buchführung. Es wäre mir lieb zu hören, wie die Arbeit vorangeht und ob Grösser sich zurechtfindet.-

Fleisch-Preise. Wenn Cameron dort etwas weniger giebt, als San Gregorio, die kürzlich ihre Preise etwas heraufgesetzt haben, so kann ich bis zu ei gewissen Masse es verstehen, denn er hat auch grössere Schwierigkeiten Schiffe nach Ultima Esperanza zu bekommen, muss wahrscheinlich etwas höhere Fracht und jedenfalls höhere Versicherung bezahlen.- Ausserdem unter uns gesagt, ist der Export noch gar nicht sicher in der Ausführ denn seit Deutschland über alle engl. Häfen Blockade erklärt hat, vom 18.d.M. ab ferner auch nicht mehr auf neutrale Schiffe Rücksicht neh wird, weil der Engl. Admiraltazgo eine geheime, aber bekannt gewordene Order für alle engl. Schiffe erlassen hat, neutrale Flaggen zu gebrauch ihre Namen und Heimathshäfen überzupinseln etc., so wird es schwer s dass Frigorifico Schiffe von drüben abgehen werden, wenigstens weiss man hier noch von keinem, und die Frigorificos fangen bereits an rec besorgt zu werden. Ausserdem ist die Versicherung theilweise bis au 25% heraufgeschnellt, was vielleicht ein Grund wäre, gemachte Verkäufe anulliren. Aber das kann uns gleich sein, die Hauptsache ist, dass die Dampfer wirklich herauskommen und das Fleisch laden, ob es dann drüb ankommt oder nicht hat für uns kein finanzielles Interesse, im Gegen wünsche ich, dass die Deutschen Unterseeboote keinen passiren lassen. Denn nur dadurch, dass es ihnen gelingt, die engl. Einfuhr zu unterbin und sie haben ja bisher schon Vortreffliches geleistet bis vor Liv haben wir Aussicht England zum Frieden zu zwingen.- Es scheint mir d nicht richtig, bei Cameron auf einen höheren Preis zu dringen, wenns Sie gütlich nichts unversucht lassen müssen, um Ihr Ziel zu erreich

Inspector. Noch habe ich keine Nachricht, ob einer unterwegs ist, aber ebenso wenig ist ein Entscheid über Lote 102 gefallen, was mich beunruhigt. Dagegen scheint es jetzt sicher zu sein, dass

Nueva Ley de arrendamientos durchkommt, wie Sie aus einliegendem Briefe von C

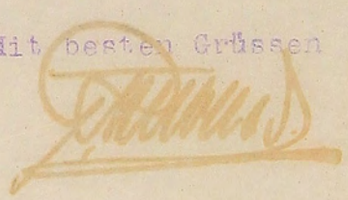
ensehen werden. Ich habe Rohdes bereits Instruccion ertheilt.

Es wäre sehr gut, ja vortrefflich, wenn wir auf diese Weise die in nächsten Jahre fällig werdenden Arrendamientos auf 15 Jahre verlängert erhalten würden, und müssen wir alles vorbereiten, wozu auch die Poblacion auf den gemietheten Blocks & Certificate (siehe Briefe 6/4, 5/5 & 25/6. gehören; das Gesetz sagt man habe zwar kein Kaufsrecht, könne aber nach Ablauf der 20 Jahre 400 Hect. kaufen, auf denen die Poblaciones sind.- Auch die Deutschen Fresser "Union" spricht davon.-

Wetter. Auch hier haben wir viel Sturm & Kälte gehabt, besonders am 23.24.30/31. 3.4.5.Feb., dann viel Regen und seit vorgestern bis 20 Grad Wärme. Das Abdecken des Kochhaus-Dachs durch den Sturm kommt nicht unter Fe Versicherung, es ist besser nichts zu erwähnen, denn wenn die Gesellsch ten von solchen continuirlichen Stürmen hören, werden Sie das Risiko einschätzen.-

Waaren & Lebensmittel werden immer knapper. Mehl kostet schon über $1.- Zucke giebt es fast gar nicht; wir konnten neulich 1000 Kisten Würfelzucke kaufen, fast doppelt wie vorher. In Deutschland wird der grösste Teil des Rubenbodens mit Weizen bestellt, also weitere Theuerung selbst na dem Kriege in Aussicht, denn Deutschland war der Hauptlieferant der W Sie thun also gut, recht sparsam zu sein, und die Leute bei Zeiten zu gewöhnen.- B.& B. praesentirten Order für £ 260.- und nehme ich an, d solche für Provisiones aus Natales ist.-

Mit besten Grüssen



"Atlantico"

Punta Arenas, den 1. Maerz 1915.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Meine Ergebenen vom 25/1 & 10/2. höflichst bestä-
tigend bedaure ich nicht von Ihnen gehört zu haben, obwohl seitdem ver-
schiedene Posten von dort eingetroffen sind.-

Lote No.102. Es ist befremdlich, dass diese Angelegenheit immer noch nicht
geregelt worden ist. Ich fürchte, fast dass Cañas irgend ein falsches
Spiel treibt, und da er Vertreter der Explotadora ist, und diese viel-
leicht ein Auge auf das von deren Ländereien umschlossene Lot geworfen
hat, er vielleicht deren Wünsche mehr vertritt als seiner Verpflich-
tung uns gegenüber durch Annahme der 1000.- nachzukommen.- Ich habe
nicht gehört, ob die Regierung einen neuen Inspector heraussenden will
wir sind vorbereitet und sind nicht müssig gewesen, und haben die be-
stehende Poblacion noch weiter ausgebaut.- Ich bitte Sie keine Mühe
zu scheuen, um die Sache in Ordnung zu bringen.-

Nueva ley de arrendamientos. Ich bleibe Ihre gefälligen Nachrichten erwarten.

Fällige Letras. Am 7.d.M. werden Letra für 800.- je für Lote 100, 98 ? & 99 ?
und 768.62 für Lote 101. fällig, die ich zu bezahlen bitte. Ich bi-
be, Sie haben genügende Fonds in Händen, wenn nicht werde telegraphisch
anweisen. No.98 & 99 sind glaube ich erst am 27/4 4. fällig, ich bin
aber nicht ganz sicher; jedenfalls war dies das ursprüngliche Datum
des Miethskontractes.-

Mit freundlichen Grüssen

Schmidt

Punta Arenas, 1/3.1915.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit m/ Letzten vom 14/2. empfing ich am 26/2 Ihr ge[illegible]tes Schreiben vom 12.Februar.-

Correo. Ich bemerkte mir was Sie über die Postverbindung sagen, und dass Sie jetzt zu der Ueberzeugung gekommen, dass der alte Dienst beizubehalten vorläufig nicht verbessert werden kann. Ich habe desshalb mit Pancho Ihrem Sinne zu £ 36.o.o. abgeschlossen, beginnend mit heute.- Ich werde trotzdem Dampfergelegenheiten benutzen, die schneller sind, und dann Castillo, von wo denklich öfters Gelegenheit ist. Herrn v.M's Post ist übrigens auch nicht viel schneller befördert.-

Schafe Coy-Aike. Herr Braun praesentirt mir die folgende Rechnung:

26/2. Entregado el 13/2.15	1000	ovejas de Montenegro		
	2000	" " Coy-Aike	14/	£ 2,100
Mercaderias a/Th.Hawes				"
		total		£ 2.101

zahlbar nach Abrechnung des Frigorifico, Bories.

Frigorifico Bories. Schon jetzt 2000 Lämmer zu schicken, convenirt doch eigentlich nicht, und sollte uns Camaron für diese "Gefälligkeit", denn als solche muss man es doch annehmen, wenigstens den vollen Preis von 4 resp.4 7/8d bezahlen, um die Gewichtsdifferenz gut zu machen. Vielleicht ist es aber doch besser, so früh wie möglich zu liefern, denn ich fürchte dass es später mit Verschiffungsgelegenheit hapern wird, in Folge der tapferen Arbeit unserer Unterseeboote, welche seit dem 18/2 alles versenken, was sie fassen können, und dass dann gar keine Schiffe mehr von England abgehen können. Der erste Dampfer soll am 7 d.M. hier sein, zuerst in U.E. laden.- Sollte dies eintreten so wäre es nicht unangebracht dass die Schlachtungen eingestellt werden.- Es scheint mir desshalb empfehlenswerth, schon jetzt einen Kontract für das ganze Quantum zu machen.

welches Sie liefern wollen,im April,um Bories zu binden.
Wie ich schon früher bemerkte,empfielt es sich,so viel wie irgend möglich,auch alte Schafe,abzustossen,erstens weil wir viele Fondos benutzen,dann um Verlusten des Winters vorzubeugen.-

Brücken Penitente. Ich bin ganz Ihrer Meinung,dass uns dies nichts angeht, lieber Brückenzoll bezahlen,wenn wir mal dieselben gebrauchen sollten. Uns liegt die Brücke bei Tapi Aike & die bei Horquetas näher.- Ich hatte auch nur angefragt,um die Leute zufriedenzustellen.-

Wolle. Ich denke auch,dass der Preis von 12d recht gut ist. Ich hätte vielleicht besser gethan zu warten,denn wie ich höre soll Montes für seine Wolle von San Pablo 17.- bekommen haben,was ein fabelhafter Preis wäre und sich nur durch die völlige Abwesenheit von Erde in dem swampigen Kampe erklären lässt,& weil von "weichem"Grass gezüchtet ist. Aber es hätte auch ganz gut anders werden können. Mich wundert die steigende Tendenz,weil alle Wolle mangels Verschiffungs-Moglichkeit in B.A. liegen bleibt; oder ob man eine Knappheit fürchtet,nachdem uns "Us" schon verschiedene Wollsteamer versenkt haben,selbst "Lime B" dicht unter L'pool! Die Braven arbeiten grossartig. Ich lege Ihnen heutigen Eco de la Guerra & Suelto "Union" bei zur Erfrischung.-

Mit besten Grüssen

Ihr



Postmann.

Punta Arenas, den 1. März 19

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Cuenta Corriente per 31/12.1914.

Ich übersende Ihnen einliegend die fertiggestellte laufende Rechnung vom 1. Juni 1914 bis zum 31/12.14 also für 7 Monate.- Ich habe hierzu verschiedene Bemerkungen zu machen.

Zunächst bitte ich Sie, dieselbe genau durchzusehen und zu prüfen sowie die Belastungen vorzunehmen, welche Auslagen für Leute sind, möglicher Weise denselben noch nicht debitirt worden sind.-

Hiernach sind in den 7 Monaten ausgegeben der hohe Betrag von £ 6114.12.4 und zwar für

	Sueldos	£	1884.10. 8.
"	Mercaderias (& Dip)	"	1751.3.4.
"	Fletes	"	70. 5. 2.
"	Gastos diversos, poderes	"	102. 3. 0.
"	Miethe, Abfindung v.B. und H.Wippl.		1297.12. 7.
"	Dip Morris Little & Son		184.10. 0.
"	Intereses a/ baar		874.13. 6.
	total	£	6114.12. 4.

Dazu kommt ferner was anderweitig durch die Banco de Punta Arenas etc. ausgegeben worden ist:

für	Landquoten & Miethe	£ 1675. 0. 0.	
"	gekaufte Schafe	" 3316.16. 0.	
"	Intereses	" 10. 6. 0.	
		£ 5002. 2. 0.	5002. 2. 0.
			£11117. 0. 4.

Nicht eingeschlossen sind hier die Zahlungen für das gekaufte und zwei Jahre Zinsen, wovon noch nichts bezahlt ist. Der Saldo steht in der Bank gegen uns mit M'Nl. 164885.42 also £ 14400
abzüglich £ Guthaben ./. " 27
£ 14121

Dagegen validirt in diesem Jahre zunächst nur die Wolle, welche etwa £ 9000.-.-. beträgt und nicht annähernd die laufende Rechnung abdeckt, ja wie es scheint nur die jährlichen Ausgaben der Farm begleicht, ohne den alten Saldo zu verringern, noch irgend etwas für den Landkauf übrig zu lassen.- Sobald ich Ihre Inventur per

oder per 31/12.1914 erhalte,werde ich einen Abschluss machen,um ein genaues Bild der Lage der Farm zu haben,die wie Sie mir aus Vorstehendem zugeben werden,nicht allzu brillant ist.- Die grossen Verluste der vorletzten zwei Jahre haben uns doch recht arg mitgespielt,und werden Sie nun begreifen,dass meine fortgesetzte Mahnung zur Sparsamkeit mehr wie gerechtfertigt ist.-

Besonders fällt mir auf die Höhe der Sueldos,welche nicht in Proportion zu den Schafen und deren Ertrag steht. In 7 Monaten wurden £ 1834.-.-. verausgabt,ohne den Unterhalt der Leute zu rechnen,der sich in den Mercaderias ausdrückt,und ohne die Extra-Ausgabe fürs Scheren zu rechnen,welche bereits vor dem 1.Juni bezahlt sein dürfte. Man muss also im Jahre für diesen Posten allein £ 3100.-.-. rechnen, und wenn wir 30000 Schafe annehmen,so resultirt jedes Schaf in Kosten für sueldos allein 25.15 pence,was doch entschieden zu viel ist. Nehmen Sie nun noch die anderen Kosten dazu,so bleibt aus der Production des Schafes wenig oder nichts übrig,wir arbeiten also fast mit Verlust,wie auch aus den zuerst angeführten Zahlen hervorgeht.- Ich bitte Sie,Vorstehendes mit Ruhe durchzudenken,und dann Ihre Maassnahmen zu treffen,und die Gastos dementsprechend zu reduciren.-

Mit besten Grüssen

"Altantico" Punta Arenas, Marzo 3 de 1915.

Señores Angel Velaz & Cia.

Buenos Ayres.

Muy Señor nuestros,

Confirmamos a Vds nuestra ultima del 10 de Febrero ultimo y no hemos tenido el gusto de oir de Vds. Cueros ovejunos por "Argentino" (5/1.15). Esperamos de recibir sus noticias sobre la venta de los 15 fardos de cueros ovejunos. Por otras partidas mandadas por nuestros amigos de Deseado se ha realizado 70 cts. pero como los cueros del Sud son de mejor calidad y mas gruesos creemos que Vds podran obtener precios mas ventajosos todavia.-

Rogamos a Vds de depositar el producto liquido en el Banco Germanico de la America del Sud por cuenta de los Señores Stubenrauch & C.

Sin otro motivo nos es grato de repetirnos

de Vds atentos y SS.

Stubenrauch & C.

4 3. 15.

Holgnal Buenos Ayres.

Sírvanse pagar letras avisando que vencerán siete marzo.

Stubenrauch

T.a.

"Alejandro" Punta Arenas, den 5.Maerz 1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Ergebenen vom 1.d.M. durch Post empfing ich vorgestern Ihre Zuschrift vom 23/2 resp.1/3.ab Natales. Lämmer. Ich bemerkte mir, dass die "Letzten Ihrer Lämmer"(wie viel (2803) im Ganzen?) vor Ausbruch des Strikes geschlachtet sind. Es ist gut dass Sie das Wiegen beaufsichtigt haben, denn man soll dort nicht gut wiegen, wie mir bestimmt gesagt ist; denklich haben Sie auch die Wage nachgesehen. Ich bitte mir, die Recibos zu senden, um den Werth hier einzukassiren. Das Durchschnittsgewicht von 30 lbs. scheint mir nicht günstig; Krüger hat für seine 40lbs. angenommen.- Es ist doch wohl etwas zu früh für Tapi Aike, im Februar zu liefern, und hoffe ich dass Sie mit der zweiten Sendung und den Schafen oder Capones besser fahren werden.-

Wolle & Felle 1914/15. Ich habe die Carreten-Listen empfangen.- Ich bemerkte, dass Ihre Tara 7 Kilos ist, H.H. & Co. sagen jedoch, dass es 9½ Kilos seien; man wird morgen einige Ballen umpacken, und werde ich dabei sein, wenn dann Arpillera & sunchos gewogen werden.-

Schur. Ich bemrkte mir, dass Sie 28827 geschoren haben, somit jedes Schaf 2,93, und nicht 2,68 Kilos Wolle ergeben hat, wie ich kalkulirte mangels genauer Daten. Ich erwarte nunmehr die in Aussicht gestellten weiteren Daten, um auch genau feststellen zu können, wie hoch sich die Unkosten per Schaf stellen.-

Strike wurde vorgestern beigelegt, und nachdem sich die Arbeiter bereit erklärt ihre contrahirte Arbeit wieder aufzunehmen, hat der Gobernador die beiden Radelsführer aus der Haft entlassen.- Ich bin der Meinung, dass dabei wieder der Fehler zu grosser Nachgiebigkeit begangen wurde, da diesmal handelte es sich um einen directen Angriff auf die Behörde.

dafür sorgen musste, dass ihr Ansehen voll gewahrt bleibe, und einmal A gesagt auch B sagen musste. Der Selbstmord eines Conscriptos in UE wurde natürlich gegen sie weidlich ausgenutzt, und die Einmischung von Contardi hat das Weitere gethan. Schuld an Allem haben die Patrones selbst & wenn es wahr ist, dass einem Delegado de Obreros 15000.- gegeben wurde, damit der erste Strike beendet werde (es heisst dass die Exp. solches fertig bekommen hat) dann kann man nicht anderes erwarten. Die Engländer sind immer bei der Hand zum Bestechen, welche Praktiken in Chile durch sie eingeführt ist und zum Ruin Chiles nicht wenig beiträgt.- Die Direccion der Federacion soll sich jetzt unter einander in den Haren liegen, Renuncio de Ministros und Parlamentsfrances.- Es heisst 300 Arbeiter sind von U.E. unterwegs, die nicht gestoppt werden konnten.-

Die Engl. sind zu dumm, unseren Dresden in U.E. zu suchen, ich glaube das ist auch nur Vorwand, sie wollen sie nicht finden weil sie Angst haben, und wollen auch hier bleiben, denn drüben werden sie doch nur weggebuddelt.- Soeben erhalte ich Avis, dass Glasgow wieder bei Natales einläuft.- Die Russen wollen wieder siegen, es bereitet sich also etwas vor, wir haben keine Nachricht ausser ein promptes dementi dieser Faseleien. Die Engl. behaupten einige Forts in den Dardanellen genommen zu haben, dagegen sehe ich heute ein Telegram, dass türkische Ka Torpederos die engl. Mienensucher in den Grund gebohrt haben.- In Frankreich scheint der von Joffre vorausgesagte Total-Angriff eingesetzt zu haben, ist aber überall abgewiesen worden. Wir haben keine Nachrichten, was immer ein gutes Zeichen ist.-

Grösser. Ich bemerke, dass die Arbeit bald beendet sein wird und dass Sie auch nächstens hereinkommen wollen, was mir lieb ist.-

Mit den besten Grüssen

Gestern schönes Wetter
heute Nebel bei hohem Glase.

Allgäuer. 7/3. 15.

Herrn Bruno von Klenze.

Feldpostkarte.

Herzl. Freudigung meines gestrigen Briefes darf ich Ihnen, da mir inzwischen, bis es ins hiesige Lager auf Ihren (Ihrer Firma) Namen kommen kann, gegen Quittung für Ihren Herrn Sohn, Herrn Leutnant Klenze, Ihre Karte mit Ihrer Unterschrift, sowie Ihre Adresse zugeschickt ist, und ich inzwischen Ihrem Herrn Sohn, da Ihre Adresse zugeschickt ist, Ihre Karte mit Ihrer Unterschrift, sowie Ihre Adresse zugeschickt habe, Ihnen gestern Abend noch die Quittung über die Karte

2

Seiner Theil
Natalis

8/3. 15.

Wolle Tapi Aiki

fehlen an Schur Ballen No 209
" 220
" 257 (3)

—

fünf leeren Kote an Feuer
Ballen No 274 C.
" 275 Sweepings
" 276 C (3)

Certifico haber recibido del Señor Administrador General de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la cantidad de ---- Setecientas Libras esterlinas (£ 700.o.o.) por arriendo del Lotes No.100, correspondiente al semestre vencido el 1.de Marzo de 1915, segun contrato fecha 27 de Abril de 1914.-

Punta Arenas, Marzo 12 de 1915.

"Gobernador Borries"

Punta Arenas, den 17. Maerz 1

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 1.d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 20.Februar, und Telegrame vom 6. & 10.d.M.-

Arriendos. Ich bemerkte mir bestens dass Sie die fälligen Wechsel für Landmiethe bezahlt haben, und bleibe Ihre Aufgabe erwartend.-

Nueva Ley de arrendamiento. Aus Ihrem Telegram vom 6.d.M., hier am 9/3 angekommen, ersah ich dass das Dekret noch nicht gezeichnet ist.- Inzwischen erhielt ich Brief von Enrique Castillo & Co, vom 26.Februar, in welchem Sie mir weitere Einzelheiten mittheilen und sagen, dass in einigen Tagen das Dekret gezeichnet werden würde. Sie bemerken ferner, dass sie mit Ihnen eine Unterredung gehabt haben, und sich bereits mit Ihnen verständigt hätten über die zu machenden Schritte, um für uns 5 resp. 6 Lotes die Verlängerung der Miethskontracte auf Grund des neuen Reglamentos zu erlangen, und dass sie nunmehr nur unsere Autorisation erwarten, um die Angelegenheit einzuleiten. Sie halten es nicht für nöthig, dass die Poderes ihnen transferirt werden, sondern wünschen nur, dass Sie die von ihnen einzureichenden Solicitudes zeichnen und den Gang der Sache controlliren.- Betreffs ihres Honorars bitten sie mich mit Herrn A. Menendez zu verständigen, der jedoch bereits nach Norden gegangen ist, und vielleicht nicht wieder hierher zurückkehren dürfte. Auf jeden Fall sei ihr Honorar nicht eher zu bezahlen, als nachdem die neuen Kontracte erzielt worden seien.-

Da ich von Ihnen noch nichts näheres, auf meinen Brief vom 10. gehört habe, so sehe ich heute hoch davon ab, obigen Brief von Cas-

zu beantworten; um aber nicht kostbare Zeit zu verlieren, wiederhole ich dass ich es Ihnen ganz überlasse in unserem Interesse zu handeln, wie die Erreichung des Zieles am besten durchzuführen ist.-

Lote 102. Ich bemerkte mir, dass nach Cañas' Ansicht alles in Ordnung geht & dass Sie nach den Feiertagen wieder auf dem Landamte vorsprechen werden. Ich wiederhole meine Bitte, sich nicht zu sehr auf Cañas zu verlassen.-

Tres Leguas. Die Explotadora hat Nachricht bekommen, dass die proponirte Inspection durch den Comisario nicht angenommen worden ist, und verlangte von mir einige genaue Daten, die ich gegeben habe. Es sind auf den Terrenos mehr Arbeiten fertiggestellt, als nöthig ist & wäre es zu bedauern wenn eine Inspection nicht stattfände ehe der Winter kommt, und solche wieder unmöglich wird.-

Mit bekannter Hochachtung

Schmuhl.

Punta Arenas, Marzo 22/1915.

Señor don Mauricio Braun.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Tenemos el gusto de acompañar a Vd dos checque po £ 1262.1.2. contra Banco Anglo Sud Am. Ld., cuyo valor se servirá abonarnos sobre la cuenta del 22 de Febrero ultimo por ovejas vendidas a la Estancia Tapi Aike.-

Lo saludam atentamente

"Alfonso" Punta Arenas, 23/5.15.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Am 20.d.M. empfing ich Ihr Geehrtes vom 16.d.M. ab Puerto Borries, nebst Gewichtslisten über 2286 Lämmer, die ich hier habe nachrechnen lassen. Das Durchschnittsgewicht ist ein wenig besser, als in früheren Jahren in San Gregorio, aber das Nettoproduct reicht nicht an das dort im Vorjahre erzielte, weil wir damals zu 12/- puesto Estancia verkaufen konnten. Jetzt erhielten wir etwa 11/- netto.- Abgerechnet sind nur 2286, während 2299 abgeliefert wurden. Auch bitte ich in Zukunft stets jemand das Wiegen kontrolliren zu lassen, und sich nicht einfach mit dem zufrieden zu geben, was die Borries Leute aufzugeben für gut befinden.-

Der Werth obiger 2286 Lämmer wurde von der Explotadora mit £ 1262. bezahlt, und der Farm creditirt.- Ich habe diesen Betrag gleich an Herrn Braun weitergegeben als a conto Zahlung für gekaufte Schafe.-

Da der Frigorifico wieder arbeitet, so erwarte ich, dass Sie noch mehr Lämmer und nicht wintersichere Schafe schicken werden, um Verlust vorzubeugen und etwas mehr Geld einzunehmen.- Ich will nur wünschen, dass der kommende Winter uns nicht zu hart mitnehmen möge. Es ist mir aber eine Beruhigung, dass Sie einen grossen Posten Heuh gemacht haben. Früher oder später werden wir doch dem bereits ausgesprochenen Gedanken grössere Unterstand-Sheds für die Schafe zu bauen, näher treten müssen.

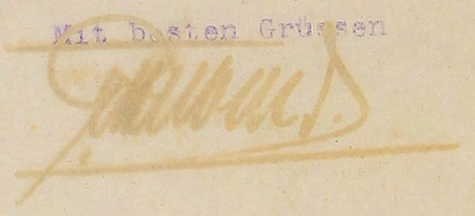
"Dresden" Nachdem wir diese Reliquien gehegt und gepflegt hatten haben wir nun doch sehen müssen, dass sie in ihr Schicksal gelaufen ist, was nach unserer Absicht zu vermeiden gewesen wäre, wenn sie dort geblieben, wo sie war oder versucht hätte nach Hause zu gehen, wie empfohlen war. Aber die Leute konnten es eben nicht mehr aushalten. In Cumberland Bay, Juan Fernandez, verankert-etwa 400 meter vom Lande, befand sich [illegible]

 P.A. 24/3.15.

Schiff als es morgens von Glasgow, Kent & Orama plotzlich angegriffen wurde im neutralen Hafen. Weiteres sehen Sie aus einliegenden Depeschen etc. Drei Todte & 12 Verwundete, keine Gefangene. Alle werden in Chile internirt.- Die Engländer haben als im neutrale Hafen an, gegriffen und erklart, das wäre ihnen ganz gleichgültig.- Warum gehen wir nicht auch so rücksichtslos vor? Dresden hätte Glasgow & Carnarvo in Sholl Bay Nachts erledigen können, ehe diese gewusst hätten woher that es aber nicht weil "Neutrales Gewässer", die Antwort hat der Dresden jetzt erhalten. Es ist zu gemein! Ich sehe Sie hatten dort di Nachricht ehe wir sie bekamen, und glaubten natürlich auch alles ebenso wie den Verlust von 11 Unterseebooten, welches eine Erfindung ist, ebenso wie dass Dresden von den Engl. in Grund gebohrt & dass di ganze Besatzung umgekommen sei.- Heute lanziren die Zeitungen das Gerucht, Prymzl sei gefallen, wir haben keine Nachricht, und so glaub ich die russische Lüge noch nicht, zumal erst vor kurzem Nachricht dass die Deutsch/Oesterr. dicht vor Prmyzl angekommen seien.-

Eben kommt Depesche, füge Kopie bei.

Mit besten Grüssen



"Argentina" Punta Arenas, den 25. März [illegible]

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres

Mein ergebenes Schreiben vom 17.d.M. [illegible] beigefügter Kopie höflichst bestätigend, bekenne ich mich zum Empfang Ihres Geehrten vom 3. & 9.d.M., sowie Ihrer Telegramme vom 9,10,21.& [illegible] deren Inhalt ich mir bestens bemerkte.-

Magallanes. Multa agrpecuaria. Laut Art.7 des Kontractes ist der Miether verpflichtet, den Impuesto agropecuario zu entrichten; wenn er dies rechtzeitig zu thun verabsäumt hat, so muss er auch die Consequenzen tragen, die Multa bezahlen. Um nicht in Schwierigkeiten zu kommen telegrafierte ich Ihnen, Sie bittend die Multa von 139.90 zu bezahlen, aber Gabay resp. Garide dafür verantwortlich zu machen.- Der Mann ist ohne dies schon reichlich scherfällig in Erfüllung der Bedingungen, wie das z.B. liche Anpflanzen von Bäumen, welches bis jetzt immer verschoben ist, weist, und scheint nur darauf bedacht zu sein, möglichst viel aus dem Fundo herauszuholen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie ihm ein wenig auf die Finger sehen würden.-

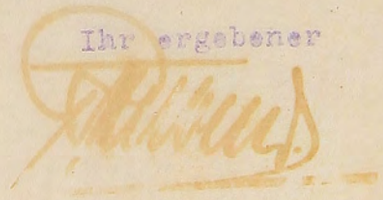
Letras. Ich bemerkte mir gern, dass Sie Letras 800.- für Lote 100, und [illegible] für Lote 102 eingelöst haben, und danke Ihnen für Uebersendung der [illegible] celirten Wechsel, auch der vorjährigen, deren Zahlung nun nicht weiter beanstandet worden ist.- Nach meinen Notizen wären auch die Letras 98 & 99 am 7/3.fällig gewesen, und nicht am 27/4; da Sie nichts darüber erwähnen, nehme ich an dass die letztere Fecha die richtige ist.-

Lote 102. Aus Ihren Ausführungen scheint es als wenn die Sache Aussicht baldigen Abschluss hat.- Dagegen war ich nicht überrascht über die leisen Andeutungen von Cañas; ich furchte stets dessen Winkelzüge

die auf Versuche hinauslaufen, mehr Kommissionen zu schinden. Die Explotadora kann darüber ein Lied singen & wäre auch froh, wenn sie aus seinen Händen wäre.- Ich halte es mit Ihnen fürs beste, Cañas mit der eigenen Münze zu bedienen und hinzuhalten, ohne etwas bestimmtes zu versprechen, besonders aber von ihm zu verlangen, dass er den eingegangenen Verpflichtungen nachkommt, ehe neue eingegangen werden können. Nueva Ley de arrendamientos. Besten Dank für Ihre ausführlichen Mittheilungen. Enrique Del Castillo & Co. Es ist mir recht lieb dass Sie mit dieser Firma noch nichts abgemacht haben, denn die verlangte Commission von 2000.- per Lote (8 oder 4 Leguas?) ist doch recht bedeutend, und sehe ich nicht die Schwierigkeiten ein, welche eine solche Kommission rechtfertigen dürften. Vielleicht können Sie selbst die Sache ebenso gut allein durchführen? - Heute sprach ich nun mit dem kürzlich hier angekommenen Ingeniero Cobos über dieselbe Angelegenheit, welche auch andere hiesige Farmer vertritt, und glaubt derselbe, dass das neue Gesetz eine Thatsache ist. Er verpflichtet sich, die Contracte auf 10 bezw. 20 Jahre Miethe durchzuholen, und zwar verlangt er 1600.- per 8 Leg. zahlbar, wenn die Contracte gezeichnet sind. Er wird mir morgen noch weitere Daten bringen, die ich Ihnen dann weitergeben werde.- Cobos bietet den Vortheil dass er bei der Regierung gut angeschrieben, dass er selbst Argentinier und ein zuverlässiger Mann ist, Eigenschaften, die dem Cañas & anderen theilweise abgehen.- Auch hat Cobos sich besondern um die Erlangung dieses neuen Gesetzes verdient gemacht, und hat selbst Land in Santa Cruz, ist also selbst interessirt.- Wenn wir also durchaus einen weiteren Comisionista nöthig haben, dann würde ich Cobos schon den Vorzug einräumen.-

Mit den besten Grüssen verbleibe ich

Ihr ergebener



"Argentino"

Punta Arenas, März 26/15.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich schrieb Ihnen gestern mit gleich[er] Gelegenheit, und empfing soeben Ihr Telegram vom 24/3.

" Hemos remitido (?) boletin oficial 18.Marzo con decreto venta
" diezmil hectareas Lote 102 al contado y arrendamiento otra mit[ad]
" con tres anualidades arrendamiento vencido. Con este motivo Ca[ñas]
" no reclama lo que le avisamos en carta 3 actual.Cañas afirma s[er]
" bien los lotes 3 leguas.No hay todavia decreto arrendamiento a[ño]
" largos plazos."

was ja recht erfreulich ist. Ich werde nun sehen Ihnen die 42400.- telegraphisch zu übermitteln, da heute abend nichts mehr zu machen [ist] denn ich ziehe es doch vor al contado zu bezahlen, damit wir den [Ti]tel möglichst bald erhalten und wie die anderen auf meinen Namen [um]schreiben lassen können.-

Betreffs des Verlangens von Cañas für weitere coimas für dies[e] Sache, so ist mir nicht verständlich, wie er noch mehr verlangen [kann] nachdem er sich verpflichtet hatte, mit den bereits empfangenen [...] die Sache zu ordnen; aus Ihrem Telegrame geht auch nicht klar h[er]vor ob er für diese Sache mehr haben will, oder ob sein Verlangen sich [auf] die 3 Leguas bezieht, wofür ich laut Brief vom 22/1.15. eine Comm[ission] von etwa 2000.- aussetzte, obwohl dies Sache der Explotadora ist. Wenn Sie aber glauben, dass es absolut nöthig ist dem C. noch etwas mehr zu geben, um zu verhindern dass er hinterlistige Anzettelung[en] macht, dann authorisire ich Sie, etwa bis 500.- mehr zu zahlen. Es ist aber besser ihn hinzuhalten, und zwar bis nach erfolgter escritu[ra] um ganz sicher zu sein.- Die Dienste Cañas zur Erlangung des arr[en]damiento nuevo (wenn das neue Dekret herauskommt) anzunehmen, bin ich keinen Fall geneigt, und ziehe es vor den Ingeniero Cobos damit [zu]

betrauen, wie ich Ihnen schon gestern schrieb: Ich habe heute mit ihm verhandelt, und ist er bereit, seine auf 200.- per legua betragende Commission zu ermässigen, nachdem er sich überzeugt hat, dass es sich um keine neuen arrendamientos, sondern nur auf "proroga" der bereits bestehenden handelt, um an den Vortheilen des neuen Gesetzes theilzunehmen.-

Inzwischen verbleibe ich

mit besten Grüssen

[signature]

27 3. 15.

Holgnal

Buenos-Ayres

celebro su aviso sobre 102 preparo remesa telegrafica confirmo carta ayer por argentino

Stubenrauch

Alejandro.

27/3. 1915.

Herrn H. von Heinz.

Tepi Arko.

Ich schrieb Ihnen am 24/3 Ahlfeldt's schon aber, daß Alejandro nach N.E. geht; benutze die Gelegenheit um Ihnen mitzutheilen, daß am 18/3. der Decret für 102 gezeichnet ist, und wir nun die $ 42 400.— Fuhre zahlen müssen, was mir deutlich gelingt. Rohde's telegraphirten; daß Cannes noch eine Extrapartie haben möchte, & daß er sagt, die Lotus 3 Lagerns würden auch genehmigt werden.

Einliegend lasse Telegramme.

Mit besten Grüßen

[illegible]

31 Marzo

Holgnal

Buenos Ayres

sudamero auftrag zwoelftausend rest fuer 102 morgen

banco nacion

Stubenrauch

D

5 Abril 1915.

Telgnal

Buenos Ayres

confirmo telegrama 31 marzo banco nacion tiene orden pagar veintamil resto 102 conteste conformidad

Stubenrauch

8 Abril 1915

Holgnal

Buenos Ayres

orden telegrafica banco nacion despachada cinco hoy será reiterada

Stubenrauch

8 4. 15.

Holgnal

Buenos Ayres.

raten encargar persona com-
etente en Selliquelo caso que señor
ohde no pueda hacer visita
rsonalmente cañas excesivo
refiero cobos segun carta 26
cargo

Stubenrauch

T.A.

"Valdivia"

Punta Arenas, April 6/[illegible]

Herren

Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres

Meine Ergebenen vom 25 & 26. März höflichst bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Telegramme vom 5 & 6 d., die ich laut beigefügter Kopie beantwortete.

Lote 10ß. Zur Vorsicht habe ich nochmals heute an die Banco de Nacion telephiren lassen, und hoffe, dass die Sache nunmehr geordnet ist, und die ganze überwiesene Summe von 42000.- , und zwar 12000.- durch Banco Germanico, und 30000.- durch Banco de la Nacion, in Händen um den Kaufpreis und fälligen Miethen bezahlen zu können.-

Sobald Sie die Titel in Händen haben, bitte ich Sie dieselben auf meinen Namen zu überschreiben, wie mit den übrigen Lotes geschehen.

Nuevos Decretos de arrendamiento. Ich ersah aus Ihrem heute eingetroffenen Telegramme vom 7. d.M. gern, dass dieses Decret im Laufe der Woche unterzeichnet werden wird, wie mir Herr Cobos schon mittheilte.- Die Offerte Cañas, die Vergünstigungen des neuen Dekretes für unsere 6 Lotes zu erlangen zum Preise von " quinientos pesos por cada mil hectareas seis lotes" finde ich wirklich naiv. Also etwa 30000.- für eine Sache, die fast schon geschehen & für eine Sache, die uns nach dem Rechte steht, ist einfach unglaublich, wo andere Leute dieselbe Arbeit für per Legua (2500 hect.) zu thun sich angeboten haben. Wie ich Ihnen schon schrieb, habe ich mit Herrn Cobos vor Kurzem die Sache besprochen, welcher nur 200.- per Legua für neu aufzunehmende arriendos, also mit gewissen Chikanen verbunden, verlangt, mir aber eine nicht unbedeutende Rebaja zugesagt hat, weil es sich bei uns um ein bereits [illegible] den arr[illegible]

8/4.15.

handelt für das die durch das neue Dekret eingeräumten Derechos herauszunehmen sind.- Ich bitte Sie desshalb, wenn Sie es nicht vorziehen sollten, die Arbeit selbst zu thun und die Commission selbst zu verdienen, sich mit Herrn Norberto B. Cobos, Reconquista 656, in Verbindung zu setzen, und ihm wenn nöthig die einzelnen Vollmachten zu ertheilen. Herr Cobos ist auf dem Wege nach dort, und werde ich ihm ebenfalls in dem Sinne schreiben.-

Magallanes. Wenn Gabirondo absolut eine Beaufsichtigung beim Aufstellen der Windmühle & Abfencen des Medanos verlangt, so wäre es wohl rathsam, irgend eine kompetente Person in Salliquello damit zu beauftragen, falls es Ihrem Herrn Rohde nicht möglich sein sollte, einekurze Inspectionsreise nach Magallanes zu machen, wofür ich ganz besonders dankbar sein würde. Die Sache lässt sich ja auch ohne viel Zeitverlust ausführen, und ein halbstündiger Besuch wäre mehr werth als lange Briefe, die für Gabirondo schwere Arbeit zu sein scheinen.-

Ich beabsichtigte nach Tapi Aike hinauszufahren mit einem Auto, ehe der Winter einsetzt, wurde aber heute durch starkes Schneegestöber daran gehindert; der Schnee kommt reichlich früh, doch hoffe ich nur vorüber gehend. Mir Anfang des Winters fängt auch stets unsere grösste Sorge an, wovon man sich dort nichts träumen lässt, am wenigsten Herren wie Cañas etc, die glauben, dass Schaffarmen hier sichere Goldgruben sind und coimas reichlich vertragen können.

Mit bekannter Hochachtung

[signature]

„Ultima Esperanza"
16/4. 15.

Mein lieber Don Juan!

Soeben erfahre ich daß „Ultima Esperanza" nach Borris geht, und zwar in einer Stunde, & daß Frau v. Kulzeha mitfährt; bedauere er nicht früher gewußt zu haben, um verschiedenes zu erledigen.

Der Auto ist ergebenst 12 Uhr mit H. z. H. abgefahren, ich konnte nicht mit, da er mir zu spät wurde, ich auch nicht viel Kinder konnte packen zu bleiben. Gestern ist er in Glencross angekommen & heute früh weiter gegangen. Die Gesellschaft hat ein Haufen Geld gekostet; jetzt erhalte ich verschiedene Rechnungen, die der Chauffeur gemacht aber nicht nachgesehen & gezeichnet hat & die ich beifüge, damit Sie mir dieselben gezeichnet zurücksenden; außerdem mußte ich für's Schleppen am Chalumeo $100.– bezahlen. Herr z. H. wird Ihnen alle Details geben; der Wetter war gemein, jetzt ist alles Schnee weg & wird er wieder wärmer, heute $10; ich bin

Gespannt wie er bei Ihnen war, jedenfalls ein Schreckschuß!

Leg [illegible] ist am 14. gezeichnet; ich habe Order gegeben, daß die Arbeit sofort aufgenommen wird, womit Cobos betreue, damit wir el beneficio de la ley erhalten.–

Note 102 ist endlich genehmigt & bezahlt (42400.–) pie, nächsten Monat habe ich weitere Gurten für 100 & 101 zu bezahlen ($19000.–) & sehen mir die Haare zu berge.

Caprifico. Ich erwarte zu hören, wie viel Sie nach Borius geschickt haben, damit ich calculiren kann, auf welche Einnahme wir noch rechnen können.

Rösen. Ich nehme an, daß Sie G. bald hereinschicken werden, aber wohl p. Dampfer, denn die Antwerpen ist doch bekümmert; er kann denn hier die Bücher fertig machen mit den Urtheilen, die ich ihm zu geben habe. Ich möchte ihn denn nach Descendre [illegible]
[illegible]

21 Abril 1915.

Holgnal

Buenos Ayres.

contestando oferta telegrafica ayer acepto condiciones
procedan inmediatamente caso arriendo 97 vence 27 Abril
sirvanse pagarlo. Stubenrauch

T.P. 1

"Asturiano" Punta Arenas, April 22/1911

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 8 d.M. empfing ich vorgestern Ihr Geehrtes vom 30.Maerz, dessen Inhalt ich mir best... bemerkte.-

Lote 102. Durch Ihr Telegram vom 9.d.M. ersah ich, dass Sie an dem Tage der Kaufpreis für 10000 Hect. dieses Lotes bezahlt haben mit

40000.- Kaufpreis für 10000 Hect. zu 4.oo
800.- arriendo " un año(1915) adelantado

und dass arrendamiento für dos años atrasados(1913/14) mit 1600.- bezahlt werden muss, sobald der neue Kontract genehmigt ist.

Ich bemerkte mir ferner was Sie über Cañas sagen, und dass Sie ... zur Annahme haben, dass er ausser den für seine Bemuhungen in Sach... erhaltenen 1000.- weitere Verpflichtungen eingegangen sei, und da... vorschlagen, ihm heute schon 1000.- zu geben a cuenta der ihm für ... drei Leguas versprochenen 2000.-. Ich fürchte, dass dies nur Ausfl... von Cañas sind, um schon jetzt in den Besitz des nach Erlangung d... für die drei Leguas festgesetzten Commission von 2000.- zu gelan... dass er dann nicht mehr das gleiche Interesse für diese Sache zei... wird, resp. später mehr verlangen wird. Schliesslich müssen wir dar... dringen, dass er eingegangene Verpflichtungen ebenso erfüllt wie wi... es thun und wäre es mir lieber, wenn die Dinge so blieben wie abge... Immerhin wenn Sie glauben, dass im Interesse der Sache es absolut ... ist, den Vorschlag Cañas' anzunehmen, stelle ich es Ihne frei es zu...

Man scheint dort zu glauben, dass estancias in Santa Cruz Gol... sind, die alle diese anwachsenden Unkosten vertragen können; und...

sehen wir wieder einem schweren Winter entgegen, der uns weitere Verluste bringen kann. Heute schneit es so heftig, dass im Kamp schon fast ein Fuss Schnee liegt, und das schon im Monat April, während sonst der Winter erst Ende Mai anfängt.

Arrendamiento largo plazo. Es war mir sehr lieb zu hören, dass am 11. d.M. das Dekret gezeichnet worden ist, und dass Sie, laut Ihrem Telegrame vom 20. d.M. sich jetzt entschlossen haben, die Arbeit um diese Verlängerungen für unsere 6 Lotes zu erlangen, selbst zu besorgen und zwar für 170.- per Legua.- Ich habe sofort geantwortet, dass ich Ihren Vorschlag annehme, Sie bittend, die Sache sofort in Angriff zu nehmen. Wir würden also wohl nur 15 Jahre Verlängerung erhalten, da sicherlich die ersten 5, welche 1916 ablaufen mitgerechnet werden; wenn es aber möglich ist dass die ganze Zeit, also 10 und 10 Jahre bekommen können, desto besser und bitte ich Sie besonders daraufhin zu arbeiten.

Arriendo Lote 97 im Betrage von $800.- ist, so viel ich weiss am 21. Mai fällig, ich finde aber eine Bleistiftnotiz, dass wahrscheinlich 27.4. das Datum ist, und telegraphirte Ihnen desshalb vorsichtshalber.-

Mit besten Grüssen

[signature]

Mensura judicial. Ich glaube gehört zu haben, dass zu Argentinien Titel über Eigenthum auf Order der Gerichte gemessen, und daraufhin eingeschrieben werden müssen. Da ich nichts verabsäumen möchte um unsere Titel in vollkommener Ordnung zu haben, bitte ich Sie sich dort zu informiren, damit die nothwendigen Schritte eingeleitet werden können, was recht in Gallegos geschehen muss.

Punta Arenas, April 28/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 16.d.M. per "Ult.Esperanza" und habe durch heute angekommenen Postmann nichts von Ihnen gehört.

Ich bin im Begriffe heute nach Deseado zu gehen mit "Asturiano", um nach dem Rechten zu sehen, und werde denklich keine Scherere unterwegs haben. Länger kann ich es nicht gut aufschieben. Ich bedaure nur dass ich nicht zu Ihnen kommen konnte, aber es war doch zu riskant wegen der Rückreise. Es soll mich wundern wie z.Helle dort angekommen ist, gehört habe ich nichts darüber. Heute sind zwei Autos dahin abgefahren, Ferrier etc., der die Farm an Blanchard & Ladouch für £ 55000.-. verkauft hat. Ich bedaure nur den Verstorbenen, der von all seiner Arbeit nichts gehabt hat. Die Menschen sind wieder einmal verrückt und bezahlen horrende Preise. Dr.Fenton soll an Moritz für £ 100000.- und Morro Chico Rincon für £ 70000.- verkauft haben. Allen liegen die letzten hohen Preise in den Gliedern, und glauben es müsse immer so bleiben.

Gestern hat es haarig geschneit, etwa 3-4 Zoll, aber mit N.Wind und nass und heute ist der grösste Theil wieder weg, aber im Kamp dürfte doch noch manches liegen, und denke ich mit Sorge an Tapi Aike.- Ich nehme an, dass Sie dabei sind den Rest der Lämmer und was Sie an alten unsicheren Kantonisten von Schafen haben nach Borries zu schicken, und erwarte Ihre Gewichtsaufgabe. Es ist nöthig dass jemand das Wiegen kontrollirt.-

Nuevo Decreto arrendamiento a largo plazo ist am 14 d.M. gezeichnet. Ocupanten haben das Vorrecht, und habe ich sogleich veranlasst, dass für uns solche citirt wird. Es bewarben sich darum Castillo, Cañas, die aber beide zu viel verlangten, Cobos wollte 200.- per legua haben, aber Rohdes erklärten sich bereit für 170.-, was ich angenommen habe. Wenn wir dies

23/4.15.

durchbekommen, sind wir soweit geborgen, und können einen neuen Kontract oder wie Braun meint eine Gesellschaft unter uns gründen, um über die Namenschwierigkeiten hinweg zu kommen.-

Lote 102 ist wie ich Ihnen schon mittheilte, endlich in Ordnung und bezahlt. Sobald die Titel heraussind, werden sie wie die übrigen überschrieben, und zwar zunächst auf meinen Namen. Cañas will eine Extra-Vergütung haben, da er behauptet mehr Auslagen als die contrahirten 1000.- gehabt zu haben, und Rohdes befürworten dies, und meinen wir sollten ihm von den für die 3 Leguas, welche anscheinend auch in Ordnung kommen werden, zugesagten 2000.- die Hälfte jetzt schon geben. Ich habe es ihnen überlassen, das beste Arreglo zu machen. Wann werden diese ewi endlich aufhören? - Ich muss Frey ja auch noch die 5000. bezahlen, habe ihm aber gesagt, dass er erst Ende des Jahres darauf rechnen ka

Inzwischen müssen wir uns einschränken und bitte ich Sie, für den Winter nur die allernothwendigsten Leute zu behalten, gerade wie es die anderen Farmer auch thun, und keine Baulichkeiten oder sonst nicht absolut nöthigen kostspieligen Neuerungen vorzunehmen. Wir ha schon reichlich gethan. Nur werden wir wohl etwas poblacion auf die gemietheten Lots setzen müssen, das ja ohne grosse Kosten gemacht werden kann. Ich habe übrigens angefragt, ob dies wirklich nöthig se wird.-

Von U.S. sind einige Waren für Sie angekommen, die aber da zol pflichtig nach Gallegos gehen mussten, und noch an Rooze consignirt waren, weil Rest eines alten Pedidos.-

Ich denke wieder zurück zu sein, wenn z.H. hier eintrifft, da ich ihn vor seiner Abreise noch sprechen möchte. Curtze geht morge nach Fort, um die Farm zu nehmen, über welche eine hier gegründete Gesells gekauft hat. Die Sache scheint gut zu sein und habe ich mich auch e betheiligt. Menendez, den anderer Leute Geschäfte nicht schlafen l soll hinterher sein.- Mit besten Grüssen Ihr

Mai 7/1916.

Herrn Ernst von Heine.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 16. & 23.April, und erw
von Ihnen bei meiner vorgestern von Deseado erfolgten Rückkehr a
Sie haben sich aber ausgeschwiegen, wohl zu sehr vom "Abparten" und
zahlreichen Besuchen in Anspruch genommen. Nur von Witt, der bei Ih
Gewesen ist weiss ich einiges und dass Herr v.Helle ohne "Accident
bei Ihnen eingetroffen ist und bis Juni dort bleiben will, um nac
gee zu gehen. Letzteres wird wohl nicht möglich sein, da die Wege
so viel ich am Platze gehört habe, nicht mehr für Autos fahrbar

Auf der Ausreise fand ich Schnee in Gallegos, der aber bald D
platzmachte, während in Santa Cruz & San Julian noch alles weiss
Deseado hatte es geschneit, war aber so trocken wie vorher. Ich h
zwei Tage dort, weil ich sonst bis Ende dieses Monats hätte wart
und da es mir zu kalt war, wollte ich auch nicht mit Bahrdt ins I
gehen, um unser neues Land zu sehen, was ich mir bis zum Frühjahr
sparen werden. Ich treffe Koch, der aus lauter Uebermuth das Hotel
gekauft hat, wohl weil er nicht weiss was mit dem Gelde anfangen.
sagt mir, bei Ihnen wäre kein Regress gewesen, und will ich wünsche
auch das letzte Wetter an Ihnen vorübergegangen und der Schnee
(wenn vorhanden) wegtauen möge. Immerhin erwarte ich, dass Sie sich gut vor
und ein geräumiges Winterlager aufgestellt haben.

Ich denke, Sie werden Ihr Vieh, was Sie gekauft haben, - Neuf
Pferde, Rinder, Schafe, Hühner, Gänse, Enten, Truthühner, Perlhühner
Katzen, Hunde, Papageien, Sittiche, Kanarienvögel, Nachtigallen, Lerchen
Amseln, Drosseln, Finken, Meisen, Rotkehlchen, Zaunkönige, Goldhähnchen
Rotschwänzchen, Grasmücken, Fliegenschnäpper, Baumläufer, Kleiber, Wiede
hopfe, Spechte, Kuckucke, Eisvögel, Bienenfresser, Pirole, Stare, Dohlen
Elstern, Eichelhäher, Tannenhäher, Nussknacker, Raben, Krähen, Rabenkrähen
Nebelkrähen, Saatkrähen, Dohlenkrähen, Alpenkrähen, Kolkraben, Würger
Lerchenfalken, Turmfalken, Baumfalken, Wanderfalken, Merlinfalken, Rotfüss
falken, Sperber, Habichte, Bussarde, Adler, Geier, Eulen, Uhus, Waldkäuze
Schleiereulen, Steinkäuze, Sperlingskäuze, Waldohreulen, Sumpfohreulen
Zwergohreulen, Rauhfusskäuze, Schneeeulen, Habichtseulen, Ziegenmelker
Mauersegler, Schwalben, Rauchschwalben, Mehlschwalben, Uferschwalben
Felsenschwalben, Baumschwalben, Segelschwalben, Kolibris, Eisvögel
Racken, Wiedehopfe, Bienenfresser, Spechte, Kuckucke, Papageien, Sittiche
Nymphensittiche, Wellensittiche, Unzertrennliche, Kakadus, Aras, Amazonen
Papageien, Loris, Keilschwanzsittiche, Langflügelsittiche, Rundschwanzsit
tiche, Spatelschwanzsittiche, Pfeilschwanzsittiche, Spitzschwanzsittiche
Keilschwanzsittiche, Langschwanzsittiche, Rundschwanzsittiche, Spatelschwa
nzsittiche, Pfeilschwanzsittiche, Spitzschwanzsittiche, Keilschwanzsittiche
Langschwanzsittiche, Rundschwanzsittiche, Spatelschwanzsittiche, Pfeilschwa
nzsittiche, Spitzschwanzsittiche, Keilschwanzsittiche, Langschwanzsittiche
Rundschwanzsittiche, Spatelschwanzsittiche, Pfeilschwanzsittiche, Spitzschwa
nzsittiche, Keilschwanzsittiche, Langschwanzsittiche, Rundschwanzsittiche
Spatelschwanzsittiche, Pfeilschwanzsittiche, Spitzschwanzsittiche, Keilschwa
nzsittiche, Langschwanzsittiche, Rundschwanzsittiche, Spatelschwanzsittiche
Pfeilschwanzsittiche, Spitzschwanzsittiche, Keilschwanzsittiche, Langschwa
nzsittiche, Rundschwanzsittiche, Spatelschwanzsittiche, Pfeilschwanzsittiche
Spitzschwanzsittiche, Keilschwanzsittiche, Langschwanzsittiche, Rundschwa
nzsitt

und dann erst flott, hat aber etwas Havarie erlitten, die ihn hat endlich nicht abhalten wird nach dort zu gehen, um Platz im Frigorifico zu machen.- Ich höre die Menendez etc sollen in Borries viele Schafe verloren haben, wohl übertrieben, und behaupten, dass das Wasser dort vergiftet sei, was aber wohl Unsinn ist. Jedenfalls liegen sie sich mit Cameron in den Haren. Es handelt sich um Schafe vom Lago und Martinez'. Ihnen wird so etwas denklich nicht passiren.-

Unsere Kriegsnachrichten sind gut, es geht überall vorwärts, den Russen aber schlecht, ihre Linie in den Karpaten ist durchgebrochen und mehr als 30000 Gefangene haben sie verloren. Patrouillen von uns stehen vor Riga und Mittau bis Wilna.- In den Dardanellen haben die Aliados wieder auf Granit gebissen, die gelandeten Truppen erhalten Schlappen.

Sagen Sie bitte Herrn z.H. dass wegen "Gladstone" bei uns angefragt worden ist, da Am Reg. die Sache aufgenommen hat. So viel ich weiss war der Dampfer von den Gringos genommen.-

Mit besten Grüssen

Ihr

[signature]

Mai 8.15.

Dr. Cameron

S. Gregorio Sbuys 8/6 }
abonn Whitt 10/- }.

15 Mayo 1915

Bolgnal

Buenos Ayres

castillo avisa firmose decreto nuevos arrendamientos primando primeras solicitudes para tierras no pobladas sirvanse presentar nuestras solicitudes sin demora.

Stubenrauch

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen durch Postmann und auch einige Zeilen durch Cameron, der Übermorgen hier erwartet wird, und bin begierig zu hören, welches Arrego's Sie mit ihm über die im Paddock des Frigorificos verendeten 800 Schafe machen konnten. Wie ich Ihnen schon schrieb, vergütet San Gregorio für auf der Dampfer-Reise resp. in ihren Corrals verendete Schafe 8/6 und für Capones 10/-, das wenigste was wir verlangen müssen.-

Ich erwarte auch die Gesichtslisten, um den sich ergebenden Betrag von der Explotadora cobriren zu können.- Der Dreck in Borries ist eine alte Geschichte, und wird sich wohl nicht ändern lassen, man wird in Zukunft wohl früher antreiben müssen, ehe die Regenzeit eintritt, allein werden die Schafe dann auch noch nicht in so guter Condition sein.-

Grösser ist denklich auf der Rückreise unterwegs mit seinen Büchern etc, die hier fertig zu stellen sein werden. Ich brauche ihn ausserdem hier zur Inventur nothwendig. Wir sind trotz der geringen Geschäftsbewegung kaum an Leuten, zumal ich Lüth nach Deseado schicken musste.-

Die heutigen von den Aliados publizirten Nachrichten sind wieder einmal haarsträubend, es müssen also grosse Dinge vorgekommen sein, die vertuscht werden sollen.- Ortega traf eben ein, zweifle aber dass wir die Post erhalten werden, um mit dieser Gelegenheit zu senden.- Jetzt haben wir tüchtigen Regen mit N. Wind, der Schnee ist schon seit Tagen verschwunden.-

Mit besten Grüssen

[signature]

Punta Arenas, Mayo 24 de 1915.

Señor Administrador General

de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Obra en nuestro poder su atenta fecha de hoy, avisandonos que segun informacion del Frigirifico de Bories en la nota de credito No.55 a favor del Señor von Heinz ocurrio un sobre abono £ 125.o.o.,y que la cuenta rectificada es de £ 2,691.6.2. cuya suma nos pone a nuestra disposicion.-

Como aun no hemos recibido comunicacio alguna del Señor von Hei respecto a las cuentas del Frigorifico,no podemos averiguar la equiv cacion aludida y nos reservamos volver sobre la materia tan pronto c estaremos en posesion de los antecedentes.-

Lo saludan muy atentamente

sus A.y SS.

Braun & Clayton

"Araucania" Mai 25/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Mein Schreiben vom 18 d.M. hoffe ich
Ihrem Besitze, und obwohl Gelegenheit mit dem hier am 21.d.M. angek
nem Freezer, wo sich Cameron auch an Bord befand, vorhanden war, habe
nichts von Ihnen gehört. - Dies ist um so unangenehmer, als ich nun
weiss ob Sie mit Cameron wegen der im Paddock gestorbenen Schafe im
Frigorifico etwas abgemacht haben oder ob mir dies überlassen ist. Gest
erhielt ich den einliegend in Abschrift erfolgenden Brief von der
tadora, in dem sie mir ankündigt, dass in Nota Credito 58 ein Irrth
£ 125.o.o. und dass der Betrag der rectificirten Rechnung von £ 2
zu unserer Verfügung sei, natürlich gegen die Gewichtsnote, die ich
noch nicht bekommen habe. Dies ist recht aergerlich, zumal wir auc
Zinsen auf diesen grossen Betrag unnöthiger Weise verlieren! Sie
wie wichtig schnellmöglichste Kommunication ist.-

Wegen der Sterblichkeit in den Bories Paddocks habe ich mit
gesprochen, der die ganze Schuld auf die Explotadora schiebt und b
tet, dass der Paddock ein früherer Dip Paddock und total verseucht
und dass die Explotadora voll für die Verluste aufkommen müsse. Er
allerdings einen Kontract mit den San Gregorio Klauseln, den ich n
gemacht habe - man sieht mit Engländern darf man nicht mehr auf T
Glauben rechnen - aber ich werde schon dasselbe herausholen wie e

Die Frigorificos werden einen enormen Verdienst haben, wenn d
Ladungen ankommen, ohne von unseren U's abgebuddelt zu werden, Ital
Felle allein 150000 Tons gekauft, und die Felle werden mit Gold aufgewo
dem London sales vom 18 Maerz sehe ich, dass wir für das kleine L

25/5.15.

per "Oronsa" folgende Preise erzielten:

5 Ballen	⅝ to full		1.-⅜d
2 "	½ " ⅝		- 11d
15 "	camp		- 11d

Schade dass wir die anderen Lots nicht auch verschiffen konnten, denn in Buenos Ayres sind die Preise - wenn schon gut - doch nicht so gut ausgefallen.-

er ist seit einer Woche ganz umgesprungen, Regen abwechselnd mit etwas Fros nachts und Thauwetter am Tage. Am 19 hatten starken N.W. Sturm, dann Regen, und heute N.O. dick mit Regen - 5.o Waerme. Denklich ist auch bei Ihnen aller Schnee verschwunden. Die Wege müssen grundlos sein, doch sind zwei Leute von Lanusse aus B'Ayres vor einigen Tagen mit einem Ford von Madryn hier angekommen.- Ich höre Sie wollen mit Her z.H. nach Gallegos gehen; wenn Sie nur nicht unterwegs mit Ihrem Blechkasten stecken bleiben. Genannter kann sich auch von hier aus ohne Sorge einsch[illegible]iffen, ich glaube nicht dass bis B'A. Gefahr vorhan ist, ob er aber von da wegkommen kann ist eine andere Sache, nachdem jetzt auch die italienischen Dampfer durch das Eintreten dieser gem nen Canaillen für die Aliados nicht mehr in Betracht kommen können.

Selst die Engländer kritisiren die gemeine Handlungsweise der Italiener, die zu viel von ihnen gelernt haben.-

Mit besten Grüssen

24/5.15.

El viaje del Mephisto Edward Grey a Roma ha tenido exito, y es indudable que por sus razones acompañadas por liberales regalos de libras alcanzò, que Italia abandonò su neutralidad y no satisfecha con las ofertas de compensacion hechas por Austria, se ha puesto al lado de los Aliados bastante decaidos, declarando la guerra a Austria.- La accion de Italia que agradece su posicion actual unicamente a los beneficios obtenidos de sus aliados Austria y Alemania de mas de 30 años, y que aprovechò los ultimos 9 meses de la guerra europea para engordarse con el comercio aleman y para prepararse para la guerra contra sus propios aliados, es tan baja y vil, que ni en centenares de años podrà quitarse de esa mancha en su honor y de la infamia cometida.

El "Chile Austral" publicò ya varias veces, que Italia habia declarado la guerra a Austria, pero nadie quiso creerlo, pero ayer salieron detalladas informaciones, tambien que Alemania ha declarado la guerra Italia, y que grandes ejercitos estan moviendose de Baviera a la frontera italiana, y que los Austriacos habian pasado la frontera.- Hoy dice que aeroplanes austriacos han destruido los arsenales de Venecia y Verona etc etc.- Dicen que Hindenburg dirijirà esta campaña.-

Nuestros telegramas del 23 Arte confirman que la guerra esta declarada por Italia, pero aun no tenemos noticias, si Alemania haya declarado la guerra a la ultima.-

La Campaña en Galizia progresa bien favorablemente, y desde el 12 mas de 150000 prisioneros rusos cayeron en manos de los Austriacos Alemanes, los Rusos desbandados en gran fuga. Przmysl esta bombardeado [illegible]

28 Mayo 15.

Amelung

Deseado

acepto poder ofrecido segun carta
asturiano poder seemann para
byramidos marcha directo cobos
instruyele hacer ubicacion

Stubenrauch

P.D.

Provisorio 1

Certificamos haber recibido del Sr.Administrador General de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la cantidad de ---- - DOSMilseiscientasnoventayuna Libra,seis chelines dos pemiques, segun nota de credito del Frigorifico de Puerto Bories,siendo el valor de animales ovejunos comprados a la estancia de Tapi Aike. Como no hemos recibido detalles algunos,ni listas de peso ni recibos sobre animales entregados,nos reservamos el derecho de hacer reclamos y disputas,que puedan resultar una vez recibidas las informaciones y documentos referentes esperados por vapor "Alejandro".-

Punta Arenas,Mayo 29 de 1915.

£ 2,691.6.2.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich bestätige Ihnen mein Ergebenes vom 22/4 und empfing vorgestern Ihr Geehrtes vom 4.d.M., dessen Inhalt ich mir bestens dienen liess.-

Arriendo Lotes 98 & 99. Ich bemerkte mir dass Sie diese Letras bezahlt haben & habe Ihre w/ Rechnung für 1605.- creditirt. Besten Dank für Uebersendung der drei cancellirten Letras.-

3a cuota Lote 100 wird am 9. Juni fällig. Ich werde Ihnen den Betrag von 8064 telegraphish durch die Banco Germanico überweisen lassen.

Arrendamiento Largo 91azo. Nachdem das Decret nun durch den Praesidenten gezeichnet ist, nehme ich an dass Sie unsere Solicitudes eingereicht haben. - Ich bitte Sie mir die Nummer des Diario oficial zu senden, in der das Dekret enthalten ist.-

Mensura judicial. Ich höre inzwischen, dass diese Tramites nicht erforderlich sind sobald es sich um wirklich reine Titel handelt; und als solche sind die directen Ueberschreibungen des Fiscus anzusehen.-

Mit bekannter Hochachtung

II

14 Junio 1915.

Holgnal

Buenos Ayres.

achtausend sechzig vier
heute banco germanico
angewiesen

Stubenrauch

T.A.

"Araucania" Junio 8/1915.

Herrn Ernst v.Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 25.May per "Araucania" und bin bis heute immer noch ohne jede Nachricht von Ihnen.- Herr Grösser, der vorgestern hier angekommen ist, hat nichts mitgebracht u. behauptet, dass die Post vor seiner Abreise dispatchirt worden sei. Uebrigen kann er mir auch keine Aufklärung über Ihre Abmachungen in Frigorifico geben, und blieb mir nichts weiter übrig, als das die von der Ex. zur Verfügung gestellte Summe von £ 2,691.6.2. unter Vorbehalt an. nehmen, welche sich auf Reklamationen später kaum einlassen dürfte. D. die im Corral gestorbenen Schafe habe ich ebensowenig etwas gehört. Auf meine Bitte hat mir Mr.Burbury die vorgestern erhaltene Copie Frigorifico Rechnungen geliehen, aus denen folgendes hervorgeht:

					termino med.
2252	Lambs	55456 lbs.	4½	£ 1079.16.0.	= 9/2d c.
648	Wethers	31681 "	3½	" 462.0. 3.	- 14/2 "
1897	Ewes	81927 "	3	" 1024. 1.9.	- 11/3 "
308	Rams	19102 "	2 (?)	" 165. 8.4.	- 10/9 "
5105				£ 2691. 10.4.	

Nach Ihrer Aufgabe vom 4.Mai hatten Sie abgeliefert 5576, so da 471 Thiere gehlen, resp. in den Corrals gestorben sind. Hierube ich keine Aufgabe, und da ich nicht weiss, was Sie dort abgemacht so habe ich meinen Reclam noch nicht anhängig machen können. Ic

wurde verlangen					
short	54	wethers a)	10/-	£ 27.0.0.	
"	9	rams "	8/6	" 3.16.6.	
"	408	lambs "	8/6 ?	" 173.8.8.	£ 204.4.6.

Diese Preise wurden in San Gregorio bezahlt & sind auch Iglesia vergütet worden, und denke ich nicht darunter zufrieden zu sein.

Was nun das Ergebniss Ihrer Schafe anbetrifft, so muss i

-4-

8/6.1915.

gestehen, dass dasselbe ein mangelhaftes ist, mit Ausnahme der Lämmer, welche jedoch auch mehr als 9/2 hätten bringen müssen. Capones mit 14/3 und nun erst Ovejas mit 11/3 ist ganz unbefriedigend, und hätten wir besser gethan, die letzteren zu behalten, zumal wir 14/- bezahlen mussten.- Sind die Schafe nicht in guter Condition gewesen oder stimmt das Gewicht nicht? Letzteres scheint mir fast wahrscheinlich, wenn Sie dasselbe nicht controllirt haben resp. nicht einen zuverlässigen Mann dabei gehabt haben.- Eberhards Lämmer haben 38 lbs, gleich 14/1 c/u ergeben, gegen unsere 9/2.c/u. Woran lie[illegible] dies? Die im März gelieferten Lämmer brachten 11/07 c/u.

Herr Grösser sagte mir, dass Sie dort bis zwei Fuss Schnee gehabt, dass aber alles weggegangen sei bis etwa einige Zoll, und dass die Schafe gedippt und rein in den Winter gegangen seien. Wie viel konnte er mir natürlich auch nicht sagen, was ich aber von Ihnen zu hö[illegible] erwarte. Betreffs der dortigen Buchfuhrung konnte er mir ebensowenig Auskunft geben, sondern nur dass er Zusammenstellungen habe, die ich m[illegible] ihm durchgehen werde, und dass er dort nur eine Kasse eingerichtet ha[illegible] Er sagte mir ferner dass Sie bald hereinkommen würden, was mir lieb i[illegible]

Mit besten Grüssen

[illegible]

Juni 11/1915.

"Alfonso"

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 8 d.M. per "Araucania" und empfing erst gestern abend Ihr Geehrtes vom 19.Mai, welches mit dem Postmann in Glencross gelegen hat, weil derselbe auf Veranlassung der Engländer bis zum Eintreffen einer Post von Europa für sie hier gewartet hatte. Ich habe ihm gesagt er müsse seine Zeit innehalten, ob Post da oder nicht, denn sonst dürfe er nicht mehr auf unsere Beiträge rechnen. Frigorifico. Ich habe nun endlich die Gewichtslisten erhalten, und heute gleich meinen Reklam für 429 in den Corrales gestorbene Schafe mit £ 186.7 eingereicht; Burbury bat mich die Sache bis Ankunft von Cameron zu l... ich werde aber mit weniger mich nicht zufrieden geben, denn ich habe wenn auch nicht schriftlich, die in San Gregorio geltenden Bedingungen s.Z. abgemacht.- Das schlechte Resultat, welches Ihre Schafe ergeben haben, kann doch unmöglich allein auf Conto des schlechten Wetters re... Mangel an Nahrung während des Treibens gesetzt werden, zumal dies nur wenige Tage in Anspruch nimmt und die Schafe in so kurzer Zeit unmö... so viel verlieren können. Der Trieb von Elena ist viel weiter und d... haben deren Schafe mehr eingebracht als unsere. Es muss also wohl a... Zucht oder Klasse der Thiere liegen, welche möglicherweise auch nich... gut waren, als sie Tapi Aike verliessen. Vielleicht wird es besser s... in Zukunft früher nach dem Frigorifico zu schicken. - Die 42 Thiere welche dort zurückblieben habe ich von meinem Reklam naturlich abg... Wetter. Es war mir sehr lieb zu hören, dass auch bei Ihnen Thauwetter mit ... eingetreten ist und den Schnee weggenommen hat.- Hier haben wir wa...

11/6.15.

schönes Wetter, heute plus 7o. Mit nachster Gelegenheit werde ich Ihnen Weidenstecklinge schicken, die jetzt geschnitten werden

Dieser Brief geht wieder durch Herrn v.Maltzahn, der ihn hoffentlich nicht wieder abzuliefern vergessen wird.-Mit "Araucania" sandte ich Ihnen einige Zeitungen, heute habe ich keine, da wir erst in einigen Tagen eine Europa-Post erwarten dürfen.- Leider ist auch der Telegraph wieder überschwemmt, so dass wir keine Kriegsnachrichten haben.-

Mit besten Grüssen an Herrn z.H. verbleibe ich

Ihr ergebener

Postmann. Juni 16/1915.

Herrn Ernst von Heine.

Topi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 11.d.M. per "Alfonso" durch v.Maltzahn, Borries-Castillo, laut beigefügter Kopie, und höre eben dass der Postmann heute Nachmittag hinausgeht, weil gestern der Oriana hiergewesen und den Herren Gringos Post mitgebracht hat. Wir haben wenig bekommen, da unsere Post wohl noch in Gallegos liegt und erst mit Patagonia kommen wird.- Da auch der Telegraph höchst mangelhaft war anscheinend nur Telegrame für die Aliados durchkommen, oder die Verbindung über New York wegen der Bockbeinigkeit der Yankees hapert, so sind wir seit dem 10. ganz ohne unsere Nachrichten, und müssen inzwischen manches Tolle über uns ergehen lassen. Hier coursirte sogar die Nachricht dass auch die Yankees uns den Krieg erklärt hätten, einer mehr weniger machts dann auch nichts aus, denn der Anstand ist ja doch überhaupt aus der Welt verschwunden.- Immerhin die Russen bekommen Prügel London ist versengt, und die Italiener glaube ich bekommen auch mehr als sie vertragen können, das sieht man durch die Zeilen der Lügentelegrame.- Die U's versenken kräftig weiter, U No.51 ist in Konstantinopel angekommen, hat unterwegs Triumph & Majestic versenkt.-

igorifico. Ich habe mit der Explotadora die gestorbenen Schafe zu 8/6 abgerechnet - $ 178.10.0.- und ist damit die Sache erledigt.

lie & Sweepings hatte ich nach B'Aynes geschickt, wo sie aber nur trauriges Resultat erzielten. Es waren 2 Reiter Sweepings à 2.-, 3 f.cueros 0.[illegible] 3f.cueros 0.50, 1f.garras [illegible] 0.30, total [illegible] 1311.00.-

ue Miethskontrakte. Ich sende Ihnen einliegend das Decret, in welchem nichts davon [illegible] habe. [illegible]

[illegible] Mit besten Grüßen [illegible]

Punta Arenas, Junio 22/1915.

Señor don M.Braun.

Frte.

Muy Señor nuestro,

Acabamos de recibir su atenta fecha 19 Frte, acompañando cuenta detallada sobre los intereses sobre la parte insoluta (£ 839.4.9) del precio de compra de las 3000 ovejas entregadas en la estancia Coy-Aike, el 26 de Febrero ultimo, cargados hasta el 30 del presente mes.-

En esta cuenta Vd nos carga intereses del 8% desde el mismo dia de la entrega de los animales, mientras que segun convenido del 15 de Enero ultimo el pago de la cuenta total debiera hacerse "una vez que se hayanbeneficiado nuestros capones en el Frigorifico de Bories". Segun cuenta de dicho Frigorifico, nuestros capones & corderos han sido beneficiados el 7 de Mayo, pero solo el 29 de Mayo se nos hizo el pago correspondiente por la Oficina de la Soc.Explotadora.- En consecuencia el pago venció el 7 de Mayo - o el 29 de Mayo mas bien - y le rogamos a Vd. de modificar la cuenta de los intereses sobre el saldo de las £ 839.4.9d correspondiente con esa fecha.- La nota de credito del Frigorifico está a su disposicion, acompañada, y le agradeceremos de de lucion.-

Le saludan atentamente

sus affmos.y SS.

Juni 22/1915.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 2.d.M. erhi[illegible] ich Ihr Geehrtes vom gleichen Datum, dessen Inhalt ich mir bestens dienen liess.-

Ca. Cuota Lote 100. Am 4.d.M. telegraphirte ich Ihnen "urgente" dass Banco Germanico angewiesen war, Ihnen die Summe von 8004.- zur Verfügung stellen, und hoffe ich dass Sie rechtzeitig im Besitze des Geldes gelangt sein werden. Kurz darauf war der Telegraph unterbrochen u[illegible] blieb seitdem recht unregelmässig in folge der Ueberschwemmung im Rio Negro Thale. Wann wird man diese jährlich wiederkehrende Kala[illegible] taet endlich durch ein Flusskabel für immer aus der Welt schaffen

Ca. Cuota Lote 101 wird am 2. Juli fällig, und muss ich Ihnen den Betrag von 7747.70 ebenfalls per Telegraph anweisen, da die Postverbindung so unregelmässig und unzuverlässig ist.-

Arrendamiento Largo plazo. Dass die bereits bestehenden Kontracte bei ihre[illegible] Ablaufe die Vergünstigungen des neuen Decretes geniessen werden, u[illegible] liegt keinem Zweifel, denn die "~~xxxxxxxxx~~ ocupacion por mas de d[illegible] años" garantirt dieses Recht; Herr Cobos und alle hier befindlich[illegible] Interessenten sind derselben Meinung. Ausserdem haben die "arrend[illegible] [illegible]" in ihren Kontracten die Vorzugs-Klausel. Es frägt [illegible] man die Umwandlung jetzt schon wird durchholen können, oder [illegible] die Kontracte abgelaufen sind. Vielleicht [illegible] [illegible] Stelle informiren und gelegentl[illegible]

22/6.15.

die Sache zur Sprache bringen. Es würde für uns von wesen
lichem Nutzen sein, wenn wir die largos plazos jetzt schon zugesichert
bekommen könnten.-

Mensura Judicial. Besten Dank für die Information.-

Nuevo contrato Lote 102. Ich bemerkte mir gern, dass derselbe gezeichnet worden
ist, und bitte ich um eine Kopie nach erfolgter Aprobacion.- Sobald
Titel für dies Lot heraus sind, bitte ich dieselben auf meinen Namen
übertragen in derselben Form wie es mit den übrigen Lotes geschehen

Herm. Tjarks & Co. Ich habe einige Brochuren bestellt und 3 Abonos für die neue
illustrirte Zeitschrift "Germania", laut beigefügter Briefkopie, und
bitte Sie, diese Sachen für mich bezahlen zu wollen.-

Mit den besten Grüssen

[signature]

[signature]

Arquidamia.

Junio 28/15.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 16.d.M. empfing am 26/6.endlich mal wieder ein Lebenszeichen von Ihnen, Ihr Geehrtes vom 18.Juni, woraus ich gern ersehe, dass Sie und Herr v.Helle mit feudalen Dampfer hereinkommen wollen. Herr v.Maltzahn sagte mir am Sonnabend, per Telephon, dass er auch kommen würde und dass bei Ihnen zwar 2-3 Zoll Schnee lägen, die Thiere aber in guter Verfassung sehr noch zu fressen hätten. Das ist ja sehr erfreulich und wollen wir wünschen, dass es nicht schlimmer werden wird in den zwei gefährlichen Monaten, die wir noch vor uns haben. Gestern war hier angenehmes Lingswetter (plus 7 °) heute morgen schneite es aber dick mit 2 Zoll, heute Nachmittag SW mit etwas Thauwetter.-

Don Pablo Lenzner ist gestern nach Gallegos zurückgekehrt, er geblieben und mit Ihnen gegangen, wenn er sicher gewesen wäre dass überhaupt kommen.-

Frigorifico ist erledigt, wie ich Ihnen schrieb.-

Leute. Es ist mir lieb zu hören, dass Sie Ernst gemacht und Ihr Contingent Arbeiter endlich auf das "nothwendige" reducirt haben, nämlich C. Schäfer, Koch und drei Arbeiter (Chauffeur?). Dies für die "Centrale" für die Puestos nehme ich an sind ausserdem die nöthigen Schäfer. Ich höre von anderer Seite, dass v.Dresky Sie verlassen hat, oder Sie sich aufgerafft, ihm zu kündigen? Will er selbst etwas anfangen warten bis sein Geld zu Ende ist? - Der Professor sagt mir, dass Reine noch brauchbare Indier sind, die den Vortheil haben, dass sehr milde ist. Könnte man da nicht etwas finden und anfangen

Inventur. Es ist mir lieb, dass Sie die Aufnahme gemacht haben, damit man doch auch mal sieht, wie die Sachen da draussen stehen. Im vorigen Jahre habe ich keine Inventur gehabt, und jetzt weiss ich zwar von Krüger, mit wie vielen Schafen er in den Winter gegangen ist, aber nichts über Tapi Aike.- Grösser ist noch beim Ausziehen der Post wird ja wohl denklich auch mal fertig werden, so dass wir mal einen richtigen Abschluss zu Wege bringen können, um zu besprechen, wie wir die Zukunft zu gestalten haben. Wie Sie wissen sind die Titel von drei L. auf meinen Namen eingeschrieben, und jetzt kommt noch 102 dazu, und da die Derechos von Wippelmann, Kark, Frey und v.B. für die Farm gekauft habe, können wir nun die alte Sociedad liquidiren, und eine neue auf sanirter Basis machen, oder eine Gesellschaft wir M.B. vorschlug. Darüber können wir uns bei Ihrem Hiersein ausquetschen.-

Herrn z.H. muss das Kampleben gefallen haben. - Die Heimkehr nach erhaltenen Berichten durch den Verrath der Maccaroniknechte nicht weiter erschwert, und nehme ich an, dass die Leute mit allen möglichen Pässen befördert werden. Von hier sind verschiedene Trupps abgegangen, haben wir gehört, dass fast alle fortgekommen sind. Kürzlich schrieb Unt.Off. dass er schon auf einem Italiener war, aber zu guter letzt hintergeholt wurde, als diese edle Nation von Grey gekauft worden war und Oesterreich den Krieg erklärte. Deutschland hat bekanntlich noch nicht den Krieg erklärt, um [illegible] Gelegenheit zu geben, einen Geheimvertrag mit Italien ausführen zu müssen. Der Schuft Grey, welcher Ihnen als wohlfeile Dirn gekauft, hat sich zum zweiten male krank erklärt, Urlaub /f/ ausgebeten, und befindet sich nun [illegible] in Bukarest, um seine Gesundheit zu stärken und Gold springen zu lassen, damit Rumänien und Bulgarien auch [illegible] die Alliirten [illegible]

[illegible]

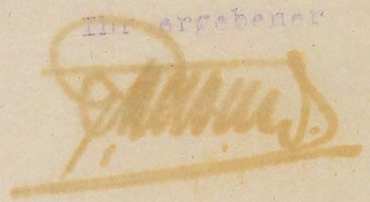
ihm die Kur zu versalzen. Bülow war das leider nicht ganz gelungen in noch.- Ich glaube also, dass eine Rückkehr in die Heimath möglich ist von B.Ayres aus. G.will es auch versuchen in nächster Zeit.-

Zeppeline haben Armstrong's Werft und Munitionsfabrik bewerfen & zum Theil verstört, überhaupt haben dieselben enorm viel Unheil angerichtet in London und England; obgleich die Zensur nichts durchlässt leckt allerhand durch. Die Türken haben auch wieder einen Sieg erfochten, Lemberg ist gefallen, aber Linsingen's rechter Flügel musste auf den Dniester zurückgehen, da die Russen neue Verstärkungen vorschoben. Wo nur all' das Menschenmaterial hernehmen? Bei Arras wurden die Franzosen wieder zurückgeschlagen. Der Telegraph ging heute mal wieder aus dem Leim, also pasiencia.- Ich schicke Ihnen einige eben erhaltene Zeitungen zur Vertheilung.-

Mit besten Grüssen und auf Wiedersehen

Ihr ergebener

6.PM. Jetzt regnet es wieder.



Urgente

2 Julio 1915.

Kolgnal

Buenos Ayres

Ruego si recibieron del banco germanico eletemil setecientos cuarentaysiete pesos ordenados telegrafo veintiocho junio caso contrario repetiremos orden

Stubenrauch

Punta Arenas, Julio 18 de 1915.

Señores Rohde, Rappard & Langloh.

Calle Chacabuco 138.

Buenos Ayres.

Muy Señores mios,

Por la presente me es grato introducir a Vds. al portador, don A.A. Cameron, ex-Administrador General de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego, quien se dirije a ésa para fijar su residencia por algunos meses.-

El Señor Cameron tiene el poder general de dicha Sociedad, y se ocupará arreglando asuntos pendientes de tierras pertenecientes a dicha Sociedad y en los cuales tengan interes. Entre estos se encuentran las ventas hechas por el Superior Gobierno de una legua cada una a los Señores

Otto Lütgens Lote 23 en Territorio de Santa Cruz, Zona Sur del R. Santa Cruz

Paul Raupeter " 24 Sec. XXX A. Angulo S.O. " "

Hermann F. Koch " 24 " " " " S.E. " "

cuyos titulos definitivos aun no se han concedido, a pesar de haber sido pagado el valor integro en su debido tiempo. Como Vds saben, estos Lotes fueron vendidos a dicha Sociedad al precio de $ 9.- por hectarea segun contrato privado del 25 de Junio de 1908, que tomo a su cargo el cumplimiento de todas las condiciones de la concesion, y desea de obtener, al fin, los titulos definitivos.- El Señor Cameron, ayudado por el Sr. M. Cañas, se ocupará para activar este asunto y conseguir los titulos, y les agradeceremos de prestar a dicho caballero toda su ayu

18/7.15.

3° concurso, en su calidad de apoderados de los Señores Lütgens, Raupeter y Koch, para obtener ese fin.-

Saluda a Vds muy atentamente

su atento y SS.

"Urgent"

Punta Arenas, Juli 18/1915.

Herren Rohde, Hepburd & Langlois.

Buenos Ayres.

Tres Leguas.

Laut beigefügter Kopie meines heutigen Schreibens erlaubte ich mir, Herrn A.d. Cameron, ex-Administrador General und zur Zeit Bevollmächtigter der Soc. Explotadora de Tierra del Fuego, bei Ihnen einzuführen, und Sie zu bitten Ihm in jeder Weise in der Angelegenheit der drei Leguas, Lötgens, Koch & Raupeter zu unterstützen, damit wir endlich die Titel erhalten.- Herr Cameron wird sich speziell mit Cañas in Verbindung setzen, der von der Sociedad für diese und andere Kommissionen angestellt ist, so dass von unserer Seite keinerlei Unkosten mehr zu machen sind, ausser der Cañas ausgesetzten Gratification nach glücklicher Beendigung der Angelegenheit. Ich beziehe mich deshalb auf meine ergebenen Schreiben vom 19. Juni 1913, 31. Juli 191[illegible] und 22/1.1915, worin ich auch erklärte, dass ich diese drei Leguas zum Preise von $ 9.- per Hectaren an die genannte Gesellschaft verkauft habe, welcher die Titel gegen Zahlung des Kaufbetrages von $ 18895.- zu überschreiben sind. Alle Unkosten für deren Rechnung.- Eigentlich sollte die Sociedad uns Zinsen von Juni 1912 sowie alle seitdem gemachten Unkosten vergüten, denn durch Nicht-Erfüllung der Regierungs-Bedingungen, zur rechten Zeit, ist diese lange Verzögerung eingetreten. Zu verlangen habe ich allerdings nichts. In Ihrer Rechtschnur bekämpfe ich Ihnen einliegend Abschrift des Contrakt Privado.-

Mit vorzüglicher Hochachtung

Estancia Fagd Aike.

Productos del año 1914/15.

Marzo 5. 360 fardos Lana de esquila con 17650 Kilos neto a 12d por 15. £ 3780.10. 0.

4 fardos lana de Campo 1.919 Kilos. 6d por 15. " 56. 8. 0.

abono pontonaje s/72 fardos " 3.12. 0.

Marzo 9/1915. £ 3840. 8. 0.

Abril 19. 5 fardos lana esquila 1463½ K. a) 12d. £ 161. 6. 0.

2 " lana de campo 566 K. " 6d. " 31. 4. 0

£ 192.10.0

menos 1 fardo locks abonado 5/3.

y mandado a B'Ayres 422 K. 12d. " 46.11.0 145.19. 0

Junio 15. Cuenta de venta de B'Ayres:

2	fardos	lana de corral	8.-
3	"	cueros	0.85
3	"	"	0.50
1	"	" pedazos	0.30

neto " 113. 3. 8.

£ 9099. 7. 8.

Julio 12 Cuenta de venta de B'Ayres: 11.20 M/Nl. 101912.87

6 fardos lana y cueros(campo) 1123.95 1123.95

Abril 7 Cuenta de venta de B'Ayres:

15 fardos cueros lanares, campo y consumo £ 222.0.6 2485.62

Mayo 5. Cuenta de venta de 22 f. Cueros ex "Oronsa" £ 535.6.9.

" " " 6 f. lana " " " 131.0.0.

" 8 Producto del Frigorifico "2691.0.2.

Junio 14 Abono " " acim. muertos " 178.10.-

£ 3536.2.11 39603.24

1.71

Venta pasto y 4 carneros 196.88

M/Nl. 145324.83

S.E. & O.

Punta Arenas, Junio 30/1916.

Haber

Iventario

Animales, Fences etc.	£ 38189. 7.0.		
% 10%	" 3818.18.8.		
	£ 34370. 8.4.		
	@ 11/20		$ 384948. 67
Almacen		$ 13178. 25	
	% 30%	" 3953. 45	
		$ - --	" 9224. 80
Viveres		" 6439. 55	
	% 10%	" 643. 95	" 5795. 60
Casas, Baños, Maquina, Materiales		$ 108366. 46	
	Castigo 10%	" 10836. 64	" 97529.82
Arriendo lote 100, Marzo, Abril, Mayo p.- meses £700.-.-. £350.-.-.	@ 11/20		" 3920. --
Terrenos		$ 215464. 80	
en propiedad		" 13271. 50	
		costo	" 226736. 30
Banco de Punta Arenas saldo £280.15.4.	@ 11/20		" 3144. 59
St. & Cia. Expl. (junio) noch nicht eingegangen £178.10.-.	@ 11/20		" 1999. 20
St. & Cia. Expl. 3 leguas		$ 18395. --	
	% Cañas	" 2000. --	" 16395. --
Cta/Corriente 9 fardos e/ B's. Ars. (15/6.15) noch nicht eingegangen £ 113. 3. 3.			" 1267. 42
Cta/Corriente 6 fardos e/ B's. Ars.		$ 1134. 11	
	% flete @18/-	" 10. 16	" 1123. 95
			$ 752085. 35

Button 4 [illegible] £ 6.-- 67.20
Estancia Elena parte 129.68

[illegible] Agosto 11/1915.

Señor Administrador General

de la Soc. Explotadora de Tierra del Fuego.

Prt.

Muy Señor mio,

Debo llamar la atencion de Vd que las poblaciones establecidas en el Lote No.100 son completamente insuficientes segun la ley de tierras, y que desde la fecha de la celebracion de nuestro contrato mutuo del 27 de Abril de 1914 no se ha hecho algo para dar cumplimiento del articulo 7. inc.a.-

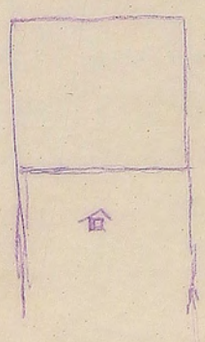
Como la inspeccion de tierras se puede esperar bien temprano en este año, pues ya llegó a Deseado ultimamente, ruego a Vd. de dar las ordenes para que se establezcan las poblaciones y casas etc. necesarias en conformidad con la ley.-

Lo saluda atentamente

su atento y SS.

[signature]

falta alambrado
límite Sur



Reservado.

Copia.

- Entre la Soc.Explotadora de Tierra del Fuego, representada por Sr.T.E.D.Sarbury, y el Sr.Rodolfo Stubenrauch se ha celebrado el siguiente Contrato de Arrendamiento:

1. El Sr.Stubenrauch da en arrendamiento a la Soc.Explot.de T.de F. el Lote No.100 de veintemil hectareas, ubicado en el Territorio de Santa Cruz (Republica Argentina) Sec.XXX, Frac.A.

2. Por la mitad del lote, o sea 10000 hectareas, que el Sr.Stubenrauch tiene en propiedad, el termino del arrendamiento será por seis años a contar ~~desde el primero~~ de Marzo ~~de~~ del año 1913, y por la mitad norte de 10000 hectareas, que el Sr.Stubenrauch tiene en arrendamiento del Gobierno Argentino, el termino será de cuatro (4) años a contar desde la misma fecha. En caso que el Señor Stubenrauch obtenga una renovacion de su contrato de arrendamiento por otro periodo, el termino del arrendamiento por la mitad norte se estenderá por otros dos años, o sean por seis años desde el 1.de Marzo de 1913. Si el Sr.Stubenrauch desea arrendar por otro termino periodo, despues de la terminacion de este contrato, el lote No.100, en parte o su totalidad, la Soc.Explotadora siempre tendrá la preferencia bajo condiciones iguales.-

3. El canon del arrendamiento será de mil Libras (£ 1000.o.o.) por año por la mitad sur del lote en propiedad, y cuatrecientas libras (£ 400.o.o.) por año por la mitad norte, arrendada del Gobierno Argentino, pagaderos en letras sobre Londres a 90 dias vista por semestre vencido.-

4. Las mejoras que el arrendatario hubiere introducido en el terreno arrendado seran abonadas por el arrendador a la terminacion de este contrato al precio que las partes fijan de comun acuerdo, y a falta de acuerdo, se atendran las partes al fallo inapelable de un perito designado, tambien de comun acuerdo, y en defecto de este, sorteado por la justicia ordinaria.-

5. Las lineas de alambrados se harán de acuerdo con el arrendador.-

6. Durante el termino de este contrato el Sr.Stubenrauch o su representante, podrá cortar leña y postes para alambrados de siete

siete pies de largo en el monte del Cerro Cazador al este de la picada nueva, que se ha hecho entre la casa de Johnsson y el Territorio Chileno, siempre que sean para su uso y no para vender a terceros.- El personal que el Sr. Stubenrauch o su representante emplee en la corta y acarreo de postes y leña deberá ser del agrado del Administrador de la Soc. Explotadora de T. de F. en Cerro Castillo, el cual se entenderá autorizado para impedir la entrada o exigir la expulsion de todo individuo que no le inspire completa confianza.-

7. La Sociedad arrendataria se obliga a dar cumplimiento a las condiciones establecidas en el contrato de arrendamiento del Gobierno Argentino, conforme a la ley como sigue:

A. (Art. 4) Introducir a la mitad norte del lote un valor de de no menos de dosmil pesos (M/nl. 2000.-) en animales ovejunos por cada legua, y invertir en Poblaciones quinientos pesos (M/nl 500.00) por cada legua, o sean dosmil pesos (M'nl. 2000.00) en todo el lote.-

B. Aunque los animales que segun el inciso anterior deben introducirse en el terreno, llevan la marca registrada del Sr. Stubenrauch, su propiedad queda reconocida desde luego como de la Soc. Explotadora de T. de F.-

8. Para todos los efectos del presente contrato las partes constituyen domicilio en la ciudad de Punta Arenas y se someten a las leyes y jurisdiccion de la Republica de Chile.-

Hecho en dos ejemplares del mismo tenor.

Punta Arenas veintisiete de Abril de 1914.

(firm.) T. A. D. Rurbury. (firm.) R. Stubenrauch.

Es copia fiel del original.

Punta Arenas, Agosto 12 de 1915.

"Orita"

Punta Arenas, August 15/1915.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Mein ergebenes Schreiben vom 18. Juli d. J. höflichst bestätigend, bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vo[m] 16.18. Juni und 10. Juli, deren Inhalt meine beste Aufmerksamkeit fand.-

Cuenta Corriente habe ich empfangen und den Saldo von 943.35 per 1/7.15. zu m/ Gunsten auf neue Rechnung übereinstimmend vorgetragen.-

Letras pagadas für 8064.- (Lote 100) und 7747.70 (Lote 101) habe ich mit Dank erhalten.-

Nuevo Contrato Lote 102. Ich bemerkte mir, dass Sie Titel & Neuen Contract [...] nicht erhalten haben. Der Dispach geht erfahrungsgemäss langsam, doch denke ich dass nicht wieder irgend ein Hinderniss auftreten dürfte.-

Arrendamientos Largo Plazo. Mit dem am 9.d.M. abgefahrenen Dampfer "Argentina" hat sich hiesiger Herr Manuel Iglesias, der mit Alejandro Menendez und Enrique del Castillo associert ist, nach dort begeben, um in Gemeinschaft mit Genannten beim Minister daraufhin zu arbeiten, dass die ungerechte Ausnahme der Arrendatarios im Süden des Rio Santa Cruz vom neuen Regierungsdecret aufgehoben wird; Herr Iglesias wünschte dass ich ebenfalls nach dort ginge, doch war es mir noch nicht möglich abzukommen, werde aber wohl später doch nach dort reisen. Inzwischen habe ich ihn gebeten, sich mit Ihnen ins Einvernehmen zu setzen, und bitte Sie die von dieser Gruppe unternommenen Schritte für uns zu unterstützen.-

Magallanes. Es war mir sehr lieb zu hören, dass Sie einen Herrn nach der Pam[pa] geschickt haben, um nachzusehen und mit dem dickköpfigen Garibondo zu verhandeln, und danke ich Ihnen für den ausführlichen Bericht. Auch [...]

15/.8.15.

ist es mir lieb,dass Sie die Windmühle geliefert haben,die der Mann denklich auch aufstellen wird,da er anscheinend das Wasser mehr für seine Zwecke,als für Erhaltung der Bäume benöthigt; aber er hat da jetzt keine Ausrede mehr,und muss seinen Verpflichtungen nachkommen. Es ist merkwürdig dass die Leute so wenig Interesse haben,Ihr Heim ein wenig hübscher und wohnlicher zu machen,denn schliesslich hat er doch zunächst den Nutzen davon für viele Jahre,und falls wir mal später den Verkauf verhandeln würden,würde der Vortheil doch auf seiner Seite sein.

Wenn der Mann in der kurzen Zeit sich ein so nettes Vermögen erworben hat,so ist es doch ein Beweis dass die Pacht nicht zu hoch war und dass es sein Interesse ist,sich das Land so lange wie möglich zu erhalten und durch verständige intensive Wirthschaft immer erträglicher zu machen.- Ausserdem muss er zugeben,dass er in jeder Beziehung zuvorkommend behandelt worden ist,wogegen er betreffs Clausel 4a.seines Contractes bezüglich Pflanzung von Bäumen im höchsten Grade nachlässig gewesen & nichts gethan hat,dagegen mir alle alten & starken Bäume gestohlen & verbraucht hat.- Ferner nach Clausel 4b.muss er alles brauchbare Land mit Alfalfa bestellen,welche Clausel durch Art.6 absolut nicht aufgehoben ist. Herr Carido,als Bürge,würde ihm das auch gewiss klar machen.- Thun Sie es aber für vortheilhafter halten,dass ich mich direkt mit dem Manne in Verbindung setze,so will ich das gerne thun,und werde ihm mit nächster Gelegenheit schreiben. Mit dem Käse hatte er mir damals einen schlechten Gefallen gethan,während ich gerade glaubte ihm durch die Bestellung gefällig zu sein.-

Mit bekannter Hochachtung,

Certifico haber recibido del Señor Administrador General de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la cantidad de SETECIENTAS Libras esterlinas (£ 700.c.e.) por arriendo del Lote No.100, correspondiente al semestre vencido el 1.de Setiembre de 1915, en conformidad con el contrato fecha 27 de Abril de 1914.

Punta Arenas, Setiembre 1 de 1915.

5 9. 15.

Iglesias

Gran Hotel Buenos Ayres.

muchas gracias por noticia respecto
rendamiento y su ofrecimiento aquí
cuyo bueno nieve desaparecio completo
Ultima esperanza estado animales
isfactorio saludos

Stubenrauch

T.A.

"Fr.Mitre"

Punta Arenas, Setiembre 5/1915.

Señor don Manuel Iglesias.

Buenos Ayres.

Estimado Señor y amigo,

He tenido el placer de recibir su telegrama fechado 3 Prte:

" Referente a lo que hemos hablado de arrendamientos
" me han asegurado que los arrendatarios antiguos conseguiran la
" otra mitad de su tierra en arrendamiento en las nuevas condicion
" del decreto que Vd conoce. Si algo se le ofrece por aqui estoy
" a sus ordenes en el Gran Hotel. Saludalo mui atento."

a lo que contestó dandole las gracias, tambien por su ofrecimiento, Hoy he escrito otra vez a mis agentes en esa, Sres. Rohde, Rappard & La loh, Chacabuco 188, reiterando mis instrucciones de acompañar a Vd en todas esas gestiones.- La gana no me falta para hacer un viaje a esa por el portador, pero no deseo exponerme a las insolencias posibles de los ingleses, que constantemente molestan a los vapores, aun cerca de costa y apesar de ser argentinos. Pronto vendrá el tiempo cuando su poder será quebrantado, y cuando la libertad de los mares para toda nacion será un hecho, motivo principal de esta guerra.-

El invierno se ha portado muy bien con nosotros, y hay un tiempo primeveral. En Tapi Aike y alrededores desapareció la nieve hace ti y en todo ese districto los animales estan en buena condicion. En l costa ya principian a tener sequia, mientras en Tierra del Fuego tod hay bastante nieve, mas que experimentaron jamas.- Don Juan solo ma regresa a Ultima Esperanza, llevando su auto con el vapor, pues los c nos son pesimos.- Deseandole un agradable descanso, me repito de Vd. [illegible]

"Fr.Mitra"

Punta Arenas, September 5/1915.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 15. August hatte ich nicht das Vergnügen von Ihnen zu hören.-

Arrendamiento a largo Plazo. Heute erhielt ich Telegram von Herrn Manuel Iglesias dort, in dem er mir mittheilt:

" me han asegurado que los arrendatarios antiguos conseguiran la
" otra mitad de la tierra en arrendamiento en las nuevas condiciones
" del decreto que Vd conoce."

wonach also Aussicht besteht, dass die Vortheile des Dekretes auch auf die arrendamientos al sur del Rio Santa Cruz, wo wir uns befinden, ausgedehnt werden sollen.-

Ohne mehr für heute verbleibe ich

mit bekannter Hochachtung

[signature]

8 Sbre 1915.

Holgnal

Buenos Ayes.

Cobos informa el 18 agos
vperaron los noventa dias para
licitudes arrendamientos y que antiguos
rendatarios conseguiran otra mitad
en arriendo nuevas condiciones por
consiguiente sirvanse presentar nuevas
olicitudes. agradeceré paguen Hofmann
tocker valor veinte libros Svenhedin
adidos hoy saludos

Stubenrauch.

8 Sbre 15

Hofmanstok

Buenos Ayes

nanden veinte libros Sven
edin cobrando valor respectivo
hexabuco 138.

Stubenrauch

P. A. 15/9. 15.

Mensaje para Sr. E. v. Heinz Tapiaiku.

Compra arreglada por dosmil capones de cuatro y seismil de un año (haggels) con salana, buena clase, sanos y limpios todo á satisfaccion comprador, entregables antes fines Octubre en estancia Frank.

Postmann.

Punta Arenas, den 23. September 191

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich hoffe Sie sind wohlbehalten zurückgekehrt und haben alles auf der Farm in Ordnung gefunden. Mit dem am 17/9. zuruckgekommenen "Alfonso" habe ich nichts gehört, und durch Telephon war überhaupt g nichts zu machen, so dass ich erst am 20/9 nach Laguna Blanca & Glencross Ihnen Nachricht über den von Duckerts am 12/9 telegraphirten Annahme des Compra 8000 Capones Laguna San Martin.- Preises von 10.25 telephoniren konnte; und zwar:

"Compra arreglada por dosmil capones de cuatro y seismil de dos
"(hoggets) con su lana, buena clase, sanos, limpios todo a satisfaccion
" comprador, entregables antes fines Oectubre estancia Franck.- 20/9.
" Duckerts llego ofrece dosmil borregas con lana una libra, dejo a su
" criterio aceptar oferta o no. El estará lago San Martin cinco Octub
" espera su visita."

und hoffe ich, dass die Mittheilung durch die vielen Hände nicht allzusehr verstümmelt angekommen ist.- Dückerts kam am 17/9 hier an und ist gestern abend mit "Argentino" nach Santa Cruz gegangen, von wo er mit seinem Auto nach dem 5. October im Lago sein will & dann Ihren Besuch im October erwartet, und zwar bestimmt, da er sich sehr freuen würde Sie dort zu sehen; Ich habe wegen sonstiger Bedingungen noch lange Conferenz gehabt und schliesslich eingewilligt, 25000.- 4 Monate nach Ablieferung, den Rest 6 Monate n Ablieferung zu bezahlen und auch den Discont zu tragen. Auf die Klausel " a satisfaccion del comprador" habe ich bestanden, und D. gesagt dass ich sonst zurücktreten würde.- Er offerirte 2000 Borregas mit Wolle (einjähr ewes mit Wolle) zu £ 1.0.0., was mir zu theuer erschien; nach Rücksprach mit M. Braun habe ich es Ihnen freigestellt die Thiere zu kaufen, wenn es Ihnen conveniren sollte, doch musste der Preis ermässigt werden. Der ein Vortheil liegt darin, dass sie schon im Frühjahr nach dort kommen und si

einleben, dann dass der Trieb nicht viel theurer werden würde. Aber alles hängt davon ab ob es gute Schafe sind, und ob Sie mit dem Zuwachs zufrieden sind; Zahlungsfrist müsste natürlich viel weiter hinausgeschoben werden.- Das Capon-Geschäft ist nach nochmaliger Kalkulation nicht brillant und wäre es mir ebenso lieb gewesen, wenn D. nicht angenommen hätte, aber vielleicht haben wir etwas Glück. Die Wolle scheint ja weiter anzuziehen, wohl auch das Fleisch, aber ob für letzteres höhere Preise gezahlt werden, ist zweifelhaft, weil die Frigorificos jedenfalls eine viel höhere Fracht werden bezahlen müssen, es hapert jetzt schon damit für die noch hierliegenden Vorräthe.- N.B. sagt mir, diese Capones wären der Explotadora für 15/- angeboten, aber die Offerte nicht angenommen, Duckerts dagegen behauptet Rooze habe die Offerte ohne seine Authorisation gemacht, und solche sei desshalb auch nicht von ihm in Betracht gezogen. R. versucht doch alle Menschen hineinzulegen.-

Mit diesen Käufen glaube ich werden wir genug haben, wenn sie jedoch meinen, mehr bearbeiten zu können und Ihnen andere Offerten unterlaufen, habe ich nichts dagegen, nur muss der Preis wesentlich billiger sein, und besser E., weil die Pfunde sämmte fallen, und gerade jetzt nachdem England durch Aufnahme eines Anleihe von 1.Milliarde Dollars in New York den letzten Rest des goldenen Nimbus verloren haben dürfte.- Argentines dagegen, wie auch Chilenos bleiben fest & gehen herauf, letztere sind heute 9½d. Wenn Sie also zu 15-16 kaufen können, würde es convenieren, aber auf keinen Fall mehr, auch die ewes D. sollten nicht mehr wie dies kosten, um ein gutes Geschäft zu sein.-

Lot 100. Poblacion & Construcciones. Ich nehme an, Sie haben mit Maltzahn darüber gesprochen und sich vergewissert, dass die Poblaciones in der Miethshälfte jetzt ausgeführt werden, wie Explot. contractlich verpflichtet ist. Ebenso Südfrance der Propiedad.- Es ist sehr wahrscheinlich, dass eine Inspection [illegible] kommt, deshalb bitte ich Sie auch unsere anderen Lotes im Auge zu behalten, zumal wir um die Verlängerung des Termines bereits eingekommen sind (laut beigefügter Kopie).

25/9.15.

Betreffs Tres Leguas schreiben Rohde's unterm 1.8.M. wie folgt:

"Gleich nach seiner Ankunft hatten wir den Besuch des Herrn
" A.A.Cameron, dem wir in dieser Sache leider nichts Neues mittheilen
" konnten, da das Schicksal über diese, durch das Selbstverschulden der
" Explot. so total verfahrenen Angelegenheit, zuletzt eingereichten
" escritos damals noch unsicher war. Erst ganz kürzlich ist es Cañas
" gelungen sich Einflüsse zu verschaffen, die das kaum für möglich ge-
" haltene Gelingen lassen sollen. Wir haben in Erfahrung gebracht, dass
" der Director des Landamtes bereits Instructionen gegeben, in der Weise
" über die 3 Leguas zu informiren, um darauf gestützt die Abfassung
" eines für die Regierung acceptablen Dekretes zu ermöglichen. Der damit
" beauftragte Beambte versicherte Cañas die Clave hierzu bereits gefun-
" den zu haben; es ist also möglich, dass wir Ihnen schon bald Endgül-
" tiges berichten können."

Bitte vorstehendes Maltzahn mitzutheilen.-

Nach Telegram von B.A. sind Grässer & z.H. dort über Bahia Blanca angekommen, auch ist der Dampfer nicht molestirt worden, wohl weil Delfinos von der argent.Reg. besondere Schutzmassregeln durchgesetzt hatte.- Die Sache Hermann scheint auch zu gehen, wenigstens ist mir gestern das "Lösegeld" verlangt worden.-

Wir waren in grosser Aufregung über ein Telegram, dass der Kaiser mit dem Auto verunglückt sei, wohinter ein Attentat vermuthet wurde. Wie gewöhnlich eine übertriebene Aufschneiderei, wohl nur um Schlappen der Aliados zu bemänteln und so war es auch, denn die heutigen Nachrichten sind gut & grossartig. Ich sende Ihnen Zeitungen etc.-

Meine Reise nach B'A. werde ich aufgeben, wenn ich Nachricht erhalte über den verlangten Credit, werde aber spätestens im November nach Dessado gehen, und denke dann Ihnen einen Besuch abzustatten, möglichst im December.

Für heute mit den besten Grüssen

Ihr

Postmann.

Geehrter Herr v.Maltzahn,

Ich schrieb Ihnen durch Don Juan, der Ihnen auch alle Neuigkeiten mitgetheilt haben wird, und versuchte seit dem 12. vergebens irgend einen Anschluss mit Ihnen zu bekommen, um eine Nachricht für v.Heinz durchzubringen, was mir erst am 21/9 via Laguna Blanca gelang - aber quien sabe wie die Sache bei Ihnen angekommen sein mag. Immerhin wiederhole ich die Mittheilung, für den Fall dass Sie dieselbe noch einmal nach Tapi Aike geben können:

" Compra arreglada por 2000 capones de cuatro seismil de dos con
" su lana, buena clase, sanos y limpios todo a satisfaccion del compr
" dor, entregables antes fines Octubre en estancia Franck.- Una carta
" Ducketts llegó ofrece 2000 borregas con lana una libra, dejo a su
" criterio aceptar oferta o no a precio menor, el estará en lago
" San Martin cinco Octubre, espera su visita."

Im voraus besten Dank.-

Grösser & z.H. sind in B'A. mit Eisenbahn gut angekommen. Bei Letzterem hatte ich wegen Fondos angetippt wie Sie mir sagten, er winkte aber glatt ab, desto besser.- Sache Eberhard scheint Aussicht zu haben, denn mir wurde jetzt das "Lösegeld" zur Ueberweisung abverlangt.-

Kriegsnachrichten allseitig gut. Sende Ihnen einige Zeitungen-

Bitte Construcciones Lote 100 nicht zu vergessen, Inspection wird norte frühzeitig erwartet. Dazu gehört auch Südfence Lote 100, propiedad.

Bitte mir Namen und genauere Daten Ihres Bruders aufzugeben, da wir im Deutschen Verein eine Ehrentafel aufrichten wollen. Henning ist gefallen, hatte das eiserne Kreuz & war zur ersten Klasse vorgeschlagen. Siebenstein hat auch das eiserne Kreuz.-

Mit besten Grüssen & Empfehlungen an Señora

ihr ergebener

"Levart" 30/9.15.

Herrn Ernst v.Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 23/9 mit dem Postmann, laut beigefügter Kopie, und erhielt am 25/9 Ihr Geehrtes vom 1[illegible] d.M. woraus ich gern ersah, dass Sie nach einer allerdings nicht angenehmen Reise von verschiedenen Tagen glücklich in Natales angekommen sind, das Auto aber in P.Prat lassen mussten. Maltzahn wundert sich dass Sie lange in Natales blieben, während er auf Nachrichten begierig warten musste, und Sie in Tapi Aike der Leute wegen nöthig waren. Es scheint dass die Leute sich weigerten wegzugehen, was einigermassen merkwürdig ist, und von wenig Respect derselben gegenüber Ihres Vertreters zeugt. Es wird doch nöthig sein, dass Sie dort einen competenten "Zweiten" anstellen, auf den Sie sich unter allen Umständen verlassen können, die Grösse der Farm bedingt dies entschieden, und sollte es nicht mit einem Kapataz für die Flecke allein abgethan sein. Wir haben schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht, um eine Wiederholung auf jeden Fall nicht eintreten zu lassen.-

Capones San Martin. Das Telephoniren irgend welcher wichtiger Nachrichten ist wirklich ein Jammer & unverlässlich. Es ist unglaublich was dabei zusammen verstümmelt ist nach dem was mir Thiel schreibt. Heute haben wir G'lenoross noch einmal gesprochen, und inzwischen werden Sie meinen Brief resp.rectificirte Nachricht bekommen haben.- Ich glaube nicht dass das Angebot für 2000 herregas convenniren wird, denn die treiben sich schlechter als Capones, und dürften für Ihren Flock kaum convenniren, da die Wäre Klasse nicht berührt sein wird. Es wäre mir daher lieber wenn Sie den Kauf nicht machen, und glaube ich Ihnen auch, habe aber die Offerte auf

Duckerts Bitten weitergegeben. Auch der Finanzirung wege convenirt es nicht.-

Dagegen glaube ich, dass irgend eine andere Gelegenheit Capones zu kau natürlich billiger als 10.25- mitgenommen werden sollte, und hoffe das Sie auf Ihrer Auto-Tour weitere Gelegenheit haben werden, denn solche Geschäfte können ohne grosse Baarausgaben gemacht werden, weil wir auf Eingang für Wolle und vom Frigorifico rechnen können. Bei der Kalkula tion dürfen Sie für Fleisch keinen höheren Preis als im Vorjahre rech nen, vz. Corderos 4½d, Capones 3½d & sheep 3d.-

Eco de la Guerra. Wir finden, dass wir mit den Einnahmen nicht auskommen, und da wir monatlich etwa 250.- Unterbilanz haben, wovon ich sehen einen The trage um das Unternehmen nicht einschlafen zu lassen. Wir versuchen etwas mehr aus der oest. Kolonie herauszubekommen, und vielleicht von der Union Druckerei eine weitere Ermässigung zu erhalten, trotzdem wi damit nicht viel geholfen sein. Können Sie Ihren Beitrag nicht etwas erhöhen, etwa 50.-? Ich werde Maltzahn auch noch desshalb angehen.

Für heute mit besten Grüssen

Ihr

Chile Austral publizirt, die Franzosen wollen in der Champagne unsere 2. Linie durchbrochen haben, ich misstraue den Nachrichten, die sich aus der Quelle nie bewahrheitet haben. Wir werden ja morgen hören Heutiges Telegram beifolgend.

30/9.15.

"Levant."

Geehrter Herr von Maltzahn.

Seit m/ letzten Schreiben vom 23/9 per Postmann erhielt ich Ihre freundlichen Zeilen vom 15/9. (am 25/9) & werde beigefügten Brief mit nächster Gelegenheit befördern.

Ich hoffe Don Juan hat alles gut vorgefunden und auch den Leutetrouble erledigt. Ihm fehlt ein tüchtiger Sub-Manager, was ich ihm schon öftere nahe gelegt habe. Jetzt hat er sein Auto in Prat lassen müssen, so dass ihm dieses nun wieder für die Rundreise fehlen wird.-

Seit Montag halt uns die Aliado Presse in Athem, aber glücklicher Weise waren die Nachrichten erlogen und stark übertrieben, wie sich aus unseren Nachrichten ergab. Ich füge Eco bei. Heutiges Extrablatt des Chile Austral faselt vom Durchbruch der zweiten deutschen Linie in der Champagne, was ich zunächst wie immer in Quarantaine stelle.- Der Eco de la Guerra lasst uns jetzt ein Deficit von etwa 250.- per Monat, und versuchen wir dasselbe zu decken; ich nehme einen Theil & denke dass Sie Ihre Quote auch etwas erhöhen werden. Was meinen Sie zu 50.- ?

Seemann ist gestern nach dem Norden abgereist, spurlos, und weiss man nicht ob er zurückkommt oder nach New York geht. Komischer Kautz, hat Niemand etwas davon gesagt.-

Ich schrieb Ihnen neulich uber Antheil der Farm Bahrdt in Deseado, und wäre es mir lieb zu hören, ob Sie Interesse dafür haben.

Mit besten Grussen und Empfehlungen an Frau Gemahlin

Ihr ergebener

1/10. 15.

Propriétaire von Castill.

Geehrter Herr v. Heinz,

Drückerts telegraphirten heute und Santelang an Henkes, daß er außer den 8000 Caponnes noch etwa 1500 – 2000 mehr hätte, & sie in gleicher Proportion (25% de 2, 75% de 1 [illegible]) offerire. Ich habe geantwortet, ich müßte er Ihnen überlassen zu entscheiden, nachdem Sie die Thiere gesehen hätten, ob Sie dies Mehr-Quantum nehmen können, selbstverständlich zu einem billigeren Preise×, bat v. Meltzahn, Ihnen dies zu telegraphiren.

Mit besten Grüßen

[illegible]

Ich danke die borrego-
[illegible] nehmen wir lieber nicht
[illegible] wenn billiger als [illegible]

× besser in Schillinge.

1/10. 15.

Geehrter Herr v. Meltzeke!

Darf ich Sie bitten, die folgende Nachricht an Herrn v. Heinz zu telegraphieren:

"Dürkeits telegraphiert ab Lente Aug, daß außer
"den 8000 Capones er wahrscheinlich 1500 [illegible]
"mehr in gleicher Proportion hat und uns anstellt.
"Ich habe nicht abgemacht, aber Henkes gesagt, daß
"ich er Ihnen überlassen müsse zu entscheiden, ob Sie
"dies Quantum mehr nehmen können, selbstver-
"ständlich zu einem billigeren Preise."

Mit besten Dank u. Gruß

Ihr ergebener

[illegible]

Punta Arenas, den 2. October 1915

Herren Engelbert Hardt & Co.,

Brief.

Para der 14 Februar d.J. Ihnen verkauften 371 Fardos Wolle.

Mit Bezug auf unseren noch schwebenden Reklam über zu viel berechnete Para, theilt uns Herr von Heinz, mit Brief vom 25. September, folgendes mit:

" Anbei sende ich alles was zum Verpacken für einen Ballen Woll
" nöthig ist, als Muster, genau so wie wir das letzte Jahr hier
" gepresst haben. Das Gewicht ist 8 Kilos und einige Gramos, was auch
" die Woll-Liste vom 14. Juli 1915 (John Moare & Co) nachweist. Das
" Gewicht ist bei den Käufern auf 9½ Kilos gekommen, weil sie jedenfalls
" Sunchos gewogen haben, die mir nicht gehörten, denn sie zeigten mir
" solche, was ich aber sofort herauskannte. Es ist unzweifelhaft, dass
" wir an jeden Ballen an der Emballage 1 Kilo verlieren, ganz abge-
" sehen davon, dass die Ballen alle etwas schwerer waren als meine
" Liste aufweise, uber das liegt in der Natur der Sache und kommt
" nicht in Frage. Die Käufer müssen uns also wenigstens 1 Kilo gut
" schreiben."

Beifolgend übersenden wir Ihnen das Original-Packet Arpillera und Sunchos etc, welches wir heute empfingen, ebenso den angezogenen Wollkatalogue, zu Ihrer gefälligen Information, und bitten Sie um Gutschrift der zu viel abgezogenen Para.-.

Hochachtungsvoll

"Cordillera" Octob. 4/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 30/9 per Postmann, und am 1/10 per Explot.Postreiter, Kopien am selben Tage mit "Lovart" sendete, und erhielt am 2/10. Ihr Geehrtes vom 23. September.

Tara Wollballen. Ich habe den Musterballen bekommen und zusammen mit dem Katalog J.H. & Co vom 14 Juli d.J. an Engelbert Hardt & Co weitergegeben und auf Grund dessen die Vergütung für zuviel abgezogene Tara verlangt. Bis so weit habe ich noch keine Antwort.-

Arbeiter. Sie sehen wie nöthig es ist, dass Sie dort einen kompetenten Sub-Mann haben, der Sie vertritt wenn Sie mal wegmüssen. Diese Schererei mit den Leuten wäre sicher nicht vorgefallen, wenn sie rechtzeitig abgefahren worden wären. Ich fürchte Sie werden unendlich viel Humbug daraus in Gallegos haben, zumal wenn Sie nicht daran gedacht haben, einen Rechtsanwalt mit der Vertheidigung zu beauftragen, der dann auch grosses Honorar fordert. Oder haben Sie Brohme damit beauftragt. War es nicht möglich, die Sache durch den Comisario dort schlichten zu lassen?

Patente de Negocio. Sie haben dort doch keine Kneipe, also wie kommen die Kerle in Gallegos dazu, Ihnen ein Patent für Cantine & Multa anzudrehen? Ich werde Ferrari bitten dagegen zu protestiren, weil wir nur Patent für Warenverkauf und nicht für Cantine aufgenommen haben, und verstehe nicht, wie er das hat durchgehen lassen.-

Scherer. Ich glaube nicht an den Strike, hier hört man auch nichts mehr davon. Hoffentlich wird nichts daraus, aber sollte es doch kommen, so bin ich auch dafür, dass wir uns an den Leute-Import von B.A. betheiligen, um diesen Federacion Leuten das Handwerk legt, sonst hat man nie Ruhe.-

Dücketts. Es freut mich dass Sie die Telephon Nachricht nun doch noch richtig verstanden haben.- Wie ich Ihnen am 1.d.M. schrieb, telegraphirte er von Santa Cruz, dass er noch 1500-2000 Hammel mehr hätte in gleicher Proportion (also 25% 4 Teeths & 75% two) Ich habe die Offerte nicht angenommen, sondern geantwortet, dass es Ihnen überlassen bliebe zu entscheiden nachdem Sie die Thiere gesehen, und selbstverständlich dann zu einem billigeren Preise als 10.25, und in Sterling.- D. erwartet Ihren Besuch im Lago. M. Braun werde ich sagen, dass Sie keine Schafe in talaje nehmen können, es scheint dass er nicht darauf reflectirt denn sonst hätte er mir schon davon gesprochen. Ich glaube aber, dass Sie die par Tausend mehr auch noch bestreiten können, wenn es nöthig sein sollte, denn Sommerland ist doch genug da.-

Hier scheint es auch einen trocknen Sommer zu geben, wenigstens bis jetzt. Ich höre zwar dass im Kamp viel Wasser ist & das der Graswuchs recht spät einsetzt.-

Kriegenachrichten, sehen Sie aus dem beigefügten Eco de la Guerra. Die grossen Durchbruchsversuche der Franzosen und Engländer in der letzten Woche und auf der ganzen Linie sind unter enormen Verlusten - auch bei uns - glänzend abgeschlagen worden. Telegram der Union von heute sagt, die Franzosen hätten 100000 Mann verloren, wird aber wohl noch viel mehr sein. Wenn ihnen nach langen Vorbereitung und Aufbietung der letzten ganzen Kraft nicht möglich gewesen ist, unsere dünnen Linien zu durchbrechen, so können wir dies als Beweis ansehen, dass sie es nicht mehr lange aushalten werden und dass der Friede um einige Monate nähergerückt ist, denn im Winter sind alle ihre schwarzen und sonstigen Tropen-truppen Nichts werth, und sobald Deutschland von Osten mehr Kräfte nach dem Westen zu werfen für gut befindet, das wohl noch vor dem Winter geschehen dürfte, glaube ich dass die ganze Sippe überrannt werden wird. Denn wenn die Sache im Westen wirklich ernst wäre, so hätten

4/10.15.

sicherlich nicht 500000 Mann nach Serbien geschickt, die jetzt schon an der Bulgarischen Grenze stehen und wohl nach Konstantinopel geh werden.- Die hiesigen Zeitungen schweigen sich jetzt aus nach dem ersten gross Humphgeschrei, und der franz. Konsul wird rappelich & schwätzt den Behörden vo einem Komplot der Deutschen gegen ihn und gegen Rooze, dem man die Bude anstec wolle. Der Mann muss kompletamente verrückt sein, und irgend ein Spassvogel hat ihm wohl die anonyme Mittheilung gemacht.- In Russland geht es langsam vor wärts; ich glaube aber nur um den Rücklinien Zeit zur Verschanzung und Winte Vorbereitung zu geben. Vorläufig hat man die ganz-e Bahnverbindung in Händen. Auch bei Rowno werden die Russen ostwärts getrieben.- Der Zar/? wenn er noch existirt /hat Bulgarien ein albernes Ultimatum geschickt, und dies als unfreu angklagt. Sie werden sich wohl aus der Anklage nichts machen, und haben gen von Väterchen gelernt.-

Mit besten Grüssen

Ihr

Punta Arenas, Octubre 5/1915.

Herren Engelbert Hardt & Cª.

Hier.

Tara 270 Ballen Wolle.

Wir empfingen Ihre geehrte Zuschrift von gestern, in welcher Sie unsere Reklamation betreffs Differenz im Gewichte der uns für obige Ballen in Abzug gebrachten Tara nicht anerkennen, schliesslich aber doch sich erbieten, die Hälfte des Ihnen in Rechnung gestellten Betrages zu übernehmen.-

Wir können uns damit nicht einverstanden erklären, und müssen darauf bestehen, dass, wenn unsere Reklamation an der Hand der Ihnen zugestellten Unterlagen sich als berechtigt erwiesen hat, wir dann auch in den Genuss des uns Zustehenden gelangen. Sollte aber dieser Nachweis nicht erbracht sein, so würden wir es vorziehen auf eine Abfindung zu verzichten, die nur gemacht wird um die Angelegenheit aus der Welt zu schaffen.- Wir bitten Sie also, die Angelegenheit nochmals zu prüfen, und zweifeln nicht, dass Sie sich dann von der Richtigkeit unserer Ansprüche überzeugen werden.-

Auf den ferneren Inhalt Ihres Geehrten zurückkommend, bedauren wir, dass Sie in dieser Sache Veranlassung genommen haben, von "Misstrauen", "Unterstellung" und "unehrlichen Manipulationen" zu reden, welche Ausdrücke nicht gerechtfertigt sind, und weder durch unser [illegible] durch das Verhalten des Herrn v. Meinz motivirt sind. Sofort nach Erhalt der ersten Abrechnung haben wir gegen die in Abzug gebrachte Tara Einwendungen gemacht, kamen aber leider nicht dazu Ihrer Einladung beim Abwiegen des Packmateriale zugegen zu sein, Folge zu leis-

5/10.15.

-2-

da wir bei verschiedenen Besuchen die Barraca verschlossen fanden und die Angelegenheit uns später entschlüpfte, bis wir durch die Anwesenheit des Herrn v.Heinz wieder daran erinnert wurden, der auch besser im Stande war für seine Gewichtsangabe einzutreten.

Herr v.Heinz konnte aus dem vorhandenen Material das seine nicht mehr mit Bestimmtheit herausfinden, wesshalb er dasselbe von der Farm zu Ihrer Information hereinschickte. Die Wollkatalogue sind allerdings vom Jahre 1914, weil wir 1915 nichts nach London exportirt haben, die Ballen jenes Jahres waren aber vom gleichen Material wie vom letzten, so dass die angegebene Tara von 18 lbs für Wolle und 21 lbs. für Pieces, resp. Locks, mit der diesjährigen übereinstimmen muss.-

Wir verbleiben

mit Hochachtung

[illegible]

Punta Arenas, Octubre 6 de 1915.

Señores Manuel Ferrari & Co.

Rio Gallegos.

Muy Señores nuestros,

Su atenta carta del 14 de Junio ultimo nos fué mandada de la estancia, donde -por ausencia de nuestro Sr. v. Heine- quedó sin contestacion.-

Sentimos que hemos caido en multa por no haber pagado el patente el dia 30 de Abril, fecha obligatoria de que no teniamos conocimiento, creyendo que era por un año y asi vencia.-

No sabemos si se habia solicitado tambien patente por expendio de licores, pues en la estancia no se vende bebidas, salvo a la misma gente o empleados, que aqui se considera como consumo de las estancias y no como comercio.-

El saldo a su favor de 150.oo hemos puesto a la disposicion del Sr. Ernesto W. Hobbs, en cumplimiento de su deseo.-

Lo saludan muy atentamente

sus affmos. y SS.

Posemuckel Octob.8/15.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 4/10. per Cordillera laut Kopie.

Tara Wollballen. Einliegend meine Correspondenz mit E.H. & Co,die ich zurück erbitte. Man hat uns schliesslich £ 29.15.0. vergütet.-

Wolle ist in London 1d gefallen,Falle $\frac{1}{2}$d,dies aber nur wegen des Ausfuhrverbotes In B'Ayres dagegen wird schon 14.- und 6.50 für Bellies quotirt. Roose soll schon Offerten ins Kamp gesandt haben.-

Fleisch soll auch sehr theuer geworden sei,aber wie verschiffen? Hier liegt noch genug von der vorigen Saison.-

Arbeiter. Gestern habe ich Brohme einige Zeilen geschrieben,damit er sich umhört und evtl. einspringt,um zu vermeiden dass Sie nach Gallegos citirt werden. Wenn Sie nächstens dahin gehen,müssen Sie Brohme Poder lassen.-

Ich habe mal wieder grosses Unglück gehabt. Gestern Nacht ist in Deseado der Almacen total abgebrannt. Die übrigen Gebäude haben nicht gelitten. Wennschon versichert ist der Verlust doch bedeutend und um so mehr empfindlich als wir gerade vor der Saison stehen. Die Versicherungen sind in Europa gedacht,also können hierher weder in Geld noch in Waren herausgeholt werden,wo weiter nicht schlimm ist.- Das ist nun die dritte - hoffentlich aber auch das letzte-Mal trotz aller Vorsicht und Verkehrungen. Erst Anfang des Jahres hatten wir electrisches Licht eingerichtet.-

Mit besten Grüssen Ihr

Expl Postkarte

16/10.15.

Herrn Prof. Heinz,

Tapi Aike.

Seit 47 lagen neue 8. Dm. mit Postmann habe ich nicht an Ihnen gehört.

Meinem Feuer Postm. Green-New York-Telegraphiren auf Sammelanfrage (S. ist plötzlich nach New York abgereist ohne sich von mir zu verabschieden, erglaubt man, daß er nicht wiederkommen wird) gestern, daß

3000 Ihre Preise, vernickelt, spinnend, 7 Loter, 5' 7" 1 m/m dicker als D. cif. Pa. auf 0.50 amerik. zu stehen kommen, also 2/- ersch. Der ist ein horrender Preis gegen 1/- wie wir bis jetzt bezahlt haben, allerdings 1 m/m schwächer, so habe ich die Bestellung nicht gemacht.

Mit besten Grüßen

[illegible]

16/10.15.

Herrn Hrn v. Hentzka!

Ihr [illegible]
[illegible] empfing ich am 9 d.M. Ihr freundliches Schreiben vom 3. d.M.
[illegible] mein letztes Brief mit Ihnen am 11. d.M. abgesandt. – Die
[illegible] angenehme Zeit v. Heimgehen mein ganzes Interesse
[illegible] stark zu sehen, hoffentlich schon [illegible] helfen. Über den
[illegible] Ereignisse ich nichts geschrieben, [illegible] alles v. H. überlassen. Ich
[illegible] ich ich ja Ihnen, der mich Bonnet kennen wollte, mich ihm
[illegible] nicht entbehrlich sei. D. hat ja über die Sache, der mein Brief
[illegible] ihn zu sehen Ihnen, auch so mir nicht wieder geschrieben. Die Leute
[illegible] ich Ihnen sein freundschaftlichen, wünsche ich herzlich mir
[illegible] sehen bald Ihnen, ohne die Aufgaben über Russlands nicht
[illegible] werden. – Den H. z. d. Felde ich [illegible], sage mich mir
[illegible] mir [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Ihnen
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

"Alfonso" 16/10.1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 8.d.M. & heute mit Explot. Postreiter.-

Leguas. Diese Sache kommt nicht vom Fleck & wird nachgerade langweilig. Rohde schreiben am 25/9.15.:

"Wir senden Ihnen Kopie der Informes(habe solche Burbury gegeben) "woraus zu ersehen ist,dass diese total verfahrene Angelegenheit,in " folge vom Nichterfüllung der kontraktlichen Bestimmungen seitens " der Explotadora,bis auf den Nachweis der mit den resp.Señales verse- " henen Hacienda (Stock) gerettet ist. Die Einbringung dieses Nachwei- " ses ist nun allerdings Sache der Explot. & wollten wir die Anwesen- " heit des Mr.Cameron nicht unbenutzt vorrübergehen lassen ohne ihn " daraufhinzuweisen,dass es jetzt Zeit ist sich zu rühren,denn hier " ist nichts versäumt worden. Wir wissen nicht ob er mit Einfluss bei " der Gobernacion de Gallegos zur Beschaffung der Certificate rechnen " kann,aber im Nothfalle könnte möglicherweise auch ein Certificat von " den Linderos,oder sonst Personas caracterizadas dienlich sein,das " natürlich legalisirt sein müsste!

Ich habe Burbury hiervon in Kenntniss gesetzt,auch Maltzahn einige Zeile geschrieben,und bitte Sie auch mal dahinter zu purren,damit diese Certi- ficate besorgt werden.- Ebenso bitte ich wegen Mejoras

pto No.100 nachzusehen,dass dieselben auch wirklich ausgeführt werden,nebst Fenc im Süden der Propiedad. Maltzahn hat Order dazu & darf die Sache auf keinen Fall mehr verzögern,besonders Construcciones auf dem nördlichen Theile (gemiethteten).- Ich bitte mir mitzutheilen,was geschehen ist.-

pto No.102. Man hat jetzt die 2,3,4 Quote de arrendamiento und Letra für 5te in Empfang genommen,so dass die Sache perfect ist. Titel habe ich jedoch noch nicht.- Das selten schöne & windlose Wetter wird dem Lammen sehr günstig sein. Ich hoffe bald von Ihnen zu hören.-

Mit besten Grüssen

Ihren Zeilungen (2 Briefe) sehe ich Ihrer Ankunft mit Spannung entgegen, da Briefe Ihnen nicht

Postreiter 23/10.15.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 16/10. erhielt am 18/10. Ihr Geehrtes vom 8.October, und konnte Ihnen am gleichen Tage durch Burbury, der über Gallegos nach dort ging, einige Worte schreiben, in welchen ich entschieden gegen das

Nichtmarken der Lämmer, um sie frühzeitig nach dem Frigorifico zu schicken, Einsprach erhob, weil Erfahrung schon gelehrt, dass dies ein fracaso ist, und wir noch nicht in der Lage sind, Versuche anzustellen, die fehlschlagen können.

Duckerts. Ich bedaure dass Sie das Auto nicht gebrauchen können, um diese Expedition zu machen, die Ihnen nun einen Haufen Zeit mehr kosten wird. Für solche Zwecke war das Auto doch eigentlich bestimmt. Hoffentlich kommt die Expedition mit den Hammeln gut aus. Die spater offerirten 1500 hat Sie denklich zu einem sehr reducirten Preise zugekauft, denn D. muss abgeben, weil ein so kleines Quantum zu scheren resp. nach dem Frigorifico zu treiben sich nicht lohnt.- Die Ewes haben Sie hoffentlich nicht genommen, selbst zu wesentlich weniger als 20/-, denn das Treiben derselben ist wesentlich schwieriger als der Hammel, sie halten es nicht so gut.

Elastics. Petersen hat nichts mehr & B.& B. hatten nur 1½lbs. die 30.- oro kostet. Ich habe Ihnen desshalb nur 1 lb. geschickt.

Lote 100. Maltzahn schrieb mir auch über den Süd-Fence, doch kann ich die Ausflüchte nicht gelten lassen, und müssen wir jedenfalls darauf bestehen, dass derselbe gemacht wird; die Explot. ist dazu kontractlich verpflichtet. Auf der Nordseite will er einen Shanty mit Corral und einen Corral für Lammmarken aufstellen, die im November fertig sein sollen. Das ist nicht genug & haben wir nur Aussicht auf ähnliche Schwierigkeiten wie mit von ihnen verfahrenen Tres-Leguas-Sache. Wir müssen an Poblacion resp. Gebäude wenigstens M/nl. 2000.- nachweisen. Auch wollen Sie darauf dringen, dass die Schafe mit meiner Marke auf dem Lote sind, resp. das Consum-Felle mit meiner Marke am Puesto aufgehängt sind.

Brücke können wir erst nach dem Kriege berucksichtigen. Ebenso Wollshed. Eine Eisenkonstruction wird doch zu theuer werden. Wie wäre es den ganzen Shed in Dawson fertig machen zu lassen. Sie liefern dort für Santa Cruz, wo die Dinger dann blos zusammengeschlagen zu werden brauchen.-

Eco de la Guerra Besten Dank für Ihre Beihilfe. Maltzahn sollte die ihm von Office gegebenen Telegrame nicht für bare Münze nehmen, er kennt doch aus Erfahrung den Werth derselben. Wenn die Franzosen 15000 Gefangene macht haben, ist es viel, glaube es nicht. Wir haben die ungefähre Zahl. Aber der Verlust der Franzosen ist 80000 & Engländer 40000, bei uns der fünfte Theil. Beifolgend neueste Telegrame.

Wollpreise werden mit 15d angegeben, aber nichts festes.

Mit besten Grüssen

Postreiter. October 23/1915.

Herrn F.W.von Maltzahn.

Castillo.

Sehr geehrter Herr v.Maltzahn,

Seit meinem letzten vom 10.d.M. erhielt ich am 19.d.M. Ihre freundlichen Zeilen vom 9.October.

Lef habe ich gestern über Schweiz expedirt.

te 100. Ich bemerkte mir dass Sie einen Shanty mit Corral & Lambmarkin Pens November aufstellen wollen. Ich fürchte dies wird nicht genug sein, d. laut Bedingungen ein Minimum von M/nl.2000.- auf dem nördlichen Lote an Gebäuden sein müssen, und das ganze das Aussehen einer Estancia ha soll. Ich bitte ferner Ihren Puestero genau zu instruiren, dass er ni für die Explotadora sondern für mich dort ist & mich repraesentirt, d ferner Schafe mit meiner Marke auf dem Lote sind, und dass Consum-Fel mit meiner Marke am Shanty resp. Corral aufgehangt bleiben, damit der Inspector sofort sehen kann, dass nur Schafe der correspondirenden Mar ort consumirt werden & dadurch vielleicht vermieden wird, die Schafe mmenzutreiben, um zu konstatiren, dass die vorgeschriebene Zahl (m/nl. auf dem Lote sich befindet. Ausser dem Shanty - sollte wie ein Haus sehen, sollte eine andere Baulichkeit-Shed oder dergleichen-dabei sein.

Dass Sie den Fence in diesem Jahre nicht machen werden, damit kann mich nicht einverstanden erklären. Die Bedingungen - die auch Ihre G sellschaft eingegangen ist, müssen erfüllt werden; ich möchte auf kein Fall ähnliche Scherereien haben, wie Ihnen durch Nichterfüllung der Bedingungen re Ihre Leute erwachsen sind.- Barbury gab mir vollkommen Recht & hat Ihnen auch so geschrieben, wie er mir schriftlich mitgethe hat.

-2-

23/10.15.

Farm Bahrdt. Ich glaube Sie befinden sich in einem Irrthum.

Ich hatte Ihnen sogar den ersten Brief von Bahrdt eingeschickt und musste zunächst eine Aussserung Ihrerseits abwarten, denn wir hatten die Sache ja nie besprochen & nur in der Konversation berührt. - Ich füge Ihnen nun Bahrdt's letzten Brief bei zu Ihrem Studium, und meine Antwort, welche ich zurückzusenden bitte. Haben Sie ein Poder in B'Ayres? Die Zeit um Land aufzunehmen läuft am 19/11. ab.- Wenn Sie erst vom 1/1.16 ab Einzahlungen machen können, so würde das kein Inconveniente sein.-

Eco de la Guerra. Besten Dank für Ihre Beihülfe. Wir dürfen das Blatt nicht einschlafen lassen, und müssen es auch nach dem Kriege beibehalten, nachdem e so gute Resultate erzielt hat, wenn es auch schwer für die kleine Kolonie ist.

v.Heinz schreibt mir, Sie hätten ihm gesagt, die Franzosen hätten bei dem abgeprallten Durchbruchsversuch 80000 Gefangene von uns gemacht. Das ist wieder so eine Aliado-Depesche, die Sie doch mit Vorsicht aufnehmen & nicht weitergeben sollten; unsere Telegramme haben Sie inzwischen aufgeklaert. In bien geht es stramm vor, weiss Gott was damit bezweckt wird, aber es scheint den Aliados an die Nieren zu gehen, und das ist die Hauptsache. Wenn England an Griechenland die Insel Cypern abtreten will, damit es in den Krieg eintri so lässt das tief blicken. Die Politik in England ist ausserdem zerrüttet und scheint ernste Differenz zu herrschen. Recht so, gegen unsere Einheit kommen nicht an. Die Unterseebot-Angriffe in der Ostsee muss man mit Vorsicht aufne Wir haben keine Nachricht darüber. Ebenso tritt Colera wieder in Kiel auf, un der Kaiser hat sich mit Hindenburg überworfen & was dergleichen mehr. In Se dagegen habe Deutsche-Oesterreicher & Bulgaren sich schon die Hände gereicht, sins also dabei sich zu vereinen.-

Mit den besten Grüssen und Empfehlungen

Ihr ergebener

[signature]

Punta Arenas, den 25/October 1915.

Herrn F. Brohme.

Rio Gallegos.

Geehrter Herr Brohme,

Vor einiger Zeit schrieben Sie mir, dass Sie in der Aachener & Münchener auch Versicherungen für Wolle währe[illegible] des Scherens decken könnten.

Ich möchte für Tapi Aike eine kurze Polize herausnehmen, und zwar von Mitte December - also Beginn des Scherens - bis Anfang Maerz, wo der Galpon wieder leer sein wird, und zwar für etwa M/nl. 60000.-, wohl das Maximum was zur Zeit im Galpon und am Galpon draussen sein könnte, da wir schon während des Scherens karretiren.- Die Totalschur dürfte vielleicht 120000 Kil[illegible] sein. Der Galpon ist in 4 Gesellschaften in Hamburg mit Mk. 8100.- bis zum 2. Februar 1916 versichert.-

Bitte mich baldigst zu benachrichtigen, ob Sie das Risiko annehm[illegible] können und zu welcher Praemie.- Fruher versicherten wir immer in Lon[illegible] "from sheepsback to London, sea & fireinsurance included" zu 1-1¼%, da ich aber nicht mehr an John Moore & Co consignire, können wir auch ni[illegible] die Versicherung derselben benutzen.-

Wollpreise betreffend sprach ich mit M. Braun, der mir sagte er ha[illegible] Offerte für 14d. al barrer, verlange aber 16d.- Gente Grande erhielt von B.A. Offerte für 15d., doch wird dieser Satz für diese ausgezeichnete Wolle nicht als vollwerthig angesehen & auch nicht acceptirt wer[illegible]

Ich erlaube mir Ihnen noch zwei Bücher zu senden, die Sie viellei[illegible] den Freunden unserer Sache, H. Gallardo & Co, stiften möchten.- Inzwisch[illegible] werden Sie Koch gesprochen haben.- Mitre ging heute erst von Deseado [illegible] musste ich das fertige Holzladung heute ex steamer in eine Lansche le[illegible]

"Keel-Row"

Cordillera.

October 28/1915.

Geehrter Herr v.Maltzahn,

Seit meinem Letzten vom 23 d.M. erhielt ich vorgestern Ihre freundlichen Zeilen vom 17.d.M.,multada del correo,wo der Brief zwei Tage gelegen hat. Dieselbe Mühe hatte man gehabt den Brief zu uns zu senden,wie nach der Post zu geben.

Don Juan hat bei mir ein T-Eisen bestellt und nun höre ich von Ihnen,dass es für sein Auto ist,von dem Vorfall hat er mir nichts berichtet. Dieses famose Dreck-Auto Ford hat uns schon mehr Reparatur gekostet,wie es werth ist,und hat ausser Paseos zu nichts genützt. Denklich können wir bald anständige Wagen von Deutschland bekommen.-

Brockow sagt mir er habe eben mit Ihnen gesprochen,was auf meinem Phone nicht möglich zu sein scheint. Werde veranlassen,dass ich ein besseres erhalte.-Koch habe ich nach Deseado geschickt,um die Versicherung zu liquidiren.- Beifolgend neueste Telegrame.-

Mit besten Grüssen

Ihr ergebener

[signature]

"Presidente Mitre"

Punta Arenas, den 29.October 1911.

Herren Rohde, Reppard & Langloh.

Buenos Ayres.

Seit meinem Ergebenen vom 5.September empfing ich nach einander Ihre Geehrten vom 12 & 18.August, 1, 10 & 25.September, deren Inhalt meine beste Aufmerksamkeit hatte.-

Tres Leguas. Ich bemerkte mir bestens was Sie darüber schreiben, und habe sofort den Manager der Explotadora davon in Kenntniss gesetzt, welcher Mitte dieses Monats selbst über Gallegos nach Tapi Aike & Ultima Esperanza gefahren ist, und dort versuchen will die Certificados zu erhalten, was ihm nicht schwer fallen dürfte.- Ich bemerke dass seit letzten Winter auf jeder der 3 Leguas sich alle nöthigen Gebäulichkeiten befinden, ebenso die nöthige Anzahl Schafe mit den correspondirenden Marken; letztere dürften allerdings im December zum Scheren nach unt. getrieben werden. Wenn eine Inspection jetzt, oder nach dem Scheren eintreffen würde, so würde sie alles in bester Ordnung finden.- Denklich wird es Dank Ihren Bemühungen jetzt möglich sein, die langwierige Sach zum Abschlusse zu bringen.-

Lote 10g. Es war mir lieb zu hören, dass die 2,5 & 4 Quote des Arrendamiento jetzt in Zahlung angenommen worden ist, mithin die Angelegenheit als erledigt zu betrachten ist. Es fehlt nun nur noch der Titulo definitiv der sofort nach Ausgabe auf meinen Namen zu überschreiben ist.-

rrendamientos Largo Plazo. Ich bemerkte mir dankend, dass Sie die Solicitudes für die 6 Lotes 97/102 eingereicht haben. Von anderer Seite wurde mir bestimmt versichert, dass die Terrenos Zona Nte del Rio Santa Cruz eingeschlossen werden würden.-

Hochachtungsvoll

Postmasa. November 3/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 27.Octob.habe ich nichts von Ihnen gehört,nur durch Maltzahn,dass Ihr Blechkasten bei Figueroa in die Binsen gegangen ist & Sie daher mit Pferden-die Reise zu Duckerts antreten mussten. Sie hatten es übersehen,bei Bestellung des Trägers (soll doch nicht etwa fürs Auto sein?)von dem Unfall zu erwähnen.-

Lam-Marke. Ich schrieb Ihnen schon,dass Sie auf keinen Fall die Lämmer ungemar lassen müssen,Herr Braun ist auch entschieden dagegen,weil es ein gro Fehler sein würde.-

Capones. Denklich wird das Treiben glücken. Dagegen hoffe ich dass Sie sich au die borregas nicht eingelassen haben werden. Das Treiben der Capones wird schon schwer genug sein.-

Wolle. Ich sende Ihnen Bericht von J.N. & Co. Den Leuten sinkt auch schon der Muth da sie wissen,was ihnen nach dem Kriege bevorsteht.- Der Pump in Nord-Amerika ist fehlgeschlagen. Was für eine Blamage für England.

Versicherung Woolshed & Wolle während des Scherens. Ich habe bei Brahme eine Police für 60000.- aufgenommen,mehr werden Sie wohl kaum in einer Zei im Shed haben. Praemie ist 5/8 %o oder $ 2 5/8 %o por/ tres meses.

Kriegsnachrichten gut.

Mit besten Grüssen

"Argentino"

Punta Arenas, den 4. November 1915.

Herrn F. Brohme.

Rio Gallegos.

Geehrter Herr Brohme,

Im Besitze Ihrer freundlichen Zeilen vom 31/10 danke ich Ihnen für Quotirung für

Feuer-Versicherung auf Wolle im Scherschuppen während und nach dem Scheren zur Praemie von 2 5/8‰ für drei Monate, und bitte Sie vorzumerken

M/Nl. 50000.oo vom 15 December bis 15 Maerz 1916

Da der Galpon nicht so viel Wolle fässt, werden die gepressten Ballen drausser neben dem Galpon gelagert, von wo sie succesive abkarretirt werden. Dieses Risico muss mit einbegriffen sein, sonst müsste ich die Versicherungs-Summe wesentlich reduziren. Mehr wie 100 Ballen durften selten zur Zeit dort lagern.-

Ueber Wollpreise ist hier weiter nichts verlautet. Zu Ihrer Orientirung füge ich Ihnen aber den Bericht von John Hoare & Co. bei, aus dem man manches lesen kann. Die Wollkäufer lassen noch nichts aus, ich weiss aber dass Kreglingers drüben stark in Punta Arenas Wollen engagirt sind.-

Koch telegraphirt mir, dass die Liquidation beendet und dass er mit "Avellaneda" nach dort gehen wird (morgen) um das Dokument & Kopien von Ihnen beglaubigen zu lassen. Ich sende ein Pack. Zeitungen, das ich abzugeben bitte.- Die Kriegsnachrichten sind ja gut, es geht den Gringos an die Nieren, auch die Franzmänner wissen nicht was sie in der Angst anfangen sollen, und machen Ministerwechsel und Exposés an die Yankees.- Ich gratulire zu dem neuen Kollegen, den franz. Konsul Picard. Jetzt können Sie ein Cuerpo Consular gründen & Dekan werden, das Ihnen zukommt.-

Ihren Freund-Doctor betreffend, sagt mir der Arzt [illegible]

"Lovara"

Novemb. 9/15.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen zuletzt am 3 d.M. und da ich immer noch nicht von Ihnen gehört habe, nehme ich an, dass Sie noch nicht von Lago San Martin zurück sind.-

Posten & Feuerholz. Die Explot. praesentirt mir neuerdings eine "Factura rectificada" von £ 56.15.0. von Maltzahn gezeichnet für Posten, Feuerholz und Proviant, die ich zunächst nicht anerkannt habe, denn laut Contract für Lote 100, dessen Kopie Sie haben, ist dies gratis zu liefern. Das Fleisch für Ihre Leute (8 capones a £ 1.0.0.) talaje für bueyes? (£ 2.10.0) und sueldo Guardabosque (£ 8.0.0.) werden wir wohl bezahlen mussen. Ich werde mit Burbury über die Sache verhandeln.-

Cueros ovejunos. Ich habe mit "Alfonso" 8 Ballen Felle bekommen, wovon 2 consumo die zu 9½d, und der Rest Kamp, die zu 8d verkauft habe. Nach B'Ayres zu schicken convenirt nicht, und nach England, wo die Felle etwas nachgelassen haben, war keine Gelegenheit.- Ich hätte einen besseren Preis bekommen, wenn nicht so viele Felle zerrissen gewesen wären, was daher kommt, weil Sie die Wolle nach innen dobliren, anstatt umgekehrt. Auch sollten die Hälse & Füsse aufgesteckt sein, um das verfaulen der umgekrempelten Enden zu vermeiden, eine kleine Arbeit, welche aber bedeutend zur Verbesserung beiträgt. Sonst sind Ihre Felle besser acondicionirt, wie die anderen Farmen.- Eine Gewichtsaufgabe habe ich nicht erhalten, und liess daher in der Baracca wiegen. Netto-Produkt £ 141.4.1.

Zahlungen. Letzhin sind grosse Checques vorgekommen, unter anderem auch £ 241.- Braun & Blanchard, ohne Avis, was in dieser Geldlosen Temporada recht unangenehm war. Ich glaubte Sie hätten Ihr Personal während des Winters

 9/11.15.

auf ein Minimum reduzirt. Das scheint aber doch nicht der Fall gewesen zu sein.-

Ihr neuer Tinterillo sandte uns einen Auftrag für Lose der B'A.Lötterie und zeichnete den Brief mit pp.St.v.H. & Co. als wenn er Poder hätte. Sie wollen ihn instruiren, dass er solche Unrichtigkeiten vermeidet, die nicht zu dulden sind, und Unannehmlichkeiten wenn nicht mehr verursachen können.-

Carretiren. Wie denken Sie das Carretiren in diesem Jahre einzurichten? Es kommt darauf an, dass die Wolle möglichst bald greifbar ist.- Nach Gallegos wird sich wohl nicht einrichten lassen? - Beiliegend Kopie des Berichtes von J.H. & Co.-

Kriegsnachrichten gut. Nisch gefallen und die Franzosen von den Bulgaren total geschlagen. Grauen und Zahneklappern im Lager der Aliados.- Der Einzug der Deutschen in Constantinopel nähert sich, und wird epochemachende Thatsache werden, dann Suez & Aegypten.

Mit besten Grüssen

"Lovart" 9/11.15.

Geehrter Herr v.Maltzahn,

Seit meinem Letzten mit Postreiter empfing ich gestern Ihr Geehrtes vom 31/10. nebst Einlage, die ich am gleichen Tage über Schweiz weitersenden konnte. Es verlautet dass Holland keine deutsche Post mehr nehmen wird, oder darf?, glaube aber dass dies Gerede ist. Die Leute wären ja zu dumm, sich mit Deutschland jetzt zu überwerfen, wo die Waage entschieden nach unserer Seite neigt und der Ausgang des Krieges auch für die Dümmsten keinen Zweifel mehr gestattet. Nach dem Falle von Nisch und der Zertrümmerung der franz. Expedition durch die Bulgaren ist der Weg nach Constantinopel offen, wo die Deutschen einziehen dürften. Dann ist Suez & Aegypten nur noch eine Frage kurzer Zeit. Kämpfe sind dann besser als im kalten Schutzengraben

Lote 100. Es war mir lieb zu hören, dass Sie der Sache Construcciones etc. Ihre Aufmerksamkeit widmen. Ihr Argwohn resp. MacKrell wird wohl richtig sein ich habe dem Kerl, der uns in Tapi Aike so hineingerritten hat, nie getraut, aber Don Juan ist zu vertrauensselig.-

Bahndt. Ich bemerke mir was Sie darüber sagen. Röhrs ist nicht betheiligt, also kann ich Ihnen ein Drittel cediren, und bin mit Ihrem Vorschlage einverstanden.- Ich denke erst nach Deseado zu gehen und dann nach Tapi Aike. Die Liquidation des Feuerschadens ist beendet, der directe Verlust ist auf Mk.12000.- reduzirt, und da das neue Geschäft bereits eingerichtet denke ich, werden wir sonst keinen Ausfall erleiden.-

Das Wetter war hier vorzuglich, gestern und heute Landregen, so mein Garten strotzt.- Mit den besten Grüssen

Ihr ergebener

[illegible]

Jeden Tag gefangen 4-5 Engl. Schiffe
Die nicht durch den zugefallenen Kanal können,
[illegible]

Postreiter
via Castillo.

November 12/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 9.d.M. per "Levart" kam der Postmann ein, brachte aber nichts von dort, so dass Sie noch nicht zurückgekehrt sein dürften.

Dagegen zeigte mir die Bank ein Telegram von Santa Cruz, dass Duckert 500 Hammel abgeliefert habe und die Recibos einsenden würde, um eine Dokumente dagegen zu erhalten.- Daraus ergiebt sich dass D. doch nicht so viel Thiere hatte, wie er verkaufen wollte, oder dass dieselben Ihren Anforderungen nicht entsprechen haben.-

Lammen. In Gente Grande war das Lammen selten gut und wurden über 30000 gemarkt. Ich erwarte bald Nachricht von Ihnen über den dortigen Ausfall der Ma[illegible]. Das Wetter ist immer noch schön, und seitdem wir den 2tägigen Landregen gehabt sehen die Felder vorzüglich aus. Gestern war W.Sturm von kurzer Dauer, später wieder wohlthätiger Regen.-

Feuerholz. Ich habe mit B. darüber gesprochen; er will die Sache nachsehen.-

Mit besten Grüssen

[signature]

Punta Arenas, Noviembre 15/1915.

Señor Bernhard Schröder.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Con referencia a nuestra conversacion, en que Vd nos pidió una oferta para la venta de nuestra lana de la Estancia Tapi Aike, tenemos el gusto de ofrecerle lo siguiente:

aproximadamente 120000 Kilos Lana de esquila (exeptuando pieces & locks & lana de campo)

cruza mediana, tipo Romney Marsh,

en diezyseis peniques (16d.) la libra inglesa, "al barrer",

puesto en Puerto Natales (Ultima Esperanza)

entregable desde principios Enero hasta fines Febrero 1916.

Esta oferta queda obligatoria para nosotros hasta el dia 27 de Noviembre de este año.-

Lo saludan atentamente

[signature]

Punta Arenas, Noviembre 15/191[illegible]

Señor

don Bernhard Schröder.
(Grace & Cia)

Prte.

Muy Señor nuestro,

Referiendonos a nuestra conversacion, en que Vd nos pidió una oferta para la venta de nuestra lana de la estancia Tapi Aike, Territorio Santa Cruz, sud del rio Santa Cruz, podemos ofrecer a Vd lo siguiente:

Lana de esquila de esta estacion, aproximadamente 120000 Kilos, exceptuando pieces, locks y lana de campo) cruza mediana, tipo (media fina) Romney Marsh, en

16d (diesyseis peniques) la libra inglesa todo "al barrer" puesto bordo en Punta Arenas

al contado pagadero en letras 90 d/v sobre Londres, letras de Banco,

entregable desde principios de Enero hasta fines de Febrero, segun lleguen los fardos de Natales, Ultima Esperanza,

Peso de la estancia o hecho aqui, a opcion del comprador, Tara 8 Kilos por fardo, tomando peso de la estancia.

Esta oferta queda obligatoria para nosotros hasta el 30 de Noviem[illegible] de este año.-

Lo saludan atentamente

[illegible]

Postmann. Novemb.17/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 11.d.M. durch Postrei-
ter und hörte heute von Maltzahn per Telephon,was übrigens gut zu ver-
stehen war,dass Sie gestern wieder in Tapi Aike zurück seien,und dass
9017 Hammel gekauft und auf dem Wege nach der Farm seien,also nicht 7500 wie
die Santa Cruz Meldung an die Bank war.- Ich bin nun begierig Ihren Ge-
Bericht über die Expedition zu erhalten.-

Wolle. Der Nachfolger von Seemann,Herr B.Schröder,ist hinter mir her ihm eine
Offerte für unsere Wolle zu geben. Ich habe 16d angesetzt,welches Gebot
hier für Gente Grande & Carmen Sylva(Sara Braun) gemacht ist,deren Wolle
allerdings wesentlich mehr werth ist wie unsere, und habe ihm Zeit bis
zum Ende des Monats gegeben. Ich habe etwa 120000 Kilos kalkulirt,und
habe denklich nicht vorbeigeschossen.- Sollte die Offerte angenommen
werden,so werde ich Ihnen sofort Bescheid geben,damit Sie dann wenigst
"heavy skirten",damit wir nicht so viel Pieces haben,die nicht im Ver-
eingeschlossen sind.Die Wollkäufer wollen gar nicht,dass die Fliesse
besonders "skirted" werden,fragen auch nicht viel nach Klassifizierung.
Die Franzosen scheinen am meisten interessirt zu sein,und befinden sich
Vertreter der Firma Mazurell in Gallegos,die vielleicht auch zu Ihnen
kommen dürften. Sie haben Deseado abgekloppt,wo auch Grenade,Rooze und
andere auf der Bildfläche erschienen sind,um uns Konkurrenz zu machen.

Ich denke gegen Ende des Monats nach Deseado zu gehen,und nach der
Rückkehr nach dort,vielleicht können wir dann Weihnachten zusammen fe-

Mit besten Grüssen

Koch ist zurück.

Postmarm November 17/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Eben wird mir von der Banco de Punta A
nas Ihr Recibo für 7500 Hammel praesentirt, deren Werth von 76875.00
von uns zu bezahlen sei, also eine Zahlungsorder, die mich in Verlegen-
heit bringen könnte.- Mein Contract mit Dückerts ist

25000.- pagadero en un documento descontable al plazo de 4 meses
despues de la entrega y el saldo en un documento al plaz
de 6 meses despues de la entrega de los animales.-

Ich habe daher der Bank geantwortet, dass ich ihr die Dokumente ein-
händigen werde in der verabredeten Form, aber nicht in baar zahlen wü

Wenn die Nachricht durch v. Maltzahn richtig ist, dann müsste noch
Recibo von 1517 Hammeln unterwegs sein.-

Mit besten Grüssen

Ernst

4. l. M. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

Postmann 17/11.1915.

Geehrter Herr v.Maltzahn,

Nachdem ich Ihnen mit "Lovam" und Bostreiter geschrieben (Sonnabend 14d.M.) erhielt ich Ihr Geehrtes vom 7.d.M. (am 13/11.) und heute Ihre telephonische Mittheilung,dass Don Juan gestern zurückgekehrt & 9017 Hammel gekauft habe. Ich hatte v. Santa Cruz Nachricht über nur 7500,und Brief von Don Juan vom Paso,v. 11.d.M.- Ich höre dass Benvalot & Menendez eine Sociedad de los Lago- mit $ 200000.o.o. gegründet hat,nachdem er B. den grösseren Theil ab- kauft. Auf alles was Terreno ist beisst M.sich fest.-

Kriegsnachrichten sind gut. Beiliegend heutiges Telegram. Die Zei- gen der Aliadosschwatzen von einem Zerwürfniss zwischen Kaiser (!) u. Hindenburg,da muss also wieder etwas zu verdecken sein.

Mit besten Grüssen und Empfehlungen an Frau Gemahlin

Ihr ergebener

Schumann

Por $ 25000.00 M/Nl Arg.

Debemos y pagaremos, en cuatro meses desde el 27 de Octubre de 1915, a la orden y disposicion del Banco de Punta Arenas la cantidad de VEINTICINCOMIL Pesos Moneda Nacional Argentina, por primera cuota de sietemilquinientos Capones comprados a los Señores Franck y Duckerts, estancia Lago San Martin segun contrato fecha 15 de Setiembre ultimo, y recibidos el 27 de Octubre de 1915 en la referida estancia.-

Punta Arenas, Noviembre 17 de 1915.

Vence: Abril 27 de 1916.

Por $ 31,875.00 M/Nl.Arg.

Debemos y pagaremos, en seis meses desde el 27 de Octubre de 1915, a la orden y disposicion del Banco de Punta Arenas la cantidad de CINCUENTAMIL OCHOCIENTOS SETENTAICINCO Pesos Moneda Nacional Argentina, siendo la segunda y ultima cuota de sietemilquinientos capones comprados a los Señores Franck y Duckerts, estancia Lago San Martin, segun contrato celebrado el 15 de Setiembre de 1915, y recibidos el dia 27 de Octubre de 1915 en la referida estancia.-

Punta Arenas, Noviembre 17 de 1915.

Punta Arenas, Noviembre 22/1915.

Banco de Punta Arenas.

Prte.

Muy Señor nuestro,

En contestacion a su atenta del 20 Prte, recibida hoy, tenemos el gusto de acompañarle copia de nuestra conformidad con el saldo de nuestra cuenta corrte en moneda argentina, cerrada el 30 de Junio ultimo. Creemos haber mandado el original despues de haber enmendado el tipo del interes, reclamo que fue presentado y y aceptado por el Sr. Gerente Trede.-

Le saludan atentamente

31/12.14 Saldo $ 164,682.48
30/6.15 Int. 1 Com 7371.72
5/4.15 150.—
3000.—
$ 202,204.20

Deposito
24/3 12000.—
4/4 20000.—
32000.—
$ 170204.20

Punta Arenas, Noviembre 25 [illegible]

Señores Manuel Ferrari & Co.

Rio Gallegos.

Muy Señores nuestros,

Tenemos el gusto de acusar a Vds recibo de su atenta del 17 Prte, de cuyo contenido hemos quedado debidamente impuestos.-

Patente comercial y expendio de bebidas. Hemos tomado debida nota de lo que Vds nos dicen, y mientras tanto hemos recibido comunicacion de la estancia de Tapi Aike, que se desea pagar tambien la patente para Bebidas para no incurrir en dificultades, asi que les agradeceriamos hacer este pago tambien en el tiempo de su vencimiento.-

Checques de la Estancia firmados por el Señor von Heinz. Sucede a menudo que trabajadores llevan sus checques, girados contra la casa de Stubenrauch & Co. en esta, a Rio Gallegos, donde no siempre pueden venderlos, y si se hace el comprador les cobra un descuento muchas veces subido. Para evitar quejas desearíamos abrirí una cuenta en [illegible] y nos permitimos preguntar a Vds, si estan dispuestos de aceptar y pagar esos giros, cargandonos la comision que creen conveniente y q[illegible] sea de costumbre, girando contra nosotros o dandonos aviso para que podemos remesar por carta o por telegrafo, o si Vds desean podemos hacerles un deposito aproximado. Podiamos hacer esta operacion por intermedio del Banco, pero creemos que seria mas conveniente y practico por intermedio de una casa comercial.- Les agradeceremos su contestacion, si les conviene esta proposicion para que podamos autorizar al Sr. Administrador de la estancia de hacer una indicac[illegible]

sobre los cheques que probablemente podran llevarse a su puerto.-

Nos dice el Sr.von Heinz, que desde el Lago les mandó un cheque por 1000.- por gastos de pasar caponès sobre el rio, y esperamos su noticia para remesarles este dinero con su comision.-

Saludamos a Vds muy atentamente

S. S. S.

Heinz & von Heinz

"Levant" November 26/1915.
oder Postreiter.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Seit meinem Letzten vom 17.d.M. empfing ich gestern Ihr Geehrtes vom 15.d.M., woraus ich gern ersah dass Sie tagszuvor wieder in Tapi Aike angekommen und alles zur Zufriedenheit vorgefunden haben. Heute sprach ich einige Worte mit v.Maltzahn bis das Telephon wieder unmöglich wurde, der mir mittheilte, dass Sie beim Mark seien.-

Ich bemerkte mir gern, dass Arreo gut angekommen ist und ausser einigen wenigen, durch Löwen geschlagene Schafe kein Verlust auf dem Wege eingetreten ist. Leider sagen Sie nichts über die Anzahl der gekauften Schafe; mir wurde nur ein Recibo für 7500 capones praesentirt, während v.Maltzahn mir schrien Sie hätten 9017 gekauft, die Hammel seien gut, die Borregos?(oder borregas) seien klein. Ich nehme also an, dass Sie doch 1517 Ewe-Lämmer Hoggets gekauft haben, und dass ein Recibo noch später praesentirt werden wird. Vielleicht haben Sie davon in dem durch Piaget gesandten Brief geschrieben, den ich jedoch noch nicht erhalten habe. Das wird also eine nette Rechnung, doch wenn wir Glück haben, werden wir denklich etwas übrig haben, namentlich wenn Wolle und Fleisch sich hält. Ich glaube die Frigorificos werden 4d für Capones 5d. für Lämmer zahlen, denn ihre Unkosten werden durch die enorm erhöhte Fracht etc. sehr anschwellen.-

Cheoques. Ich gebe zu wir müssen etwas thun, damit Ihre Cheoques nöthigen Falls auch in Gallegos honorirt werden, und ich habe in Folge dessen gleich

an Ferrari laut Kopie geschrieben. Ich könnte es auch durch die Bank machen, dann müssten wir aber ein Depot machen, oder einen Credit verlangen, was ich zunächst noch nicht thun möchte. Trotzdem werde ich die Sache bei meiner demnächstigen Durchreise in Gallegos ventiliren. Wenn wir mit Ferrari abmachen, so könnten Sie den Vermerk auf den Cheques setzen "direccion en Gallegos SS.Manuel Ferrari & Co".- Dies wird uns immerhin eine extra-Commission kosten.- Die gezogenen 1000.- sind wohl für trasbordo im Faso, also etwa 10cts.per animal.-

Wolle. Ich schrieb Ihnen darüber. So viel ich weiss, und Brohme hat es mir bestaetigt, sind in Gallegos weder Abschlüsse noch Offerten gemacht worden. Es scheint dass Suarez diese Preise ausposaunt, gerade wie im Vorjahre. Thatsache ist, dass bisher nur Franzosen auf dem Markte sind, die nur in Buenos Ayres aber noch nichts in Patagonien gekauft haben.- Ein Telegramm von Hoare sagt, letzte Verkäufe 10% höher, womit das frühere Telegram dass für Monte Dinero & andere Nachzügler 18d erwartet wurden, bestätigt erscheint. Hobbs war daran 16d anzunehmen, Grenade hat aber nicht angebissen, was ich für recht gut halte. Die Wollkäufer wollen, wie üblich, nicht ohne feste europaeische Order kaufen -wie sie sagen- und bis jetzt fehlen diese Orders. Die Hoke des Preises ist nicht so sehr durch den Krieg bedingt-denn Deutschland & Oesterreich fallen ja als Käufer weg- als durch den Ausfall in Australien von 300000 Ballen.- Wenn ich 16d bekommen kann, schlage ich gleich los, denn viel Vertrauen habe ich nie in die Situation.-

Imacen & Dehida-Patent. Ich habe Ferrari gebeten, beides, wenn fällig, zu erneuern.

Leguas. Die Certificate müssen wir haben, und wird sich doch wohl ein Vec... "finden" lassen. Als solcher könnten Sie auch fungiren, denn kein Mens...

-3-

25/II.15.

weiss, dass Sie ein Interesse daran haben könnten.-

Drahtlos. Die beiden Apparate sind heute angekommen, und werden Ihnen mit erster Gelegenheit gesandt werden. Beifolgend "Directions for use" Studium, viel werden Sie daraus nicht ersehen. Eine gute Abenduntert- tung.-

Kriegsnachrichten gut. Die Serben sind fast ganz erledigt und die Pickelhauben erscheinen schon in Constantinopel. In England herrscht grosse Aufregung und Hollenangst, dafür wird das "neutrale" Griechenland mit Bloqueo bestraft, weil es nicht für sie in den Krieg ziehen will. Ein Beweis für Belgien.- In der Ostsee machen die Submarinos -wahrscheinlich russische mit engl. Besatzung, uns viel zu schaffen. Denklich werden wir auch damit fertig, aber "Undine" & "Frauenlob" sollen doch verloren sein, es heisst auch "Prinz Adalbert".-

Ich denke mit dem Ende des Monats hier eintreffenden "Asturias" nach Deseado zu gehen, und auf der Ruckkehr in Gallegos zu landen und im Auto zu Ihnen, so dass wir vielleicht Weihnachten bei Ihnen verleben können. -

Mit besten Grüssen

Ihr

Estancia Tapi Aike.

Vencimientos desde Enero 1916.

Lote No.100	Arriendo 7/2.16		800.00
	4a.Cuota Terreno	9/6.16	8496.00
	5a. " "	9/6.17	8928.00
	6a. " "(ultim)	9/6.18	9360.00
Lote No.101	Arriendo	7/3.16	~~768.62~~
	4a.Cuota Terreno	2/7.16	8162.76
	5a. " "	2/7.17	8577.81
	6a. " ultima	2/7.18	8992.86
Lote No.97	Arriendo (27/4.16)	21/5.16	800.00
Lote No.98	Arriendo	27/4.16	800.00
Lote No.99	Arriendo	27/4.16	800.00
Lote No.102	Arriendo	27/4.16	800.00

Banco de Punta Arenas	Saldo emprestito por 30/6.15		170,221.70
id.	Intereses per 31/12.15 8%		8,500.00
id.	" " 30/6.16		8,500.00
id.	Pagaré Duckerts por capones	27/2.16	~~25,000~~.00
id.	" " saldo	27/4.16	51875.00
	(plus descuento del Banco)		

M.Braun Saldo ovejas £ 889.4.9 plus Intereses del 8 % desde 29/5.15.

Stubenrauch & Co. Saldo cuenta corrte £ 12,691.19.4d por 31/5.15.

Portreiter

26/11.15.

Geehrter Herr v.Maltzahn,

Seit m/letzten vom 17.11.15 empfing ich am 20.d.M. Ihre freundlichen Zeilen vom 14.d.M. und sage Ihnen besten Dank für Nachrichten von Don Juan. Unser kurzes Telephon-Gespräch von gestern war leider recht unverständlich und brach bald ab durch den Telegraphen-Lärm; ich glaube früh morgens wäre eine Verbindung geeigneter. Unser Telephon ist jetzt gut.-

Es sollte mich sehr freuen, wenn Sie den falschen Bader beim Wickel bekommen könnten, eine gute Lection wäre dem Elsässer Juden, der auf Frankreich schwört recht dienlich.- Don Juan sollte auch mehr aufpassen an seiner Grenze, und die Leute so behandeln wie sie es verdienen. Clark hat er mit den schönsten Beweisen durch die Lappen gehen lassen.- In der Union vom 24.d.M. las ich die Bedingungen, welche zwischen Farmern und Federacion obrera vereinbart sein sollen, also dürfte keine Veranlassung zum Strike vorhanden sein. Wenn die Lohne etc so steigen, werden Sie bald die Arbeiter als Theilhaber in den Farmen aufnehmen müssen. Ein gelobtes Land ist Chiloe, wo die Leute mit 8.20 per Tag ohne Essen zufrieden sind & von 5am bis Abends spät dafür arbeiten müssen.-

Kriegsnachrichten gut. Serben erledigt & schon sind Pickelhauben in Constantinopel angekommen. Kitchener bettelt um Hülfe weiter in Italien nachdem ihm in Athen der Stuhl vor die Thür gesetzt ist. Konstantin ist wirklich bewundernswerth.- In Bagdad sind die Engländer auch geschlagen. Nur gefällt mir nicht, dass Submarinos, wohl russische mit engl. Besatzung so viel Unfug in der Ostsee machen. "Undine" und "Frauenlob" sollen unter gegangen sein. Deutlich gelingt es unserer Marine bald zu säubern.

Mit besten Grüssen

"Levart" Novemb.27/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Papi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 25.d.M. mit gleic
Gelegenheit (Kopie durch Postreiter heute) und empfange soeben von
Michel Rooze & Co. folgenden Brief:

" Confirmamos por la presente nuestro aviso de esta mañana por
" telefono, comunicandoles que tenemos en nuestro poder un recibo d
"los Srs.Stubenrauch, von Heinz & Co por 1517 capones de la estanc
" La Aldeana" que representan un valor de m/nl. 15,549.25 que debe
" ser pagado por esa firma. Rogamos a Vds indicarnos cuando
" podemos pasar a efactuar el cobro."

Hieraus ersehe ich, dass Sie also 1517 Capones (nicht borregas) mehr g
kauft haben, und zu demselben Preise wie die contrahirten 7500, anstatt
wie ich empfohlen hatte, für einen geringeren Preis, den Duckerts unbed
zugestanden hätte, weil es ihm nicht conveniren kann, 1500 Hammel allei
nach dem Frigorifico zu treiben.- Was mir aber fatal ist, dass Rooze Ih
gegen uns gerichtetes Recibo hat, ohne Angabe, dass wir mit Duckerts ein
Kontract haben, so dass der Kerl von mir Baargeld verlangen kann, was mi
heute die grössten Schwierigkeiten machen würde, da nicht einmal von de
Banken Argentinos zu bekommen sind. Es wird keine Freude sein, die Aus-
einandersetzung mit Rooze zu erledigen.-

Mit besten Grüssen

Punta Arenas, Noviembre 27/191[illegible].

Señores Michel Rooze & Co.

Prtes.

Muy Señores nuestros,

Obra en nuestro poder su atenta fecha de hoy comunicandonos que Vds tienen en su poder un recibo del Señor von Heinz por 1517 capones comprados a la estancia "La Aldea" de los Señores Frank y Duckerts, que representan un valor de M/N1.15549.25 pidiendonos de indicar cuando pueden pasar a efectuar el cobro.

En contestacion nos es grato de informar a Vds que las condiciones de pago, convenidos por contrato celebrado con el Sr. Duckerts con fecha 21 de Setiembre ultimo, son cuatro meses despues de la entrega de los animales, es decir el 27 de Febrero proximo, firmando un documento y abonando el descuento bancario.- En consecuencia estamos prontos para canjear el recibo contra el pagaré respectivo.

Lo saludan atentamente

sus atentos y SS.

Punta Arenas, Noviembre 27/1925.

Señores Michel Rooze & Co.

Prtes.

Muy Señores nuestros,

De su atenta carta de esta fecha nos hemos impuesto que el recibo por 1517 capones, cuya copia les agradecemos, no emana de la compra que hizimos al Señor Duckerts, sino de una compra que el Señor von Heinz ha hecho al Señor A. Piaget, probablemente al pasar con su arreo la estancia de este Señor, de la cual hasta la fecha no hemos tenido conocimiento, y por consiguiente no lo habiamos tomado en cuenta en nuestro calculo.-

Como el pago de dichos capones parece haber sido arreglado al contado, por el Sr. von Heinz, mandaremos cancelar la cuenta en pocos dias mas.-

Mientras tanto quedamos de Vds

atentos y SS.

Novemb.30/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 27 d.M. mit "Lovart" und bin seit dem auf der Suche nach Nacionales, um Ihr Recibo für 1500 Hammel, in Händen von Rooze zu bezahlen, was ein Kunststück ist, da nicht einmal die Banken haben & Niemand zu dem niedrigen $ Course convertiren will. Ich habe nun herausgefunden, dass die 1500 Hammel gar nicht von Duckerts gekauft sind, sondern von Piaget, worüber Sie mir kein Wort geschrieben haben, es sei denn in dem am 11.d.M. avisirten Briefe über Santa Cruz den ich bis heute noch nicht erhalten habe.-

Austral brachte gestern 17 Ballen Felle, worüber ich ebenso wenig wie über die vorige Sendung von 8 Ballen Felle (ex "Alfonso) Aufgabe habe. Ich habe die Ballen einstweilen bei Halbwachs eingelagert. Die Felle sind leider auch mit der Wolle nach innen verpackt und haben durch Ratten & Hooke viel gelitten; sonst sind die Ballen besser als das letzte Lot. Ich beziehe mich, betreffs Verpackung, noch auf das am 9.d.M. gesagte.-

Lote No.102. Rohde's schreiben am 18.d.M. dass der Titel demnächst herauskommen würde und fügen eine Kopie des neuen Miethskontractes bei, der am 27/4. abläuft. Ich ersehe daraus, dass ebenso wie bei den alten Kontracten, auch jetzt wieder "Poblacion" und "Construcciones" auf den gemietheten Lotes nöthig sind. Wir müssen also, was wir ja hier auch besprochen hatten, dafür sorgen, dass die "Construcciones" auf den einzelnen Lotes vorhanden sind, da eine Inspection jeden Augenblick eintreffen kann. Denklich hat v.Maltzahn dies auf Lote 100 norte gemacht; auf Lote Kark haben wir ja nichts, muss also ehestens ein Haus etc aufgesetzt werden.-

-2-

30/11.15.

Ich bitte also, wenn nicht schon geschehen, die Sache unver-
züglich in Angriff zu nehmen, da es sehr wichtig ist.-
Eben telephonirt Frau v. Maltzahn, Sie mochten wissen, wann ich in Galle-
sein dürfte, weil Sie dann dahin kommen würden. Wie ich Ihnen schon
schrieb, beabsichtige ich mit "Asturiano", der am 1 oder 2 December hier
erwartet und dann wohl einen oder zwei Tage drauf abfahren wird, nach
Deseado zu gehen, um auf dem Rückwege von Gallegos mit Auto zu Ihnen zu
kommen, also ohne hierher zurückzukehren. Der "Asturiano" dürfte wohl
am 4-5 December in Gallegos sein, was ich v.M. telephoniren werde, falls
Sie mich dann dort treffen möchten.-

Die Wollkäufer Mazurel sind hier angekommen, und gestern auch G. Woo-
der mit ihnen arbeitet.- Ich höre die Explotadora hat einen grossen
Theil Bahia Inutil Wolle zu 16d an Rooze für Am. Rechnung verkauft,
mich wundert & was ich nur damit erkläre, dass die Wolle durch das vi-
Dippen nicht schön ist.- In London erzielte letzte Remate Monte Din-
Mulak Aike (San Julian) und Bridges Harberton 18d. Hier sind sonst k-
Verkäufe bekannt geworden.- De Bruyne ist gestern gekommen, sagt es s-
schauderhaft in England aus.-

Mit besten Grüssen

[signature]

Postsperre Decemb.1/1915.

Geehrter Herr v.Maltzahn,

Am 27/11. erhielt ich Ihren Brief vom 21/11. und werde die Einlage mit "Asturiano" despatchiren, sie morgen hier ankommen soll. Wir haben lange keine deutsche Post bekommen und fürchte ich,dass die engl. Schw---- dieselbe doch aufheben und Holland den Drohungen nachgegeben hat. Orissa brachte nicht einen Brief nur von B'Ayres etwas Post.- Besten Dank für Nachricht von Don Juan, wie Sie phonten mich in Gallegos treffen will. Ich glaube aber,ich muss die beabsichtigte Reise nach Desaado aufgeben müssen,nachdem die Engl. (Hilfskreuzer Macedinia) den argent.Dampfer "Mitre" bei San Antonio gehoben und nach Falklands gebracht haben,und ich mich nicht einer solchen Uebervorteilung auszusetzen gewillt bin. Ich bin neugierig was die Argentinier angesichts dieser gemeinen Neutralitaetsverletzung machen werden,wenn sie Muth haben,schicken sie ihre Flotte nach den Inseln nehmen diese mit dem Dampfer zurück,denn einen Widerstand werden die Kundien heute nicht leisten können gegen die starke argent.Flotte. Das ist ein feines Spiel für unseren Diplomaten in B'Ayres,denklich wer er es zu benutzen. Etwas dümmeres konnten die Engl. nicht machen,das wird den Sudam.Staaten Augen öffnen.- Das schlimme ist,dass ich auch Lebensmittel an Bord,natürlich nicht gegen Risiko versichert,woran hier doch niemand denken konnte.-

Serbien fällt,Montenegro an die Reihe.-

Mit besten Grüssen

Punta Arenas, Diciembre 6/1915.

Banco de Punta Arenas.

Prte.

Muy Señor nuestro,

De acuerdo con nuestra conversacion rogamos de pagar a los Señores Michel Rooze & Co, contra un recibo firmado el Sr. von Heinz por 1517 capones comprados a la estancia del Sr. Pis la suma de 15,549.25 moneda nacl. argent. o su equivalente en Ster haciendo con dichos Señores el mejor arreglo posible por el cambio.

Esta suma se serviran cargarnos en cuenta corriente de libras, tendremos cuidado de cancelarla con las primeras entradas de nuestra lana.-

Saludan a Vds atentamente

[signature]

Punta Arenas, Diciembre 6/19

Señores Michel Rooze & Co.

Prtes.

Muy Señores nuestros,

Con referencia a nuestra ultima del 27.del mes pasado, tenemos el gusto de informar a Vds., que hemos arreglado con el Banco de Punta Arenas, para que se les abone el valor del recibo por 1517 capones, comprados por el Sr. von Heinz a la estancia del Sr Piaget, importando la suma de 15,549.25.

Somos de Vds atentos y SS

December 8/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 30.Novembe
und am 6.d.M. empfing ich endlich (durch Rocco) Ihren Brief vom 2.Nove
ber ab Estancia de Piaget, der also über einen Monat unterwegs gewesen
ist, und dessen rechtzeitige Ankunft mir manche Sorge erspart hätte.

Ich hatte gerade einen Tag vorher an Rocco den Werth Ihres Rechnungs
mit 15,649.25 bezahlt, nachdem derselbe auf Baarzahlung bestanden hatte
wie auf dem Checque vermerkt. Da Argentinos nicht zu bekommen waren,
musste ich in £ bezahlen und zwar zu dem netten Cambio von 11.05.

Lammen. Heute liess mir v.Maltzahn sagen, dass Sie gestern mit der Marke fertig
geworden und 25400 Lämmer gemarkt hätten, was ja ein gutes Resultat
zu sein scheint. Im Vorjahre waren es 17644.- Ich höre ferner dass Sie
heute mit dem Scheren anfangen werden. Schade dass wir noch keine Ma
Scheren haben, was doch wohl für den Frigorifico am besten wäre, dem wi
unnütz viel Wolle geben.-

Checques auf Gallegos. Manuel Ferrari & Co sind bereit Ihre Checques einzul
die nach Gallegos kommen dürften, und cobriren dafür 1% Kommission, be
monatlicher Abrechnung mit uns, in Punta Arenas.-

Wolle flaut ab, und sind noch keine weiteren Verkäufe gemacht, auch keine Offert
Ich glaube Halbwache steht mit San Gregorio für 14½- 15d in Unterhan
Dir Flauheit dürfte wohl ihren Grund in der Knappheit von Verschiffu
Gelegenheit haben, was auch auf die Frigorificos Einfluss haben wird.
Barbury sagte mir, die engl.Regierung hätte die Tonnage sehr beschnit
ihm bliebe nur 5800 Tons. Ich versuche Kontract zu machen, um zu sich
damit wir nachher nicht gezwungen werden, einen billigeren Preis für
Canning anzunehmen.-

Mit besten Grüssen

Julio Santos.

December 10/1915.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Im Anschlusse an mein Schreiben vom 8.d.M., das auch heute erst mitgeht, theile ich Ihnen noch mit, dass ich heute Ihr Geehrtes vom 27.November erhalten habe, und von dessen vielseitigem Inhalt bestens Anmerkung genommen habe.-

Arreo. Es war mir nicht weniger angenehm zu hören, dass der Arreo am 25/11. dort angekommen & dass der Verlust von 124, wovon Sie 45 Felle haben, als ein Resultat anzusehen ist. Ich bemerkte mir ferner, dass Sie das ganze Lot von 869 Capones & borregos separirt halten, scheren und dann in den Frigorifico schicken wollen, um zu sehen was bei der Sache verdient wird. Denklich erholen sich die Thiere & werden fett bis zum Abtrieb.-

Frigorifico. Ich sprach gestern mit Jacobs, um ein festes Angebot zu bekommen, er konnte mir noch keinen Preis nennen, den sie erst dieser Tage festsetzen wollen. Ich glaube es wird convenieren, einen Theil nach San Gregorio zu schicken, denn Borries wird kaum so viel wie im Vorjahre annehmen wegen der Reduction der Tonnage, wie ich Ihnen schon schrieb.- Ihre 18-35000 zu verkaufen und nur 30000 Ewes & Lämmer zu behalten ist mir acceptable, solange wir den Stock dadurch nicht unnöthiger Weise schwächen, denn 30000 Ewes scheinen mir für Tapi Aike doch ein zu niedriger Grundstock zu sein. Bei meiner demnächstigen Anwesenheit können wir ja die Sache eingehend durchgehen.-

Wolle. Die Nachrichten, welchen im Kamp herumschwirren, sind vollkommen unzuverlässig. In Buenos Ayres sind allerdings im October 20.- für Cruzas de Provincia B'Ayres bezahlt worden, die heute auch nicht mehr als bringen. Nach heutigem Stand kann man für gute Klasse 14d erwarten.

10/12.15.

würde ich eine solche Offerte schlankweg annehmen. Grad
haben auf Schroeder's (Bremann) Angebot von 16d gar nic
geantwortet, nicht einmal ein Gegengebot gemacht.-

Ran[illegible]. Webbe theilt mir mit, dass die Preise derartig hoch waren, dass sein Vet
nicht gekauft hat. De Bruyne hat ausser den Remates gekauft, und d
schnittlich £ 20.- bezahlt, wozu ebensoviel an Fracht etc. kommt. Er
sagte mir, Saunders hätte bis £ 100.-. bezahlt, nur um sich einen N
zu machen, und in den Zeitungen als bedeutender Farmer gelobt zu
Ueberall "swollen heads" bei den Gringos. Na die werden schon abb
Nach heutigem Telegram hat Mr. Asquith schon erklärt, die Aliados
nicht abgeneigt über Friedensbedingungen zu discutiren. Es geht i
an die Nieren; v.d.Goltz wird wohl nicht ohne Grund nach Mesopot
kommandirt worden sein.-

Reise nach Deseado habe ich vorläufig aufstecken müssen, da ich nicht beab
tige Hermann Gesellschaft zu leisten.- Ich werde nunmehr am Mont
13.d.M. mit Auto nach Gallegos & von dort nach Tapi Aike gehen,
Ihnen dies morgen durch v.Maltzahn sagen lassen.- Halbwachs kom
vielleicht auch mit.-

Auf Wiedersehen und mit besten Grüssen

Ihr ergebener

Punta Arenas, Enero 20/1916.

488

Señores Manuel Ferrari & Co.

Rio Gallegos.

Muy Señores nuestros,

Obra en nuestro poder su atenta del 8 Prte. acompañando cuenta de los pagos de ordenes de la Estancia Tapi Aike durante el mes de Diciembre ultimo, cuyo importe de $ 2558.21 M/Nl. hemos abonado al Sr. Ernesto Hobbs el dia 17 Prte, en conformidad con su instruccion.-

Les agradecemos su atencion en este asunto y quedamos esperando su nota de debito por la comicion convenida, cada tres meses.- Si no tienen inconveniente sirvanse mandarnos las ordenes canceladas oportunamente.-

Sin otro particular tenemos el gusto de reiterarnos de Vds atentos y SS.

488

1

X.xxxxxx "Auto" Januar 20/1916.

2(3/2)

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Am Sonnabend, den 15 d.M. sind wir nach guter Reise und ohne Unfall über Rio Verde hier angekommen, wo wir De Bruyne nicht antrafen, da er nach Punta Arenas gegangen war zur Beerdigung von Frau Henkes die ganz plötzlich gestorben ist, viel betrauert von der Familie und den zahlreichen Freunden.- Am selben Tage trafen wir vor Glencross die ganze Menendez Jugend & Familie Manuel Iglesias, die inzwischen Ihnen passirt sein werden auf dem Wege nach dem Lago. Wir frühstückten zusammen in Glencross & besprachen natürlich die guten Kriegsnachrichten auch über "Mitre"; die Anglomanie haben sie sachen verloren, und die Sympathie für die Franzosen ist auch nur gering.- Heute brachte der Telegraph die Nachricht der conditionslosen Unterwerfung Montenegros welches um Frieden bittet als erste der vielen Aliados; Näheres aus gefügten Zeitungen.-

Das Interesse für meine Hijuela in Natales erweist sich jetzt als für einen neuen Frigorifico, welchen die Farmer - Iglesias & Menendez an der Spitze aufsetzen wollen, um sich von der Explotadora unabhängig zu machen und selbst das viele Geld zu verdienen. Wenn sich alle auf der Liste verzeichneten betheiligen, und man mir einen anständigen Platz für das Land mit einem Sitze im Directorium giebt, bin ich nicht abgeneigt beizutreten, und dürfte es auch Tapi Aike conveniren sich zu betheiligen. Ich habe daher den bereits eingeleiteten Verkauf von zwei Manzanas vorläufig sistirt & warte die Ruckkehr von Iglesias ab, um mit die Basis des Unternehmens zu discutiren. Inzwischen soll die Sache geheim gehalten werden, weil man fürchtet dass die Explotadora in Sa

30/1.16.

ihren Einfluss geltend machen könnte gegen das Unternehmen, speciell aber gegen die Wasser-Concess des Flusses Natales, welche wesentlich ist.- Iglesias oder Alejandro werden wohl mit Ihnen darüber sprechen & auch die Gehelmhaltung erbi Burtels hat bei Aiken eingestellt, um verschiedene Reparaturen zu mach die Garage ist aber so überfüllt, dass man trotz mein Verlangen erst te anfagen konnte. Neue Reifen werde ich wohl auch besorgen müssen, d unterwegs zwei davon platzten, sonst hat sich der Blechkasten tadello benommen, ist auch gut bei Rio Verde passirt. Sonnabend früh soll Bar abfahren. Ich sende Ihnen durch ihn eine Rolle mit zwei Bildern "Der letzte Mann", wovon ein für Herrn v. Maltzahn ist, ferner zwei Wasserst ger und Zeitungen, ein Packet Medicamente für Turnbull, die er zu bes gen mich bat. Hoffentlich ist das Kind wieder gesund nach der Whisky Dosis.- Heute nimmt die ganze Engl.-tion das Medicament der Allgem nen Wehrpflicht, Irland nicht ausgenommen. Wir können diese unverstandene Einrichtung mit Ruhe ansehen und nur sagen "zu spät", d das Verhängniss wird dadurch nicht aufgehalten werden.-

Lera wurde mit "Araucania" verschifft.

Ich habe noch keinen Käufer interessiren können; Grenade erwartet neu Aufträge, sonst sind Käufer zurückhaltend wegen Verschiffungsunmöglich keit, alle Pontons sind voll, die Fracht nach England ist auf £ 8.- e Halbwachs hat De Bruyne gekauft, ich glaube zu 17½d, allerdings eine s reine & schöne Wolle. Der Mann dipped ja auch nur einmal im Jahre, u dies nur gegen Ticks, Sarna unbekannt. Und dies hat er durch gute, the weise doppelte Fence erreicht, alles Strasse, so dass Niemand in seine Kamp kommen kann. Wir werden dies auch in absehbarer Zeit machen mü namentlich wenn die Schaftreiberein vom Lago wieder anfangen, sonstw Sie den Scab doch nie bewältigen. Es war mir doch recht fatal, noch v viel Scab in Ihren Flocks zu sehen, und will ich nur wünschen, dass S

 20/1.16.

der Plage bald Herr werden.- Maltzahn sagte mir, dass nach dem Scheren zweimal dippe, also 11 Tage nach dem ersten Dip; das ist zwar theuer aber entschieden das einzig richtige, denn das erste Bad ist eigentlich doch nur zum Aufbrechen und kann den Scab nicht ausrotten, der durch die nicht zerstörten Eier wieder ausbrechen muss ehe das April Dip kommt. Könnten Sie das nicht auch machen, indem Sie Schafe im neuen Dip noch mal vornehmen?

Rigorifico. Ich nehme an, Sie haben auch mit Burbury gesprochen, mit dem ich am Freitag (14/1.) verhandelte & 20000 Schafe nannte, denn Maltzahn telephonirte, dass Sie die Lämmer am 17. Feb. nach Borries senden würden, was mir B. heute bestätigte. Preis ist noch nicht abgemacht, B. sagte "not under 4½ & 5d. respectively". Aber weiss ich, dass wir auf 5 & 5½ (Hammel & Lämmer) rechnen können. Hobbs meint, es wäre jetzt falsch Lämmer zu verkaufen, weil der Preis für wethers fortwährend steige und bald den der Lämmer überholt haben würde, denn man wolle drüben viel Gewicht. Von Capones hätte man erst ein Fliess & dann grösseres Gewicht. Ich glaube also, dass es besser ist, so wenig wie möglich Lämmer zu verkaufen, zumal wir fast gar keine Capones haben, und starke Lämmer auch wohl den Winter besser überstehen.- Die Lämmer welche ich hier im Süden gesehen, waren viel grösser & gleichmässiger wie die Ihrigen, sind wohl früher geboren, denn an Futter mangelt es doch nicht in Tapi Aike, oder sollte die Rasse damit zu thun haben?-

Campbell habe ich noch nicht gesehen, ich mochte auch erst mit M. Braun sprechen der mit einem schlimmen Fuss liegt, hatte aber noch keine Gelegenheit. Post & andere Sachen mich festhalten. "Asturiano" & "Ortega" haben viel Post mitgebracht, der zweite sollte schon am 14. hier sein, hat aber wo im Süden Proviant gelandet oder dergleichen, was ich noch nicht ausfindig gemacht habe. Auch "Sorata" hat solche Winkelzüge gemacht.- Von Hause hatte Briefe bis Ende November & December, aber nur vereinzelt

21/1.16.

Manuel Ferrari & Co. haben Checques im Betrage von M/Nls.2558.21 für uns eingelöst, die ich hier bezahlt habe.-

Bei Brohme in Gallegos liegen Butterkisten für Sie von Europa, und haben wohl veranlasst, dass sie/ geholt werden.-

Mit Asturiano sind Inspectoren gekommen, um die Einführung der Aduana an der Küste zu studiren, und scheint es Thatsache zu sein, da dieselbe im April eingeführt wird. Sie werden dann starke Zölle zu zahlen haben, und ist zu bedauern, dass Ihre Winter-Order nicht nur l ist, um die Sachen noch vor der Aduana hereinzubekommen. Sie werden gut thun wenn Sie jetzt schon mit Ihren Preisen anziehen, denn Sie k Ihre Waren nicht mehr zu den gleichen beziehen.-

Lote 102. Die Titel sind nun endlich heraus.-

Estacones Cipres. Hohmann befasst sich mit diesem Artikel - habe ich Thi gesagt er solle Preise einfordern für ein gutes Quantum von 5-10000 und Ihnen mittheilen, denn es dürfte Ihnen conveniren, solange wir ke eisernen Pfosten bekommen können.-

Drahtlos. Ich habe bestimmt, dass die beiden Apparate Ihnen mit "Austral" g sandt werden, einer ist noch an Bord zum Probiren.-

Postmann. Ihren Brief vom 29.December - mit dem Checque - haben wir erst g tern bekommen, hätte besser gethan ihn selbst mitzunehmen. Die Verbi ist miserabel & sollte ein Auto-Dienst eingefuhrt werden.-

Schliesslich danke ich Ihnen, auch im Namen meiner Frau, besonde für Ihre Gastfreundschaft, der Aufenthalt hat uns beiden vorzügliche Dienste gethan, hätte nur noch etwas länger sein können.-

Mit den besten Grüssen

Ihr ergebe

Januar 22/1916.

"Auto"

J r (3/2)

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen gestern und erst heute
ob das Auto fertig, so dass Bartels morgen früh 3 AM fahren will. We
Mich noch Meyer können die Gelegenheit benutzen, dagegen bat mich Eg
mich Natales gehen zu können, ohne Gepäck, was ich zugesagt habe, da
mich besser ist, wenn jemand mitgeht.-

Heute haben wir keine Telegrame erhalten, dagegen bekam die "Uni
rgente, dass König Konstantin die freche Anmassung der Aliados, d
deutschen & oesterreichischen Minister ihre Pässe zuzustellen, glatt
abgewiesen hat. Der Mann ist schneidig und lässt sich nichts gefall
obwohl die frechen Hunde Truppen in der Nähe von Athen gelandet hab
die Engl. sollen Nachricht haben, dass die Truppen von Salonica zurück
zogen werden.-

Mit besten Grüssen

Ihr

Heinz

"Austral" Januar 24/1910.

2(3/2)

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 21 & 22 d.M. mit Auto, das gestern früh abgefahren ist und bereits bei Ihnen sein dürfte, und erfahre soeben "confidencial", dass

Frigorifico San Gregorio folgende Preise bezahlen wird:

Lämmer 5¾d Capones 5½d.

also wesentlich mehr als was mir Burbury sagte als Minimum. Ich werde ihn nun sehen, um den Contract zu machen, und wenn er nicht mit seinen Preisen höher geht, dann ware es besser nach San Gregorio zu schicken. Die Lämmer sind ja besprochen & conveniren besser nach Borries gesandt zu werden, aber 1d mehr für Capones ist der Mühe werth, nach Gregory zu treiben.- Ich werde Ihnen eventl. durch Herrn v.Maltzahn telephoniren.-

Wolle ist in London um 1d. gestiegen, als was die erhöhte Fracht jetzt mehr kostet. Hier ist noch keine Offerte zu bekommen. Grenade erwartet Orders & will mir dann Offerte machen, ebenso Halbwachs, der zurückhaltend ist. Zunächst sind alle hulks voll und kein Umsatz.-

25/1.10. Frigorifico. Ich komme eben von Burbury, der nicht mehr als 4½ resp. 5d. bezahlen kann und will, da er nicht uber Raum genug verfügt, Gallegos bezahle dasselbe, und Gregory (dessen Directorio er jetzt selbst angehört) habe obige Preise nicht declarirt. Sollten sich die Verhaltnisse ändern, dann wurde er entgegenkommen. Ich verlangte dass seine Preise auf keinen Fall niedriger als /8 res" ¼ der hiesigen Preise sein dt. Ich werde noch Moritz consultiren & Ihnen telephoniren betreffs der Capones, denn die Lämmer müssen wir doch nach Borries senden.

[illegible]

"Araucania" Feb.1/1916.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Am 24/1.schrieb ich Ihnen mit "Austral" und empfing heute Ih
Geehrtes vom 24.Januar,nachdem ich am 28/1.mich kurze Zeit mit Ih
telephonisch unterhalten konnte,bis die Verbindung brusk abbrach.

Frigorifico. Ich habe aus Burbury nicht mehr als 4½ resp.5 herausbekommen kö
weil er selbst gebinden ist; aber auch San Gregorio kommt noch nic
mit seinen Preisen heraus bis sie nicht eine Antwort von drüben ha
dass ¾ ihrer Production im voraus verkauft ist.- Wir haben ja noch
Zeit uns zu entschliessen,ob wir die Capones nach Borries oder Gr
schicken.- Brohme schreibt,dass der Frigorifico in Gallegos 5½,4
letzteres für Mutterschafe bezahlt.-

Wolle ist fest,aber ich habe noch immer keine Offerte bekommen können,und
Wolljuden verschwinden allmählich von der Bildfläche. Die Sache h
am Schiffsmangel,der täglich fühlbarer wird - dank unseren U Bot
trotz allen Abläugnens der Engländer. Dass trotzdem die Preise f
sind in B'Ayres glaube ich mit einer baldigen Einfuhrmöglichkeit
XXXIX Deutschland erklären zu können,denn es scheint als wenn Be
& Lansing sich diese Einfuhr in den Kopf gesetzt haben,wofür Deut
die Ausfuhr von Farben & allgemein fehlenden Medikamenten gestat
wird,wovon auch die Engländer etwas abhaben wollen. Man sagt sch
einem Erfolg der amerikan.Diplomatie in dieser Sache.- Ich werde
wohl damit rechnen müssen,die Wolle nach B'Ayres zu schicken,soba
das Gros hier ist & ich Platz bekommen kann. Die Hambg.Süd Dampf
kommen leider nicht hierher,denn soweit wird die Erlaubniss der
wohl nicht gehen.

-2- 1/2.16.

Das Scheren geht ja recht langsam; wie ich wegging hatte Sie schon 867 Ballen, und die letzte List weist nur etwas mehr auf. v.M. telephonirte, Sie würden am 27. fertig sein, nach Ihrer Angabe erst eine Woche später.-

Ich bemerkte mir dass Sie eine ziemlich grosse List für die Mühle aufgemacht haben; es wäre besser den Preis vorher zu kontrahiren, dami man uns nicht wieder mit einer solchen Liste kommt wie beim Feuerholz, die ich Ihnen beischliesse, um die Sache endlich mal zu arrangieren - oder einschlafen zu lassen.- Es wird eine theure Ausgabe, aber wir müssen Poblaciones auf Kotes 92 & 108 haben, und der Wollschuppen thut auch wohl noth.- Ehe wir aber daran gehen, müssen wir uns Überzeugen, ob es nicht besser und billiger ist, aus Stein zu bauen. Mayer Braun sagt mir dass der Schuppen in Bella Vista etwa 20000.- (also £ 750.-) gekostet hat und sich als sehr praktisch erwiesen. Etwa 150 Fässer Cement sind erforderlich, und Steine haben Sie dort auch zur Genüge.

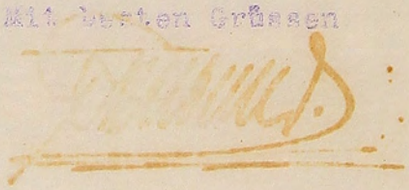
Anderegken & Pastoral Review werde besorge, ersterer wenn erhältlich.

Ballatten aus Eisen zu bringen ist jetzt ausgeschlossen, wegen der hohen Eisen-Frachtpreise.-

Die Rimesse für Sie werde ich besorgen, sobald angängig.

Moritz frägt wieder an, ob wir nach B'A. gehen werden, um dann entweder eine Limited Co. oder einen neuen Kontract zu machen, was nöthig ist. Er will im Mai dahin gehen.-

Mit besten Grüssen



Antw. [illegible]

8/2. 1916.

Herrn Herrn Hiring.

Tapiaitza.

Seit 4 Tagen vom 1. d. M. habe ich nichts von Ihnen gehört. Copie gestern mit Postkarte. —

Die Gemüse hat mir heute 15 1/4, Lage Wolle eingegriffen, war etwas günstiger als 12 d. Lage u. 16 1/4 T. A. auskommt. Ich habe ihre Anstellung, freibleibend bis zum 10/2, genauso für Lage 12 d. u. T. A. 16 1/4 d.

Halbwachs habe ich kein Gebot erlangen können. Angel Velez in B'A. schreibt er könne 18.— realisieren, doch mit der erhöhten Fracht bleibt auch nicht besser. In London soll 23 d. f. erzielt sein, aber wie dahin schicken, und dann die Fracht etc., die heute unerschwinglich ist! Und doch sagen die Einfänden, auch U'Boote machen keine Schaden!

Mit besten Grüßen

[illegible]

Durch Herrn v.Maltzahn. Februar 16/1916.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Nachdem ich Ihnen zuletzt am 8.d.M. geschrieben, empfing ich gestern Ihr Geehrtes vom 3.d.M. nebst Wollmuster, und nehme ich an, dass die das in Aussicht gestellte durch Iglesias ist.- rigorifico. Da mit besseren Preisen nichts zu machen ist, und uns daran liegt mit unseren Thieren nicht sitzen zu bleiben, bitte ich Sie mit Daly zu vereinbaren. Burbury war einverstanden mit 20000, die ich ihm aufgegeben hatte. Morgen werden Sie ja in Borries mit den Lämmern sein, so dass Sie diesen Brief dort erhalten, denn Herr v.M. will morgen früh nach dort zurückkehren.- Es scheint dass Rio Seco keine Schafe oder keine Dampfer bekommen kann, denn die Arbeit scheint dort eingestellt zu werden. Der Unterseeboot-Krieg macht sich doch jeden Tage fühlbarer, und vom 1.Maerz ab, tritt eine grosse Verschärfung ein, ich glaube die von Argentinien kommenden Dampfer haben unsere Landsleute ganz besonders im Auge. Gut wäre es wenn wenigstens das Fleisch von hier wegkommt, was nachher dort geschieht, soll und nicht stören.-

Unsere Torpedoboote haben zwei Kreuzer an der engl.Ostküste versenkt und andere in die Flucht geschlagen, und da sagen die Gringos noch, dass wir uns nicht hinaustrauen.-

Ich hatte denselben Zweifel, und ging deshalb nach der Garage, wo der Kasten einige Tage gestanden hatte, ehe etwas gethan wurde, denn Ihr Chauffeur hatte sich nicht darum gekümmert. Ich höre er will Sie verlassen, um sich nach dem so kolossal anstrengenden Dienste bei Ihnen durch Selbstständigmachung zu erholen.- Können Sie nicht selber fahren?

16/2.16.

Ich weiss nicht was Grösser für Sie bestellt hat. Wenn Sie aber die Karten meinen, so kann ich Ihnen mittheilen dass ich dieselben von der Kriegshilfe schon vor Monaten bestellt & bezahlt habe. Die Post kommt sehr unregelmässig fast gar nicht, da das engl. Gesindel alles aus den neutralen Dampfern stiehlt, und der Censor Italiano (ojo) Briefe nach der Schweiz einfach zurücksendet. Möglicherweise sind die Karten also gestohlen worden.- Grösser ist abgefangen & befindet sich auf Isle of Man, wie er mit Postkarte mitgetheilt hat. Von z.H. habe ich nichts gehört, glaube aber dass er noch in B.A. ist.-

Wolle. Das Muster der Paloma-Ewes sieht ja recht gut aus.- Grenade hat noch nicht geantwortet, und ging gestern mit Curtze nach Gallegos. Die Wolle soll in London weiter gestiegen sein, aber wie dahinbringen ist ein Räthzel & desshalb sind die Käufer auch so zurückhaltend, weil sie eben nicht verschiffen können. Ich werde doch wohl nach B.A. schicken müssen so bald Verschiffungs-Gelegenheit ist.- 30 Fardos habe ich nach Valp[illegible] zu 16d. verkauft.-

Julio Santos will 1000 Ewes kaufen. Ich sagte ihm er solle sich mit Ihnen in Verbindung setzen, Sie könnten ihm von den 4000 die Sie nach dem Frigo[illegible] senden werden, abgeben, solange er denselben Preis bezahlt wie der Letzte.

Ich sende Ihnen die letzten Telegramme. Weitere Neuigkeiten werden Sie vom O.S. 26 erhalten.-

Vor einigen Tagen suchte mich der Gobernador auf und frug mich vertraulich, ob es wahr sei, dass ich radiographische Apparate hätte. Ich musste ihm daraufhin reinen Wein einschenken & sagte ihm, Sie hatten [illegible] kleine Modelle kommen lassen, um daran eigene Ideen zu studiren und in Ausführung zu bringen, dass diese Kiste hier s.Z. in der Aduana unnötigerweise geöffnet worden sei & daher die alberne Nachricht durch die Gringozeitung veröffentlicht sei. Ueberdies ginge dies Niemand etwas an, da Sie in Argentinien wohnen & die Apparate nur ein Spielzeug seien.

Certifico haber recibido de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la suma de Diezmil Pesos Moneda Nacional Argent. a cuenta del Saldo del precio de compra insoluto de las tres Leguas de Terreno en Ultima Esperanza y por cuenta de los concesionarios Señores Koch, Raupeter y Lütgens.-

$ 10000.00

Punta Arenas, Febrero 21 de 1910.

Hemos recibido de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego la suma de Dosmiltreitay-ocho Libras un chelin un penique Sterling, siendo el valor de trusmilquinientos siete Corderos y cuatro capones beneficiados en el Frigorifico de Borries, segun nota de credito, fecha 18 de Febrero 1916, No. 6.-

Punta Arenas, Febrero 22. de 1916.

£ 2,038.1.1.

Stubenrauch

Punta Arenas, Febrero 24/1916.

Señores Angel Velaz & Cia.

Buenos Ayres.

Muy Señores nuestros,

Tenemos el gusto de acusar a Vds recibo de su atenta del 18 de Enero ultimo, informandonos que lanas de nuestra estancia de Tapi Aike y de la misma clase como les habiamos mandado el año pasado obtendrian un precio al rededor de 18.-, que seria bien conveniente.

Al agradecerles esta informacion sentimos de tener que decir, que en vista de la gran dificultad para obtener fletes para esa y la consiguiente demora, habiamos ya resuelto de vender toda nuestra lana, que son 145000 Kilos, aqui mismo, aun no a tan buen precio que Vds nos indicaron como probables en esa.-

Lo saludan muy atentamente

sus affmos. y SS.

xxxxxxxx Februar 25/1916.

Herren Rohde, Rappard & Langloh.

Buenos Ayres.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 20, October, 11. November, 18. Novemb., 3 & 13 December und 3. Janu... deren Beantwortung durch meine zeitweilige Abwesenheit verzögert worden ist.-

Lote 102. Ich bemerkte mir, dass Sie im December die Nachricht erhielten, da... der Titel endlich herausgekommen ist und dass Sie Anfang Januar di... Ueberschreibung auf meinen Namen veranlassen würden, und bleibe Ih... gefälligen Nachrichten über die Ausführung erwartend.

Die in Ihrem Geehrten vom 18/11.15 erwähnte Copie des neuen Miethskontractes vom 28/8.12 bis 27/8.17 war dem Schreiben nicht beigefügt, und bitte ich um nachträgliche Uebersendung.-

Nuevos Arrendamientos a plazo largo. Ueber den Gang dieser Angelegenheit h... ich von Ihnen bislang nichts gehört.- Vor einigen Tagen theilte m... Herr Iglesias mit, dass man ihm jetzt für sein Lote No.4 eine pron... von nur 5 Jahren, anstatt der verlangten 25 gegeben habe, mit der B... gründung, dass Zona Sud del Rio Santa Cruz in dem Regierungs-Dekre... vom 8. Mai 1915 nicht eingeschlossen sei, und daher diese Benefici... vorläufig nicht auf diese Zone ausgedehnt werden könne. Dies ist Ungerechtigkeit, denn nach unserem Kontracte haben wir Anspruch au... Vorrecht und deshalb auch wenigstens gleiche Behandlung wie and... falls die Regierung das occupirte Land weiter vermiethen will. He... Iglesias hat seinen Bevollmächtigten Hr. Enrique del Castillo vor...

25/2.16.

angewiesen, den Kontract anzunehmen, aber nicht ohne sein Protest zum Ausdruck zu bringen.- Ich möchte Sie bitten, sich über die Sache zu informiren, um zu sehen welche Aussichten wir haben, ohne jedoch Schritte zu thun, da unsere Kontracte ja erst im nächsten Jahre fällig werden.- Um allen Eventualitaeten gerecht zu werden, habe ich dafür gesorgt, dass auf allen Lotes Poblaciones errichtet sind, so dass wir für eine Inspeccion vorbereitet sind.-

Tres Leguas. Ich bemerkte mir, was Sie darüber sagen. Inzwischen waren Informationen des Comisario nach dort gesandt worden, die wohl nicht als genügend angesehen worden sind, denn jetzt theilt mir die Explotadora mit, dass eine neue Inspeccion angeordnet ist. Das ist jedenfalls das Beste, denn sowohl die Poblaciones als auch die Bestockung sind in jeder Beziehung gut ausgeführt, so dass kein Inspector etwas auszusetzen haben wird. Nur muss der Mann vor dem Winter kommen, denn sobald der Schnee dort oben einsetzt, müssen die Thiere heruntergebracht werden, da dann nichts mehr dort leben kann.-

Cuenta Coriente habe ich empfangen und den Saldo von 4040.85 per 31.December 1915 conform gefunden & auf neue Rechnung vorgetragen.- Unter Servicio Banco hipotecario belastet mir unterm 6/12.15 36.- Zinsen, was wohl auf einen Irrthum beruhen dürfte und bitte ich um Revision resp.Gutschrift.-

In diesen Tagen werde ich Ihnen eine Ueberweisung machen, gleichzeitig auch 800.- und 768.62 zur Zahlung der am 7.Maerz fälligen Raten für Lotes 100/101.-

Mit besten Grüssen

Ehlers

500

Punta Arenas, Marzo 3 de 191-

Banco de Punta Arenas.

Prte.

Muy Señor nuestro,

Sírvase mandar por giro telegrafico a los Señores Rohde, Rappard & Langloh, Buenos Ayres, Chacabuco 138 (dir. telegrafica " Helgnal ") la cantidad de M/nl. $ 4000.oo , arg. a nuestra cuenta en Pesos Argentinos.-

Lo saludan atentamente

3 Marzo

Helgnal

Buenosayres.

Sírvase pagar arriendos vencidos cuando banco Nacion cuatrocientos

Stubenrauch.

Arriendo 100	Recibo Espl	239.
Anulung	Dsendo	394.
Abschluss 1915.		414.

v. Bellusack	Dresden	4 Hbr. 179	235			
Braun M.	P. A.	Pagaé 202	Sheep C. A. 327	Pagaé 365	vincents 403	
		414 Balance				
Braunsblanchard		40 flete tenu	Pinós 96	109	112.	
Balance 1914/15		415				
Brohme, J.	Gallegos	453	Versichg Wallenstein			
		457	"	"		
Banco de P. Armas		469	cta cta			
		468	Kapital Dickens			
		483	Zahlung Rosa			
		500	Rem. B'Aya	Rohde		

A. A. Cameron			148.	3 Lig 149	arrend 195	arr 201
Enrique del Castillo & Cª	Bs Ayres	98. Prensa	106.	Rend 141.	arrend. [illegible] 345	

C D E F G H J K L M N O P Q R S Sch St T U V W X Z

Decreto Reglamentario		13.				
Dorsky H. v.	Papi Aike	14.	Lugar Patitor 18 Cerret.	22.	Cristiana 328	

D E F G H J K L M N O P Q R S Sch St T U V W X Z

Explotadora	P. A.	alt. Cuota 3 Leg. 8.	20.	3 Leg. 73.	3 Leg. 256.	Informe mala 3 Leg. 266		
	Arrend. Lot 100	Recibo arr. 100/88. 195.	201.	Recib. 239.	240	Recib. 282	Recib. 1/3.15. 362	

390 reclamo frig.
395 Recibo prov.
417 Mejoras Lote 100
418 Contrato Arrendt 100 Copia v. 21.
424 Recibo arr.
495 Recib. á cta 3 Leguas
496 " Corderos

Frey V.

181 Int 182

Manuel Ferrari & C. R. Gallegos

Libros sell. 39 49. 71. 97. Contab. direct. 122.

225. 248 Patent 275 293 cuentas comprob.

Patente 446 Multa Patente

470 Cheques

488 "

Godoy A	Gallego	36.	190	212	216.		
Gruendo	Rom Verkf.	41.					

G H J K L M N O P Q R S Sch St T U V W X Z

v. Heinz	Tapisserie	20/4.12	Elektrische trifft	abgesandt mit Rechn. 10/3.13.	Lgd. Rechg. Schaffhst.			Ausf. Hauptkatalog
		1.	4	24.	29	35.		42
		Lotz 105/45	50/Wolle 1913.	58/ch. Preis	64/	69/Titel		77
		82/ Rhein.	97/	107	110	119/Lotz 102 Rhein. Disp.	129.	133 Stock calcul
		138.	144.	Vulkan 149	Firstin 156.	159		160
		163.	168. Landmark.	Schaffhst 173.	176.	187.		193
		198./Wolle	trifft Zoo	217 certif.	220 Wolle	Vergleich 227		231.
		236.	242. Lambi.	247 trifft certif	254	257 Lotz 102		268 Stock calcul
		278	283	288	295	299 Lotz 102		304
Roelle	Wolle Vulkf.	7			Copierbuch Preis 19509			
f. Heinz	Lumb	Wool Kirt. 224	hist H. 224	hist Skin 244				
v. Heinz E.	Tapisserie	arbeiten 306	Kammun 308	Wolle 313	Hellmann 315	Lot 102 316		
		Chargen 317	Schaffhst. Cyg. 322	Ch. Cyg. 324	Neuenhof 326	Shop 329		
		Wolle 331	Schur, certif. 339 publics.	Cyg. dto 342	Schur 347 and. publ.	4 Hellmann 357 Preise trifft.		
		353. Gestr.	359 Kammun	359 dto	366 trifft.			
		372 Dto Lotz 102.						
		379 Preise						
		384 Lotz 102	386 frig.					
		389	391. frig. Dr.					
		398	frigt. Protector					
		400	"	"				
		402	Neuer arrest.					
		406	Respekt-Sache					
		429	Schaffhst Rückst.					
		430	" trocken					
		434/37	"	440	"	Muster Cyg. 446		
		447	Preis Post					
		449	Spez Cyg.					
		455	Landmark etc					
		456	Verein					

458. Fürsch. Cuero
461 Hammel Dickeller
465 Wollhoff Hammel Dickeller
466 Hammel Dickeller
472 Chargen Dickeller
hist. to maintain
477 Hammel Dickeller
480 neue Stil 102
485 Zyp. Preis
486 frigt. Rhein. Rapes
488 Verein Oberm. Rapes
489 Wolle Stil
492 Heil offerte
493 "

H J K L M N O P Q R S Sch St T U V W X Z

Hoffmann & Stocker	B' Ayres	428	Sonderdrucke Buch.
Engelbert Hardt & Co	P. N.	439	Tara lana 1914/15
		443	id

Inventur Abschluss 1915 414.

Iglesias, Manuel D'Ayres 425.

Koelle B'Aypoi 7. 81.

K
L
M
N
O
P
Q
R
S
Sch
St
T
U
V
W
X
Z

A. Ledoux 426

Lot 100 415 copia arrend. Expl. 1/v. H.

L
M
N
O
P
Q
R
S
Sch
St
T
U
V
W
X
Z

Alej. Menendez	B'Ayres.	6.					
Menendez Behety	Pasaje Brockdorff	31.	33. flete [illegible]	wolle 319			
Macdonald (Cooper)	B'Ayres	87.					
Molinero	"	113.	127.				
Menendez, J.	B'A.	wolle 320	323				
v. Maltzahn	Castillo	433	436.	v. H. 438	448	flete 100 451	454
		460	Behety.	467			
		476.	482				

M N O P Q R S Sch St T U V W X Z

v. Peborgh	D'Ayres	62/	66/	91/-			

P
Q
R
S
Sch
St
T
V
W
X
Z

Rampeler Hbg 177

Alb. Rohde & Co B'Aires abril/1912

3. 9. 11. 15. 17. 21. 27. 37

47. 56. 63. 67. 72. 75. 78/ 82/

84/ 89/90 99/ 103/- 114/ 124 126

128. 140. 142. 154. 165 170

175 183. 184 (14/2) 189

Rohde, Rappard & Langlot B'Aires

191. 197 200 203 207 215

221. 230 232 241. 246/ 249

255 Lote 102 260 275. 277 285 291 302

Lote 102. Titel Magellan Lote 102 arrend. Lote 102

332 335 336 338 343. 350

356 arrend. 333 335 336. 338. 363

Remmenrat. 368 370 373/374 aviso fondos

Hugo Rohde B'Aires 211. 376 Magellanes & pet. Cañas

Rohde, Rappard & Langlot

287/2 Cond. arriendo menor

388 tel. 396 aviso Remesa p. Lote 100

397 tel. avi. Remes.

404 Lote 100

409 vagon Remes.

410 Introduct. Cameron

412 " "

422 Varios y Magellanes

427 arriendo

428 "

455 3. Leguas & Extenc. Contratos

498 Varios & Arr.

R S Sch St T V W X Z

M-Rovzeli	Shmuel Dickelli	478
	Piaget	479
	Pago	484

Schröder, B.	Gruesi	462	Wolkoff
		464	"

Sch
St
T
U
V
W
X
Z

Terrenos	Pagos por hogar	172.
Thiel, J.	Metales	Halle T.M. 361

T
U
V
W
X
Z

Vergara	Valfi	101				
Benjamin Viel	D'Agrer	75.				
Velazy, Angelo	D'Agrer	Halle 332	346	Cuvier 355	497	[illegible]
Vencimientos		172	475			

V
W
X
Z

A Waldron		Shop 153	167
W. Wood	Condor	294 Shop	
Hoad George	B'Ayres	Hollo 323	

W
X
Z